Monatsberichte der Deutschen Bundesbank

Januar 1975

Inhalt

4 **Kurzberichte**
12 **Zur Entwicklung der geschlossenen Immobilienfonds**

Statistischer Teil
2* Bankstatistische Gesamtrechnungen
8* Deutsche Bundesbank
10* Kreditinstitute
42* Mindestreservenstatistik
46* Zinssätze
50* Kapitalmarkt
56* Öffentliche Finanzen
64* Allgemeine Konjunkturlage
70* Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 13. Januar 1975

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank":

Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
Reihe 2 Wertpapierstatistik
Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
Reihe 5 Die Währungen der Welt

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Postanschrift 6 Frankfurt am Main 1,
Postfach 2633

Fernruf 158 1 Sammelnummer
158 . . . und anschließend die
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex Inland 4 1 227
Ausland 4 14 431

Kurzberichte

Konjunkturindikatoren

Auftragseingang bei der Industrie

Die Nachfrage nach Industrieerzeugnissen hat sich im November v.J. teils konjunkturbedingt, teils aber auch unter dem Einfluß von Sonderfaktoren merklich abgeschwächt. Bei der Industrie gingen in diesem Monat sowohl dem Wert als auch dem Volumen nach rd. 5 % weniger Bestellungen ein als im Durchschnitt von September und Oktober. Dem Wert nach waren die neuerteilten Aufträge kaum höher als vor einem Jahr, dem Volumen nach sind sie gegenüber November 1973 sogar um 12½ % gesunken. Die neuen Bestellungen waren im November auch geringer als die gleichzeitigen Umsätze, so daß die Auftragspolster, wie schon in den Vormonaten, weiter reduziert wurden. Insbesondere die Auslandsnachfrage ließ im November, saisonbereinigt betrachtet, nach; vor allem scheinen nicht mehr so viele Großaufträge für Investitionsgüter wie in den Vormonaten erteilt worden zu sein. Auch im Grundstoff- und Produktionsgüterbereich, besonders in der Stahlindustrie und in der Chemischen Industrie, waren die Auslandsbestellungen stark rückläufig. Insgesamt blieb das Volumen an Auslandsaufträgen im November um 10 % unter seinem Vorjahrsniveau.

Die Inlandsbestellungen bei der Industrie sind im November ebenfalls zurückgegangen, wobei neben der anhaltenden Schwäche in den Schlüsselbereichen Automobilindustrie und Bauwirtschaft „negative Ankündigungseffekte" durch die Diskussion um eine Investitionszulage, die später dann auch für die Auftragserteilung nach dem 30. November beschlossen wurde, eine Rolle spielten. In den Verbrauchsgüterindustrien hat sich der Auftragseingang aus dem Inland, angeregt durch eine lebhafter gewordene Verbrauchernachfrage, verstärkt.

Industrielle Produktion

Die *Produktion* war im November v.J. in der *Industrie* (ohne Bau), der Nachfrageabschwächung folgend, saisonbereinigt etwas geringer als im Durchschnitt von September/Oktober. Das Vorjahrsniveau unterschritt sie um 3½ %. Besonders die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien verminderten ihren Ausstoß; in der Stahlindustrie bewegte sich die Produktion aber nach wie vor auf einem vergleichsweise hohen konjunkturellen Niveau. In den Investitionsgüterindustrien hielt sich die Erzeugung zuletzt weiter auf dem in den Vormonaten erreichten Stand; die Verbrauchsgüterindustrien, und hier speziell die Unternehmen der Textilindustrie, reagierten auf die jüngste Nachfragebelebung mit einer Ausweitung ihrer Fertigung. Im *Bauhauptgewerbe* hielt sich die Produktion im November, saisonbereinigt betrachtet, weiter auf dem Niveau der vorangegangenen beiden Monate, jedoch war die Bautätigkeit in diesem Monat durch vergleichsweise milde Witterungsverhältnisse begünstigt. Ihr Vorjahrsniveau unterschritt die Bauproduktion im November um rd. 7 %.

Wichtige Konjunkturindikatoren

Saisonbereinigt 1)

Zeit	Auftragseingang bei der Industrie; 1970 = 100				
	Werte insgesamt	davon: aus dem Inland insgesamt	dar.: Investitionsgüterindustrien	aus dem Ausland	Volumen insgesamt
1974 1. Vj.	142	129	121	180	117
2. Vj.	143	128	115	191	112
3. Vj.	141	125	112	193	108
1974 Aug.	145	124	114	220	111
Sept.	136	121	108	185	104
Okt.	139	123	110	196	106
Nov. p)	131	118	105	173	100

Zeit	Industrielle Produktion; 1962 = 100				
	Insgesamt ohne Bau	darunter: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien	Produktion des Bauhauptgewerbes 1962 = 100 2)
1974 1. Vj.	179	215	174	162	153
2. Vj.	179	214	174	163	132
3. Vj.	176	210	173	154	127
1974 Aug.	175	209	172	149	125
Sept.	175	207	171	153	127
Okt.	174	204	168	152	129
Nov. p)	173	196	170	158	129

Zeit	Arbeitsmarkt; Tsd Personen				
	Arbeitslose 2)	Arbeitslosenquote 3)	Kurzarbeiter 4)	Offene Stellen 2)	Abhängig Beschäftigte 5)
1974 1. Vj.	414	1,8	278	362	22 430
2. Vj.	541	2,4	210	342	22 270
3. Vj.	680	3,0	171	303	22 110
4. Vj.	801	3,5	511	255	...
1974 Sept.	759	3,3	265	278	.
Okt.	805	3,5	370	249	.
Nov.	837	3,7	461	250	.
Dez.	832	3,7	703	247	.

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. — 2 Saisonfaktoren neu berechnet. — 3 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen. — 4 Nicht saisonbereinigt. — 5 Vierteljahresangaben.

Arbeitsmarkt

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt war auch im Dezember durch den weitgehend saisonbedingten Anstieg der Zahl der *Arbeitslosen* gekennzeichnet. Ende Dezember registrierten die Arbeitsämter 946 000 Erwerbspersonen ohne Arbeitsplatz, darunter 135 000 ausländische Arbeitnehmer. Die saisonbereinigte Zahl der Arbeitslosen betrug nach den Berechnungen der Bundesbank und der Bundesanstalt für Arbeit 832 000 Ende Dezember gegen 837 000 Ende November und 805 000 Ende Oktober v.J. Saisonbereinigt belief sich die Arbeitslosenquote im Dezember wie im November auf 3,7 %. Die schwache

6 Arbeitsmarktverfassung zeigte sich im Dezember besonders in der starken Zunahme der Kurzarbeit. Mitte Dezember waren den Arbeitsämtern nicht weniger als 703 000 Kurzarbeiter gemeldet, 242 000 mehr als einen Monat zuvor. Neben dem Straßenfahrzeugbau haben insbesondere die Elektrotechnische Industrie sowie der Maschinenbau zusätzlich Kurzarbeit eingeführt. Die leichte Verringerung der Zahl der *offenen Stellen* im Dezember blieb im saisonüblichen Rahmen.

Im November 1974 war die monetäre Expansion insgesamt gesehen ziemlich stark. Geldvolumen und Quasigeld zusammen (= M_2) sind in diesem Monat um 11,3 Mrd DM gestiegen und damit um fast die Hälfte stärker als im November ein Jahr zuvor. Auch nach Ausschaltung der sehr ausgeprägten Saisoneinflüsse verbleibt noch eine Zunahme von 4,6 Mrd DM; von Ende Mai bis Ende November ist M_2 – saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet – allerdings nur um 3,1 % gewachsen. Das Geldvolumen im engeren Sinne (Bargeld und Sichteinlagen = M_1) hat sich im November saisonbereinigt um 5,5 Mrd DM erhöht; prozentual und auf Jahresrate umgerechnet ist es dagegen in den letzten 6 Monaten um 12,6 % gestiegen. Ende November übertrafen Bargeldumlauf und Sichteinlagen (M_1) den entsprechenden Vorjahrsstand um 11,1 %, die gesamten Geldbestände (M_2) waren Ende des Berichtsmonats um 3,7 % höher als vor Jahresfrist.

Von großer Bedeutung für die relativ starke Ausweitung der Geldbestände im November 1974 war, daß der Wirtschaft in erheblichem Umfange Mittel aus dem Ausland zugeflossen sind. Die Nettoforderungen der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland, in deren Zunahme sich diese Mittelzuflüsse widerspiegeln, haben sich im November um 4,8 Mrd DM erhöht, nachdem sie bereits im vorangegangenen Monat mit 2,1 Mrd DM wieder stärker gewachsen waren. Auch im November 1973 waren die Netto-Auslandsforderungen des Bankensystems um 2,1 Mrd DM gestiegen.

Aber auch die inländische Kreditexpansion war im November 1974 mit 9,1 Mrd DM recht stark. Zwar hielt sich die private Kreditnachfrage weiterhin in relativ engen Grenzen, aber der öffentliche Sektor nahm erneut verstärkt Mittel bei Banken und Bundesbank auf. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Kredite der Banken (einschl. Bundesbank) an inländische Nichtbanken übertraf Ende November den entsprechenden Vorjahrsstand um 7,9 %. Im einzelnen erhöhten sich die Kredite der Kreditinstitute an die öffentlichen Haushalte um 3,2 Mrd DM, wobei es sich weit überwiegend um mittel- und langfristige Kredite handelte. Die Kredite der Banken an inländische Unternehmen und Privatpersonen (einschl. Kredite der Bundesbank an Bahn und Post) sind im November um 4,5 Mrd DM gewachsen gegen 5,1 Mrd DM vor Jahresfrist. Schwächer als im November vor einem Jahr sind dabei allerdings nur die längerfristigen Kredite an den privaten Sektor gestiegen (2,5 Mrd DM gegen 3,7 Mrd DM). Kurzfristige Kredite haben Unternehmen und Privatpersonen bei den Kreditinstituten dagegen für 1,7 Mrd DM und damit um 0,9 Mrd DM mehr aufgenommen als ein Jahr zuvor. Das ist die erste merkliche Verstärkung der Nachfrage nach kurzfristigen Bankkrediten durch die Wirtschaft seit Mitte 1974.

Die Banken, die insgesamt gesehen seit längerem recht liquide sind, haben im November ihre Bestände an Wertpapieren – offensichtlich in Erwartung weiter sinkender Zinsen am Kapitalmarkt – mit 3,1 Mrd DM ungewöhnlich stark aufgestockt. Das ist der höchste Betrag, den die Kreditinstitute bisher je in einem Monat in Wertpapieren angelegt haben. Gekauft haben sie weit überwiegend Bankschuldverschreibungen (2,8 Mrd DM); daneben erwarben sie aber auch öffentliche Anleihen (0,3 Mrd DM) und – seit längerem erstmals wieder in etwas größerem Umfange – ausländische Schuldverschreibungen (0,1 Mrd DM).

Die Geldkapitalbildung, also das Wachstum der längerfristigen Verbindlichkeiten der Banken gegenüber inländischen Nichtbanken (jedoch ohne die Termingelder unter 4 Jahren = Quasigeld), war im November 1974 recht hoch. Sie belief sich auf 4,5 Mrd DM und war damit mehr als doppelt so groß wie vor Jahresfrist; auch das schon gute Ergebnis vom Oktober hat sie noch deutlich (um 0,6 Mrd DM) übertroffen. Sehr stark war weiterhin der Zugang auf den Sparkonten (2,3 Mrd DM). Darüber hinaus konnten die Kreditinstitute im November vergleichsweise viele Bankschuldverschreibungen an inländische Nichtbanken absetzen (1,4 Mrd DM). Die langfristigen Termingelder wuchsen um 0,4 Mrd DM. Etwa den gleichen Betrag erlösten die Banken auch aus dem Verkauf von Sparbriefen.

Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens *)

Mrd DM; Zunahme: +

Position	Okt. 1974	Nov. 1974	Zum Vergleich: Nov. 1973	Veränderung von Ende Nov. 1973 bis Ende Nov. 1974 in %
	nicht saisonbereinigt			
Bankkredite an inländische Nichtbanken insgesamt	+ 2,2	+ 9,1	+ 8,4	+ 7,9
darunter:				
Kredite der Kreditinstitute	+ 2,1	+ 7,8	+ 6,7	+ 8,1
an Unternehmen und Private	— 0,3	+ 4,6	+ 4,9	+ 6,4
an öffentliche Haushalte	+ 2,4	+ 3,2	+ 1,8	+17,5
Netto-Auslandsforderungen 1)	+ 2,1	+ 4,8	+ 2,1	·
Geldkapitalbildung	+ 3,9	+ 4,5	+ 2,1	+ 9,4
Übrige Bestimmungsfaktoren	+ 0,2	+ 1,9	— 0,4	·
Geld und Quasigeld (M_3)	+ 0,6	+11,3	+ 8,0	+ 3,7
Geldvolumen (M_1)	— 1,3	+13,6	+ 9,3	+11,1
Quasigeld	+ 1,8	— 2,3	— 1,4	— 4,8
	Sept. 1974	Okt. 1974	Nov. 1974	Veränderung Juni/ Nov. 1974 in % 2)
	saisonbereinigt			
Geld und Quasigeld (M_3)	+ 1,2	+ 0,4	+ 4,6	+ 3,1
Geldvolumen (M_1)	+ 1,3	+ 0,3	+ 5,5	+12,6
Quasigeld	— 0,0	+ 0,0	— 0,9	— 7,1

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Kreditinstitute und Bundesbank. — 2 Auf Jahresrate umgerechnet.

8 Am Rentenmarkt brachte der Monat November 1974 bei kräftig sinkendem Kapitalzins einen Rekordabsatz. Es wurden brutto 6,0 Mrd DM (Kurswert) festverzinsliche Wertpapiere emittiert, und darüber hinaus haben die Emittenten ältere Emissionen aus ihrem Eigenbestand im Betrage von 1,1 Mrd DM erneut im Markt placiert. Nach Abzug von Tilgungen (2,1 Mrd DM gegen 2,9 Mrd DM im Vormonat) sind im November insgesamt für netto 5,0 Mrd DM (Kurswert) inländische Rentenwerte abgesetzt worden, verglichen mit 2,0 Mrd DM im Oktober und 0,8 Mrd DM vor einem Jahr.

Vom gesamten Netto-Absatz entfielen drei Viertel oder 3,8 Mrd DM auf Bankschuldverschreibungen (gegen 1,7 Mrd DM im Oktober). Wie schon seit Mitte 1974 dominierten dabei die Kommunalobligationen, von denen im November 1,8 Mrd DM verkauft wurden, verglichen mit 0,9 Mrd DM im Oktober. Stark zugenommen hat auch wieder der Absatz von „sonstigen" Bankschuldverschreibungen. Mit fast 1,1 Mrd DM war er nahezu ebenso hoch wie im April, dem Monat mit dem bisher höchsten Verkaufsergebnis von 1974. Der Pfandbriefabsatz belief sich im November auf ½ Mrd DM. Er war damit wesentlich höher als im Vormonat (90 Mio DM). Gegenüber den letzten Monaten haben auch Spezialkreditinstitute verstärkt Schuldverschreibungen verkauft (0,4 Mrd DM gegen 10 Mio DM im Oktober). Öffentliche Stellen, darunter vor allem die Bundespost und die Bundesbahn, begaben im November Emissionen im Betrage von 1¼ Mrd DM. Direkt und indirekt, nämlich über den Verkauf von Anleihen und von Kommunalobligationen, sind somit der öffentlichen Hand im November drei Fünftel (3,1 Mrd DM) aller von inländischen Emittenten am Rentenmarkt aufgenommenen Mittel zugeflossen. Ausländer haben im November neue DM-Anleihen im Gesamtbetrag von 440 Mio DM begeben. Auch in diesem Marktbereich hat die Kaufneigung zugenommen, so daß die Renditen gesunken sind.

Inländische Kreditinstitute waren im November die mit Abstand wichtigste Käufergruppe am Rentenmarkt. Von den in diesem Monat verkauften in- und ausländischen Rentenwerten in Höhe von netto 5,1 Mrd DM übernahmen sie allein drei Fünftel (3,1 Mrd DM). Das war mehr als im Januar 1972, als die Banken mit knapp 2,9 Mrd DM die bisher höchsten Käufe innerhalb eines Monats tätigten. Ihre Anlagedispositionen dürften durch ihre verbesserte Liquiditätslage und die Erwartung einer weiteren Zinssenkung am Rentenmarkt bestimmt worden sein. Inländische Nichtbanken kauften im November ebenfalls in verstärktem Maße Rentenwerte. Mit rd. 2,4 Mrd DM waren ihre Käufe nahezu dreimal so hoch wie im Vormonat und wieder etwa so hoch wie im August 1974, in dem sie erstmals wieder einen größeren Umfang angenommen hatten. Ausländer ließen dagegen ihre Bestände erneut absinken (um 0,3 Mrd DM).

Absatz und Erwerb von Rentenwerten *)

Mio DM Kurswert

Position	November 1974	November 1973	Oktober 1974	Oktober 1973
Absatz = Erwerb insgesamt	5 107	923	1 981	3 858
Absatz				
1. Inländische Rentenwerte 1)	4 997	757	2 019	3 819
Bankschuldverschreibungen	3 778	32	1 712	2 485
Pfandbriefe	478	136	90	285
Kommunalobligationen	1 848	— 46	899	575
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	389	— 10	8	338
Sonstige Bankschuldverschreibungen	1 063	— 48	714	1 288
Industrieobligationen	— 42	— 31	— 35	— 37
Anleihen der öffentlichen Hand	1 261	755	343	1 371
2. Ausländische Rentenwerte 2)	110	166	— 38	39
Erwerb				
1. Inländische Käufer	5 440	560	2 473	2 679
Kreditinstitute	3 136	990	1 671	511
Bundesbank	— 64	— 8	— 12	—
Nichtbanken	2 368	— 422	814	2 168
2. Ausländische Käufer	— 333	363	— 492	x) 1 179

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer. — x Statistisch bereinigt.

Am Aktienmarkt hielt sich das Absatzvolumen im Rahmen der beiden Vormonate. Inländische Aktien wurden im November für 185 Mio DM (Kurswert) verkauft (gegen 160 Mio DM im Oktober); ausländische Dividendenwerte wurden von Inländern im Betrage von 140 Mio DM (200 Mio DM im Oktober) übernommen. Käufer der am deutschen Aktienmarkt insgesamt untergebrachten in- und ausländischen Dividendenwerte im Betrage von 325 Mio DM waren wie üblich hauptsächlich inländische Nichtbanken (260 Mio DM gegen 410 Mio DM im Vormonat). Ausländer erwarben für 60 Mio DM deutsche Aktien, während das Kaufinteresse der Banken gering blieb (7 Mio DM).

Erstmals seit August setzten die Investmentfonds (Publikumsfonds) im November wieder mehr Anteilscheine ab, als sie gleichzeitig zurücknehmen mußten (91 Mio DM). Das Kaufinteresse konzentrierte sich hauptsächlich auf Aktienfonds, die allein Zertifikate im Betrage von 81 Mio DM veräußern konnten und damit ihr bisher bestes Absatzergebnis im Jahre 1974 erreichten. Den Rentenfonds flossen aus dem Verkauf ihrer Anteile 29 Mio DM zu, während die Immobilienfonds per Saldo für 19 Mio DM Zertifikate zurücknehmen mußten. Das gegenüber den Vormonaten bessere Ergebnis bei den Aktien- und Rentenfonds wurde dadurch beeinflußt, daß eine größere Zahl von Fonds in diesem Monat Ertragsausschüttungen vorgenommen hat, die von den Empfängern — unter Ausnutzung von Wiederanlagerabatten — teilweise wieder in Investmentzertifikaten angelegt wurden.

Bundesfinanzen

Im letzten Monat des Jahres 1974 hat der Bund nach dem vorläufigen Ergebnis mit einem Kassendefizit abgeschlossen, das mit 1,4 Mrd DM den entsprechenden Vorjahrsbetrag um 0,4 Mrd DM übertraf. Die Kasseneinnahmen wuchsen um etwa 8 ½ % und damit so stark wie in keinem Monat seit Januar 1974; die Kassenausgaben nahmen um gut 12 % zu. Damit beläuft sich das Kassendefizit im ganzen Jahr auf rd. 10 Mrd DM, wobei die Kassenausgaben mit einem Anstieg um knapp 12 % ungefähr doppelt so stark expandierten wie die Kasseneinnahmen.

Der vorangegangene November war für den Bund ein außerordentlich einnahmenschwacher Monat gewesen, in dem das Defizit mit 4,4 Mrd DM den bereits recht hohen Betrag des gleichen Vorjahrsmonats sogar noch um 1,4 Mrd DM übertroffen hatte. Für den kräftigen Anstieg der Kassenausgaben um 11 ½ % im November spielten insbesondere umfangreiche Zuweisungen an die Bundesbahn eine wichtige Rolle. Dagegen waren die Kasseneinnahmen mit einem Plus von ½ % praktisch kaum höher gewesen als im Jahr zuvor. Dies lag insbesondere an den niedrigen Steuererträgen, die das entsprechende Vorjahrsergebnis – nach der Steuerstatistik – nur noch um 3 % übertrafen.

Öffentliche Verschuldung

Die Verschuldung der Gebietskörperschaften dürfte im *November* 1974 außergewöhnlich stark, nämlich um etwa 5 ¼ Mrd DM, zugenommen haben, nachdem sie im gleichen Monat von 1973 bereits um 3 Mrd DM gestiegen war. Offenbar haben Bund, Länder und Gemeinden gleichermaßen mehr Kredite benötigt. So erhöhten sich die Verpflichtungen des *Bundes* im November mit 3 Mrd DM um 1 Mrd DM mehr als ein Jahr zuvor. Anders als im Vorjahr beschaffte sich der Bund allerdings weniger als die Hälfte seines Kreditbedarfs (1,3 Mrd DM) bei der Bundesbank und den Rest (1,6 Mrd DM) am Kreditmarkt, der im November 1973 kaum beansprucht worden war. Besonderes Gewicht hatten dabei mit 0,8 Mrd DM der Absatz von unverzinslichen Schatzanweisungen und mit 0,9 Mrd DM die Aufnahme von Schuldscheindarlehen. Die *übrigen Haushalte* haben im November 1974 mit schätzungsweise 2 ¼ Mrd DM gut doppelt so viel Kredite aufgenommen wie ein Jahr zuvor. Wie üblich lag hier der Schwerpunkt bei den Bankkrediten.

Für den *Dezember* gibt es erst vorläufige Daten für den Bund. Danach hat seine Verschuldung insgesamt um 1,3 Mrd DM zugenommen, wobei der bei der Bundesbank beanspruchte Buchkredit um 0,2 Mrd DM zurückging, so daß sich der Buchkredit am Jahresende nur auf 1,1 Mrd DM belief. Die Kreditmarktverschuldung wuchs im Dezember um 1,5 Mrd DM, und zwar insbesondere auf Grund der starken Emission von Bundesschatzbriefen, deren Umlauf sich per Saldo um 0,9 Mrd DM erhöhte. Dies war darauf zurückzuführen, daß die Konditionen der Schatzbriefe bis Mitte Dezember nicht dem schnell sinkenden Kapitalmarktzins angepaßt wurden, wodurch solche Papiere für die Erwerber äußerst attraktiv wurden.

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Mio DM

Position	Januar/November 1974	Januar/November 1973	November 1974	November 1973
Kassentransaktionen				
1) Eingänge 1)	111 622	105 856	9 716	9 680
2) Ausgänge	120 484	107 853	14 158	12 683
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	— 8 862	— 1 997	— 4 442	— 3 003
4) Sondertransaktionen 2)	— 14	— 166	— 19	— 1
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (—)	— 8 847	— 1 831	— 4 423	— 3 002
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassenmittel 3)	+ 857	+ 3 491	— 1 371	— 990
2) Veränderung der Verschuldung, gesamt	+ 9 462	+ 4 814	+ 2 994	+ 2 018
a) Buchkredite der Bundesbank	— 1 455	+ 1 492	+ 1 266	+ 1 812
b) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+ 3 679	— 300	+ 766	— 300
c) Kassenobligationen	— 130	— 443	— 313	— 256
d) Bundesschatzbriefe	+ 816	— 1 155	+ 190	— 85
e) Anleihen	+ 1 303	+ 4 162	+ 199	+ 584
f) Bankkredite	+ 2 848	+ 1 506	+ 814	+ 244
g) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	— 213	— 201	—	—
h) Darlehen inländischer Nichtbanken	+ 2 824	+ 108	+ 94	+ 27
i) Sonstige Schulden	— 208	— 354	— 23	— 7
3) Einnahmen aus Münzgutschriften	191	490	10	— 13
4) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 4)	— 51	— 19	— 49	— 6
5) Summe 1—2—3 + 4	— 8 847	— 1 831	— 4 423	— 3 002
Nachrichtlich: Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 5,4	+ 14,6	+ 0,4	+ 12,4
2) Ausgänge	+ 11,7	+ 13,3	+ 11,6	+ 11,2

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einschl. der Eingänge aus Stabilitätszuschlag und Investitionsteuer. — 2 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 3 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 4 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — Differenzen in den Summen durch Runden.

Zahlungsbilanz

10 In der Leistungsbilanz der Bundesrepublik (zusammengefaßtes Ergebnis von Waren-, Dienstleistungs- und Übertragungsbilanz) verringerte sich der Überschuß im November 1974 nach zum Teil noch vorläufigen Berechnungen auf 2,3 Mrd DM gegenüber 2,9 Mrd DM im vorangegangenen Monat Oktober; im November 1973 hatten die laufenden Transaktionen mit dem Ausland einen Aktivsaldo von 1,7 Mrd DM aufgewiesen.

Die Abschwächung des Leistungsbilanzüberschusses von Oktober auf November 1974 wurde in der Hauptsache durch die Entwicklung des Außenhandels verursacht. Nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes ergab sich im November bei Exporten von annähernd 19,7 Mrd DM (+ 18½ % gegenüber November 1973) und Importen von 15,7 Mrd DM (+ 17½ %) ein Aktivsaldo von 3,9 Mrd DM; der Exportüberschuß war damit um 0,7 Mrd DM niedriger als im Vormonat. Die Verringerung des Außenhandelsüberschusses hatte allerdings weitgehend saisonale Ursachen, die vor allem auf der Exportseite wirksam waren. Nach Ausschaltung der Saisonfaktoren betrug der Ausfuhrüberschuß im November 4,8 Mrd DM gegenüber 4,0 Mrd DM im vorangegangenen Monat Oktober.

Im Dienstleistungsverkehr ging das Defizit im November unter anderem aus Saisongründen (geringere Ausgaben im Auslandsreiseverkehr) auf 50 Mio DM zurück gegen rund 260 Mio DM im Oktober. Der Passivsaldo der Übertragungsbilanz vergrößerte sich dagegen im November infolge höherer Nettozahlungen des Bundes an die Europäischen Gemeinschaften auf annähernd 1,6 Mrd DM (Oktober: 1,4 Mrd DM). Die Heimatüberweisungen der in der Bundesrepublik beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte, die den wichtigsten Passivposten der Übertragungsbilanz darstellen, beliefen sich im November (wie im Vormonat) auf schätzungsweise 0,7 Mrd DM.

Im langfristigen Kapitalverkehr schwächte sich der Nettokapitalexport im November auf 0,3 Mrd DM ab gegenüber reichlich 0,5 Mrd DM im Oktober. Hierfür war von Bedeutung, daß im Bereich der privaten Kredittransaktionen die im Oktober noch relativ hohen Nettokapitalexporte im November von Nettokapitalimporten abgelöst wurden. Bei den Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland kam es dagegen im November erneut zu verhältnismäßig hohen Mittelabflüssen. Zwar verringerte sich der durch Rückgaben deutscher Wertpapiere aus ausländischem Besitz bewirkte Devisenabstrom auf 0,3 Mrd DM (Oktober: 0,6 Mrd DM). Da sich aber gleichzeitig der Erwerb ausländischer Wertpapiere durch Inländer belebte — wobei insbesondere DM-Auslandsanleihen gekauft wurden —, flossen durch Wertpapiertransaktionen insgesamt im November rund 0,5 Mrd DM ins Ausland ab (Oktober: 0,6 Mrd DM).

Bei den statistisch erfaßten kurzfristigen Kapitaltransaktionen kam es im November zu einem Mittelabfluß von 1,3 Mrd DM (gegenüber 0,3 Mrd DM im Oktober). Den Ausschlag gaben dabei die Nettogeldexporte deutscher Kreditinstitute im Betrage von 2,2 Mrd DM. Wirtschaftsunternehmen haben demgegenüber durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzkrediten im Ausland Gelder in Höhe von 0,9 Mrd DM (netto) importiert. Auch im Bereich der Handelskredite (deren statistische Erfassung nur mit zeitlicher Verzögerung möglich ist) scheinen im November im Zusammenhang mit der zeitweiligen Unruhe an

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz *)

Mio DM

Position	1974 1) Nov. p)	1974 1) Okt. r)	1974 1) Jan./Nov. p)	1973 Jan./Nov.
A. Leistungsbilanz				
Außenhandel				
Ausfuhr (fob)	19 669	21 388	210 295	163 337
Einfuhr (cif)	15 740	16 769	164 825	133 388
Saldo	+ 3 929	+ 4 619	+45 470	+29 949
Dienstleistungsbilanz	— 50	— 264	— 8 022	— 4 847
Übertragungsbilanz	— 1 550	— 1 440	—15 088	—14 334
Saldo der Leistungsbilanz	+ 2 329	+ 2 915	+22 360	+10 768
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalimport: +)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Wertpapiertransaktionen 2)	— 475	— 575	— 3 567	+ 6 708
Ausländische Wertpapiere 3)	— 156	— 5	— 950	+ 494
Inländische Wertpapiere 3)	— 319	— 570	— 2 617	+ 6 214
Sonstiges	+ 167	+ 27	— 450	+ 5 583
Saldo	— 309	— 548	— 4 017	+12 292
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	— 2 188	— 983	— 8 627	— 8 024
Wirtschaftsunternehmen	1) + 932	1) + 697	1) — 9 001	+ 5 866
Öffentliche Hand	— 31	+ 3	+ 433	+ 725
Saldo	— 1 287	— 283	—17 195	— 1 433
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	— 1 596	— 831	—21 212	+10 859
C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)	+ 733	+ 2 084	+ 1 148	+21 627
D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)	1) + 1 138	1) — 1 949	1) — 2 682	+ 6 064
E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)	+ 1 871	+ 135	— 1 534	+27 691
F. Neubewertung der Währungsreserven 4)	—	—	—	— 7 217
G. Saldo der Devisenbilanz (E + F) 5)	+ 1 871	+ 135	— 1 534	+20 474
Nachrichtlich: Grundbilanz 6)	+ 2 020	+ 2 367	+18 343	+23 060

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im Oktober und November 1974 vorläufig ohne die Veränderungen der Handelskredite, die nur mit zeitlicher Verzögerung zu ermitteln sind und sich zwischenzeitlich im Restposten niederschlagen; insoweit lassen sich die Angaben für 1974 und 1973 nicht vergleichen. — 2 Ohne dauerhafte Beteiligungen durch Aktienerwerb. — 3 Netto-Verkäufe durch Inländer an Ausländer: +. — 4 Minderung des DM-Wertes der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank infolge Abwertung des US-Dollar um 10 % am 12. 2. 1973. — 5 Veränderung der Netto-Währungsreserven der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der Leistungsbilanz und des langfristigen Kapitalverkehrs. — p Vorläufig. — r Revidiert.

den Devisenmärkten die Mittelzuflüsse überwogen zu haben. Hierfür spricht, daß der „Restposten der Zahlungsbilanz", in dem sich neben anderen Vorgängen die Gewährung und Inanspruchnahme von Handelskrediten bis zu ihrer statistischen Erfassung niederschlagen, im November zum ersten Male seit dem Frühjahr 1974 einen Aktivsaldo (Indiz für Kapitalzuflüsse) aufwies, und zwar in Höhe von 1,1 Mrd DM.

Im Gesamtergebnis führte der Zahlungsverkehr mit dem Ausland im November 1974 zu einer Erhöhung der Netto-Währungsreserven der Bundesbank um 1,9 Mrd DM. Im Dezember verringerten sich dagegen die Währungsreserven der Bundesbank transaktionsbedingt um 0,4 Mrd DM.

12

Zur Entwicklung der geschlossenen Immobilienfonds

Die Bundesbank hat in ihrem Monatsbericht für Januar 1973 erstmals über die Geschäftsentwicklung der Immobilienfonds berichtet[1]). Die damalige Untersuchung beleuchtete vor allem die Entwicklung der dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften unterworfenen sog. *offenen* Immobilienfonds, über die im Rahmen der Statistik der Kapitalanlagegesellschaften seit Anfang 1970 statistisches Material verfügbar war. Für die sog. *geschlossenen* Immobilienfonds existierten dagegen damals keinerlei systematische Statistiken. Durch Zusammentragen von Einzelangaben über geschlossene Immobilienfonds ließen sich lediglich einige Globalaussagen über die ungefähre Zahl der Fondsgesellschaften und die von diesen errichteten Fonds sowie die Fondsvermögen gewinnen. Um diese Lücke in der statistischen Information zu schließen und die Entwicklung neuer Finanzierungseinrichtungen in Ergänzung und auch in Konkurrenz zu den traditionellen Einrichtungen des Kapitalmarktes verfolgen zu können, hat die Bundesbank von den Grundstücksgesellschaften auf freiwilliger Basis regelmäßige statistische Angaben über die Entwicklung der geschlossenen Immobilienfonds erbeten. Die statistische Erhebung erstreckt sich auf geschlossene Fonds, deren Erträge den Anteilsinhabern als Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung zugerechnet werden. Nicht erfaßt sind sog. Abschreibungsgesellschaften, bei denen die Erträge als Einkünfte aus Gewerbebetrieb (Mitunternehmerschaft im steuerlichen Sinne) gelten. Im folgenden werden die ersten Ergebnisse dieser Erhebung kommentiert; vorweg werden kurz die charakteristischen Besonderheiten der geschlossenen Immobilienfonds dargestellt.

Merkmale der geschlossenen Immobilienfonds

Im Gegensatz zu den offenen Immobilienfonds, die seit November 1969 dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften unterliegen, bestehen für die geschlossenen Immobilienfonds weder besondere gesetzliche Regelungen, noch werden sie staatlich beaufsichtigt. Unter geschlossenen Immobilienfonds werden in der Praxis Sondervermögen aus Immobilien verstanden, die durch den Verkauf von Anteilscheinen und die Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden. Ihr Zertifikatskapital ist von vornherein auf eine bestimmte Summe begrenzt, die sich nach der Höhe des für den Erwerb bzw. die Bebauung des Objektes benötigten Eigenkapitals richtet. In der Regel bestehen die geschlossenen Immobilienfonds nur aus einem einzigen Grundstück. Wenn das Zertifikatskapital voll gezeichnet ist, wird der Fonds geschlossen. Die Zertifikatsinhaber geschlossener Immobilienfonds erwerben wirtschaftliches Miteigentum an bestimmten Liegenschaften. Die Erträge, die ihnen aus ihrer Anlage zufließen, gelten, wie erwähnt, steuerlich als Einkommen aus Vermietung und Verpachtung. Bei den offenen Immobilienfonds sind dagegen die Erträge als Einkünfte aus Kapitalvermögen zu versteuern.

1 Vgl.: Immobilienfonds in der Bundesrepublik Deutschland. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 25. Jg., Nr. 1, Januar 1973, S. 11 ff.

Von den offenen Immobilienfonds unterscheiden sich die geschlossenen Fonds noch in weiterer Hinsicht. Wie bereits erwähnt sind geschlossene Immobilienfonds an bestimmte Objekte gebunden. Ihnen fehlt daher die stärkere Risikostreuung der offenen Immobilienfonds, für die nach dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften eine bestimmte Mindestzahl von Grundstücken vorgeschrieben ist. Die geschlossenen Immobilienfonds bieten ihre Anteilscheine in der Regel in einer größeren Stückelung an als die offenen Fonds – mit Nennwerten ab 1000 DM –, sie wenden sich somit an finanzkräftigere Anleger. Die Anteilscheine können (von Ausnahmen abgesehen) nicht an die Fondsverwaltung zurückgegeben werden wie die Zertifikate offener Fonds, sie sind also weniger fungibel. Ein weiterer wichtiger Unterschied gegenüber den offenen Fonds liegt darin, daß die geschlossenen Fonds neben den durch den Zertifikatsvertrieb aufgebrachten Eigenmitteln in relativ großem Umfang Fremdkapital bei der Finanzierung ihrer Bauvorhaben einsetzen. Schließlich ist für sie, da sie nicht dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften unterliegen, weder eine bestimmte Rechtsform noch die Einschaltung einer Treuhänderbank vorgeschrieben.

Die offenen Immobilienfonds wenden sich vornehmlich an kleinere Sparer, denen sie eine relativ liquide Beteiligung an einem aus Grundstücken bestehenden Sondervermögen bieten. Die geschlossenen Immobilienfonds sind demgegenüber bestrebt, den Zertifikatsinhabern Steuervorteile zu verschaffen. Daneben werben sie, ebenso wie die offenen Fonds, mit dem Sachwertcharakter dieser Anlage und der Aussicht auf Wertsteigerung der Anteile. Inzwischen hat sich freilich herausgestellt, daß Wertsteigerungen angesichts der hohen Bestände an unverkauften bzw. unvermietbaren Wohnungen fraglich geworden sind, ja, daß sogar mit Werteinbußen gerechnet werden muß. Aufgrund der veränderten Lage am Immobilienmarkt dürften neu errichtete Fonds, zumindest zeitweilig, Schwierigkeiten haben, eine Ausschüttung zu erwirtschaften, die unter Berücksichtigung der steuerlichen Aspekte im Vergleich zu anderen Formen der Geldanlage genügend attraktiv ist.

In der Praxis werden die geschlossenen Immobilienfonds entweder als Kommanditgesellschaft, als Bruchteilsgemeinschaft oder als BGB-Gesellschaft errichtet. Bei den KG-Fonds ist die Kommanditgesellschaft juristisch die Eigentümerin des oder der zum Fondsvermögen gehörenden Grundstücke. Die Zertifikatsinhaber sind Unterkommanditisten eines dazwischengeschalteten Treuhandkommanditisten, zumeist einer Bank. Die Kommanditgesellschaft ist die häufigste Rechtsform der geschlossenen Immobilienfonds; Ende September 1974 hatten annähernd drei Fünftel aller Fonds diese Rechtsform. Bei Treuhand- oder Bruchteilsgemeinschaften wird die Grundstücksgesellschaft als treuhänderische Eigentümerin der Fonds-Immobilien im Grundbuch eingetragen. Die Anleger erhalten auf den Namen lautende Urkunden, die ein durch eine Auflassungsvormerkung im Grundbuch gesichertes wirtschaftliches Bruchteilseigentum verbriefen. Ein Nachteil der Bruchteilsgemeinschaften liegt darin, daß der Zweiterwerb der Zertifikate grunderwerbsteuerpflichtig ist; die Fungibilität von Anteilen dieser Fonds ist darum besonders gering[2]). Auf der anderen Seite ist die Bruchteilsgemeinschaft die einzige Rechtsform, bei der ein Anteilserwerb mit Hilfe von Bausparmitteln prämien- und steuerunschädlich vor Ablauf der Sperrfrist möglich ist. Ende September 1974 waren zwei Fünftel aller geschlossenen Immobilienfonds Bruchteilsgemeinschaften. Fonds in der Rechtsform der BGB-Gesellschaft sind verhältnismäßig selten (3%). Als rechtlicher Eigentümer wird in der Regel ein Treuhänder eingeschaltet. Wie bei der Bruchteilsgemeinschaft erhalten auch hier die Zertifikatsinhaber eine Auflassungsvormerkung. Der Zweiterwerb ist nicht grunderwerbsteuerpflichtig, aber umständlich, weil eine Grundbuchberichtigung erforderlich ist.

Steuerliche Aspekte der Geldanlage bei geschlossenen Immobilienfonds

Bei geschlossenen Immobilienfonds aller Rechtsformen gelten jeweils die Zertifikatsinhaber steuerrechtlich als Grundstückseigentümer. Das bedeutet, daß Vermögen und Erträge aus den Immobilien bei den Zertifikatsinhabern und nicht beim Fonds erfaßt und besteuert werden. Die Zertifikatsinhaber können dementsprechend die Abschreibungsmöglichkeiten des Einkommensteuergesetzes und gegebenenfalls – bei Bauprojekten in Berlin – die noch wesentlich höheren Sonderabschreibungen in Anspruch nehmen[3]). Da die Abschreibungen nicht auf den Eigenkapitalanteil beschränkt sind, sondern sich auf die gesamten Baukosten erstrecken, ist der Steuervorteil um so größer, je größer der Fremdkapitalanteil im Rahmen der Gesamtfinanzierung ist. Er ist außerdem um so größer, je höher die individuelle Steuerprogression ist. Der Erwerb von Anteilen an geschlossenen Immobilienfonds ist m.a.W. vor allem für Bezieher hoher Einkommen interessant. Infolge der erhöhten Abschreibungen bleiben die Barausschüttungen an die Zertifikatsinhaber in Höhe von 4 bis 7% des eingezahlten Kapitals während der ersten Jahre nach Baufertigstellung ganz oder größtenteils steuerfrei. Die Geltendmachung von erhöhten Abschreibungen für Berliner Gebäude kann sogar eine Steuerersparnis bringen, die einen erheblichen Teil der eingesetzten Eigenmittel erreicht. Die Abschreibungen bedeuten allerdings keinen endgültigen Steuererlaß, sondern nur eine Steuerstundung. Nach Ablauf einiger Jahre, wenn die anfänglich hohen Abschreibungen zurückgehen und auf Grund der jährlichen Tilgungsleistungen der Eigenkapitalanteil wächst, werden die Erträge aus dem Grundstück in zunehmendem Maße steuerpflichtig.

Mit dem Steueränderungsgesetz 1973 sind die Abschreibungsmöglichkeiten insofern eingeschränkt worden, als

2 Der Ersterwerb ist in der Regel grunderwerbsteuerfrei, wenn der Ersterwerber als Bauherr anzusehen ist. Die Grunderwerbsteuer von 7% wird nicht nach dem Nennwert des Zertifikats, sondern anteilig nach den gesamten Bau- und Bodenkosten berechnet. Da der Fremdkapitalanteil bei den Bruchteilsgemeinschaften sehr hoch ist, beträgt auch die Grunderwerbsteuer in der Regel wesentlich mehr als 7% des Zertifikatspreises.

3 Im Gegensatz zu offenen Immobilienfonds, die linear abschreiben, nehmen geschlossene Immobilienfonds in der Regel die degressive Abschreibung nach § 7 Abs. 5 EStG in Anspruch (soweit es sich um Gebäude handelt, für die vor dem 9. Mai 1973 der Antrag auf Baugenehmigung gestellt worden ist); danach sind im Jahr der Fertigstellung und den folgenden 11 Jahren jeweils 3,5%, in den darauffolgenden 20 Jahren jeweils 2% und in den darauffolgenden 18 Jahren jeweils 1% absetzbar. Für Wohn-

die degressive Abschreibung gemäß § 7 Abs. 5 EStG künftig nur noch für Objekte im Rahmen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus in Anspruch genommen werden kann. In allen anderen Fällen, in denen der Antrag auf Baugenehmigung nach dem 8. Mai 1973 gestellt wurde, sind die Abschreibungen auf den linearen Satz von 2% jährlich beschränkt. Es ist zu vermuten, daß diese Einschränkung mit dazu beigetragen hat, daß die Zahl der Fonds-Neugründungen in neuerer Zeit merklich zurückgegangen ist. Andererseits hat eine große Fondsgesellschaft darauf hingewiesen, daß durch sorgfältige Kombination unterschiedlich (zum Teil gewerblich) genutzter Objekte mit spezifischen Ausstattungsmerkmalen sich weiterhin der Abschreibungssatz beeinflussen lasse. Der Nachteil der niedrigeren Abschreibung gegenüber früher läßt sich überdies bis zu einem gewissen Grade auch durch einen höheren Fremdkapitaleinsatz ausgleichen. Dieser aber birgt, wie weiter unten noch gezeigt wird, seinerseits erhöhte Risiken in sich.

Die darüber hinaus bestehenden Steuervorteile bei der Vermögensteuer und der Erbschaft- und Schenkungsteuer lagen bis Ende 1973 darin, daß bei der Ermittlung der Grundstückswerte die Einheitswerte nach dem Stand von 1935 zugrundegelegt werden konnten[4]). Waren diese — was in aller Regel der Fall war — kleiner als die aufgenommenen Fremdmittel, so ergab sich ein sog. Minusvermögen. Damit entfiel nicht nur die anteilige Vermögensteuer für das betreffende Grundstück, sondern es verminderte sich auch die Vermögensteuer für die darüber hinaus vorhandenen Vermögensbestandteile, gegen die das Minusvermögen aufgerechnet werden konnte.

Seitdem ab 1. Januar 1974 die erhöhten Einheitswerte von 1964 zuzüglich eines Zuschlags von 40% — bei veränderten Steuersätzen und Freibeträgen — gelten, sind die Steuervorteile zwar geringer geworden. Im Prinzip bestehen sie aber immer noch. Ebenso wie von den Einschränkungen bei der steuerlichen Abschreibung geht auch von den erhöhten Einheitswerten ein Anreiz aus, bei Neugründungen geschlossener Fonds den Fremdkapitalanteil zu erhöhen.

Die Entwicklung der geschlossen Immobilienfonds

Aus dem vorliegenden statistischen Material, das sich auf alle geschlossenen Immobilienfonds mit einem nennenswerten Fondsvermögen erstrecken dürfte, ergibt sich im einzelnen folgendes Bild: Zum 30. September 1974, dem letztverfügbaren Stand, lagen von 36 Grundstücksgesellschaften (oder ihren Treuhändern), die insgesamt 260 geschlossene Immobilienfonds betreuen, statistische Meldungen vor. Seit Anfang 1974 hat sich die Zahl der zur Statistik berichtenden Fondsgesellschaften um eine und die Zahl der Fonds um acht erhöht. 173 oder zwei Drittel aller Fonds wurden von den sechs größten Grundstücksgesellschaften verwaltet. Ende 1972, als

Zahl und Mittelaufnahme der geschlossenen Immobilienfonds

Stand am 30. September 1974

Position	Alle Fonds 1)	darunter: Fonds nach Beendigung der Aufbauphase 2)	Nachrichtlich: Fonds der sechs größten Grundstücksgesellschaften
Zahl der Fonds	260	189	173
Zahl der Zertifikatsinhaber	93 148	55 340	61 897
	Mio DM		
Zertifikatskapital 3)	2 538	1 373	1 692
Fremdkapital	3 684	2 282	2 447
davon aufgenommen bei			
Kreditinstituten	3 190	1 917	2 096
anderen Stellen	493	365	351
Aufgenommene Mittel insgesamt	6 221	3 655	4 138
Liquide Mittel	98	98	63

1 Soweit Meldungen abgegeben wurden. — 2 Eigen- und Fremdkapital sind voll eingezahlt. — 3 Eigenkapital.

von der Bundesbank erstmals Zahlenangaben über geschlossene Immobilienfonds zusammengestellt worden waren, konnten insgesamt rd. 240 Immobilienfonds ermittelt werden. Von den gemeldeten 260 geschlossenen Immobilienfonds hatten Ende September 1974 189 oder fast drei Viertel ihre Aufbauphase beendet, d. h. ihnen standen zu diesem Zeitpunkt die geplanten Eigen- und Fremdmittel voll zur Verfügung. 71 Fonds befanden sich noch in der Aufbauphase; bei ihnen war das Zertifikatskapital noch nicht voll gezeichnet, so daß sie noch nicht geschlossen werden konnten, und/oder die fremden Mittel waren noch nicht voll in Anspruch genommen. Vor allem in neuerer Zeit aufgelegte Fonds haben anscheinend auf Grund der veränderten Situation im Bausektor Schwierigkeiten, das Zertifikatskapital aufzubringen. Kennzeichnend dafür ist, daß von den 1973 aufgelegten Fonds nur rd. die Hälfte innerhalb eines Jahres geschlossen werden konnte, während es 1972 etwa vier Fünftel waren. Aber auch bei bereits länger bestehenden Fonds fällt auf, daß sie zum Teil das geplante Fremdkapital noch nicht in voller Höhe aufgenommen haben, vermutlich in der Absicht, auf günstigere Zinskonditionen für Fremdmittel zu warten. Wieder andere Fonds weisen höhere Fremdmittel aus als geplant, was darauf schließen läßt, daß die ursprünglichen Planansätze wegen der zeitweilig besonders rasch steigenden Baupreise überschritten wurden.

Zusammengenommen beliefen sich das eingezahlte Zertifikatskapital und das aufgenommene Fremdkapital bei den von der Statistik erfaßten geschlossenen Immobilienfonds Ende September 1974 auf 6,2 Mrd DM. Fast drei Fünftel der Gesamtmittel der geschlossenen Fonds (3,7 Mrd DM) entfielen auf solche, deren Aufbauphase beendet ist, während die noch im Aufbau befindlichen

gebäude in Berlin sind weitergehende Abschreibungsmöglichkeiten gegeben. So kann nach § 14a Berlinförderungsgesetz der Bauherr oder Ersterwerber im Jahr der Fertigstellung und in den beiden folgenden Jahren erhöhte Absetzungen bis zur Höhe von insgesamt 50% der Herstellungskosten vornehmen, und nach § 53 Abs. 3 EStG ist für Berliner Gebäude noch § 7b EStG a. F. (1961) anwendbar mit der Maßgabe, daß im Jahr der Fertigstellung und im Jahr danach jeweils 10% der Herstellungskosten, für weitere 10 Jahre jeweils 3% abgesetzt werden können.

4 Diese entsprachen nur noch einem Bruchteil der tatsächlichen Verkehrswerte.

Fonds über 2,6 Mrd DM verfügten. Bei den zuletzt genannten Fonds, die überwiegend in den Jahren 1972 und 1973 aufgelegt wurden, standen Ende September 1974 Eigen- und Fremdmittel in Höhe von rd. 490 Mio DM (davon rd. 140 Mio DM Eigenmittel) noch aus. Von den insgesamt eingesetzten Mitteln aller Fonds waren 2,5 Mrd DM Eigenmittel und 3,7 Mrd DM Fremdmittel, die größtenteils (3,2 Mrd DM) bei Banken aufgenommen worden sind. Zum Vergleich sei erwähnt, daß die offenen Immobilienfonds zum gleichen Zeitpunkt über ein Fondsvermögen von 2,6 Mrd DM verfügten. Die von den oben erwähnten sechs größten Grundstücksgesellschaften verwalteten Fonds vereinigten jeweils zwei Drittel der gesamten Eigenmittel und der bei Kreditinstituten aufgenommenen Fremdmittel auf sich. Der Eigenkapitalanteil betrug im Durchschnitt aller Fonds 40 %. In einigen Fällen lag er weit darunter, in anderen aber auch nicht unbeträchtlich darüber. Insgesamt schwankten die Werte zwischen 13 % als dem untersten und 69 % als dem höchsten Wert. Bei der Beurteilung dieser Werte ist zu beachten, daß zwar einerseits die steuerlichen Vorteile um so größer sind, je niedriger der Eigenkapitalanteil ist, weil die Abschreibungen jeweils für die gesamten Bau- und Baunebenkosten in Anspruch genommen werden können, also einschließlich des mit Fremdmitteln finanzierten Teils. Auf der anderen Seite wachsen aber mit steigendem Fremdkapitalanteil auch die Risiken. Jede Zinserhöhung für die aufgenommenen Fremdmittel schlägt um so stärker durch, je geringer die Eigenmittel sind, und zwar insbesondere dann, wenn – wie das neuerdings in steigendem Maße der Fall ist – die zur Vermietung oder Verpachtung angebotenen Wohnungen und gewerblichen Räume nicht oder nicht zu kostendeckenden Sätzen vermietet werden können. Diese Schwierigkeiten haben verschiedene Fondsgesellschaften bereits zu spüren bekommen. Weil Mietüberschüsse nicht zu erzielen waren, konnten keine Ausschüttungen vorgenommen werden, ja in einigen Fällen war sogar eine ordnungsgemäße Bedienung des Fremdkapitals nicht mehr möglich, so daß die Geldgeber um Zinsstundungen gebeten werden mußten.

Gegenüber dem Stand von Ende 1972, der allerdings aus erhebungstechnischen Gründen mit den neuen Zahlen nur sehr bedingt vergleichbar ist, waren Eigen- und Fremdmittel Ende September 1974 um 0,9 Mrd DM höher[5]). Während der gleichen Zeitspanne betrug das Mittelaufkommen bei den offenen Fonds nur knapp 0,2 Mrd DM. Bei diesem Vergleich ist allerdings – abgesehen von der unsicheren Ausgangszahl bei den geschlossenen Immobilienfonds – in Rechnung zu stellen, daß das Mittelaufkommen bei den offenen Fonds nur Eigenmittel betrifft, während bei den geschlossenen Fonds auch die Fremdmittel mit erfaßt sind. Die Eigenmittel allein dürften bei den geschlossenen Fonds um schätzungsweise 0,4 Mrd DM und damit ebenfalls nicht sehr stark zugenommen haben. Der nachlassenden Anlagebereitschaft des Publikums haben die Fondsgesellschaften zunächst kaum Rechnung getragen. So wurden 1973 nach den uns vorliegenden Meldungen noch fast ebensoviel geschlossene Immobilienfonds gegründet wie im Jahr davor. Insgesamt waren es 1973 21 neue Fonds mit einem Finanzierungsvolumen von 0,9 Mrd DM (Eigen- und Fremdkapital), verglichen mit 23 Fonds mit einem Mitteleinsatz von 1,2 Mrd DM im Jahr 1972. Erst im Verlauf von 1974 ist die Zahl der Neugründungen merklich zurückgegangen. In den ersten neun Monaten von 1974 wurden nur noch 8 Fonds mit einem geplanten Gesamtkapital von gut 0,2 Mrd DM gegründet.

Zur Entwicklung der in der Aufbauphase befindlichen geschlossenen Immobilienfonds *)

Position	Stand Ende 1973	1. Vj. 1974	2. Vj. 1974	3. Vj. 1974	Veränderung seit Ende 1973
Anzahl der Fonds	63	66	70	71	+ 8
	Mio DM				
Zertifikatskapital 1)					
geplant	1 233	1 260	1 301	1 307	+ 73
davon eingezahlt	1 070	1 160	1 134	1 165	+ 95
Fremdkapital					
geplant	1 652	1 695	1 757	1 746	+ 94
davon aufgenommen bei					
Kreditinstituten	977	1 027	1 149	1 273	+ 296
anderen Stellen	99	104	110	129	+ 29
Verfügbare Mittel insgesamt	2 147	2 232	2 393	2 566	+ 420

* Fonds, bei denen das Eigen- und/oder Fremdkapital noch nicht vollständig aufgebracht ist. – 1 Eigenkapital.

Lediglich für diesen Zeitraum ist ein etwas genauerer Vergleich des Mittelaufkommens für die beiden Fondsgruppen möglich. Der Mittelzufluß bei den geschlossenen Fonds betrug gut 0,4 Mrd DM, davon waren rd. ein Viertel (95 Mio DM) Eigenmittel. Bei den offenen Immobilienfonds, bei denen seit der Jahresmitte in den meisten Monaten Netto-Rückflüsse zu verzeichnen waren, belief sich das Mittelaufkommen im gleichen Zeitabschnitt per Saldo nur noch auf 2 Mio DM. Bei beiden Fondstypen ist das Wachstum gegenwärtig somit sehr schwach.

Die Gründe hierfür dürften vor allem in der wachsenden Unsicherheit zu suchen sein, die die Anleger infolge der zunehmenden Schwierigkeiten in der Bauwirtschaft erfaßte. Sobald sich die Erfolgsaussichten der Stabilitätspolitik gebessert hatten und andererseits auch die Sättigungserscheinungen am Wohnungsmarkt stärker ins Bewußtsein einer breiteren Öffentlichkeit drangen, wurden die spekulativen Übersteigerungen in diesem Bereich und damit auch die mit einem Engagement am Baumarkt verbundenen Risiken deutlicher als zuvor sichtbar. Es zeigte sich, daß viele Bauobjekte zu teuer erstellt worden sind und daß vielfach am Bedarf vorbeigebaut worden war. Viele Mietwohngrundstücke bzw. Eigentumswohnun-

5 Hierbei ist unterstellt, daß das für Ende 1972 ermittelte Eigen- und Fremdkapital eingezahlt war, d. h. den Fonds in voller Höhe zur Verfügung stand.

gen, bei deren Kalkulation offenbar eine ständig inflationär weiter steigende Nachfrage unterstellt worden war, ließen sich nicht mehr kostendeckend vermieten. Der wachsende Kostendruck, nicht zuletzt auch von der Finanzierungsseite her, und die immer geringer werdende Möglichkeit zur Überwälzung der Kosten führten schließlich dazu, daß die Zahl der Konkurse von Baufirmen und Bauträgergesellschaften stark zunahm. Selbst bekannte Fondsgesellschaften gerieten in Zahlungsschwierigkeiten. Daß die Geschäftsentwicklung der Immobilienfonds von der Krise am Baumarkt nicht unberührt bleiben konnte, liegt auf der Hand. Da sich infolge der veränderten Lage am Baumarkt die früher in mehr oder weniger verbindlicher Form zugesagten Renditen nicht immer oder nicht mehr in voller Höhe realisieren ließen, verlor die Anlage von Mitteln am Grundstücksmarkt an Attraktivität, zumal die Renditen unter Einschluß inzwischen fraglich gewordener Wertsteigerungen der Grundstücke nun hinter denen anderer Anlagen zurückblieben. Darüber hinaus haben aber auch die im Frühjahr 1973 ergriffenen steuer- und konjunkturpolitischen Maßnahmen, wie z.B. die Streichung der degressiven Abschreibung auf unbewegliche Wirtschaftsgüter, die Einführung eines befristeten 10%igen Stabilitätszuschlages, sowie die Anwendung der höheren Einheitswerte ab 1974 bei den einheitswertabhängigen Steuern und schließlich die Diskussion um die Bodenwertzuwachssteuer und den Planungswertausgleich die Bereitschaft der Anleger, sich am Immobilienmarkt zu engagieren, fühlbar beeinträchtigt.

Das bis September 1974 bei den geschlossenen Immobilienfonds eingezahlte Zertifikatskapital in Höhe von 2,5 Mrd DM gehörte rd. 93 000 Zertifikatsinhabern. Je Anleger errechnet sich hieraus ein durchschnittlicher Zertifikatsbesitz von 27 000 DM. Wahrscheinlich liegt aber der durchschnittliche Zertifikatsbesitz höher, da Fonds, bei denen die Zahl der Zertifikatsinhaber nicht zu ermitteln ist, stattdessen die Zahl der Zeichner angegeben haben; doch ist nicht bekannt, in welchem Umfang Zertifikatsinhaber, die mehrfach Fondsanteile erworben haben, mehr als einmal registriert wurden. Angaben über die liquiden Mittel liegen nur für die Fonds vor, die ihre Aufbauphase beendet haben. Sie betrugen Ende 1973[6]) rd. 100 Mio DM. Diese Mittel dürften zum größten Teil aus noch nicht ausgeschütteten Erträgen und aus Guthaben für noch nicht abgerechnete Bauleistungen bestanden und nur zum geringeren Teil als Barreserve gedient haben, zumal die geschlossenen Immobilienfonds sich in der Regel nicht zur Rücknahme der Anteile verpflichtet haben und insoweit auch keine Liquiditätsvorsorge treffen müssen. Anhaltspunkte über die Liquidität der geschlossenen Immobilienfonds lassen sich daher aus diesen Angaben nicht gewinnen. Es ist überdies nicht möglich anzugeben, inwieweit es den Fonds gelungen ist, einen Mietertrag zu erzielen, der sowohl zur Bedienung des Fremdkapitals als auch zu einer angemessenen Verzinsung des Eigenkapitals ausreicht. Zeitungsmeldungen zufolge ist dies aber in letzter Zeit in einigen Fällen nicht gelungen, so daß Ertragsausschüttungen gänzlich entfielen.

Die Schwierigkeiten, in die einige geschlossene Immobilienfonds geraten sind, zeigen erneut, wie dringlich eine gesetzliche Regelung der Tätigkeit auch dieser Fonds ist. Wie inzwischen bekannt geworden ist, befindet sich ein Entwurf eines Vermögensanlagegesetzes, mit dem u.a. auch die Tätigkeit der geschlossenen Immobilienfonds geregelt werden soll, bei dem hierfür zuständigen Bundesfinanzministerium in Vorbereitung. Darin sind die u.a. von der Bundesbank seinerzeit im Monatsbericht für Januar 1973 angeregte Bestellung einer Treuhänderbank sowie eingehende Publizitätsvorschriften sowohl für die Auflegung solcher Fonds (Pflicht zur Veröffentlichung von Prospekten mit eingehenden Vorschriften bezüglich Prospektinhalt, Prospektprüfung und Prospekthaftung) als auch für die laufende jährliche Berichterstattung über die Geschäftsentwicklung der Fonds (Jahresabschluß und Rechenschaftsbericht) vorgesehen.

6 Fonds, deren Aufbauphase abgeschlossen ist, berichten nur einmal jährlich zum Jahresende.

Statistischer Teil

nhalt

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen
1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens 2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken 6*

II. Deutsche Bundesbank
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank . . 8*

III. Kreditinstitute
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute 10*
2. Aktiva 12*
3. Passiva 14*
4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten 16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten 20*
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen 24*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen 24*
8. Aktiva der Bankengruppen 26*
9. Passiva der Bankengruppen 28*
10. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten 30*
11. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten 32*
12. Schatzwechselbestände 34*
13. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten . . 34*
14. Wertpapierbestände 35*
15. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern 36*
16. Spareinlagen 38*
17. Bausparkassen 39*
18. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften . 40*
19. Girale Verfügungen von Nichtbanken 40*
20. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen . . . 40*
21. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen . . 41*

IV. Mindestreservenstatistik
1. Reservesätze 42*
2. Reserveklassen 44*
3. Reservehaltung 44*

V. Zinssätze
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls 46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt 46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt 47*
4. Privatdiskontsätze 47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten 47*
6. Soll- und Habenzinsen 48*
7. Diskontsätze im Ausland 49*
8. Geldmarktsätze im Ausland 49*

VI. Kapitalmarkt
1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren 50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten 52*
5. Veränderung des Aktienumlaufs 53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere 53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen 54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften 55*

VII. Öffentliche Finanzen
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds 56*
2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder . . 56*
3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder . . 57*
4. Ausgleichsforderungen 57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte 58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung 59*
7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen . 60*
8. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank 60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . 61*
10. Verschuldung des Bundes 62*
11. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten . 63*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit 63*

VIII. Allgemeine Konjunkturlage
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 64*
2. Index der industriellen Nettoproduktion 65*
3. Arbeitsmarkt 65*
4. Index des Auftragseingangs bei der Industrie . . . 66*
5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung . . 67*
6. Einzelhandelsumsätze 67*
7. Preise 68*
8. Masseneinkommen 69*
9. Tarif- und Effektivverdienste 69*

IX. Außenwirtschaft
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz 70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern . 71*
3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland 72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) 72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland 73*
6. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank . . 74*
7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland 76*
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten 76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse 77*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark 78*
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen . 79*
12. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds 80*

1. Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens*)

Mio DM

Zeit	I. Bankkredite an inländische Nichtbanken							II. Netto-Forderungssaldo gegenüber dem Ausland 2)				III. Geld- aus in-
			Kreditinstitute (ohne Bundesbank)							Kreditinstitute		
				inländische Unternehmen und Privatpersonen		inländische öffentliche Haushalte						
	insgesamt	Deutsche Bundesbank 1)	zusammen	zusammen	darunter Wertpapiere	zusammen	darunter Wertpapiere	insgesamt	Deutsche Bundesbank	zusammen	darunter mittel- und langfristig	insgesamt
1963	+26 844	+ 978	+25 866	+22 324	+ 434	+ 3 542	+ 191	+ 3 293	+ 2 745	+ 548	+ 1 253	+22 933
1964	+30 194	— 1 032	+31 226	+25 157	+ 762	+ 6 069	+ 748	+ 1 703	+ 432	+ 1 271	+ 1 322	+25 707
1965	+34 165	— 433	+34 598	+27 537	+ 715	+ 7 061	+ 287	+ 27	— 1 304	+ 1 331	+ 1 144	+28 118
1966	+28 203	+ 292	+27 911	+21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 423	+ 1 892	+ 1 531	+ 1 143	+24 541
1967	+32 892	+ 668	+32 224	+18 332	+ 470	+13 892	+ 2 815	+ 4 670	— 169	+ 4 839	+ 1 641	+23 918
1968	+39 990	— 2 074	+42 064	+30 895	+ 2 736	+11 169	+ 1 790	+10 703	+ 6 812	+ 3 891	+ 6 829	+30 949
1969	+53 480	+ 672	+52 808	+51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	— 2 874	—10 520	+ 7 646	+11 971	+34 635
1970	+50 531	— 240	+50 771	+43 805	+ 895	+ 6 966	— 958	+14 231	+21 595	— 7 364	— 291	+35 397
1971	+69 054	— 626	+69 680	+59 522	+ 601	+10 158	— 404	+11 516	+15 913	— 4 397	— 3 284	+46 397
1972	+86 414	— 2 068	+88 482	+78 222	+ 353	+10 260	— 131	+ 8 664	+15 491	— 6 827	— 6 393	+60 637
1973	+67 586	+ 2 366	+65 220	+54 631	+ 895	+10 589	+ 396	+23 981	+26 489	— 2 508	— 7 208	8) +48 276
1970 1. Vj.	+ 6 878	— 2 014	+ 8 892	+ 7 713	+ 454	+ 1 179	— 427	+ 1 552	+ 562	+ 990	+ 1 881	+ 7 094
2. Vj.	+14 206	+ 415	+13 791	+12 881	— 142	+ 910	— 285	+ 4 313	+ 5 383	— 1 070	— 139	+ 4 819
3. Vj.	+ 9 307	— 757	+10 064	+ 8 342	— 87	+ 1 722	— 58	+ 5 665	+ 8 028	— 2 363	— 1 159	+ 6 497
4. Vj.	+20 140	+ 2 116	+18 024	+14 869	+ 670	+ 3 155	— 188	+ 2 701	+ 7 622	— 4 921	— 874	+16 987
1971 1. Vj.	+ 6 037	— 2 412	+ 8 449	+ 6 833	— 127	+ 1 616	— 295	+11 925	+ 7 556	+ 4 369	— 423	+ 9 215
2. Vj.	+16 490	+ 344	+16 146	+13 928	— 33	+ 2 218	— 295	+ 6 061	+ 3 275	+ 2 786	— 1 388	+ 7 359
3. Vj.	+18 760	— 77	+18 837	+16 559	+ 484	+ 2 278	+ 212	— 1 231	+ 1 781	— 3 012	— 1 139	+ 9 175
4. Vj.	+27 767	+ 1 519	+26 248	+22 202	+ 277	+ 4 046	— 26	— 5 239	+ 3 301	— 8 540	— 334	+20 648
1972 1. Vj.	+12 782	— 2 409	+15 191	+12 780	+ 547	+ 2 411	+ 501	+ 7 523	+ 3 177	+ 4 346	— 2 294	+14 204
2. Vj.	+23 371	+ 5	+23 366	+20 725	— 466	+ 2 641	— 281	+ 4 563	+ 9 922	— 5 359	— 2 541	+13 404
3. Vj.	+17 532	— 158	+17 690	+15 037	— 6	+ 2 653	— 140	+ 2 986	+ 4 407	— 1 421	— 666	+11 793
4. Vj.	+32 729	+ 494	+32 235	+29 680	+ 278	+ 2 555	— 211	— 6 408	— 2 015	— 4 393	— 892	+21 236
1973 1. Vj.	+15 051	— 626	+15 677	+12 715	+ 342	+ 2 962	+ 135	+12 733	+19 927	— 7 194	— 1 506	8) +12 211
2. Vj.	+18 045	+ 438	+17 607	+16 599	— 290	+ 1 008	— 226	+ 6 140	+ 2 733	+ 3 407	— 2 375	8) + 8 076
3. Vj.	+13 867	—	+13 867	+12 503	+ 30	+ 1 364	+ 160	+ 4 727	+ 8 274	— 3 547	— 2 671	8) + 5 282
4. Vj.	+20 623	+ 2 554	+18 069	+12 814	+ 813	+ 5 255	+ 327	+ 381	— 4 445	+ 4 826	— 656	8) +22 707
1974 1. Vj.	+ 6 028	— 1 313	+ 7 341	+ 5 738	— 531	+ 1 603	+ 140	+ 326	— 534	+ 860	+ 408	8) + 7 568
2. Vj.	+17 148	— 1 234	+18 382	+13 585	— 10	+ 4 797	+ 31	+ 5 381	+ 3 426	+ 1 955	+ 559	8) + 9 302
3. Vj.	+14 752	— 37	+14 789	+ 9 382	— 80	+ 5 407	+ 340	— 1 034	— 6 431	+ 5 397	+ 1 944	8) + 9 542
1972 Jan.	— 736	— 2 019	+ 1 283	+ 202	+ 578	+ 1 081	+ 302	+ 6 630	+ 1 383	+ 5 247	— 844	+ 5 284
Febr.	+ 4 774	— 429	+ 5 203	+ 4 511	— 87	+ 692	+ 131	+ 1 943	+ 1 821	+ 122	— 391	+ 4 842
März	+ 8 744	+ 39	+ 8 705	+ 8 067	+ 56	+ 638	+ 68	— 1 050	— 27	— 1 023	— 1 059	+ 4 078
April	+ 7 156	+ 163	+ 6 993	+ 6 268	— 53	+ 725	— 131	— 559	+ 403	— 962	— 788	+ 4 782
Mai	+ 6 826	— 163	+ 6 989	+ 6 336	+ 172	+ 653	— 1	+ 256	+ 465	— 209	— 258	+ 3 923
Juni	+ 9 389	+ 5	+ 9 384	+ 8 121	— 585	+ 1 263	— 149	+ 4 866	+ 9 054	— 4 188	— 1 495	+ 4 699
Juli	+ 2 752	— 189	+ 2 941	+ 2 010	+ 89	+ 931	+ 5	+ 2 820	+ 5 687	— 2 867	— 617	+ 4 483
Aug.	+ 4 281	— 135	+ 4 416	+ 3 646	+ 12	+ 770	— 240	+ 1 110	— 457	+ 1 567	+ 4	+ 4 042
Sept.	+10 499	+ 166	+10 333	+ 9 381	— 107	+ 952	+ 95	— 944	— 823	— 121	— 53	+ 3 268
Okt.	+ 5 807	+ 83	+ 5 724	+ 4 636	— 31	+ 1 088	+ 78	— 1 188	— 493	— 695	+ 227	+ 3 824
Nov.	+10 004	+ 247	+ 9 757	+ 9 305	+ 154	+ 452	— 226	— 376	— 1 183	+ 807	— 250	+ 2 811
Dez.	+16 918	+ 164	+16 754	+15 739	+ 155	+ 1 015	— 63	— 4 844	— 339	— 4 505	— 869	+14 601
1973 Jan.	+ 1 347	+ 203	+ 1 144	+ 180	— 255	+ 964	— 36	+ 2 673	— 458	+ 3 131	+ 174	+ 5 086
Febr.	+ 5 763	— 920	+ 6 683	+ 5 627	+ 51	+ 1 056	+ 50	+ 6 480	+14 032	— 7 552	— 923	+ 4 965
März	+ 7 941	+ 91	+ 7 850	+ 6 908	+ 546	+ 942	+ 121	+ 3 580	+ 6 353	— 2 773	— 757	8) + 2 160
April	+ 4 202	+ 137	+ 4 065	+ 3 943	— 185	+ 122	— 233	+ 931	— 522	+ 1 453	— 843	8) + 2 783
Mai	+ 4 781	+ 464	+ 4 317	+ 4 288	+ 41	+ 29	— 24	+ 2 341	— 386	+ 2 727	— 468	8) + 3 507
Juni	+ 9 062	— 163	+ 9 225	+ 8 368	— 146	+ 857	+ 31	+ 2 868	+ 3 641	— 773	— 1 064	8) + 1 786
Juli	+ 1 292	+ 250	+ 1 042	+ 770	+ 35	+ 272	+ 24	+ 1 750	+ 4 823	— 3 073	— 1 483	8) + 1 271
Aug.	+ 4 651	— 177	+ 4 828	+ 4 457	+ 224	+ 371	— 33	— 628	— 1 597	+ 969	— 865	8) + 3 130
Sept.	+ 7 924	— 73	+ 7 997	+ 7 276	— 229	+ 721	+ 169	+ 3 605	+ 5 048	— 1 443	— 323	8) + 881
Okt.	+ 2 486	— 41	+ 2 527	+ 1 113	+ 345	+ 1 414	+ 271	+ 2 396	— 785	+ 3 181	— 922	8) + 4 031
Nov.	+ 8 368	+ 1 656	+ 6 712	+ 4 899	+ 423	+ 1 813	+ 119	+ 2 096	— 2 390	+ 4 486	+ 287	8) + 2 143
Dez.	+ 9 769	+ 939	+ 8 830	+ 6 802	+ 45	+ 2 028	— 63	— 4 111	— 1 270	— 2 841	— 21	8) +16 533
1974 Jan.	— 431	+ 138	— 569	— 1 622	+ 214	+ 1 053	+ 202	— 187	— 2 560	+ 2 373	+ 237	8) + 3 317
Febr.	+ 3 912	+ 388	+ 3 524	+ 3 171	— 168	+ 353	— 145	+ 713	— 293	+ 1 006	+ 374	8) + 3 042
März	+ 2 547	— 1 839	+ 4 386	+ 4 189	— 577	+ 197	+ 83	— 200	+ 2 319	— 2 519	— 203	8) + 1 209
April	+ 3 479	+ 1 292	+ 2 187	+ 759	— 181	+ 1 428	— 113	+ 4 142	+ 2 485	+ 1 657	— 192	8) + 3 024
Mai	+ 4 072	— 1 094	+ 5 166	+ 3 059	+ 45	+ 2 107	+ 185	+ 1 180	+ 1 302	— 122	+ 388	8) + 3 815
Juni	+ 9 597	— 1 432	+11 029	+ 9 767	+ 126	+ 1 262	— 41	+ 59	— 361	+ 420	+ 363	8) + 2 463
Juli	+ 4 245	+ 1 644	+ 2 601	+ 827	— 152	+ 1 774	+ 76	— 1 354	— 1 140	— 214	+ 655	8) + 2 745
Aug.	+ 4 635	— 609	+ 5 244	+ 3 060	+ 85	+ 2 184	+ 239	— 1 007	— 3 033	+ 2 026	+ 1 099	8) + 3 973
Sept.	+ 5 872	— 1 072	+ 6 944	+ 5 495	— 13	+ 1 449	+ 25	+ 1 327	— 2 258	+ 3 585	+ 190	8) + 2 824
Okt.	+ 2 177	+ 105	+ 2 072	— 339	— 12	+ 2 411	+ 156	+ 2 143	+ 120	+ 2 023	+ 1 032	8) + 3 927
Nov. p)	+ 9 108	+ 1 293	+ 7 815	+ 4 624	+ 390	+ 3 191	— 136	+ 4 765	+ 1 863	+ 2 902	+ 713	8) + 4 494

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems" (vgl. Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 Vgl. Tab. II, 1 „Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank". — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der KfW. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — 5 Einschl. Kapital und Rücklagen der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der übrigen

kapitalbildung bei den Kreditinstituten ländischen Quellen 3)					IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	V. Sonstige Einflüsse 6) (einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot)	VI. Geld- und Quasigeldbestände (Saldo: I + II + V — III — IV)					Zeit
								Bargeldumlauf 7) und Sichteinlagen (= Geldvolumen)				
Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber	Spareinlagen	Sparbriefe	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rücklagen 5)			insgesamt	zusammen	Bargeldumlauf 7)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken	Termingelder bis unter 4 Jahren (Quasigeld)	
+ 4 772	+11 548	·	+ 4 991	+ 1 622	— 607	— 1 849	+ 5 962	+ 4 407	+ 1 269	+ 3 138	+ 1 555	1963
+ 4 614	+12 530	·	+ 6 600	+ 1 963	— 851	— 614	+ 6 427	+ 5 399	+ 2 376	+ 3 023	+ 1 028	1964
+ 3 747	+16 258	·	+ 5 991	+ 2 122	— 1 111	— 1 061	+ 6 124	+ 5 572	+ 1 767	+ 3 805	+ 552	1965
+ 3 254	+16 271	·	+ 3 275	+ 1 741	— 529	— 1 146	+ 6 468	+ 1 094	+ 1 224	— 130	+ 5 374	1966
+ 2 554	+17 399	+ 249	+ 1 800	+ 1 916	+ 285	+ 826	+14 185	+ 8 302	+ 631	+ 7 671	+ 5 883	1967
+ 1 485	+20 454	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 789	+ 1 189	— 405	+18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+12 619	1968
+ 5 524	+19 649	+ 1 941	+ 4 915	+ 2 606	+ 443	— 980	+14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	1969
+ 4 257	+19 052	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 733	+ 4 089	— 8 868	+16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	1970
+ 7 073	+26 343	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	— 5 003	+24 967	+13 243	+ 3 523	+ 9 720	+11 724	1971
+ 8 683	+30 779	+ 3 475	+13 491	+ 4 209	— 3 846	— 4 782	+33 505	+17 546	+ 5 475	+12 071	+15 959	1972
+10 217	+14 113	+ 5 537	+14 846	+ 3 563	9) + 4 215	— 7 103	+31 973	+ 2 572	+ 1 745	+ 827	+29 401	1973
+ 1 043	+ 3 090	+ 486	+ 1 454	+ 1 021	+ 3 251	— 6 126	— 8 041	— 5 977	— 631	— 5 346	— 2 064	1970 1. Vj.
+ 388	+ 1 518	+ 338	+ 1 713	+ 862	+ 253	— 3 341	+10 106	+ 5 088	+ 930	+ 4 158	+ 5 018	2. Vj.
+ 1 511	+ 1 896	+ 281	+ 2 401	+ 408	+ 1 378	— 5 814	+ 1 283	+ 532	+ 610	— 78	+ 751	3. Vj.
+ 1 315	+12 548	+ 352	+ 2 330	+ 442	— 793	+ 6 413	+13 060	+ 9 047	+ 1 291	+ 7 756	+ 4 013	4. Vj.
+ 1 208	+ 5 410	+ 699	+ 1 275	+ 623	+ 4 618	— 8 187	— 4 058	— 6 360	— 934	— 5 426	+ 2 302	1971 1. Vj.
+ 1 011	+ 3 506	+ 346	+ 1 422	+ 1 074	+ 1 020	— 4 070	+10 102	+ 8 227	+ 1 457	+ 6 770	+ 1 875	2. Vj.
+ 2 418	+ 2 957	+ 415	+ 2 905	+ 480	+ 924	— 5 184	+ 2 246	+ 2 163	+ 1 044	+ 1 119	+ 83	3. Vj.
+ 2 436	+14 470	+ 675	+ 2 550	+ 517	— 2 359	+12 438	+16 677	+ 9 213	+ 1 956	+ 7 257	+ 7 464	4. Vj.
+ 1 559	+ 6 082	+ 1 330	+ 4 187	+ 1 046	+ 4 436	— 8 222	— 6 557	— 4 377	+ 124	— 4 501	— 2 180	1972 1. Vj.
+ 1 722	+ 6 473	+ 520	+ 3 371	+ 1 318	— 2 500	— 4 507	+12 523	+ 8 751	+ 2 299	+ 6 452	+ 3 772	2. Vj.
+ 1 968	+ 4 447	+ 870	+ 3 620	+ 888	— 718	— 3 742	+ 5 701	+ 2 198	+ 612	+ 1 586	+ 3 503	3. Vj.
+ 3 434	+13 777	+ 755	+ 2 313	+ 957	— 5 064	+11 689	+21 838	+10 974	+ 2 440	+ 8 534	+10 864	4. Vj.
+ 2 518	+ 1 920	+ 1 782	+ 4 758	+ 1 233	9) + 5 465	—11 162	— 1 054	— 5 984	— 1 094	— 4 890	+ 4 930	1973 1. Vj.
+ 2 187	— 1 841	+ 934	+ 5 466	+ 1 330	9) + 47	— 5 688	+10 374	— 35	+ 1 554	— 1 589	+10 409	2. Vj.
+ 2 682	— 2 751	+ 1 541	+ 3 367	+ 443	9) + 4 005	— 4 047	+ 5 260	— 4 281	— 422	— 3 859	+ 9 541	3. Vj.
+ 2 830	+16 785	+ 1 280	+ 1 255	+ 557	9) — 5 302	+13 794	+17 393	+12 872	+ 1 707	+11 165	+ 4 521	4. Vj.
+ 2 523	+ 1 151	+ 1 440	+ 1 738	+ 716	9) + 3 563	— 5 342	—10 119	—10 009	— 1 205	— 8 804	— 110	1974 1. Vj.
+ 1 611	+ 2 845	+ 735	+ 3 168	+ 943	9) — 333	— 7 085	+ 6 475	+ 7 902	+ 2 168	+ 5 734	— 1 427	2. Vj.
+ 2 073	+ 2 667	+ 1 082	+ 3 097	+ 623	9) + 3 646	— 4 763	— 4 233	+ 672	+ 1 037	— 365	— 4 905	3. Vj.
+ 238	+ 2 415	+ 531	+ 1 724	+ 376	+ 1 733	— 5 995	— 7 118	— 7 829	— 1 499	— 6 330	+ 711	1972 Jan.
+ 762	+ 2 425	+ 428	+ 938	+ 289	+ 560	+ 497	+ 1 812	+ 841	— 106	+ 947	+ 971	Febr.
+ 559	+ 1 242	+ 371	+ 1 525	+ 381	+ 2 143	— 2 724	— 1 251	+ 2 611	+ 1 729	+ 882	— 3 862	März
+ 660	+ 2 572	+ 191	+ 1 067	+ 292	— 1 318	+ 245	+ 3 378	+ 2 625	+ 424	+ 2 201	+ 753	April
+ 800	+ 1 847	+ 146	+ 883	+ 247	— 644	+ 146	+ 3 949	+ 646	— 49	+ 695	+ 3 303	Mai
+ 262	+ 2 054	+ 183	+ 1 421	+ 779	— 538	— 4 898	+ 5 196	+ 5 480	+ 1 924	+ 3 556	— 284	Juni
+ 519	+ 1 733	+ 328	+ 1 575	+ 328	— 3 219	+ 937	+ 5 245	+ 2 749	+ 789	+ 1 960	+ 2 496	Juli
+ 859	+ 1 606	+ 305	+ 927	+ 345	— 725	— 1 087	+ 987	— 1 092	— 509	— 583	+ 2 079	Aug.
+ 590	+ 1 108	+ 237	+ 1 118	+ 215	+ 3 226	— 3 592	— 531	+ 541	+ 332	+ 209	— 1 072	Sept.
+ 520	+ 2 118	+ 245	+ 829	+ 112	— 1 217	+ 489	+ 2 501	+ 201	— 1 091	+ 1 292	+ 2 300	Okt.
+ 806	+ 1 119	+ 228	+ 585	+ 73	— 3 252	— 855	+ 9 214	+ 8 880	+ 2 494	+ 6 386	+ 334	Nov.
+ 2 108	+10 540	+ 282	+ 899	+ 772	— 595	+12 055	+10 123	+ 1 893	+ 1 037	+ 856	+ 8 230	Dez.
+ 918	+ 1 213	+ 772	+ 1 748	+ 435	+ 851	— 6 666	— 8 583	—11 449	— 3 137	— 8 312	+ 2 866	1973 Jan.
+ 1 127	+ 974	+ 546	+ 1 988	+ 330	+ 1 256	— 1 127	+ 4 895	+ 740	+ 670	+ 70	+ 4 155	Febr.
+ 473	— 267	+ 464	+ 1 022	+ 468	9) + 3 358	— 3 369	+ 2 634	+ 4 725	+ 1 373	+ 3 352	— 2 091	März
+ 706	+ 46	+ 317	+ 1 428	+ 286	9) — 1 668	— 69	+ 3 949	+ 590	+ 261	+ 329	+ 3 359	April
+ 1 390	— 589	+ 302	+ 1 695	+ 709	9) — 1 028	+ 1 685	+ 6 328	— 3 162	+ 99	— 3 261	+ 9 490	Mai
+ 91	— 1 298	+ 315	+ 2 343	+ 335	9) + 2 743	— 7 304	+ 97	+ 2 537	+ 1 194	+ 1 343	— 2 440	Juni
+ 861	— 1 625	+ 608	+ 1 250	+ 177	9) — 501	+ 496	+ 2 768	— 463	+ 183	— 646	+ 3 231	Juli
+ 1 359	— 797	+ 529	+ 1 945	+ 94	9) — 286	+ 1 547	+ 2 726	— 4 143	+ 146	— 4 289	+ 6 869	Aug.
+ 462	— 329	+ 404	+ 172	+ 172	9) + 4 792	— 6 090	— 234	+ 325	— 751	+ 1 076	— 559	Sept.
+ 1 036	+ 1 013	+ 364	+ 1 556	+ 62	9) — 3 150	— 45	+ 3 956	— 820	— 696	— 124	+ 4 776	Okt.
+ 907	+ 918	+ 454	— 188	+ 52	9) — 1 516	— 1 877	+ 7 960	+ 9 335	+ 3 009	+ 6 326	— 1 375	Nov.
+ 887	+14 854	+ 462	— 113	+ 443	9) — 636	+15 716	+ 5 477	+ 4 357	— 606	+ 4 963	+ 1 120	Dez.
+ 732	+ 178	+ 806	+ 1 386	+ 215	9) + 1 866	— 3 800	— 9 601	—13 385	— 2 694	—10 691	+ 3 784	1974 Jan.
+ 1 344	+ 1 028	+ 410	+ 56	+ 204	9) + 643	+ 1 312	+ 2 252	+ 1 484	+ 227	+ 1 257	+ 768	Febr.
+ 447	— 55	+ 224	+ 296	+ 297	9) + 1 054	— 2 854	— 2 770	+ 1 892	+ 1 262	+ 630	— 4 662	März
+ 624	+ 666	+ 149	+ 1 286	+ 299	9) — 2 890	— 855	+ 6 632	+ 1 942	+ 362	+ 1 580	+ 4 690	April
+ 938	+ 1 302	+ 305	+ 818	+ 452	9) + 63	+ 890	+ 2 264	+ 1 977	+ 1 656	+ 321	+ 287	Mai
+ 49	+ 877	+ 281	+ 1 064	+ 192	9) + 2 494	— 7 120	— 2 421	+ 3 983	+ 150	+ 3 833	— 6 404	Juni
+ 672	+ 259	+ 482	+ 1 125	+ 207	9) — 1 049	— 1 248	— 53	+ 1 681	+ 1 748	— 67	— 1 734	Juli
+ 850	+ 1 314	+ 315	+ 1 247	+ 247	9) + 846	+ 14	— 1 177	— 1 284	+ 287	— 1 571	+ 107	Aug.
+ 551	+ 1 094	+ 285	+ 725	+ 169	9) + 3 849	— 3 529	— 3 003	+ 275	— 998	+ 1 273	— 3 278	Sept.
+ 665	+ 2 258	+ 335	+ 563	+ 106	9) — 2 385	— 2 215	+ 563	— 1 280	— 544	— 736	+ 1 843	Okt.
+ 397	+ 2 259	+ 382	+ 1 367	+ 89	9) — 2 104	— 159	+11 324	+13 597	+ 2 995	+10 602	— 2 273	Nov. p)

Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwankungen der bankinternen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbankbeziehungen. — 7 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 8 Ohne Gegenwert der Stabilitätsanleihe des Bundes. — 9 Noch einschl. Gegenwert der Stabilitätsanleihe. — p Vorläufig.

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems*)

Aktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken insgesamt	Deutsche Bundesbank: Inländische Nichtbanken insgesamt	Deutsche Bundesbank: Öffentliche Haushalte zusammen	Deutsche Bundesbank: Öffentliche Haushalte Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Deutsche Bundesbank: Öffentliche Haushalte Wertpapiere	Deutsche Bundesbank: Öffentliche Haushalte Sonderkredite	Deutsche Bundesbank: Öffentliche Haushalte Ausgleichsforderungen	Deutsche Bundesbank: Bundesbahn und Bundespost Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Deutsche Bundesbank: Bundesbahn und Bundespost Wertpapiere	Kreditinstitute: Inländische Nichtbanken insgesamt	Kreditinstitute: Unternehmen zusammen
1965 Dez.	381 202	319 602	12 805	12 451	1 418	13	2 339	8 681	335	19	306 797	259 267
1966 Dez.	414 614	347 805	13 097	12 781	1 573	10	2 516	8 682	302	14	334 708	280 744
1967 Dez.	458 229	380 536	13 765	13 081	2 220	591	1 588	8 682	—	684	366 771	298 879
1968 Dez. 12)	515 792	420 556	11 691	11 188	1 349	348	808	8 683	—	503	408 865	329 804
Dez. 12)	515 555	420 606	11 691	11 188	1 349	348	808	8 683	—	503	408 915	334 545
1969 Dez.	573 637	474 087	12 425	11 996	2 369	199	745	8 683	182	247	461 662	385 948
1970 Dez. 13)	654 115	524 584	12 162	11 579	2 334	175	387	8 683	385	198	512 422	429 884
Dez. 13)	654 553	525 242	12 162	11 579	2 334	175	387	8 683	385	198	513 080	430 542
1971 Dez.	743 677	594 752	11 554	11 140	2 349	67	41	8 683	77	337	583 198	490 567
1972 Dez.	848 564	681 676	9 486	9 143	440	20	—	8 683	318	25	672 190	569 329
1973 Sept.	934 000	731 839	9 298	9 090	400	7	—	8 683	189	19	722 541	614 386
Okt.	937 387	734 325	9 257	9 149	459	7	—	8 683	89	19	725 068	615 499
Nov.	951 861	742 693	10 913	10 602	1 912	7	—	8 683	300	11	731 780	620 398
Dez. 14)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	740 610	627 220
Dez. 14)	958 286	756 976	11 852	11 541	2 852	6	—	8 683	300	11	745 124	631 276
1974 Jan.	959 458	756 485	11 990	11 980	3 291	6	—	8 683	—	10	744 495	629 644
Febr.	969 108	760 397	12 378	12 368	3 629	56	—	8 683	—	10	748 019	632 815
März	968 809	762 534	10 539	10 464	1 688	93	—	8 683	31	44	751 995	637 024
April	974 162	765 773	11 831	11 655	2 735	237	—	8 683	—	176	753 942	637 803
Mai	983 079	768 835	10 737	10 437	1 420	334	—	8 683	—	300	758 098	640 382
Juni	995 163	778 622	9 305	9 017	—	334	—	8 683	—	288	769 317	650 209
Juli	989 200	782 507	10 949	10 672	1 655	334	—	8 683	—	277	771 558	651 066
Aug.	992 164	787 142	10 340	10 033	1 016	334	—	8 683	50	257	776 802	654 126
Sept.	1 003 897	793 014	9 268	9 017	—	334	—	8 683	—	251	783 746	659 621
Okt.	1 004 682	795 191	9 373	9 033	17	333	—	8 683	100	240	785 818	659 282
Nov. p)	1 021 629	804 319	10 666	10 467	1 474	310	—	8 683	—	199	793 653	663 926

Passiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf, Sichteinlagen und Termingelder bis unter 4 Jahren inländischer Nichtbanken (Geldvolumen und Quasigeldbestände = „M 2") insgesamt	Bargeldumlauf und Sichteinlagen (Geldvolumen = „M 1") zusammen	Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 6)	Sichteinlagen zusammen	Sichteinlagen Unternehmen und Privatpersonen 1)	Sichteinlagen Öffentl. Haushalte (ohne Zentralbankeinlagen)	Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren (Quasigeldbestände) zusammen	Termingelder Unternehmen und Privatpersonen 1)	Termingelder Öffentliche Haushalte	darunter: Termingelder mit Befristung unter 3 Monaten	Sichteinlagen und Sondereinlagen öffentlicher Haushalte bei der Bundesbank 7)	Guthaben auf Sonderkonten Bardepot
1965 Dez.	381 202	106 921	78 525	29 652	48 873	43 143	5 730	28 396	18 121	10 275	5 155	1 249	—
1966 Dez.	414 614	113 389	79 619	30 876	48 743	43 297	5 446	33 770	22 013	11 757	4 576	720	—
1967 Dez.	458 229	127 574	87 921	31 507	56 414	50 084	6 330	39 653	27 405	12 248	7 800	1 005	—
1968 Dez. 12)	515 792	145 724	93 452	32 466	60 986	54 293	6 693	52 272	38 311	13 961	9 491	2 194	—
Dez. 12)	515 555	142 327	93 466	32 587	60 879	55 811	5 068	48 861	37 688	11 173	9 584	2 194	—
1969 Dez.	573 637	156 875	99 429	34 689	64 740	58 943	5 797	57 446	43 739	13 707	14 822	2 637	—
1970 Dez. 13)	654 115	173 383	108 219	36 889	71 330	65 786	5 544	65 164	49 281	15 883	28 427	6 726	—
Dez. 13)	654 553	173 383	108 219	36 889	71 330	65 786	5 544	65 164	49 281	15 883	28 427	6 726	—
1971 Dez.	743 677	198 595	121 522	40 292	81 230	75 542	5 688	77 073	60 718	16 355	37 337	10 929	—
1972 Dez.	848 564	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	43 915	7 083	1 336
1973 Sept.	934 000	246 920	129 098	45 805	83 293	77 577	5 716	117 822	95 949	21 873	57 020	16 600	344
Okt.	937 387	250 876	128 278	45 109	83 169	77 269	5 900	122 598	101 909	20 689	59 213	13 450	414
Nov.	951 861	258 836	137 613	48 118	89 495	82 940	6 555	121 223	100 054	21 169	62 100	11 934	394
Dez. 14)	953 282	264 328	141 970	47 512	94 458	84 546	9 912	122 358	99 783	22 575	66 740	11 298	245
Dez. 14)	958 286	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	67 081	11 298	245
1974 Jan.	959 458	256 270	129 487	44 735	84 752	78 104	6 648	126 783	103 897	22 886	78 208	13 164	266
Febr.	969 108	258 522	130 971	44 962	86 009	78 889	7 120	127 551	104 007	23 544	79 038	13 807	477
März	968 809	255 762	132 873	46 224	86 649	80 459	6 190	122 889	100 377	22 512	74 791	14 861	343
April	974 162	262 404	134 815	46 586	88 229	81 697	6 532	127 589	105 194	22 395	76 596	11 971	311
Mai	983 079	264 618	136 792	48 242	88 550	82 383	6 167	127 826	103 653	24 173	73 961	12 034	347
Juni	995 163	262 227	140 795	48 392	92 403	85 702	6 701	121 432	98 003	23 429	66 578	14 528	334
Juli	989 200	262 184	142 486	50 140	92 346	86 167	6 179	119 698	96 757	22 941	66 802	13 479	409
Aug.	992 164	261 007	141 202	50 427	90 775	84 764	6 011	119 805	95 516	24 289	68 650	14 325	528
Sept.	1 003 897	258 004	141 477	49 429	92 048	85 889	6 159	116 527	92 971	23 556	65 386	18 174	469
Okt.	1 004 682	258 567	140 197	48 885	91 312	85 030	6 282	118 370	95 440	22 930	68 224	15 789	214
Nov. p)	1 021 629	269 901	153 804	51 880	101 924	94 597	7 327	116 097	93 812	22 285	70 036	13 685	204

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. auch Anmerkungen zu den Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbankeinlagen der Bundespost, vgl. Anm. 11. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7 Anm. 7. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumlauf. — 6 Einschl. der im Ausland umlaufenden DM-Noten und -Münzen. — 7 Ab März 1973 einschl. Gegenwert der Stabilitätsanleihe. — 8 Bundesbank und Kredit-

men und Privatpersonen 1)			Öffentliche Haushalte					Auslandsaktiva				
kurz-fristig 2)	mittel- und langfristig	Wert-papiere	zusammen	kurz-fristig 3)	mittel- und langfristig	Wert-papiere	Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute 4)	Sonstige Aktiva 5)	Stand am Monatsende
67 306	183 910	8 051	47 530	1 989	33 522	3 463	8 556	47 019	33 225	13 794	14 581	1965 Dez.
72 324	200 345	8 075	53 964	3 047	38 378	3 798	8 741	50 388	35 026	15 362	16 421	1966 Dez.
74 286	216 178	8 415	67 892	7 674	44 759	6 609	8 850	56 943	35 402	21 541	20 750	1967 Dez.
80 852	237 801	11 151	79 061	8 820	53 172	8 399	8 670	77 017	42 493	34 524	18 219	1968 Dez. 12)
80 998	242 802	10 745	74 370	8 749	48 526	8 423	8 672	77 017	42 493	34 524	17 932	Dez. 12)
101 562	272 352	12 034	75 714	2 644	55 775	8 977	8 318	77 580	28 024	49 556	21 970	1969 Dez.
113 617	303 437	12 830	82 538	2 676	64 077	7 877	7 908	104 515	51 726	52 789	25 016	1970 Dez. 13)
113 617	304 095	12 830	82 538	2 676	64 077	7 877	7 908	104 515	51 726	52 789	24 796	Dez. 13)
131 734	345 428	13 405	92 631	3 489	74 198	7 441	7 503	114 792	62 403	52 389	34 133	1971 Dez.
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 880	1972 Dez.
163 082	437 514	13 790	108 155	2 580	91 503	7 309	6 763	157 405	101 365	56 040	44 756	1973 Sept.
160 475	440 889	14 135	109 569	2 540	92 686	7 580	6 763	157 572	100 421	57 151	45 490	Okt.
161 276	444 564	14 558	111 382	2 515	94 408	7 699	6 760	163 849	98 202	65 647	45 319	Nov.
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	Dez. 14)
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	Dez. 14)
165 032	449 810	14 802	114 851	2 933	97 453	7 808	6 657	146 659	89 623	57 036	56 314	1974 Jan.
167 122	451 059	14 634	115 204	3 458	97 426	7 663	6 657	147 597	89 237	58 360	61 114	Febr.
169 066	453 901	14 057	114 971	3 517	97 048	7 746	6 660	148 892	91 512	57 380	57 383	März
168 814	455 113	13 876	116 139	4 057	97 790	7 633	6 659	154 833	93 844	60 989	53 556	April
168 496	457 965	13 921	117 716	4 286	99 007	7 768	6 655	157 218	95 584	61 634	57 026	Mai
176 735	459 427	14 047	119 108	4 940	99 876	7 727	6 565	158 311	94 897	63 414	58 230	Juni
174 422	462 749	13 895	120 492	4 633	101 690	7 803	6 366	154 122	94 057	60 065	52 571	Juli
174 661	465 485	13 980	122 676	4 424	103 837	8 042	6 373	152 478	92 454	60 024	52 544	Aug.
177 852	467 802	13 967	124 125	4 892	104 794	8 067	6 372	155 462	90 791	64 671	55 421	Sept.
174 587	470 740	13 955	126 536	5 444	106 493	8 223	6 376	155 413	89 262	66 151	54 078	Okt.
176 311	473 270	14 345	129 727	6 143	109 123	8 087	6 374	159 384	90 623	68 761	57 926	Nov. p)

Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken aus langfristigen Termingeldern und aus Spargeldern, sowie Eigenkapital								Auslandspassiva				
	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)											
Ins-gesamt	inländische Nicht-banken zusam-men	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffent-liche Haus-halte	Spar-briefe	Spar-einlagen	Kapital und Rück-lagen 8)	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf (netto) 9)	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank 10)	Kredit-institute	Über-schuß der Inter-bank-verbind-lich-keiten 11)	Sonstige Passiva	Stand am Monatsende
197 545	67 996	4 963	63 033	-	109 758	19 791	42 479	9 699	709	8 990	4 031	19 278	1965 Dez.
218 988	74 047	5 396	68 651	-	126 029	18 912	46 188	9 645	618	9 027	4 517	21 167	1966 Dez.
241 098	76 601	5 478	71 123	249	143 428	20 820	47 875	11 530	1 163	10 367	4 971	24 176	1967 Dez.
267 258	77 949	5 710	72 239	1 818	163 882	23 609	52 527	17 987	1 442	16 545	5 289	24 813	1968 Dez. 12)
273 608	84 923	10 726	74 197	1 798	164 560	22 327	48 272	17 987	1 442	16 545	4 979	26 188	Dez. 12)
302 908	90 447	13 078	77 369	3 739	184 209	24 513	53 159	24 613	1 464	23 149	6 647	26 798	1969 Dez.
331 150	94 704	15 777	78 927	5 196	203 491	27 759	62 276	36 996	3 548	33 448	10 881	32 703	1970 Dez. 13)
331 150	94 704	15 777	78 927	5 196	203 491	27 759	62 276	36 996	3 548	33 448	11 539	32 483	Dez. 13)
369 785	101 843	18 473	83 370	7 331	230 284	30 327	71 861	41 023	4 233	36 790	14 530	36 954	1971 Dez.
417 541	110 526	23 805	86 721	10 806	261 673	34 536	90 086	43 780	4 809	38 971	15 198	41 210	1972 Dez.
432 718	121 003	27 977	93 026	15 063	259 261	37 391	108 142	47 077	5 061	42 016	19 094	63 105	1973 Sept.
435 193	122 039	28 492	93 547	15 427	260 274	37 453	110 817	45 388	4 902	40 486	19 078	62 171	Okt.
437 524	122 946	28 824	94 122	15 881	261 192	37 505	110 746	45 117	5 073	40 044	20 787	66 523	Nov.
454 330	123 948	29 947	94 001	16 343	276 091	37 948	110 459	45 723	3 669	42 054	14 420	52 479	Dez. 14)
459 011	123 985	29 984	94 001	16 343	280 486	38 197	110 014	45 725	3 669	42 056	13 478	52 654	Dez. 14)
460 972	124 717	30 577	94 140	17 149	280 694	38 412	111 810	43 051	3 386	39 665	15 947	57 978	1974 Jan.
463 732	125 835	30 628	95 207	17 559	281 722	38 616	112 528	43 110	3 293	39 817	17 132	59 800	Febr.
464 235	125 852	30 765	95 087	17 783	281 687	38 913	113 180	44 439	3 249	41 190	15 520	60 469	März
465 903	126 386	31 247	95 139	17 932	282 373	39 212	114 755	45 779	3 096	42 683	14 955	58 084	April
468 260	126 684	31 306	95 378	18 237	283 675	39 664	115 414	47 363	3 534	43 829	15 185	59 858	Mai
469 709	126 723	31 684	95 039	18 518	284 612	39 856	116 323	48 552	3 208	45 344	18 120	65 370	Juni
470 959	127 005	32 302	94 703	19 000	284 891	40 063	116 828	46 347	3 508	42 839	17 161	61 833	Juli
473 685	127 855	32 814	95 041	19 315	286 205	40 310	117 456	46 359	4 938	41 421	16 803	62 001	Aug.
475 784	128 406	33 050	95 356	19 600	287 299	40 479	117 841	48 356	5 533	42 823	17 847	67 402	Sept.
479 148	129 071	33 443	95 628	19 935	289 557	40 585	118 020	46 508	3 884	42 624	18 665	67 771	Okt.
482 295	129 468	33 618	95 850	20 317	291 836	40 674	119 022	46 049	3 382	42 667	19 270	71 203	Nov. p)

institute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — **9** Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — **10** Einschl. an Ausländer abgegebene Mobilisierungspapiere. — **11** Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — **12** S. Tab. III, 2 Anm. *. — **13** S. Tab. III, 2 Anm. 12. — **14** S. Tab. III, 2 Anm. 13. — **p** Vorläufig.

3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken *)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)							B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der					
	I. Zentralbankgeldmenge				II. Freie Liquiditätsreserven 1)		Insgesamt (A I + II = B)	I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw.					Offen- (Netto-
	Zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	**Nachrichtlich:** Saisonbereinigte Veränderung der Zentralbankgeldmenge 4)	Zusammen	**Nachrichtlich:** Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)		Zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (—) der Bundesbank	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: —)	„Float" im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse	Zusammen
1972	+10 421	+ 6 033	+ 4 388	+10 538	— 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 1 576	+ 1 592	— 1 826	— 2 087
1973	+ 6 905	+ 2 990	+ 3 915	+ 7 062	— 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	— 1 489	+ 1 953	— 2 899	— 6 342
1971 3. Vj.	+ 1 617	+ 1 385	+ 232	+ 1 914	— 3 719	11 253	— 2 102	— 4 510	— 2 493	— 417	— 203	— 241	— 1 156
4. Vj.	+ 3 519	+ 2 516	+ 1 003	+ 1 899	+ 3 548	14 801	+ 7 067	+ 4 619	+ 2 556	+ 2 646	+ 71	— 475	— 179
1972 1. Vj.	— 510	— 1 510	+ 1 000	+ 2 310	— 1 747	13 054	— 2 257	— 2 753	+ 4 427	— 5 249	+ 14	— 967	— 978
2. Vj.	+ 3 049	+ 2 269	+ 780	+ 2 374	+ 2 832	15 886	+ 5 881	+ 5 481	+ 4 059	+ 1 331	+ 579	+ 204	— 692
3. Vj.	+ 3 148	+ 1 866	+ 1 282	+ 3 463	— 9 889	5 997	— 6 741	+10 823	+10 714	+ 2 313	— 407	— 855	— 942
4. Vj.	+ 4 734	+ 3 408	+ 1 326	+ 2 391	+ 1 347	7 344	+ 6 081	+ 2 609	— 2 295	+ 3 181	+ 1 406	— 208	+ 525
1973 1. Vj.	— 1 195	— 2 449	+ 1 254	+ 2 631	— 5 352	1 992	— 6 547	+14 293	+20 509	— 3 629	+ 65	— 1 021	— 1 631
2. Vj.	+ 2 928	+ 1 685	+ 1 243	+ 1 536	— 228	1 764	+ 2 700	— 859	+ 96	— 698	+ 1 088	— 573	— 772
3. Vj.	+ 313	+ 326	— 13	+ 297	+ 1 023	2 787	+ 1 336	+ 726	+ 7 088	— 2 882	— 501	— 385	— 2 594
4. Vj.	+ 4 859	+ 3 428	+ 1 431	+ 2 618	+ 163	2 950	+ 5 022	+ 5 386	— 445	+ 5 720	+ 1 301	— 920	— 1 345
1974 1. Vj.	— 3 335	— 3 746	+ 411	+ 388	— 612	2 231	— 3 947	— 8 607	— 3 078	— 2 893	— 1 088	— 1 345	+ 568
2. Vj.	+ 2 941	+ 2 380	+ 561	+ 1 504	— 688	1 543	+ 2 253	+ 4 460	+ 5 613	— 620	+ 581	— 1 218	— 789
3. Vj.	+ 1 139	+ 1 876	— 737	+ 1 329	+ 461	2 004	+ 1 600	— 6 743	— 6 319	— 3 043	— 276	— 1 379	— 778
1971 Mai	+ 1 574	+ 1 027	+ 547	+ 888	+ 6 205	26 226	+ 7 779	+ 8 238	+ 7 975	+ 389	— 45	— 10	— 71
Juni	+ 332	— 219	+ 551	+ 572	—11 254	14 972	—10 922	— 5 662	— 3 687	— 2 117	+ 200	— 365	+ 307
Juli	+ 1 480	+ 1 542	— 62	+ 667	— 1 517	13 455	— 37	— 2 041	— 2 540	+ 1 528	— 330	— 236	— 463
Aug.	+ 377	+ 287	+ 90	+ 656	+ 295	13 750	+ 672	+ 293	— 309	+ 1 082	— 2	— 5	— 473
Sept.	— 240	— 444	+ 204	+ 591	— 2 497	11 253	— 2 737	— 2 762	+ 356	— 3 027	+ 129	—	— 220
Okt.	+ 142	+ 103	+ 39	+ 554	— 424	10 829	— 282	+ 362	+ 743	+ 189	— 46	— 46	— 478
Nov.	+ 426	+ 85	+ 341	+ 676	+ 4 727	15 556	+ 5 153	+ 2 058	+ 549	+ 1 457	+ 321	— 189	— 80
Dez.	+ 2 951	+ 2 328	+ 623	+ 669	— 755	14 801	+ 2 196	+ 2 199	+ 1 264	+ 1 000	— 204	— 240	+ 379
1972 Jan.	— 681	— 1 554	+ 873	+ 892	+ 3 414	18 215	+ 2 733	+ 493	+ 2 321	— 483	— 208	— 495	— 642
Febr.	— 876	— 927	+ 51	+ 877	+ 1 233	19 448	+ 357	— 437	+ 1 876	— 2 020	+ 48	— 354	+ 13
März	+ 1 047	+ 971	+ 76	+ 541	— 6 394	13 054	— 5 347	— 2 809	+ 230	— 2 746	+ 174	— 118	— 349
April	+ 904	+ 946	— 42	+ 959	— 28	13 026	+ 876	+ 725	+ 267	+ 1 064	+ 54	— 32	— 628
Mai	+ 1 022	+ 693	+ 329	+ 637	+ 604	13 630	+ 1 626	+ 2 106	+ 409	+ 1 252	— 5	+ 213	+ 237
Juni	+ 1 123	+ 630	+ 493	+ 778	+ 2 256	15 886	+ 3 379	+ 2 650	+ 3 383	— 985	+ 530	+ 23	— 301
Juli	+ 2 428	+ 1 965	+ 463	+ 1 465	— 2 254	13 632	+ 174	+11 353	+10 017	+ 3 272	— 410	— 395	— 1 131
Aug.	+ 454	— 248	+ 702	+ 1 635	— 5 503	8 129	— 5 049	+ 2 347	+ 1 637	+ 1 057	+ 125	— 433	— 39
Sept.	+ 266	+ 149	+ 117	+ 363	— 2 132	5 997	— 1 866	— 2 877	— 940	— 2 016	— 122	— 27	+ 228
Okt.	— 336	— 343	+ 7	+ 679	— 83	5 914	— 419	— 1 426	— 775	— 698	+ 166	— 140	+ 21
Nov.	+ 1 001	+ 451	+ 550	+ 1 057	+ 1 554	7 468	+ 2 555	+ 1 992	— 972	+ 2 331	+ 590	+ 4	+ 39
Dez.	+ 4 069	+ 3 300	+ 769	+ 655	— 124	7 344	+ 3 945	+ 2 043	— 548	+ 1 548	+ 650	— 72	+ 465
1973 Jan.	— 1 965	— 3 103	+ 1 138	+ 736	+ 654	7 998	— 1 311	— 433	— 484	+ 515	— 336	— 307	+ 179
Febr.	— 688	— 470	— 218	+ 690	+ 3 159	11 157	+ 2 471	+ 9 469	+12 288	— 1 563	+ 253	— 368	— 1 141
März	+ 1 458	+ 1 124	+ 334	+ 1 205	— 9 165	1 992	— 7 707	+ 5 257	+ 8 705	— 2 581	+ 148	— 346	— 669
April	+ 1 540	+ 1 032	+ 508	+ 1 060	— 845	1 147	+ 695	+ 211	— 1 250	+ 394	+ 618	— 472	+ 921
Mai	— 150	— 389	+ 239	+ 278	+ 3 020	4 167	+ 2 870	— 1 021	— 149	+ 124	+ 348	— 78	— 1 266
Juni	+ 1 538	+ 1 042	+ 496	+ 198	— 2 403	1 764	— 865	— 49	+ 1 495	— 1 216	+ 122	— 23	— 427
Juli	+ 937	+ 1 136	— 199	— 98	+ 724	2 488	+ 1 661	+ 2 510	+ 5 200	— 604	— 635	+ 143	— 1 594
Aug.	— 568	— 680	+ 112	+ 416	— 212	2 276	— 780	— 874	+ 855	+ 564	— 28	— 323	— 1 942
Sept.	— 56	— 130	+ 74	— 21	+ 511	2 787	+ 455	— 910	+ 1 033	— 2 842	+ 162	— 205	+ 942
Okt.	— 476	— 594	+ 118	+ 988	— 693	2 094	— 1 169	+ 1 302	+ 2 825	— 375	+ 423	— 386	— 1 185
Nov.	+ 1 173	+ 519	+ 654	+ 865	— 85	2 009	+ 1 088	+ 432	— 1 694	+ 3 063	— 130	— 426	— 435
Dez.	+ 4 162	+ 3 503	+ 659	+ 765	+ 941	2 950	+ 5 103	+ 3 652	— 1 576	+ 3 032	+ 1 008	— 108	+ 275
1974 Jan.	— 2 888	— 3 764	+ 876	+ 161	— 754	2 089	— 3 642	— 7 659	— 3 024	— 1 234	— 1 336	— 841	— 850
Febr.	— 1 455	— 873	— 582	— 123	+ 634	2 723	— 821	— 450	— 502	+ 464	— 142	+ 73	+ 106
März	+ 1 008	+ 891	+ 117	+ 350	— 492	2 231	+ 516	— 498	+ 448	— 2 123	+ 390	— 577	+ 1 312
April	+ 567	+ 944	— 377	+ 961	+ 3 089	5 320	+ 3 656	+ 3 691	+ 3 236	+ 911	+ 343	— 495	— 254
Mai	+ 1 143	+ 287	+ 856	+ 816	+ 1 214	6 534	+ 2 357	+ 2 179	+ 2 104	+ 531	— 67	— 450	— 294
Juni	+ 1 231	+ 1 149	+ 82	— 293	— 4 991	1 543	— 3 760	— 1 410	+ 273	— 2 062	+ 305	— 273	— 241
Juli	+ 1 376	+ 1 693	— 317	+ 1 050	+ 785	2 328	+ 2 161	— 44	— 872	— 1 541	— 444	— 679	— 270
Aug.	+ 497	+ 725	— 228	+ 723	— 46	2 282	+ 451	— 500	— 2 655	+ 1 999	— 422	— 328	— 233
Sept.	— 734	— 542	— 192	— 444	— 278	2 004	— 1 012	— 6 199	— 2 792	— 3 501	+ 590	— 372	— 275
Okt.	— 1 068	— 942	— 126	+ 673	— 68	1 936	— 1 136	— 5 166	— 803	— 1 963	— 289	— 414	— 243
Nov. p)	+ 833	+ 439	+ 394	+ 500	+ 2 125	4 061	+ 2 958	+ 287	+ 1 000	+ 2 455	+ 254	— 6	— 116

* Ohne Geldinstitute der Post. — 1 Überschußguthaben, Offenmarkttitel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Rediskontkontingente sowie — bis Mai 1973 — freier Lombardspielraum. — 2 Soweit sie nicht mit dem Rückgriff der Banken auf freie Liquiditätsreserven oder der Umwandlung von Zentralbankgeld in freie Liquiditätsreserven zusammenhängt. — 3 In jeweiligen Reservesätzen (Änderungen des Mindestreserve-Solls auf Grund von Neufestsetzungen der Reserve-

reien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

vernichtung 2)				II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: —)				III. Netto-Zentralbankgeldschaffung (B I + II) 2)	IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditätsreserven			Insgesamt (B III + IV = A)	Zeit
narktoperationen erkäufe: —)													
mit Nichtbanken, in N-Papieren und in langfristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rückkaufsvereinbarungen	in 5/10-Tage-Schatzwechseln	Sonder- und befristeter Lombard (Rückzahlungen: —)	Zusammen	Veränderung des Mindestreserve-Solls 6)	Mindestreserve auf Auslandsverbindlichkeiten	Bardepot		Zusammen	Veränderung der Rediskontkontingente (Kürzung: —) 7)	Geldmarktverschuldung von Nichtbanken gegenüber Kreditinstituten 8)		
— 2 087	—	—	—	— 9 586	— 5 978	— 2 121	— 1 487	+ 6 574	— 3 610	— 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972
— 7 676	+ 1 334	—	+ 1 075	— 5 149	— 5 833	— 538	+ 1 222	+14 397	—11 886	—13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973
— 1 156	—	—	—	+ 1 334	—	+ 1 334	—	— 3 176	+ 1 074	+ 456	+ 618	— 2 102	1971 3. Vj.
— 179	—	—	—	+ 2 996	+ 2 998	— 2	—	+ 7 615	— 548	— 393	— 155	+ 7 067	4. Vj.
— 978	—	—	—	+ 2 620	+ 3 012	— 370	— 22	— 133	— 2 124	— 1 762	— 362	— 2 257	1972 1. Vj.
— 692	—	—	—	— 523	—	+ 101	— 624	+ 4 958	+ 923	+ 300	+ 623	+ 5 881	2. Vj.
— 942	—	—	—	—14 334	— 8 990	— 2 971	— 2 373	— 3 511	— 3 230	— 3 834	+ 604	— 6 741	3. Vj.
+ 525	—	—	—	+ 2 651	—	+ 1 119	+ 1 532	+ 5 260	+ 821	+ 235	+ 586	+ 6 081	4. Vj.
— 1 631	—	—	—	—12 425	— 4 857	— 7 893	+ 325	+ 1 868	— 8 415	— 8 592	+ 177	— 6 547	1973 1. Vj.
— 1 297	+ 525	—	—	+ 7 388	—	+ 6 694	+ 694	+ 6 529	— 3 829	— 4 709	+ 880	+ 2 700	2. Vj.
— 2 799	+ 205	—	—	+ 660	—	+ 604	+ 56	+ 1 386	— 50	+ 165	— 215	+ 1 336	3. Vj.
— 1 949	+ 604	—	+ 1 075	— 772	— 976	+ 57	+ 147	+ 4 614	+ 408	— 107	+ 515	+ 5 022	4. Vj.
+ 886	— 318	—	— 771	+ 4 503	+ 2 359	+ 2 279	— 135	— 4 104	+ 157	+ 767	— 610	— 3 947	1974 1. Vj.
+ 331	— 1 120	—	+ 893	— 345	—	— 398	+ 53	+ 4 115	— 1 862	— 2 456	+ 594	+ 2 253	2. Vj.
— 778	—	—	+ 5 052	+ 4 743	+ 4 739	+ 192	— 188	— 2 000	+ 3 600	+ 2 988	+ 612	+ 1 600	3. Vj.
— 71	—	—	—	— 428	—	— 428	—	+ 7 810	— 31	+ 92	— 123	+ 7 779	1971 Mai
+ 307	—	—	—	— 5 867	— 4 046	— 1 821	—	—11 529	+ 607	+ 432	+ 175	—10 922	Juni
— 463	—	—	—	+ 1 130	—	+ 1 130	—	— 911	+ 874	+ 152	+ 722	— 37	Juli
— 473	—	—	—	+ 310	—	+ 310	—	+ 603	+ 69	+ 154	— 85	+ 672	Aug.
— 220	—	—	—	— 106	—	— 106	—	— 2 868	+ 131	+ 150	— 19	— 2 737	Sept.
— 478	—	—	—	+ 64	—	+ 64	—	+ 426	— 708	— 627	— 81	— 282	Okt.
— 80	—	—	—	+ 2 968	+ 2 998	— 30	—	+ 5 026	+ 127	+ 73	+ 54	+ 5 153	Nov.
+ 379	—	—	—	— 36	—	— 36	—	+ 2 163	+ 33	+ 161	— 128	+ 2 196	Dez.
— 642	—	—	—	+ 2 180	+ 3 012	— 832	—	+ 2 673	+ 60	+ 353	— 293	+ 2 733	1972 Jan.
+ 13	—	—	—	+ 540	—	+ 540	—	+ 103	+ 254	+ 364	— 110	+ 357	Febr.
— 349	—	—	—	— 100	—	— 78	— 22	— 2 909	— 2 438	— 2 479	+ 41	— 5 347	März
— 628	—	—	—	— 309	—	— 39	— 270	+ 416	+ 460	+ 112	+ 348	+ 876	April
+ 237	—	—	—	— 818	—	+ 54	— 872	+ 1 288	+ 338	+ 161	+ 177	+ 1 626	Mai
— 301	—	—	—	+ 604	—	+ 86	+ 518	+ 3 254	+ 125	+ 27	+ 98	+ 3 379	Juni
— 1 131	—	—	—	— 8 664	— 5 674	— 2 896	— 94	+ 2 689	— 2 515	— 2 536	+ 21	+ 174	Juli
— 39	—	—	—	— 5 824	— 3 316	— 1 598	— 910	— 3 477	— 1 572	— 1 775	+ 203	— 5 049	Aug.
+ 228	—	—	—	+ 154	—	+ 1 523	— 1 369	— 2 723	+ 857	+ 477	+ 380	— 1 866	Sept.
+ 21	—	—	—	+ 591	—	+ 505	+ 86	— 835	+ 416	+ 114	+ 302	— 419	Okt.
+ 39	—	—	—	+ 238	—	+ 360	— 122	+ 2 230	+ 325	+ 96	+ 229	+ 2 555	Nov.
+ 465	—	—	—	+ 1 822	—	+ 254	+ 1 568	+ 3 865	+ 80	+ 25	+ 55	+ 3 945	Dez.
+ 179	—	—	—	— 1 050	—	— 738	— 312	— 1 483	+ 172	+ 156	+ 16	— 1 311	1973 Jan.
— 1 141	—	—	—	— 702	—	— 918	+ 216	+ 8 767	— 6 296	— 6 280	— 16	+ 2 471	Febr.
— 669	—	—	—	—10 673	— 4 857	— 6 237	+ 421	— 5 416	— 2 291	— 2 468	+ 177	— 7 707	März
— 214	+ 1 135	—	—	+ 1 685	—	+ 1 338	+ 347	+ 1 896	— 1 201	— 1 702	+ 501	+ 695	April
— 131	— 1 135	—	—	+ 3 679	—	+ 3 421	+ 258	+ 2 658	+ 212	+ 4	+ 208	+ 2 870	Mai
— 952	+ 525	—	—	+ 2 024	—	+ 1 935	+ 89	+ 1 975	— 2 840	— 3 011	+ 171	— 865	Juni
— 1 951	+ 357	—	—	— 883	—	— 899	+ 16	+ 1 627	+ 34	— 1	+ 35	+ 1 661	Juli
— 135	— 28	— 1 779	—	+ 334	—	+ 342	— 8	— 540	— 240	+ 112	— 352	— 780	Aug.
— 713	— 124	+ 1 779	—	+ 1 209	—	+ 1 161	+ 48	+ 299	+ 156	+ 54	+ 102	+ 455	Sept.
— 420	— 730	— 35	—	— 1 243	—	— 1 250	+ 7	+ 59	— 1 228	— 1 177	— 51	— 1 169	Okt.
— 1 016	+ 546	+ 35	+ 54	+ 191	— 976	+ 1 154	+ 13	+ 623	+ 465	+ 215	+ 250	+ 1 088	Nov.
— 513	+ 788	—	+ 1 021	+ 280	—	+ 153	+ 127	+ 3 932	+ 1 171	+ 855	+ 316	+ 5 103	Dez.
+ 588	— 1 438	—	— 374	+ 4 508	+ 2 359	+ 2 148	+ 1	— 3 151	— 491	— 25	— 466	— 3 642	1974 Jan.
+ 106	—	—	— 449	— 13	—	+ 128	— 141	— 463	— 358	— 105	— 253	— 821	Febr.
+ 192	+ 1 120	—	+ 52	+ 8	—	+ 3	+ 5	— 490	+ 1 006	+ 897	+ 109	+ 516	März
+ 513	— 767	—	— 50	— 56	—	— 160	+ 104	+ 3 635	+ 21	+ 45	— 24	+ 3 656	April
+ 59	— 353	—	+ 355	— 169	—	— 115	— 54	+ 2 010	+ 347	+ 26	+ 321	+ 2 357	Mai
— 241	—	—	+ 588	— 120	—	— 123	+ 3	— 1 530	— 2 230	— 2 527	+ 297	— 3 760	Juni
— 270	—	—	+ 3 762	— 230	—	— 193	— 37	— 274	+ 2 435	+ 2 254	+ 181	+ 2 161	Juli
— 233	—	—	+ 1 139	+ 90	—	+ 216	— 126	— 410	+ 861	+ 534	+ 327	+ 451	Aug.
— 275	—	—	+ 151	+ 4 883	+ 4 739	+ 169	— 25	— 1 316	+ ,304	+ 200	+ 104	— 1 012	Sept.
— 243	—	—	— 1 454	+ 3 899	+ 3 318	+ 301	+ 280	— 1 267	+ 131	+ 81	+ 50	— 1 136	Okt.
— 116	—	—	— 3 300	+ 108	—	+ 53	+ 55	+ 395	+ 2 563	+ 2 441	+ 122	+ 2 958	Nov. p)

sätze sind in B II erfaßt). — 4 Tagesdurchschnittlich bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). — 5 Im laufenden bzw. im letzten Monat der Periode. — 6 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. — 7 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung der Lombardwarnmarke. — 8 In Form von Titeln, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. — p Vorläufig.

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

a) Aktiva

Mio DM

Stand am Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva								Kredite an inländische Kreditinstitute			
		zusammen	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland 1)	Sonstige Geldanlagen im Ausland 2)	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte: Ziehungsrechte in der Goldtranche 3)	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte: Kredite auf Grund der Allgemeinen Kreditvereinbarungen	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte: Sonderziehungsrechte	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 4)	mit angekaufte(n) Geldmarktwechsel(n) 5)	ohne angekaufte(n) Geldmarktwechsel(n) 5)	Inlandswechsel	Im Offenmarktgeschäft angekaufte Inlandswechsel *mit Rücknahmevereinbarung*
1967 Dez.	56 114	34 095	16 647	10 361	1 000	3 585	670	—	1 832	5 817	5 679	2 923	—
1968 Dez.	61 245	41 127	17 881	11 509	3 700	4 028	2 082	—	1 927	6 142	6 103	2 139	—
1969 Dez.	60 725	27 469	14 700	5 698	4 200	1 149	—	—	1 722	17 662	16 504	11 425	—
1970 Dez.	84 890	51 338	14 340	28 367	2 200	3 357	—	943	2 131	18 738	17 977	14 151	—
1971 Dez.	101 035	62 219	14 688	37 642	2 000	3 917	—	1 663	2 309	18 810	17 951	15 802	—
1972 Dez.	115 716	77 388	13 971	52 225	1 993	3 900	—	2 812	2 487	20 178	18 624	17 847	—
1973 Okt.	133 387	100 413	14 001	75 938	1 836	3 580	—	2 585	2 473	10 044	8 594	9 730	—
Nov.	135 406	98 194	14 001	71 050	1 836	4 146	—	4 688	2 473	13 416	12 004	10 663	2 185
Dez.	131 745	92 458	14 001	65 823	1 809	3 886	—	4 468	2 471	11 216	10 053	10 435	—
1974 Jan.	128 806	89 615	14 001	63 270	1 808	3 583	—	4 468	2 485	10 649	9 607	10 184	—
Febr.	127 823	89 229	14 001	62 650	1 808	3 777	—	4 522	2 471	9 235	8 472	8 736	—
März	133 200	91 504	14 001	64 898	1 808	3 776	—	4 521	2 500	14 068	13 134	11 335	2 109
April	126 436	93 836	14 001	67 058	1 808	3 828	—	4 656	2 485	7 876	7 793	7 377	5
Mai	132 068	95 576	14 002	68 191	1 808	4 230	—	4 860	2 485	13 095	11 892	11 155	—
Juni	132 361	94 889	14 002	66 358	2 933	4 080	—	5 031	2 485	14 511	13 183	9 130	—
Juli	132 352	94 049	14 002	65 503	2 933	4 080	—	5 031	2 500	13 878	12 344	11 661	—
Aug.	134 371	92 446	14 002	63 712	2 933	4 312	—	5 002	2 485	19 711	18 048	12 268	—
Sept.	132 268	90 783	14 002	56 843	8 241	4 365	—	4 857	2 475	18 807	17 164	12 353	—
Okt.	127 500	89 254	14 002	55 146	8 804	4 169	—	4 658	2 475	16 256	14 616	12 632	—
7. Nov.	127 250	89 308	14 002	55 200	8 804	4 169	—	4 658	2 475	15 741	14 159	14 139	—
15. Nov.	124 930	89 697	14 002	55 547	8 804	4 211	—	4 658	2 475	13 448	12 984	12 386	—
23. Nov.	124 830	90 421	14 002	56 249	8 804	4 233	—	4 658	2 475	12 888	12 585	11 743	—
30. Nov.	129 555	90 615	14 002	56 487	8 804	4 211	—	4 636	2 475	15 001	14 318	12 241	—
7. Dez.	128 606	90 398	14 002	56 279	8 804	4 202	—	4 636	2 475	14 086	13 320	12 567	—
15. Dez.	129 170	90 412	14 002	56 389	8 804	4 106	—	4 636	2 475	14 380	13 712	12 534	—
23. Dez.	138 430	90 557	14 002	55 251	8 804	4 106	—	4 636	3 758	21 381	20 457	12 711	—

b) Passiva

Mio DM

Stand am Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknotenumlauf	Einlagen: Inländische Kreditinstitute 10)	Einlagen: inländische öffentliche Haushalte: zusammen	laufende Einlagen: Bund	laufende Einlagen: Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	laufende Einlagen: Länder	laufende Einlagen: andere öffentliche Einleger 11)	Sondereinlagen (weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 8): zusammen	darunter: Konjunkturausgleichsrücklagen	darunter: Stabilitätszuschlag	darunter: Investitionsteuer	darunter: Stillegung von Steuereinnahmen
1967 Dez.	56 114	31 574	15 194	1 005	44	430	496	35	—	—	—	—	—
1968 Dez.	61 245	32 499	17 594	2 194	59	568	1 523	44	—	—	—	—	—
1969 Dez.	60 725	34 617	16 959	2 637	46	173	1 940	42	436	436	—	—	—
1970 Dez.	84 890	36 480	26 250	6 726	32	236	1 030	47	5 381	2 936	—	—	—
1971 Dez.	101 035	39 494	32 609	10 929	69	287	510	53	10 010	4 131	—	—	—
1972 Dez.	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	4 188	3 936	—	—	—
1973 Okt.	133 387	44 514	53 826	13 450	1 152	334	3 907	30	8 027	3 936	676	63	680
Nov.	135 406	47 604	53 182	11 934	60	296	3 316	38	8 224	3 936	791	137	690
Dez.	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	8 466	3 936	935	235	690
1974 Jan.	128 806	44 382	49 344	13 164	34	528	3 303	25	9 274	3 936	1 629	351	690
Febr.	127 823	44 570	47 143	13 807	92	377	3 938	33	9 367	3 936	1 769	481	660
März	133 200	45 553	51 098	14 861	89	365	4 756	26	9 625	3 936	1 915	593	660
April	126 436	46 068	45 387	11 971	90	343	1 866	50	9 622	3 936	2 456	668	50
Mai	132 068	47 446	54 047	12 034	39	334	1 857	22	9 782	3 936	2 573	711	50
Juni	132 361	47 825	49 532	14 528	572	179	3 751	61	9 965	3 936	2 717	750	50
Juli	132 352	49 586	48 551	13 479	32	495	2 349	22	10 581	3 936	3 348	785	—
Aug.	134 371	49 649	48 482	14 325	48	428	3 130	26	10 693	3 936	3 438	819	—
Sept.	132 268	48 610	41 742	18 174	1 776	411	5 152	63	10 772	3 936	3 446	890	—
Okt.	127 500	48 308	41 358	15 789	1 453	291	3 183	35	10 827	3 936	3 463	928	—
7. Nov.	127 250	46 587	44 604	14 247	51	539	2 793	29	10 835	3 936	3 466	933	—
15. Nov.	124 930	47 109	40 662	15 714	454	790	3 623	92	10 755	3 936	3 465	854	—
23. Nov.	124 830	45 410	38 142	20 344	2 474	879	6 204	37	10 750	3 932	3 464	854	—
30. Nov.	129 555	51 415	41 967	13 685	59	603	2 248	31	10 744	3 922	3 464	858	—
7. Dez.	128 606	51 835	42 488	13 279	66	388	2 060	27	10 738	3 922	3 466	850	—
15. Dez.	129 170	51 255	42 879	14 744	125	445	3 391	53	10 730	3 922	3 466	842	—
23. Dez.	138 430	51 875	45 396	14 717	300	414	3 188	50	10 765	3 922	3 465	878	—

1 Einschl. Sorten und Auslandsschecks. — 2 Frühere Bezeichnung: „Sonstige Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland"; vgl. Anm. 4. — 3 Frühere Bezeichnung: „Kredit an Bund für Beteiligung am Internationalen Währungsfonds". — 4 Frühere Bezeichnung: „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite" (ohne AKV-Kredite). Enthält auch Beträge aus den früheren Positionen „Sonstige Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland", sowie „Sonderkredite an den Bund". — 5 Vorratsstellenwechsel und Privatdiskonten. — 6 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 7 Bis März 1968 einschl. Ausweisposition „Forderungen wegen Änderung der Währungsparität". — 8 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren". — 9 Enthält Ausweispositionen

Auslandswechsel	Lombardforderungen	Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte: Bund 6) zusammen	Buchkredite	Schatzwechsel- und U-Schätze	Fordng. an Bund wegen Fordngs.-Erwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe 7)	Ausgleichsforderungen 8)	Kredite an Länder	Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere: Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Wertpapiere	Sonstige Aktivposition 9)	Stand am Ausweisstichtag
1 945	949	12 278	2 062	—	1 534	8 682	158	—	591	684	997	1 494	1967 Dez.
3 128	875	10 815	1 344	5	783	8 683	—	—	348	503	801	1 509	1968 Dez.
3 440	2 797	11 704	1 904	395	722	8 683	70	182	199	247	578	2 614	1969 Dez.
2 905	1 682	11 093	2 023	—	387	8 683	311	385	175	198	388	2 264	1970 Dez.
1 612	1 396	10 466	1 742	—	41	8 683	607	77	67	337	184	15) 8 268	1971 Dez.
1 185	1 146	9 051	368	—	—	8 683	72	318	20	25	8	15) 8 656	1972 Dez.
314	—	9 106	23	400	—	8 683	36	89	7	19	8	15) 13 665	1973 Okt.
351	16) 217	10 595	1 812	100	—	8 683	—	300	7	11	8	15) 12 875	Nov.
460	16) 321	11 535	2 852	—	—	8 683	—	300	6	11	8	15) 16 211	Dez.
465	—	11 958	3 175	100	—	8 683	16	—	6	10	8	15) 16 544	1974 Jan.
499	—	12 166	3 483	—	—	8 683	146	—	56	10	8	15) 16 973	Febr.
578	16) 46	10 371	1 688	—	—	8 683	—	31	93	44	8	15) 17 081	März
492	2	11 336	2 653	—	—	8 683	82	—	237	176	8	15) 12 885	April
480	16) 1 460	9 810	1 127	—	—	8 683	293	—	334	300	8	15) 12 652	Mai
413	16) 4 968	8 683	—	—	—	8 683	—	—	334	288	8	15) 13 648	Juni
527	1 690	10 107	1 424	—	—	8 683	231	—	334	277	8	15) 13 468	Juli
563	6 880	9 554	871	—	—	8 683	145	50	334	257	8	15) 11 866	Aug.
623	5 831	8 683	—	—	—	8 683	—	—	334	251	8	15) 13 402	Sept.
645	2 979	8 683	—	—	—	8 683	17	100	333	240	8	15) 12 609	Okt.
709	893	9 325	642	—	—	8 683	19	—	331	236	8	15) 12 282	7. Nov.
784	278	8 683	—	—	—	8 683	0	—	329	225	8	15) 12 540	15. Nov.
824	321	8 683	—	—	—	8 683	—	—	320	215	8	15) 12 295	23. Nov.
828	1 932	9 949	1 266	—	—	8 683	208	—	310	199	8	15) 13 265	30. Nov.
845	674	11 933	3 250	—	—	8 683	25	—	301	182	8	15) 11 673	7. Dez.
820	1 026	11 573	2 890	—	—	8 683	56	—	294	172	8	15) 12 275	15. Dez.
893	7 777	9 506	823	—	—	8 683	21	—	293	171	8	15) 16 493	23. Dez.

Stabilitätsanleihe	inländische Unternehmen und Privatpersonen: zusammen	Bundespost 13)	sonstige Unternehmen und Privatpersonen	Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen 14)	Nachrichtlich: Bargeldumlauf: insgesamt	darunter: Scheidemünzen	Stand am Ausweisstichtag
—	1 445	1 095	350	—	614	—	2 245	1 925	1 370	742	33 829	2 255	1967 Dez.
—	1 482	1 091	391	—	338	—	2 534	2 110	1 470	1 026	34 943	2 444	1968 Dez.
—	1 562	1 174	388	—	386	—	2 029	1 170	1 150	215	37 275	2 658	1969 Dez.
12) 256	2 042	1 630	412	—	343	738	7 532	1 170	1 150	2 459	39 488	3 008	1970 Dez.
—	2 242	1 735	507	—	941	1 364	6 477	2 370	1 370	3 239	43 159	3 665	1971 Dez.
—	3 214	2 703	511	1 336	898	1 855	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972 Dez.
2 500	3 347	2 949	398	414	1 774	1 855	9 497	1 296	1 219	2 195	49 172	4 658	1973 Okt.
2 500	3 627	3 270	357	394	2 100	1 855	9 453	1 296	1 219	2 742	52 263	4 659	Nov.
2 500	2 932	2 455	477	245	897	1 746	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728	Dez.
2 500	4 319	3 988	331	266	656	1 746	8 795	1 296	1 219	3 619	49 048	4 666	1974 Jan.
2 500	4 008	3 675	333	477	675	1 746	8 968	1 296	1 219	3 916	49 246	4 676	Febr.
2 500	3 931	3 594	337	343	636	1 746	8 093	1 296	1 219	4 424	50 280	4 727	März
2 500	3 108	2 752	356	311	502	1 746	13 711	1 485	1 219	928	50 873	4 805	April
2 500	2 755	2 397	358	347	943	1 746	8 405	1 485	1 219	1 641	52 337	4 891	Mai
2 500	4 348	3 930	418	334	613	1 746	8 505	1 485	1 219	2 226	52 742	4 917	Juni
2 500	3 423	3 057	366	409	887	1 746	8 900	1 485	1 219	2 667	54 543	4 957	Juli
2 500	2 633	2 305	328	528	2 358	1 746	8 776	1 485	1 219	3 170	54 616	4 967	Aug.
2 500	2 851	2 484	367	489	2 871	1 746	9 330	1 485	1 219	3 751	53 612	5 002	Sept.
2 500	2 937	2 595	342	214	1 143	1 746	9 388	1 485	1 219	3 913	53 343	5 035	Okt.
2 500	2 819	2 480	339	200	1 076	1 746	9 277	1 485	1 219	3 990	51 610	5 023	7. Nov.
2 500	2 638	2 277	361	195	899	1 746	9 247	1 485	1 219	4 016	52 127	5 018	15. Nov.
2 500	2 078	1 746	332	202	892	1 746	9 233	1 485	1 219	4 079	50 435	5 025	23. Nov.
2 500	3 830	3 425	405	204	657	1 746	9 178	1 485	1 219	4 169	56 458	5 043	30. Nov.
2 500	2 538	2 156	382	188	625	1 746	8 982	1 485	1 219	4 221	56 943	5 108	7. Dez.
2 500	1 678	1 295	383	178	773	1 746	8 992	1 485	1 219	4 221	56 386	5 131	15. Dez.
2 500	7 332	6 874	458	140	1 267	1 746	8 854	1 485	1 219	4 399	57 030	5 155	23. Dez.

„Deutsche Scheidemünzen", „Postscheckguthaben" und „Sonstige Aktiva" sowie bis Dez. 1969 „Sonstige inländische Wertpapiere". — **10** Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost, die in den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in dieser Position enthalten waren. — **11** Gemeinden und Gemeindeverbände, sowie Sozialversicherung. — **12** Bundesbildungsanleihe. — **13** In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „inländische Kreditinstitute" enthalten. — **14** Einschl. verschiedener Konten aus den „Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft", die weder Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern noch gegenüber inländischen Kreditinstituten darstellen. — **15** Einschl. „Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungspositionen": Ab 31. 12. 1971 5 996 Mio DM; ab 15. 4. 1972 3 101 Mio DM; ab 15. 2. 1973 10 318 Mio DM; ab 23. 4. 1973 7 217 Mio DM; ab 31. 12. 1973 10 279 Mio DM; ab 15. 4. 1974 6 773 Mio DM. — **16** Sonderlombard.

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute*)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken												
		Kurzfristige Kredite				Mittelfristige Kredite 1)			Langfristige Kredite 1) 2)				
				Öffentliche Haushalte									
	Insgesamt	Zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	Zusammen	darunter Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen 3)	Zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte	Zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Bestände an inländischen Wertpapieren (ohne Bankschuldverschreibungen)
1963	+25 866	+ 3 997	+ 4 014	— 17	— 163	+ 2 635	+ 2 622	+ 13	+18 450	+15 254	+ 3 196	+ 159	+ 625
1964	+31 226	+ 5 628	+ 5 313	+ 315	— 27	+ 2 237	+ 1 931	+ 306	+21 604	+17 151	+ 4 453	+ 247	+ 1 510
1965	+34 598	+ 7 640	+ 6 634	+ 1 006	+ 949	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+21 491	+16 653	+ 4 838	+ 167	+ 1 002
1966	+27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+15 711	+12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518
1967	+32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+20 768	+14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285
1968	+42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	— 106	+28 835	+20 316	+ 8 519	— 180	+ 4 526
1969	+52 808	+14 459	+20 564	— 6 105	— 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+32 204	+24 776	+ 7 428	— 354	+ 1 904
1970	+50 771	+12 127	+12 095	+ 32	— 345	+10 291	+ 9 169	+ 1 122	+28 826	+21 646	+ 7 180	— 410	— 63
1971	+69 680	+18 790	+17 977	+ 813	+ 28	+12 971	+12 155	+ 816	+38 127	+28 789	+ 9 338	— 405	+ 197
1972	+88 482	+23 745	+24 047	— 302	— 200	+12 130	+11 294	+ 836	+52 773	+42 528	+10 245	— 388	+ 222
1973	+65 220	+ 9 118	+ 9 591	— 473	— 381	+ 6 462	+ 6 524	— 62	+48 842	+37 621	+11 221	— 493	+ 1 291
1970 1. Vj.	+ 8 892	+ 1 952	+ 2 286	— 334	— 433	+ 749	+ 1 002	— 253	+ 6 171	+ 3 971	+ 2 200	— 7	+ 27
2. Vj.	+13 791	+ 6 036	+ 6 076	— 40	— 88	+ 2 443	+ 2 305	+ 138	+ 5 866	+ 4 642	+ 1 224	— 127	— 427
3. Vj.	+10 064	— 43	— 15	— 28	+ 22	+ 2 997	+ 2 717	+ 280	+ 7 402	+ 5 727	+ 1 675	— 147	— 145
4. Vj.	+18 024	+ 4 182	+ 3 748	+ 434	+ 154	+ 4 102	+ 3 145	+ 957	+ 9 387	+ 7 306	+ 2 081	— 129	+ 482
1971 1. Vj.	+ 8 449	+ 1 290	+ 1 029	+ 261	+ 8	+ 1 620	+ 1 632	— 12	+ 5 936	+ 4 299	+ 1 637	+ 25	— 422
2. Vj.	+16 146	+ 6 127	+ 5 712	+ 415	+ 37	+ 3 019	+ 2 548	+ 471	+ 7 424	+ 5 701	+ 1 723	— 96	— 328
3. Vj.	+18 837	+ 2 925	+ 3 305	— 380	— 292	+ 4 393	+ 3 982	+ 411	+11 002	+ 8 788	+ 2 214	— 179	+ 696
4. Vj.	+26 248	+ 8 448	+ 7 931	+ 517	+ 275	+ 3 939	+ 3 993	— 54	+13 765	+10 001	+ 3 764	— 155	+ 251
1972 1. Vj.	+15 191	+ 3 232	+ 3 225	+ 7	— 100	+ 357	+ 404	— 47	+10 533	+ 8 604	+ 1 929	+ 21	+ 1 048
2. Vj.	+23 366	+ 9 980	+10 128	— 148	— 100	+ 2 819	+ 2 500	+ 319	+11 427	+ 8 563	+ 2 864	— 113	— 747
3. Vj.	+17 690	+ 958	+ 1 095	— 137	—	+ 3 633	+ 3 268	+ 365	+13 395	+10 680	+ 2 715	— 150	— 146
4. Vj.	+32 235	+ 9 575	+ 9 599	— 24	—	+ 5 321	+ 5 122	+ 199	+17 418	+14 681	+ 2 737	— 146	+ 67
1973 1. Vj.	+15 677	— 1 046	— 1 033	— 13	—	+ 3 365	+ 3 307	+ 58	+12 857	+10 099	+ 2 758	+ 24	+ 477
2. Vj.	+17 607	+ 4 290	+ 4 633	— 343	— 400	+ 3 620	+ 3 732	— 112	+10 374	+ 8 524	+ 1 850	— 161	— 516
3. Vj.	+13 867	+ 3 190	+ 3 441	— 251	— 1	— 620	— 627	+ 7	+11 322	+ 9 659	+ 1 663	— 215	+ 190
4. Vj.	+18 069	+ 2 684	+ 2 550	+ 134	+ 20	+ 97	+ 112	— 15	+14 289	+ 9 339	+ 4 950	— 141	+ 1 140
1974 1. Vj.	+ 7 341	+ 2 868	+ 2 095	+ 773	+ 547	— 1 048	— 878	— 170	+ 5 928	+ 5 052	+ 876	— 16	— 391
2. Vj.	+18 382	+ 9 082	+ 7 629	+ 1 453	+ 901	+ 1 953	+ 1 106	+ 847	+ 7 421	+ 4 860	+ 2 561	— 95	+ 21
3. Vj.	+14 789	+ 1 059	+ 1 107	— 48	+ 441	+ 3 522	+ 1 531	+ 1 991	+10 141	+ 6 824	+ 3 317	— 193	+ 260
1972 Jan.	+ 1 283	— 2 041	— 2 226	+ 185	—	— 348	— 536	+ 188	+ 2 787	+ 2 386	+ 401	+ 5	+ 880
Febr.	+ 5 203	+ 1 113	+ 1 199	— 86	—	+ 213	+ 291	— 78	+ 3 834	+ 3 108	+ 726	— 1	+ 44
März	+ 8 705	+ 4 160	+ 4 252	— 92	— 100	+ 492	+ 649	— 157	+ 3 912	+ 3 110	+ 802	+ 17	+ 124
April	+ 6 993	+ 2 696	+ 2 848	— 152	— 100	+ 763	+ 700	+ 63	+ 3 717	+ 2 773	+ 944	+ 1	— 184
Mai	+ 6 989	+ 1 523	+ 1 900	— 377	—	+ 1 092	+ 955	+ 137	+ 4 200	+ 3 309	+ 891	+ 3	+ 171
Juni	+ 9 384	+ 5 761	+ 5 380	+ 381	—	+ 964	+ 845	+ 119	+ 3 510	+ 2 481	+ 1 029	— 117	— 734
Juli	+ 2 941	— 2 450	— 2 254	— 196	—	+ 849	+ 697	+ 152	+ 4 595	+ 3 478	+ 1 117	— 147	+ 94
Aug.	+ 4 416	— 1 661	— 1 601	— 60	—	+ 1 234	+ 1 098	+ 136	+ 5 071	+ 4 137	+ 934	—	— 228
Sept.	+10 333	+ 5 069	+ 4 950	+ 119	—	+ 1 550	+ 1 473	+ 77	+ 3 729	+ 3 065	+ 664	— 3	— 12
Okt.	+ 5 724	— 62	+ 78	— 140	—	+ 1 402	+ 1 275	+ 127	+ 4 336	+ 3 314	+ 1 022	+ 1	+ 47
Nov.	+ 9 757	+ 3 756	+ 3 606	+ 150	—	+ 785	+ 865	— 80	+ 5 287	+ 4 680	+ 607	+ 1	— 72
Dez.	+16 754	+ 5 881	+ 5 915	— 34	—	+ 3 134	+ 2 982	+ 152	+ 7 795	+ 6 687	+ 1 108	— 148	+ 92
1973 Jan.	+ 1 144	— 3 414	— 3 456	+ 42	—	+ 319	+ 310	+ 9	+ 4 516	+ 3 581	+ 935	+ 14	— 291
Febr.	+ 6 683	+ 1 354	+ 1 554	— 200	—	+ 825	+ 744	+ 81	+ 4 405	+ 3 278	+ 1 127	— 2	+ 101
März	+ 7 850	+ 1 014	+ 869	+ 145	—	+ 2 221	+ 2 253	— 32	+ 3 936	+ 3 240	+ 696	+ 12	+ 667
April	+ 4 065	— 951	— 771	— 180	—	+ 1 546	+ 1 668	— 122	+ 3 910	+ 3 231	+ 679	— 22	— 418
Mai	+ 4 317	+ 179	+ 726	— 547	— 400	+ 466	+ 563	— 97	+ 3 656	+ 2 958	+ 698	— 1	+ 17
Juni	+ 9 225	+ 5 062	+ 4 678	+ 384	—	+ 1 608	+ 1 501	+ 107	+ 2 808	+ 2 335	+ 473	— 138	— 115
Juli	+ 1 042	— 2 624	— 2 464	— 160	—	+ 10	— 60	+ 70	+ 3 809	+ 3 259	+ 550	— 212	+ 59
Aug.	+ 4 828	+ 221	+ 516	— 295	+ 9	— 362	— 269	— 93	+ 4 776	+ 3 986	+ 790	+ 2	+ 191
Sept.	+ 7 997	+ 5 593	+ 5 389	+ 204	— 10	— 268	— 298	+ 30	+ 2 737	+ 2 414	+ 323	— 5	— 60
Okt.	+ 2 527	— 2 647	— 2 607	— 40	—	+ 99	+ 206	— 107	+ 4 459	+ 3 169	+ 1 290	—	+ 616
Nov.	+ 6 712	+ 776	+ 801	— 25	—	+ 238	+ 27	+ 211	+ 5 159	+ 3 648	+ 1 511	— 3	+ 542
Dez.	+ 8 830	+ 4 555	+ 4 356	+ 199	+ 20	— 240	— 121	— 119	+ 4 671	+ 2 522	+ 2 149	— 138	— 18
1974 Jan.	— 569	— 1 740	— 1 929	+ 189	+ 59	— 842	— 796	— 46	+ 1 616	+ 889	+ 727	— 19	+ 416
Febr.	+ 3 524	+ 2 615	+ 2 090	+ 525	+ 566	— 1 327	— 1 344	+ 17	+ 2 549	+ 2 593	— 44	—	— 313
März	+ 4 386	+ 1 993	+ 1 934	+ 59	— 78	+ 1 121	+ 1 262	— 141	+ 1 763	+ 1 570	+ 193	+ 3	— 494
April	+ 2 187	+ 278	— 262	+ 540	+ 404	— 210	— 350	+ 140	+ 2 414	+ 1 552	+ 862	— 1	— 294
Mai	+ 5 166	— 59	— 318	+ 259	+ 385	+ 1 540	+ 908	+ 632	+ 3 459	+ 2 424	+ 1 035	— 4	+ 230
Juni	+11 029	+ 8 863	+ 8 209	+ 654	+ 112	+ 623	+ 548	+ 75	+ 1 548	+ 884	+ 664	— 90	+ 85
Juli	+ 2 601	— 2 630	— 2 323	— 307	— 117	+ 1 750	+ 928	+ 822	+ 3 756	+ 2 374	+ 1 382	— 199	— 76
Aug.	+ 5 244	+ 30	+ 239	— 209	— 21	+ 1 187	+ 257	+ 930	+ 3 696	+ 2 479	+ 1 217	+ 7	+ 324
Sept.	+ 6 944	+ 3 659	+ 3 191	+ 468	+ 579	+ 585	+ 346	+ 239	+ 2 689	+ 1 971	+ 718	— 1	+ 12
Okt.	+ 2 072	— 2 713	— 3 265	+ 552	+ 672	+ 583	+ 145	+ 438	+ 4 054	+ 2 793	+ 1 261	+ 4	+ 144
Nov. p)	+ 7 815	+ 2 413	+ 1 714	+ 699	+ 582	+ 477	— 192	+ 669	+ 4 673	+ 2 712	+ 1 961	— 2	+ 254

* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne Wertpapierbestände. — 2 Ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 3 Ohne Mobilisierungspapiere. — 4 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute,

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken										Umlauf an Bankschuldverschreibungen		
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)					Spareinlagen				
				nach Befristung		nach Gläubigern						
Zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte	Zusammen	bis unter 3 Monate	3 Monate und darüber	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte	Zusammen	darunter Privatpersonen	Sparbriefe	Zusammen 4)	darunter Umlauf ohne Bestände der inländischen Kreditinstitute	Zeit
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+11 548	+10 555	·	+ 8 343	+ 4 991	1963
+ 3 037	+ 3 070	— 33	+ 5 642	+ 657	+ 4 985	+ 2 310	+ 3 332	+12 530	+11 848	·	+ 9 852	+ 6 600	1964
+ 3 788	+ 3 386	+ 402	+ 4 299	— 73	+ 4 372	+ 1 598	+ 2 701	+16 258	+15 603	·	+ 8 725	+ 5 991	1965
— 153	+ 131	— 284	+ 8 628	— 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+16 271	+15 764	·	+ 4 632	+ 3 275	1966
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+17 399	+16 188	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+14 104	+ 1 691	+12 413	+11 138	+ 2 966	+20 454	+19 175	+ 1 569	+14 158	+ 4 652	1968
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+19 649	+18 683	+ 1 941	+12 272	+ 4 915	1969
+ 6 466	+ 6 719	— 253	+11 975	+13 605	— 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+19 052	+19 558	+ 1 457	+11 690	+ 7 898	1970
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+18 797	+ 8 910	+ 9 887	+14 133	+ 4 664	+26 343	+25 955	+ 2 135	+14 672	+ 8 152	1971
+12 067	+10 361	+ 1 706	+24 642	+ 6 578	+18 064	+17 196	+ 7 446	+30 779	+28 895	+ 3 475	+22 016	+13 491	1972
+ 861	— 1 657	+ 2 518	+39 618	+22 810	+16 808	+33 213	+ 6 405	+14 113	+14 182	+ 5 537	+17 687	+14 846	1973
— 5 321	— 3 990	— 1 331	— 1 021	— 372	— 649	— 1 029	+ 8	+ 3 090	+ 3 572	+ 486	+ 2 200	+ 1 454	1970 1. Vj.
+ 4 159	+ 3 671	+ 488	+ 5 406	+ 5 043	+ 363	+ 3 809	+ 1 597	+ 1 518	+ 2 157	+ 338	+ 2 351	+ 1 713	2. Vj.
— 77	+ 465	— 542	+ 2 262	+ 1 742	+ 520	+ 779	+ 1 483	+ 1 896	+ 2 135	+ 281	+ 3 230	+ 2 401	3. Vj.
+ 7 705	+ 6 573	+ 1 132	+ 5 328	+ 7 192	— 1 864	+ 4 682	+ 646	+12 548	+11 694	+ 352	+ 3 909	+ 2 330	4. Vj.
— 5 379	— 4 006	— 1 373	+ 3 510	+ 1 904	+ 1 606	+ 2 229	+ 1 281	+ 5 410	+ 5 645	+ 699	+ 2 976	+ 1 275	1971 1. Vj.
+ 6 684	+ 5 684	+ 1 000	+ 2 886	— 1 636	+ 4 522	+ 2 044	+ 842	+ 3 506	+ 3 432	+ 346	+ 3 616	+ 1 422	2. Vj.
+ 1 175	+ 1 620	— 445	+ 2 501	+ 1 660	+ 841	+ 1 470	+ 1 031	+ 2 957	+ 3 010	+ 415	+ 3 842	+ 2 905	3. Vj.
+ 7 145	+ 6 183	+ 962	+ 9 900	+ 6 982	+ 2 918	+ 8 390	+ 1 510	+14 470	+13 868	+ 675	+ 4 238	+ 2 550	4. Vj.
— 4 404	— 3 355	— 1 049	— 821	— 3 341	+ 2 720	— 427	— 194	+ 6 082	+ 5 188	+ 1 330	+ 7 773	+ 4 187	1972 1. Vj.
+ 6 382	+ 5 801	+ 581	+ 5 494	+ 1 438	+ 4 056	+ 2 872	+ 2 622	+ 6 473	+ 6 122	+ 520	+ 4 475	+ 3 371	2. Vj.
+ 1 641	+ 1 331	+ 310	+ 5 471	+ 793	+ 4 678	+ 2 621	+ 2 850	+ 4 447	+ 4 237	+ 870	+ 6 281	+ 3 620	3. Vj.
+ 8 448	+ 6 584	+ 1 864	+14 298	+ 7 688	+ 6 610	+12 130	+ 2 168	+13 777	+13 348	+ 755	+ 3 487	+ 2 313	4. Vj.
— 4 813	— 3 057	— 1 756	+ 7 448	— 8 467	+15 915	+ 5 384	+ 2 064	+ 1 920	+ 1 979	+ 1 782	+ 6 090	+ 4 758	1973 1. Vj.
— 1 611	— 2 121	+ 510	+12 596	+17 488	— 4 892	+11 553	+ 1 043	— 1 841	— 1 448	+ 934	+ 4 783	+ 5 466	2. Vj.
— 3 764	— 3 332	— 432	+12 223	+ 4 084	+ 8 139	+10 602	+ 1 621	— 2 751	— 2 349	+ 1 541	+ 4 388	+ 3 367	3. Vj.
+11 049	+ 6 853	+ 4 196	+ 7 351	+ 9 705	— 2 354	+ 5 674	+ 1 677	+16 785	+16 000	+ 1 280	+ 2 426	+ 1 255	4. Vj.
— 8 664	— 4 891	— 3 773	+ 2 413	+ 7 710	— 5 297	+ 1 338	+ 1 075	+ 1 151	+ 1 488	+ 1 440	+ 2 421	+ 1 738	1974 1. Vj.
+ 5 653	+ 5 142	+ 511	+ 184	— 8 233	+ 8 417	— 842	+ 1 026	+ 2 845	+ 3 121	+ 735	+ 5 324	+ 3 168	2. Vj.
— 314	+ 228	— 542	— 2 832	— 1 192	— 1 640	— 3 666	+ 834	+ 2 667	+ 3 005	+ 1 082	+ 6 957	+ 3 097	3. Vj.
— 6 268	— 5 191	— 1 077	+ 949	+ 2 101	— 1 152	+ 1 282	— 333	+ 2 415	+ 2 113	+ 531	+ 3 841	+ 1 724	1972 Jan.
+ 955	+ 401	+ 554	+ 1 733	— 12	+ 1 745	+ 686	+ 1 047	+ 2 425	+ 2 151	+ 428	+ 2 539	+ 938	Febr.
+ 909	+ 1 435	— 526	— 3 303	— 5 430	+ 2 127	— 2 395	— 908	+ 1 242	+ 924	+ 371	+ 1 393	+ 1 525	März
+ 2 177	+ 1 664	+ 513	+ 1 413	+ 188	+ 1 225	+ 1 219	+ 194	+ 2 572	+ 2 571	+ 191	+ 1 161	+ 1 067	April
+ 719	+ 745	— 26	+ 4 103	+ 2 229	+ 1 874	+ 1 705	+ 2 398	+ 1 847	+ 1 563	+ 146	+ 1 723	+ 883	Mai
+ 3 486	+ 3 392	+ 94	— 22	— 979	+ 957	— 52	+ 30	+ 2 054	+ 1 988	+ 183	+ 1 591	+ 1 421	Juni
+ 1 994	+ 2 176	— 182	+ 3 015	+ 2 057	+ 958	+ 2 854	+ 161	+ 1 733	+ 1 684	+ 328	+ 2 537	+ 1 575	Juli
— 530	— 841	+ 311	+ 2 938	+ 498	+ 2 440	+ 652	+ 2 286	+ 1 606	+ 1 392	+ 305	+ 1 879	+ 927	Aug.
+ 177	— 4	+ 181	— 482	— 1 762	+ 1 280	— 885	+ 403	+ 1 108	+ 1 161	+ 237	+ 1 865	+ 1 118	Sept.
+ 1 293	+ 1 019	+ 274	+ 2 820	+ 396	+ 2 424	+ 2 475	+ 345	+ 2 118	+ 2 173	+ 245	+ 847	+ 829	Okt.
+ 6 338	+ 6 394	— 56	+ 1 140	+ 2 164	— 1 024	+ 1 577	— 437	+ 1 119	+ 1 126	+ 228	+ 1 248	+ 585	Nov.
+ 817	— 829	+ 1 646	+10 338	+ 5 128	+ 5 210	+ 8 078	+ 2 260	+10 540	+10 049	+ 282	+ 1 392	+ 899	Dez.
— 8 328	— 6 698	— 1 630	+ 3 784	+ 1 613	+ 2 171	+ 3 212	+ 572	+ 1 213	+ 1 259	+ 772	+ 2 161	+ 1 748	1973 Jan.
+ 194	— 25	+ 219	+ 5 282	— 3 793	+ 9 075	+ 3 315	+ 1 967	+ 974	+ 875	+ 546	+ 2 861	+ 1 988	Febr.
+ 3 321	+ 3 666	— 345	— 1 618	— 6 287	+ 4 669	— 1 143	— 475	— 267	— 155	+ 464	+ 1 068	+ 1 022	März
+ 314	— 205	+ 519	+ 4 065	+ 5 578	— 1 513	+ 4 510	— 445	+ 46	+ 259	+ 317	+ 425	+ 1 428	April
— 3 229	— 2 581	— 648	+10 880	+12 463	— 1 583	+ 7 637	+ 3 243	— 589	— 586	+ 302	+ 1 356	+ 1 695	Mai
+ 1 304	+ 665	+ 639	— 2 349	— 553	— 1 796	— 594	— 1 755	— 1 298	— 1 121	+ 315	+ 3 002	+ 2 343	Juni
— 582	— 12	— 570	+ 4 092	+ 3 854	+ 238	+ 4 365	— 273	— 1 625	— 1 447	+ 608	+ 1 298	+ 1 250	Juli
— 4 241	— 4 082	— 159	+ 8 228	+ 3 536	+ 4 692	+ 5 798	+ 2 430	— 797	— 693	+ 529	+ 2 451	+ 1 945	Aug.
+ 1 059	+ 762	+ 297	— 97	— 3 306	+ 3 209	+ 439	— 536	— 329	— 209	+ 404	+ 639	+ 172	Sept.
— 161	— 345	+ 184	+ 5 812	+ 2 193	+ 3 619	+ 6 475	— 663	+ 1 013	+ 1 107	+ 364	+ 1 547	+ 1 556	Okt.
+ 6 367	+ 5 712	+ 655	— 468	+ 2 887	— 3 355	— 1 523	+ 1 055	+ 918	+ 974	+ 454	+ 165	— 188	Nov.
+ 4 843	+ 1 486	+ 3 357	+ 2 007	+ 4 625	— 2 618	+ 722	+ 1 285	+14 854	+13 919	+ 462	+ 714	— 113	Dez.
—10 545	— 7 230	— 3 315	+ 4 516	+11 127	— 6 611	+ 4 114	+ 402	+ 178	+ 419	+ 806	+ 1 771	+ 1 386	1974 Jan.
+ 1 255	+ 783	+ 472	+ 2 112	+ 830	+ 1 282	+ 387	+ 1 725	+ 1 028	+ 950	+ 410	— 10	+ 56	Febr.
+ 626	+ 1 556	— 930	— 4 215	— 4 247	+ 32	— 3 163	— 1 052	— 55	+ 119	+ 224	+ 660	+ 296	März
+ 1 561	+ 1 219	+ 342	+ 5 314	+ 1 795	+ 3 519	+ 5 379	— 65	+ 666	+ 828	+ 149	+ 1 757	+ 1 288	April
+ 319	+ 684	— 365	+ 1 225	— 2 635	+ 3 860	— 992	+ 2 217	+ 1 302	+ 1 253	+ 305	+ 1 864	+ 818	Mai
+ 3 773	+ 3 239	+ 534	— 6 355	— 7 393	+ 1 038	— 5 229	— 1 126	+ 877	+ 1 040	+ 281	+ 1 703	+ 1 064	Juni
— 15	+ 507	— 522	— 1 062	+ 224	— 1 286	— 628	— 434	+ 259	+ 482	+ 482	+ 1 793	+ 1 125	Juli
— 1 533	— 1 365	— 168	+ 957	+ 1 849	— 891	— 729	+ 1 686	+ 1 314	+ 1 316	+ 315	+ 3 218	+ 1 247	Aug.
+ 1 234	+ 1 086	+ 148	— 2 727	— 3 264	+ 537	— 2 309	— 418	+ 1 094	+ 1 207	+ 285	+ 1 946	+ 725	Sept.
— 711	— 834	+ 123	+ 2 508	+ 2 838	— 330	+ 2 862	— 354	+ 2 258	+ 2 253	+ 335	+ 2 102	+ 563	Okt.
+10 539	+ 9 494	+ 1 045	— 1 876	+ 1 812	— 3 688	— 1 453	— 423	+ 2 259	+ 2 315	+ 382	+ 4 154	+ 1 367	Nov. p)

bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

2. Aktiva*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben zusammen	Kassenbestand und Bundesbankguthaben darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 10)	Kredite an Kreditinstitute 3) insgesamt	Kredite an Kreditinstitute 3) Guthaben und Darlehen 3) 4)	Kredite an Kreditinstitute 3) Wechseldiskontkredite	Kredite an Kreditinstitute 3) durchlaufende Kredite	Kredite an Kreditinstitute 3) Bankschuldverschreibungen 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Kredite an Nichtbanken Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite 4) zusammen	Kredite an Nichtbanken Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite 4) bis 1 Jahr einschl. 6)
	Inlands- und Auslandsaktiva												
1962 Dez.	3 773	326 053	14 870	13 269	1 507	76 162	49 440	3 168	6 595	16 959	220 925	163 766	30 484
1963 Dez.	3 782	14) 366 516	16 556	14 821	1 628	86 538	56 158	3 257	6 812	20 311	248 142	186 679	33 099
1964 Dez.	3 765	15) 408 038	17 680	15 938	1 547	95 605	60 988	4 105	6 949	23 563	15) 280 701	16) 211 585	15) 36 876
1965 Dez.	3 743	19) 456 815	19 272	17 374	1 605	106 429	68 079	4 818	7 270	26 262	15) 316 728	20) 240 092	41 124
1966 Dez.	3 714	22) 498 379	21 130	18 984	2 009	22) 115 514	23) 73 795	5 100	24) 9 434	25) 27 185	345 438	26) 263 760	45 286
1967 Dez.	3 693	562 846	18 840	16 423	2 606	28) 143 659	92 487	6 575	9 572	29) 35 025	19) 380 886	30) 286 175	46 016
1968 Dez. 11)	3 664	646 681	22 010	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 855	321 873	50 231
Dez. 11)	3 742	648 258	21 931	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 368
1969 Dez.	3 702	20) 733 057	21 796	19 045	2 507	197 785	125 038	10 956	10 538	51 251	15) 491 247	381 150	70 791
1970 Dez. 12)	3 605	32) 822 158	31 241	28 445	2 356	14) 218 748	33) 143 616	10 560	31) 10 443	14) 54 129	28) 543 075	430 925	81 789
Dez. 12)	3 601	817 861	31 241	28 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789
1971 Dez.	3 511	32) 924 513	38 822	35 770	2 393	37) 241 181	31) 163 041	11 356	6 891	32) 59 893	38) 612 841	39) 497 626	28) 99 084
1972 Dez.	3 414	34) 1 060 335	53 717	50 321	3 592	273 179	28) 186 768	10 938	7 175	15) 68 298	42) 698 933	34) 585 284	28) 123 335
1973 Juli	3 374	24) 1 094 349	62 907	58 502	2 204	43) 260 359	44) 176 370	7 845	7 629	45) 68 515	46) 733 205	46) 631 365	135 759
Aug.	3 369	40) 1 108 720	61 303	57 289	1 984	33) 271 376	33) 187 096	7 609	7 650	69 021	737 928	635 654	136 081
Sept.	3 366	19) 1 119 415	57 333	53 202	2 450	19) 277 482	19) 192 912	7 479	7 603	69 488	746 020	643 442	141 596
Okt.	3 366	29) 1 130 277	59 392	55 103	2 192	29) 283 473	29) 198 843	7 578	7 573	69 479	748 506	645 721	139 635
Nov.	3 365	48) 1 153 343	59 693	55 322	2 193	49) 298 262	49) 212 907	7 921	7 602	69 832	755 561	651 491	140 159
Dez. 13)	3 362	21) 1 171 590	60 456	56 802	3 378	21) 305 931	33) 219 600	7 973	7 809	15) 70 549	764 357	658 874	143 557
Dez. 13)	3 784	1 178 692	60 607	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829
1974 Jan.	3 755	50) 1 167 956	57 298	52 749	2 043	20) 302 362	33) 215 795	7 880	7 818	45) 70 869	768 525	663 050	144 270
Febr.	3 755	22) 1 181 193	54 954	50 426	2 062	22) 313 068	35) 227 260	7 396	7 829	20) 70 583	772 197	666 630	146 635
März	3 755	52) 1 180 217	58 629	54 291	2 475	53) 304 482	57) 218 259	7 720	7 776	20) 70 727	25) 776 238	55) 670 126	147 815
April	3 755	51) 1 195 451	52 869	48 278	2 203	55) 317 781	35) 231 280	7 596	7 738	71 168	31) 778 239	31) 671 904	147 531
Mai	3 753	51) 1 204 128	60 444	56 005	2 160	33) 318 397	33) 230 577	7 843	7 763	72 214	37) 782 662	45) 674 447	145 683
Juni	3 745	28) 1 216 213	56 447	51 708	2 538	321 839	234 063	7 184	7 739	72 853	21) 794 304	21) 685 937	154 799
Juli	3 741	50) 1 207 623	54 722	49 882	2 218	312 361	223 275	7 822	7 743	73 521	35) 796 432	35) 686 663	150 310
Aug.	3 736	21) 1 216 046	55 165	50 670	2 314	21) 313 209	21) 221 753	8 197	7 767	75 492	802 055	691 336	150 101
Sept.	3 734	1 230 963	46 600	42 065	3 094	327 245	234 626	8 185	7 721	76 713	809 732	697 497	152 880
Okt.	3 729	20) 1 239 990	46 683	41 967	2 290	20) 332 515	20) 238 236	8 274	7 753	78 252	812 182	698 682	149 291
Nov. p)	3 725	31) 1 270 723	47 987	43 154	2 344	50) 353 242	50) 255 539	8 823	7 841	81 039	820 270	704 599	149 985
	Inlandsaktiva												
1962 Dez.	·	·	14 789	13 269	1 507	73 156	46 543	3 061	6 593	16 959	215 320	160 352	30 062
1963 Dez.	·	·	16 464	14 821	1 628	83 596	53 326	3 151	6 808	20 311	241 186	182 531	32 693
1964 Dez.	·	·	17 598	15 938	1 547	92 265	57 966	3 799	6 937	23 563	15) 272 290	16) 206 799	15) 36 388
1965 Dez.	·	·	19 175	17 374	1 605	102 238	64 145	4 591	7 240	26 262	15) 306 797	20) 234 713	40 571
1966 Dez.	·	·	21 014	18 984	2 009	22) 110 448	23) 69 177	4 711	24) 9 375	25) 27 185	334 708	26) 257 799	44 814
1967 Dez.	·	·	18 745	16 423	2 606	28) 134 621	85 105	5 016	9 475	29) 35 025	19) 366 771	30) 279 432	45 337
1968 Dez. 11)	·	·	21 890	19 413	2 184	163 000	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 138
Dez. 11)	·	·	21 773	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114
1969 Dez.	·	·	21 631	19 045	2 507	178 390	108 903	8 718	9 518	51 251	461 662	363 842	68 370
1970 Dez. 12)	·	·	31 044	28 445	2 356	49) 197 365	33) 124 208	9 593	9 495	14) 54 129	512 422	412 600	79 895
Dez. 12)	·	·	31 044	28 445	2 356	192 630	123 006	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895
1971 Dez.	·	·	38 637	35 770	2 393	37) 219 282	31) 142 576	11 102	5 711	32) 59 893	39) 583 198	39) 479 820	28) 97 308
1972 Dez.	·	·	53 499	50 321	3 592	250 486	28) 165 677	10 807	5 704	15) 68 298	42) 672 190	34) 568 725	28) 121 528
1973 Juli	·	·	62 559	58 502	2 204	232 969	151 062	7 763	5 629	68 515	709 716	618 023	134 400
Aug.	·	·	61 046	57 289	1 984	241 076	158 882	7 528	5 645	69 021	714 544	622 635	134 718
Sept.	·	·	57 105	53 202	2 450	246 362	163 881	7 397	5 596	69 488	722 541	630 463	140 135
Okt.	·	·	59 166	55 103	2 192	251 336	168 808	7 495	5 554	69 479	725 068	632 905	138 238
Nov.	·	·	59 467	55 322	2 193	258 024	174 786	7 851	5 555	69 832	731 780	638 567	138 676
Dez. 13)	·	·	60 265	56 802	3 378	273 452	189 489	7 893	5 521	15) 70 549	740 610	645 913	141 925
Dez. 13)	·	·	60 414	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197
1974 Jan.	·	·	57 062	52 749	2 043	45) 264 976	180 757	7 810	5 540	45) 70 869	744 495	649 925	142 464
Febr.	·	·	54 710	50 426	2 062	20) 270 800	187 342	7 329	5 546	20) 70 583	748 019	653 470	144 946
März	·	·	58 347	54 291	2 475	58) 267 110	59) 183 245	7 650	5 488	20) 70 727	55) 751 995	55) 656 905	146 051
April	·	·	52 565	48 278	2 203	15) 276 353	192 225	7 525	5 435	71 168	31) 753 942	31) 658 653	145 915
Mai	·	·	60 100	56 005	2 160	273 856	188 439	7 766	5 437	72 214	37) 758 098	45) 661 031	144 004
Juni	·	·	56 058	51 708	2 538	19) 276 435	19) 191 042	7 120	5 420	72 853	21) 769 317	21) 672 230	152 898
Juli	·	·	54 285	49 882	2 218	275 634	188 942	7 751	5 420	73 521	35) 771 558	35) 673 067	148 659
Aug.	·	·	54 859	50 670	2 314	276 449	187 395	8 127	5 435	75 492	776 802	677 618	148 470
Sept.	·	·	46 248	42 065	3 094	286 051	195 858	8 116	5 364	76 713	783 746	683 358	151 028
Okt.	·	·	46 425	41 967	2 290	291 873	200 043	8 202	5 376	78 252	785 818	684 270	147 394
Nov. p)	·	·	47 732	43 154	2 344	308 328	213 152	8 735	5 402	81 039	793 653	690 160	148 163

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 8. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik", S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 14 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —); in den Tabellen „Aktiva" und „Passiva" — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Ohne Sparprämienforderungen. — 2 Einschl. fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 3 Einschl. Postscheckguthaben. — 4 Ab 2. Dezember-Termin 1968 einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. — 5 Ohne eigene Emissionen; ab 2. Dezember-Termin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Bis 1. Dezember-Termin 1968 nur „unter 6 Monate". — 7 Bis 1. Dezember-Termin 1968 „6 Monate und darüber". — 8 Die Mobilisierungstitel stammen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen der Bundesbank und stellen somit keine Kreditgewährung der Kreditinstitute an den Bund dar. — 9 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — 10 In den unter „Inlandsaktiva" ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. —

über Jahr 7)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichsforderungen und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- u. Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze) 8)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 9) 10)	Nachrichtlich: Wechselbestand	Nachrichtlich: Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mob.- u. Liquiditätspapiere)	Nachrichtlich: Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	Stand am Monatsende
133 282	20 702	17 248	2 400	8 826	7 983	3 373	294	1 470	7 452	18 582	5 773	25 785	1962 Dez.
153 580	21 903	19 269	2 616	9 533	8 142	4 160	340	1 624	14) 7 528	19 998	6 776	29 844	1963 Dez.
7) 174 709	23 861	18) 23 265	2 508	11 093	8 389	2 052	444	1 833	8 176	21 644	4 560	34 656	1964 Dez.
0) 198 968	26 637	21) 26 007	3 332	15) 12 104	8 556	678	872	2 038	9 193	22 201	4 010	19) 38 366	1965 Dez.
6) 218 474	27 592	27) 29 312	3 613	19) 12 420	8 741	707	1 147	2 349	10 085	22 809	4 320	22) 39 605	1966 Dez.
0) 240 159	29 406	31) 31 309	9 338	19) 15 808	8 850	1 513	941	2 572	11 829	26 791	10 851	50 833	1967 Dez.
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	10 540	66 897	1968 Dez. 11)
268 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	10 540	65 909	Dez. 11)
310 359	38 693	34 099	3 377	15) 25 610	8 316	300	1 664	4 172	13 586	27 838	3 677	20) 76 861	1969 Dez.
349 136	40 028	34) 36 579	3 066	35) 24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	6 419	36) 78 698	1970 Dez. 12)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	6 419	78 698	Dez. 12)
0) 398 542	41 469	39 479	2 913	15) 23 851	7 503	3 265	2 060	19) 6 359	17 592	27 459	6 178	41) 83 744	1971 Dez.
8) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	3 770	20) 91 039	1972 Dez.
8) 495 606	29 709	41 373	1 571	22 421	6 766	2 244	3 959	8 271	21 200	20 816	3 815	47) 90 936	1973 Juli
499 573	29 681	41 604	1 586	22 635	6 768	2 267	3 792	8 362	21 708	19 082	3 853	91 656	Aug.
501 846	29 880	41 740	1 551	22 644	6 763	2 189	3 587	8 416	21 938	20 220	3 740	92 132	Sept.
506 086	29 115	42 027	1 643	23 237	6 763	2 219	3 519	8 583	22 393	20 128	3 862	92 716	Okt.
511 332	29 461	42 154	1 725	23 970	6 760	2 230	3 827	8 634	22 943	19 606	3 955	93 802	Nov.
515 317	30 997	42 426	1 727	23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	4 421	19) 94 260	Dez. 13)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	4 421	94 791	Dez. 13)
518 780	30 041	42 794	1 790	15) 24 193	6 657	1 781	2 763	9 078	24 106	20 231	3 571	51) 95 062	1974 Jan.
519 995	29 581	43 001	2 337	23 991	6 657	1 961	3 173	9 105	24 673	20 844	4 298	31) 94 574	Febr.
5) 522 311	30 769	42 927	2 230	23 526	6 660	1 290	3 705	9 155	24 243	19 313	3 520	20) 94 253	März
1) 524 373	30 755	43 125	2 624	23 172	6 659	7 029	3 961	9 200	24 169	23 106	9 653	94 340	April
5) 528 764	32 292	45) 42 878	3 031	23 359	6 655	2 052	4 123	9 421	24 869	20 895	5 083	95 573	Mai
8) 531 138	32 214	42 983	3 150	23 455	6 565	2 157	4 177	9 316	25 435	22 673	5 307	96 308	Juni
5) 536 353	33 911	43 042	3 050	23 400	6 366	2 657	4 262	9 423	25 548	22 076	5 707	96 921	Juli
541 235	34 202	43 374	3 034	23 736	6 373	2 736	4 730	9 438	26 399	21 924	5 770	99 228	Aug.
544 617	34 066	43 850	4 192	23 755	6 372	3 174	4 945	9 585	26 588	21 897	7 366	100 468	Sept.
549 391	34 268	44 093	4 858	23 905	6 376	3 182	5 004	9 866	28 268	22 280	8 040	102 157	Okt.
554 614	35 477	44 205	5 358	24 257	6 374	3 190	4 378	9 937	29 375	23 605	8 548	105 296	Nov. p)
130 290	20 482	16 348	1 683	8 472	7 983	3 373	294	1 421	7 452	17 322	5 056	25 431	1962 Dez.
149 838	21 673	17 960	1 783	9 097	8 142	4 160	340	1 564	14) 7 528	18 542	5 943	29 408	1963 Dez.
7) 170 411	23 611	18) 21 228	1 656	10 607	8 389	2 052	444	1 752	8 176	19 816	3 708	34 170	1964 Dez.
0) 194 142	26 203	21) 23 290	2 521	15) 11 514	8 556	678	872	1 951	9 193	20 291	3 199	19) 37 776	1965 Dez.
6) 212 985	27 168	27) 25 738	3 369	19) 11 873	8 741	707	1 147	2 246	10 085	20 801	4 096	22) 39 058	1966 Dez.
0) 234 095	28 275	31) 26 842	8 348	19) 15 024	8 850	1 513	941	2 394	11 829	22 972	9 861	50 049	1967 Dez.
263 110	31 395	27 863	9 139	19 550	8 670	1 249	905	2 794	13 028	26 661	10 388	64 081	1968 Dez. 11)
259 764	31 408	27 651	9 138	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	10 388	63 138	Dez. 11)
295 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 316	300	1 664	3 761	13 586	23 870	3 627	19) 72 262	1969 Dez.
332 705	39 032	33) 29 548	2 627	31) 20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	5 980	54) 74 836	1970 Dez. 12)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	5 980	74 836	Dez. 12)
3) 382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	19) 5 697	17 592	24 254	5 739	55) 80 739	1971 Dez.
5) 447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	3 538	20) 89 306	1972 Dez.
5) 483 623	29 527	33 024	1 408	20 968	6 766	2 244	3 959	7 095	21 200	19 317	3 652	47) 89 483	1973 Juli
487 917	29 519	33 046	1 417	21 159	6 768	2 267	3 792	7 163	21 708	17 733	3 684	90 180	Aug.
490 328	29 719	33 110	1 387	21 099	6 763	2 189	3 587	7 203	21 938	18 817	3 576	90 587	Sept.
494 667	28 975	33 233	1 477	21 715	6 763	2 219	3 519	7 233	22 393	18 665	3 698	91 194	Okt.
499 891	29 329	33 321	1 546	22 257	6 760	2 230	3 827	7 232	22 943	18 155	3 776	92 089	Nov.
503 988	30 792	33 538	1 546	22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	19 596	4 240	19) 92 748	Dez. 13)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	4 240	93 278	Dez. 13)
507 461	29 844	33 854	1 605	22 610	6 657	1 781	2 763	7 471	24 106	18 579	3 386	22) 93 479	1974 Jan.
508 524	29 421	34 003	2 171	22 297	6 657	1 961	3 173	7 475	24 673	19 193	4 132	20) 92 880	Febr.
5) 510 854	30 609	33 956	2 062	21 803	6 660	1 290	3 705	7 478	24 243	17 671	3 352	20) 92 530	März
1) 512 738	30 605	34 050	2 466	21 509	6 659	7 029	3 961	7 498	24 169	21 326	9 495	92 677	April
5) 517 027	32 138	45) 33 714	2 871	21 689	6 655	2 052	4 123	7 696	24 869	19 102	4 923	93 903	Mai
8) 519 332	32 001	33 759	2 988	21 774	6 565	2 157	4 177	7 596	25 435	20 721	5 145	94 627	Juni
5) 524 408	33 681	33 855	2 891	21 698	6 366	2 657	4 262	7 667	25 548	20 049	5 548	95 219	Juli
529 148	33 976	33 942	2 871	22 022	6 373	2 736	4 730	7 661	26 399	19 903	5 607	97 514	Aug.
532 330	33 831	34 118	4 033	22 034	6 372	3 174	4 945	7 797	26 588	19 848	7 207	98 747	Sept.
536 876	34 020	34 269	4 705	22 178	6 376	3 182	5 004	7 965	28 268	20 006	7 887	100 430	Okt.
541 997	35 192	34 282	5 213	22 432	6 374	3 190	4 378	8 024	29 375	21 230	8 403	103 471	Nov. p)

Vgl. Anm. *. — 12 Die Differenz zwischen den
eiden Dezember-Terminen 1970 ist durch die
usion mehrerer Institute zur Norddeutschen
andesbank Girozentrale sowie durch Ausweis-
nderungen bei Durchgleitgeldern bedingt. —
1 Die Differenz zwischen den beiden Dezember-
erminen 1973 ist durch die Änderung der Berichts-
flicht für Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) bedingt;
a. Tab. III, 8, Anm. 10. — 14 — rd. 900 Mio DM. —
; — rd. 100 Mio DM. — 16 — rd. 1,8 Mrd DM. —
7 — rd. 1,7 Mrd DM. — 18 + rd. 1,7 Mrd. DM. —
19 — rd. 150 Mio DM. — 20 — rd. 200 Mio DM. —
21 + rd. 200 Mio DM. — 22 — rd. 600 Mio DM. —
23 — rd. 2 Mrd DM. — 24 + rd. 1,8 Mrd DM. —
25 — rd. 450 Mio DM. — 26 — rd. 700 Mio DM. —
27 + rd. 850 Mio DM. — 28 + rd. 150 Mio DM. —
29 + rd. 100 Mio DM. — 30 + rd. 250 Mio DM. —
31 — rd. 250 Mio DM. — 32 — rd. 750 Mio DM. —
33 + rd. 300 Mio DM. — 34 + rd. 550 Mio DM. —
35 — rd. 350 Mio DM. — 36 — rd. 1,3 Mrd DM. —
37 — rd. 1,0 Mrd DM. — 38 + rd. 400 Mio DM. —
39 + rd. 450 Mio DM. — 40 + rd. 350 Mio DM. —
41 — rd. 850 Mio DM. — 42 + rd. 500 Mio DM. —
43 + rd. 1,4 Mrd DM. — 44 — rd. 950 Mio DM. —
45 — rd. 500 Mio DM. — 46 + rd. 3 Mrd DM. —
47 — rd. 550 Mio DM. — 48 + rd. 650 Mio DM. —
49 + rd. 600 Mio DM. — 50 — rd. 300 Mio DM. —
51 — rd. 650 Mio DM. — 52 — rd. 3 Mrd DM. —
53 — rd. 2,5 Mrd DM. — 54 — rd. 2,3 Mrd DM. —
55 — rd. 400 Mio DM. — 56 — rd. 1,2 Mrd DM. —
57 — rd. 800 Mio DM. — 58 — rd. 2,1 Mrd DM. —
59 — rd. 1,9 Mrd DM. — p Vorläufig.

3. Passiva*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2)								Einlagen und aufgenommene Kredite			
			Sicht- und Termingelder 10)				weitergegebene Wechsel 11)				Sicht-, Termin- und Spargelder		
				darunter				darunter					Termin-
		insgesamt	zusammen	Sichtgelder 3)	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 3)	durchlaufende Kredite	zusammen	eigene Akzepte im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten 4)	insgesamt	zusammen	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate
	Inlands- und Auslandspassiva												
1962 Dez.	326 053	64 187	51 249	12 954	4 569	7 020	5 918	630	4 874	190 905	174 082	40 083	4 19
1963 Dez.	16) 366 516	17) 72 505	17) 58 737	14 826	5 380	7 884	5 884	722	4 579	18) 212 408	18) 194 211	43 345	4 66
1964 Dez.	20) 408 038	79 980	64 202	16 265	6 154	8 449	7 329	1 007	5 772	21) 233 499	22) 211 734	20) 46 292	5 29
1965 Dez.	17) 456 815	91 685	25) 71 600	21) 16 506	7 506	26) 9 383	10 702	1 448	8 749	258 110	234 216	50 174	5 20
1966 Dez.	27) 498 379	28) 100 245	25) 79 286	18 048	8 209	9 602	11 357	1 474	9 282	29) 285 813	256 669	49 905	4 63
1967 Dez.	562 846	116 401	96 459	21 055	7 859	9 626	10 316	1 126	8 501	319 856	26) 288 601	57 580	7 84
1968 Dez. 13)	646 681	18) 140 841	18) 119 835	23 299	10 701	10 057	10 949	1 074	9 212	17) 361 243	17) 327 993	62 409	9 65
Dez. 13)	648 258	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 75
1969 Dez.	21) 733 057	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 33
1970 Dez. 14)	33) 822 158	199 695	161 809	39 722	26 947	10 683	27 203	2 911	23 819	34) 447 058	410 719	35) 72 960	29 36
Dez. 14)	817 861	195 618	160 609	39 722	26 947	7 806	27 203	2 911	23 819	447 058	410 719	72 960	29 36
1971 Dez.	33) 924 513	31) 224 546	31) 187 151	21) 45 526	21) 29 154	8 482	28 913	3 547	24 855	38) 504 002	39) 466 114	40) 83 460	37 55
1972 Dez.	43)1 060 335	20) 251 121	20) 213 321	17) 54 265	26) 31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	19) 576 196	19) 536 720	26) 95 937	44 14
1973 Juli	45)1 094 349	46) 228 591	46) 201 953	31) 52 259	17) 18 069	8 006	18 632	1 894	16 006	47) 598 978	47) 557 982	35) 88 994	57 13
Aug.	34)1 108 720	34) 236 578	34) 208 493	45 142	25 397	7 972	20 113	1 905	17 536	603 088	561 806	84 931	60 72
Sept.	17)1 119 415	17) 239 615	17) 212 652	50 808	20 472	7 964	18 999	1 860	16 318	604 040	562 661	85 827	57 35
Okt.	35)1 130 277	35) 242 411	35) 215 974	47 278	22 663	8 035	18 402	1 837	15 774	611 047	569 482	85 486	59 57
Nov.	48)1 153 343	44) 253 554	44) 225 793	53 100	35) 24 381	8 083	19 678	1 902	16 927	618 562	576 889	91 923	62 59
Dez. 15)	40)1 171 590	49) 265 442	49) 237 909	56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	40) 640 813	40) 598 781	96 830	67 17
Dez. 15)	1 178 692	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 51
1974 Jan.	28)1 167 956	26) 252 745	26) 225 107	47 214	24 856	8 284	19 354	1 664	16 867	641 515	599 187	87 025	78 61
Febr.	27)1 181 193	50) 258 984	50) 233 089	51 794	17) 24 496	8 257	17 638	1 505	15 273	25) 645 853	25) 603 280	88 243	79 39
März	51)1 180 217	52) 259 759	53) 230 719	53 898	20) 21 894	8 210	20 830	1 654	18 288	54) 642 092	54) 599 599	89 027	75 13
April	55)1 195 451	56) 263 507	56) 238 558	52 768	24 621	8 310	16 639	1 395	14 349	649 797	607 244	90 676	77 08
Mai	55)1 204 128	266 261	237 109	52 066	23 550	8 350	20 802	1 562	18 151	57) 652 190	21) 609 899	90 847	74 58
Juni	18)1 216 213	272 486	246 057	60 206	23 152	8 321	18 108	1 383	15 661	651 309	608 908	94 757	67 48
Juli	28)1 207 623	267 383	237 769	55 705	21 398	8 337	21 277	1 620	18 658	50) 650 219	50) 607 771	94 634	67 47
Aug.	40)1 216 046	26) 271 897	26) 241 165	55 308	22 722	8 378	22 354	1 879	19 455	650 970	608 207	93 072	69 04
Sept.	1 230 963	279 764	248 748	60 922	21 318	8 609	22 407	2 053	19 328	650 778	607 816	94 372	65 72
Okt.	21)1 239 990	25) 282 203	25) 250 836	57 529	24 290	8 732	22 635	2 373	19 322	655 234	612 120	93 697	68 64
Nov. p)	25)1 270 723	28) 294 520	28) 262 714	60 388	28 870	8 768	23 038	2 343	19 629	667 057	623 779	104 249	70 96
	Inlandspassiva												
1962 Dez.	·	60 650	47 822	11 436	4 547	7 004	5 824	630	4 780	188 392	171 612	38 831	4 10
1963 Dez.	·	68 743	55 069	12 710	5 304	7 850	5 824	722	4 519	209 417	191 286	41 981	4 57
1964 Dez.	·	76 014	60 350	13 926	6 124	8 403	7 261	1 007	5 704	21) 230 443	22) 208 748	20) 44 896	5 22
1965 Dez.	·	21) 86 866	31) 66 979	21) 14 132	7 457	26) 9 245	10 642	1 448	8 691	254 742	230 943	48 592	5 15
1966 Dez.	·	28) 95 451	25) 74 718	15 670	8 195	9 447	11 286	1 470	9 215	29) 282 285	253 308	48 439	4 57
1967 Dez.	·	110 937	91 151	18 098	7 729	9 500	10 286	1 126	8 471	315 995	26) 284 937	56 064	7 80
1968 Dez. 13)	·	18) 131 098	18) 110 346	19 092	10 431	9 871	10 881	1 055	9 163	17) 356 516	17) 323 520	60 595	9 49
Dez. 13)	·	131 893	111 257	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 58
1969 Dez.	·	152 811	118 989	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 82
1970 Dez. 14)	·	173 832	136 471	32 615	22 571	10 235	27 126	2 911	23 742	34) 439 473	403 400	35) 70 918	28 42
Dez. 14)	·	169 755	135 271	32 615	22 571	7 358	27 126	2 911	23 742	439 473	403 400	70 918	28 42
1971 Dez.	·	31) 194 504	31) 157 492	21) 37 008	21) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 773	38) 497 254	39) 459 612	40) 80 723	37 33
1972 Dez.	·	20) 219 289	20) 181 743	20) 44 670	26) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	19) 569 057	19) 529 801	26) 93 020	43 91
1973 Juli	·	195 666	169 312	42 626	15 311	7 784	18 570	1 894	15 944	47) 591 325	47) 550 592	35) 86 114	56 79
Aug.	·	204 048	176 209	36 840	22 053	7 782	20 057	1 905	17 480	595 044	554 174	81 873	60 32
Sept.	·	205 558	178 848	40 947	17 821	7 779	18 931	1 860	16 250	596 081	555 115	82 932	57 02
Okt.	·	209 663	183 528	39 268	19 709	7 845	18 290	1 837	15 662	603 109	561 962	82 771	59 21
Nov.	·	221 492	194 055	44 982	21 724	7 884	19 553	1 902	16 802	610 380	569 148	89 138	62 10
Dez. 15)	·	231 280	204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	40) 632 721	40) 591 138	93 981	66 74
Dez. 15)	·	231 888	204 674	47 373	25 637	7 980	19 234	1 830	16 765	638 769	597 186	94 956	67 08
1974 Jan.	·	220 631	193 385	38 117	21 925	8 024	19 222	1 664	16 735	633 764	591 886	84 421	78 20
Febr.	·	226 477	200 977	42 695	21 392	7 999	17 501	1 505	15 136	25) 638 343	25) 596 205	85 676	79 03
März	·	59) 225 938	59) 197 221	44 220	18 035	8 003	20 714	1 654	18 172	54) 634 523	54) 592 451	86 312	74 79
April	·	25) 228 268	25) 203 692	42 953	20 297	8 044	16 532	1 395	14 242	642 153	600 014	87 873	76 59
Mai	·	28) 229 808	28) 201 049	40 800	19 088	8 073	20 686	1 562	18 035	57) 644 614	21) 602 743	88 192	73 96
Juni	·	234 981	208 965	49 256	17 653	8 037	17 979	1 383	15 532	643 270	601 298	91 985	66 57
Juli	·	231 989	202 775	45 664	16 384	8 097	21 117	1 620	18 498	50) 642 574	50) 600 557	91 980	66 80
Aug.	·	237 618	207 271	46 157	17 456	8 163	22 184	1 879	19 285	643 627	601 296	90 447	68 65
Sept.	·	244 005	213 577	51 259	15 548	8 226	22 202	2 053	19 123	643 513	601 019	91 681	65 38
Okt.	·	246 709	215 950	47 958	18 642	8 298	22 461	2 373	19 148	647 903	605 239	90 970	68 22
Nov. p)	·	259 472	228 265	51 246	22 797	8 340	22 867	2 343	19 458	659 237	616 393	101 519	70 03

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 8. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 21. Jg., Nr. 4, April 1969 „Umgestaltung der Bankenstatistik", S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 16 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —); in den Tabellen „Aktiva" und Passiva" — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Ohne Sparprämienforderungen. — 2 Ab 2. Dezember-Termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 3 Bis 1. Dezember-Termin 1968 nur Einlagen von Kreditinstituten. — 4 Einschl. den Kunden abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — 5 Bis 1. Dezember-Termin 1968 auch einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. — 6 Bis 1. Dezember-Termin 1968 nur „Aufgenommene langfristige Darlehen". — 7 Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 8 Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; bis 1. Dezember-Termin 1968 auch einschl. ausgegebene Namensschuldverschreibungen; Inlandspassiva einschl. Bankschuldverschrei-

von Nichtbanken 2)										Nachrichtlich:			
gelder													
3 Monate bis unter 4 Jahre 5)	von 4 Jahren und darüber 6)	Sparbriefe 7)	Spareinlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 8)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG) 12)	Sonstige Passiva 9) 12)	Bilanzsumme 1)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Monatsende
21 446	38 488	·	69 873	16 823	42 115	2 866	4 417	14 054	7 509	320 765	11 368	·	1962 Dez.
18) 22 694	41 987	·	81 521	18 197	50 504	3 173	4 601	15 619	16) 7 706	16) 361 354	19) 13 412	·	1963 Dez.
22 926	23) 43 013	·	94 212	24) 21 765	60 460	3 558	4 880	17 539	8 122	20) 401 716	14 637	·	1964 Dez.
23 557	44 601	·	110 677	23 894	69 613	3 857	5 200	19 554	17) 8 796	17) 447 561	16 574	·	1965 Dez.
29 395	45 619	·	127 112	30) 29 144	74 520	4 133	18) 5 665	32) 18 565	55) 9 438	27) 488 496	17 936	·	1966 Dez.
32 155	26) 46 096	249	144 672	25) 31 255	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	553 656	18 822	·	1967 Dez.
43 250	17) 45 429	1 818	165 432	33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	·	1968 Dez. 13)
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	Dez. 13)
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	21) 17 826	21) 711 244	26 769	2 337	1969 Dez.
38 372	28) 59 345	5 234	26) 205 440	36) 36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	37) 19 477	33) 797 866	34 506	2 691	1970 Dez. 14)
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	Dez. 14)
40) 40 242	64 980	7 402	41) 232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	17) 32 064	42) 21 001	33) 899 147	41 182	3 991	1971 Dez.
49 642	72 156	10 884	44) 263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	21) 25 231	43)1 033 751	45 814	40) 2 882	1972 Dez.
55 927	47) 79 119	14 204	36) 262 601	40 996	177 959	7 752	3 824	39 522	25) 37 723	45)1 077 611	50 549	4 175	1973 Juli
59 314	80 338	14 733	261 770	41 282	180 995	7 743	3 823	39 637	36 856	34)1 090 512	51 985	4 128	Aug.
62 137	80 792	15 137	261 418	41 379	181 782	7 671	3 821	39 821	42 665	17)1 102 276	52 814	4 120	Sept.
64 872	81 640	15 501	262 410	41 565	184 194	7 555	3 822	39 900	41 348	35)1 113 712	54 528	4 113	Okt.
60 687	82 434	15 955	263 298	41 673	184 790	7 520	3 827	39 974	45 116	48)1 135 567	55 993	3 896	Nov.
57 033	35) 83 078	16 416	278 254	42 032	21) 183 917	7 550	3 858	40 358	17) 29 652	40)1 154 075	58 043	3 649	Dez. 15)
57 333	83 115	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	Dez. 15)
49 973	83 549	17 222	282 806	42 328	185 774	8 092	4 024	40 867	27) 34 939	28)1 150 266	58 628	3 522	1974 Jan.
49 786	25) 84 407	17 632	283 814	42 573	26) 186 681	8 500	4 085	41 062	25) 36 028	27)1 165 060	58 920	3 947	Febr.
49 323	31) 84 500	17 856	283 760	42 493	188 094	8 599	4 162	41 380	21) 36 131	51)1 161 041	58 922	4 307	März
52 086	84 963	18 004	284 430	42 553	190 366	8 549	4 186	41 681	37 365	55)1 180 207	59 423	4 268	April
54 907	17) 85 529	18 309	285 721	58) 42 291	192 263	8 945	4 237	42 156	38 076	55)1 184 888	60 802	4 550	Mai
55 974	85 454	18 591	286 645	42 401	193 879	8 712	4 236	42 350	43 241	18)1 199 488	62 285	4 525	Juni
53 979	54) 85 702	19 072	286 905	42 448	195 090	8 517	4 237	42 591	39 586	28)1 187 966	64 153	4 430	Juli
52 257	86 240	19 387	288 206	42 763	198 171	8 460	4 234	42 834	39 480	40)1 195 571	66 002	4 576	Aug.
52 136	86 625	19 672	289 287	42 962	199 982	8 377	4 215	43 277	44 570	1 210 609	66 738	4 696	Sept.
51 108	87 119	20 008	291 544	43 114	201 759	8 892	4 234	43 385	44 283	21)1 219 728	67 718	4 522	Okt.
47 003	87 338	20 392	293 829	43 278	204 860	8 903	4 236	43 507	47 640	25)1 250 028	69 275	4 553	Nov. p)
21 089	38 166	·	69 422	16 780	42 115	2 866	4 417	14 054	7 509	·	·	·	1962 Dez.
22 177	41 587	·	80 970	18 131	50 504	3 173	4 601	15 619	16) 7 706	·	·	·	1963 Dez.
22 548	23) 42,576	·	93 500	24) 21 695	60 460	3 558	4 880	17 539	8 122	·	·	·	1964 Dez.
23 241	44 197	·	109 758	23 799	69 613	3 857	5 200	19 554	17) 8 796	·	·	·	1965 Dez.
29 194	45 070	·	126 029	30) 28 977	74 520	4 133	18) 5 665	32) 18 565	55) 9 438	·	·	·	1966 Dez.
31 853	26) 45 543	249	143 428	25) 31 058	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	·	·	·	1967 Dez.
42 781	17) 44 953	1 818	163 882	32 996	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	·	·	·	1968 Dez. 13)
39 277	51 942	1 798	164 560	32 981	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	·	·	2 159	Dez. 13)
42 624	55 930	3 739	184 209	34 517	106 074	4 808	2 141	26 055	21) 17 826	·	·	1 694	1969 Dez.
36 737	28) 58 631	5 196	26) 203 491	36) 36 073	118 748	5 182	2 525	29 473	37) 19 477	·	·	1 580	1970 Dez. 14)
36 737	58 631	5 196	203 491	36 073	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	·	·	1 580	Dez. 14)
40) 39 736	64 201	7 331	41) 230 284	37 642	134 137	5 887	2 876	17) 32 064	42) 21 001	·	·	2 992	1971 Dez.
49 117	71 270	10 806	44) 261 673	39 256	161 069	6 818	3 283	36 617	21) 25 231	·	·	2 653	1972 Dez.
54 812	47) 78 359	14 130	36) 260 387	40 733	177 959	7 752	3 824	39 522	25) 37 723	·	·	4 146	1973 Juli
58 145	79 581	14 659	259 590	40 870	180 995	7 743	3 823	39 637	36 856	·	·	4 099	Aug.
60 802	80 037	15 063	259 261	40 966	181 782	7 671	3 821	39 821	42 665	·	·	4 091	Sept.
63 385	80 892	15 427	260 274	41 147	184 194	7 555	3 822	39 900	41 348	·	·	4 084	Okt.
59 123	81 714	15 881	261 192	41 232	184 790	7 520	3 827	39 974	45 116	·	·	3 875	Nov.
55 618	35) 82 365	16 343	276 091	41 583	21) 183 917	7 550	3 858	40 358	17) 29 652	·	·	3 628	Dez. 15)
55 918	82 402	16 343	280 486	41 583	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	·	·	3 628	Dez. 15)
48 575	82 839	17 149	280 694	41 878	185 774	8 092	4 024	40 867	27) 34 939	·	·	3 521	1974 Jan.
48 513	25) 83 697	17 559	281 722	42 138	26) 186 681	8 500	4 085	41 062	25) 36 028	·	·	3 946	Febr.
48 098	31) 83 780	17 783	281 687	42 072	188 094	8 599	4 162	41 380	21) 36 131	·	·	4 286	März
50 993	84 247	17 932	282 373	42 139	190 366	8 549	4 186	41 681	37 365	·	·	4 249	April
53 865	17) 84 813	18 237	283 675	41 871	192 263	8 945	4 237	42 156	38 076	·	·	4 531	Mai
54 854	84 751	18 518	284 612	41 972	193 879	8 712	4 236	42 350	43 241	·	·	4 517	Juni
52 896	54) 84 988	19 000	284 891	42 017	195 090	8 517	4 237	42 591	39 586	·	·	4 422	Juli
51 155	85 524	19 315	286 205	42 331	198 171	8 460	4 234	42 834	39 480	·	·	4 568	Aug.
51 141	85 912	19 600	287 299	42 494	199 982	8 377	4 215	43 277	44 570	·	·	4 669	Sept.
50 146	86 407	19 935	289 557	42 664	201 759	8 892	4 234	43 385	44 283	·	·	4 495	Okt.
46 061	86 624	20 317	291 836	42 844	204 860	8 903	4 236	43 507	47 640	·	·	4 523	Nov. p)

bungen in ausländischem Besitz. — **9** Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil" (bis 1. Dezember-Termin 1968 „Sonstige Rücklagen"). — **10** Einschl. Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — **11** Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — **12** In den unter „Inlandspassiva" ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandspassiva enthalten sein. — **13** Vgl. Anm. *. — **14** Vgl. Tab. III, 2 Anm. 12. — **15** S. Tab. III, 2 Anm. 13. —

16 — rd. 900 Mio DM. — **17** — rd. 150 Mio DM. — **18** + rd. 150 Mio DM. — **19** + rd 850 Mio DM. — **20** — rd. 100 Mio DM. — **21** — rd. 200 Mio DM. — **22** — rd. 1,8 Mrd DM. — **23** — rd. 1,7 Mrd DM. — **24** + rd. 1,6 Mrd DM. — **25** — rd. 250 Mio DM. — **26** + rd. 250 Mio DM. — **27** — rd. 600 Mio DM. — **28** — rd. 300 Mio DM. — **29** + rd. 2,8 Mrd DM. — **30** + rd. 2,7 Mrd DM. — **31** — rd. 450 Mio DM. — **32** — rd. 2,6 Mrd DM. — **33** — rd. 750 Mio DM. — **34** + rd. 350 Mio DM. — **35** + rd. 100 Mio DM. — **36** + rd. 300 Mio DM. — **37** — rd. 1,1 Mrd DM. — **38** + rd. 900 Mio DM. — **39** + rd. 800 Mio DM. — **40** + rd. 200 Mio DM. — **41** + rd. 450 Mio DM. — **42** — rd. 1,0 Mrd DM. — **43** + rd. 550 Mio DM. — **44** + rd. 600 Mio DM. — **45** + rd. 1,8 Mrd DM. — **46** — rd. 1,4 Mrd DM. — **47** + rd. 3 Mrd DM. — **48** + rd. 650 Mio DM. — **49** + rd. 400 Mio DM. — **50** — rd. 350 Mio DM. — **51** — rd. 3 Mrd DM. — **52** — rd. 2,4 Mrd DM. — **53** — rd. 2,3 Mrd DM. — **54** — rd. 400 Mio DM. — **55** — rd. 650 Mio DM. — **56** — rd. 550 Mio DM. — **57** — rd. 700 Mio DM. — **58** — rd. 500 Mio DM. — **59** — rd. 1,9 Mrd DM. — **p** Vorläufig.

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite insgesamt mit / ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig: insgesamt mit / ohne Schatzwechselkredite(n)		Kurzfristig: Buchkredite und Darlehen	Kurzfristig: Wechseldiskontkredite 1)	Kurzfristig: Schatzwechselkredite	Mittel- und langfristig: insgesamt mit / ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig: insgesamt mit / ohne Wertpapierbestände(n)	
	Nichtbanken, gesamt										
1962 Dez.	220 925	201 716	53 586	51 186	30 484	20 702	2 400	167 339	150 530	19 105	18 445
1963 Dez.	248 142	227 851	57 618	55 002	33 099	21 903	2 616	190 524	172 849	21 920	21 151
1964 Dez.	7) 280 701	7) 258 711	7) 63 245	7) 60 737	7) 36 876	23 861	2 508	217 456	197 974	8) 24 713	8) 23 635
1965 Dez.	14) 316 728	292 736	71 093	67 761	41 124	26 637	3 332	14) 245 635	224 975	28 819	27 882
1966 Dez.	345 438	17) 320 664	76 491	72 878	45 286	27 592	3 613	268 947	17) 247 786	34 383	33 311
1967 Dez.	21) 380 886	346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	18) 296 126	271 468	38 342	34 911
1968 Dez. 4)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	304 572	41 137	36 748
Dez. 4)	428 040	388 139	92 519	83 229	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763
1969 Dez.	14) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	14) 383 044	349 116	48 301	43 400
1970 Dez. 5)	9) 543 075	24) 507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	25) 423 470	26) 390 993	58 163	54 014
Dez. 5)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	424 128	391 651	58 494	54 345
1971 Dez.	30) 612 841	31) 578 574	32) 138 040	32) 135 127	32) 99 084	36 043	2 913	33) 474 801	34) 443 447	69 901	66 405
1972 Dez.	36) 698 933	37) 666 762	17) 161 474	17) 159 159	17) 123 335	35 824	2 315	38) 537 459	30) 507 603	80 742	77 645
1973 Juli	39) 733 205	40) 702 447	161 517	159 946	135 759	24 187	1 571	41) 571 688	42) 542 501	86 707	83 655
Aug.	737 928	706 939	161 722	160 136	136 081	24 055	1 586	576 206	546 803	86 207	83 197
Sept.	746 020	715 062	167 405	165 854	141 596	24 258	1 551	578 615	549 208	85 823	82 822
Okt.	748 506	716 863	164 675	163 032	139 635	23 397	1 643	583 831	553 831	85 900	82 873
Nov.	755 561	723 106	165 545	163 820	140 159	23 661	1 725	590 016	559 286	86 062	83 066
Dez. 6)	764 357	732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	594 021	563 688	85 773	82 829
Dez. 6)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362
1974 Jan.	768 525	735 885	170 099	168 309	144 270	24 039	1 790	14) 598 426	567 576	85 505	82 561
Febr.	772 197	739 212	172 542	170 205	146 635	23 570	2 337	599 655	569 007	84 198	81 245
März	44) 776 238	44) 743 822	174 623	172 393	147 815	24 578	2 230	44) 601 615	45) 571 429	85 398	82 357
April	48) 778 239	48) 745 784	174 746	172 122	147 531	24 591	2 624	49) 603 493	49) 573 662	85 126	82 172
Mai	51) 782 662	52) 749 617	174 728	171 697	145 683	26 014	3 031	52) 607 934	53) 577 920	86 661	83 649
Juni	10) 794 304	10) 761 134	183 905	180 755	154 799	25 956	3 150	17) 610 399	17) 580 379	87 523	84 311
Juli	58) 796 432	58) 763 616	181 049	177 999	150 310	27 689	3 050	29) 615 383	29) 585 617	89 268	86 008
Aug.	802 055	768 912	181 055	178 021	150 101	27 920	3 034	621 000	590 891	90 483	87 214
Sept.	809 732	775 413	184 940	180 748	152 880	27 868	4 192	624 792	594 665	91 273	87 921
Okt.	812 182	777 043	182 276	177 418	149 291	28 127	4 858	629 906	599 625	91 914	88 597
Nov. p)	820 270	784 281	184 653	179 295	149 985	29 310	5 358	635 617	604 986	92 248	89 025
	Inländische Nichtbanken										
1962 Dez.	215 320	197 182	52 227	50 544	30 062	20 482	1 683	163 093	146 638	18 191	17 533
1963 Dez.	241 186	222 164	56 149	54 366	32 693	21 673	1 783	185 037	167 798	21 010	20 243
1964 Dez.	7) 272 290	7) 251 638	7) 61 655	7) 59 999	7) 36 388	23 611	1 656	210 635	191 639	8) 23 853	8) 22 793
1965 Dez.	14) 306 797	284 206	69 295	66 774	40 571	26 203	2 521	14) 237 502	217 432	28 014	27 091
1966 Dez.	334 708	17) 310 705	75 371	71 982	44 814	27 168	3 389	259 337	17) 238 723	33 558	32 512
1967 Dez.	21) 366 771	334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	18) 284 811	260 937	37 364	33 958
1968 Dez. 4)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973	39 321	35 099
Dez. 4)	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328	39 518	35 334
1969 Dez.	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 929
1970 Dez. 5)	512 422	44) 481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	33) 367 514	54 252	50 295
Dez. 5)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 787	368 172	54 583	50 626
1971 Dez.	46) 583 198	47) 552 375	32) 135 223	32) 132 749	32) 97 308	35 441	2 474	48) 447 975	38) 419 626	67 079	63 597
1972 Dez.	36) 672 190	37) 641 984	17) 159 128	17) 157 045	17) 121 528	35 517	2 083	38) 513 062	30) 484 939	78 824	75 727
1973 Juli	64) 709 716	65) 680 574	27) 159 848	27) 158 440	27) 134 400	24 040	1 408	41) 549 868	42) 522 134	85 774	82 722
Aug.	714 544	685 200	160 069	158 652	134 718	23 934	1 417	554 475	526 548	85 370	82 360
Sept.	722 541	693 292	165 662	164 275	140 135	24 140	1 387	556 879	529 017	85 093	82 092
Okt.	725 068	695 113	163 015	161 538	138 238	23 300	1 477	562 053	533 575	85 218	82 191
Nov.	731 780	701 217	163 791	162 245	138 676	23 569	1 546	567 989	538 972	85 425	82 429
Dez. 6)	740 610	710 243	168 356	166 810	141 925	24 885	1 546	572 254	543 433	85 143	82 199
Dez. 6)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732
1974 Jan.	744 495	713 623	167 965	166 360	142 464	23 896	1 605	576 530	547 263	84 834	81 890
Febr.	748 019	716 894	170 580	168 409	144 946	23 463	2 171	577 439	548 485	83 516	80 563
März	55) 751 995	55) 721 470	172 583	170 521	146 051	24 470	2 062	66) 579 412	66) 550 949	84 755	81 714
April	48) 753 942	48) 723 308	172 871	170 405	145 915	24 490	2 466	49) 581 071	49) 552 903	84 438	81 484
Mai	51) 758 098	52) 726 883	172 782	169 911	144 004	25 907	2 871	52) 585 316	53) 556 972	85 996	82 984
Juni	10) 769 317	10) 737 990	181 675	178 687	152 898	25 789	2 988	17) 587 642	17) 559 303	86 829	83 617
Juli	58) 771 558	58) 740 603	179 055	176 164	148 659	27 505	2 891	29) 592 503	29) 564 439	88 637	85 377
Aug.	776 802	745 536	179 085	176 214	148 470	27 744	2 871	597 717	569 322	89 833	86 564
Sept.	783 746	751 307	182 744	178 711	151 028	27 683	4 033	601 002	572 596	90 501	87 149
Okt.	785 818	752 559	180 031	175 326	147 394	27 932	4 705	605 787	577 233	91 049	87 732
Nov. p)	793 653	759 634	182 454	177 241	148 163	29 078	5 213	611 199	582 393	91 432	88 209

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 8. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik", S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 7 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — **1** Bis 1. Dezember-Termin 1968 werden alle Wechseldiskontkredite unter kurzfristig erfaßt, da eine Aufgliederung nach ihrer Befristung nicht vorliegt. — **2** Ab 2. Dezember-Termin 1968 einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen. — **3** Bis 1. Dezember-Termin 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. — **4** Vgl. Anm. *. — **5** Differenz zwischen den beiden Dezember-Terminen 1970 ist durch

Buchkredite und Darlehen 2)	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	langfristig: insgesamt mit Ausgleichs- und Deckungsforderungen	langfristig: ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 2)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Monatsende
17 751	.	694	660	148 234	132 085	115 531	16 554	8 166	7 983	1962 Dez.
20 359	.	792	769	168 604	151 698	133 221	18 477	8 764	8 142	1963 Dez.
9) 22 840	.	10) 795	1 078	11) 192 743	11) 174 339	12) 151 869	13) 22 470	10 015	8 389	1964 Dez.
27 277	.	805	937	14) 216 816	197 093	15) 171 691	16) 25 402	14) 11 167	8 556	1965 Dez.
18) 32 465	.	9) 846	1 072	234 564	17) 214 475	19) 186 009	20) 28 466	21) 11 348	8 741	1966 Dez.
34 107	.	804	3 431	18) 257 784	236 557	22) 206 052	23) 30 505	18) 12 377	8 850	1967 Dez.
35 742	.	1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	17 977	8 670	1968 Dez. 4)
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	Dez. 4)
37 709	4 658	1 033	4 901	14) 334 743	305 716	272 650	33 066	14) 20 709	8 318	1969 Dez.
47 541	5 278	1 195	4 149	27) 365 307	28) 336 979	301 595	26) 35 384	29) 20 420	7 908	1970 Dez. 5)
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	Dez. 5)
59 309	5 426	1 670	3 496	33) 404 900	34) 377 042	35) 339 233	37 809	7) 20 355	7 503	1971 Dez.
70 649	5 765	1 231	3 097	38) 456 717	30) 429 958	30) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972 Dez.
76 720	5 522	1 413	3 052	43) 484 981	39) 458 846	39) 418 886	39 960	19 369	6 766	1973 Juli
76 161	5 626	1 410	3 010	489 999	463 606	423 412	40 194	19 625	6 768	Aug.
75 786	5 622	1 414	3 001	492 792	466 386	426 060	40 326	19 643	6 763	Sept.
75 762	5 718	1 393	3 027	497 931	470 958	430 324	40 634	20 210	6 763	Okt.
75 904	5 800	1 362	2 996	503 954	476 220	435 428	40 792	20 974	6 760	Nov.
75 454	5 945	1 430	2 944	508 248	480 859	439 863	40 996	20 767	6 622	Dez. 6)
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	Dez. 6)
75 199	6 002	1 360	2 944	512 921	485 015	443 581	41 434	7) 21 249	6 657	1974 Jan.
73 880	6 011	1 354	2 953	515 457	487 762	446 115	41 647	21 038	6 657	Febr.
74 835	6 191	1 331	3 041	46) 516 217	46) 489 072	47) 447 476	41 596	20 485	6 660	März
74 629	6 164	1 379	2 954	50) 518 367	50) 491 490	50) 449 744	41 746	20 218	6 659	April
75 997	6 278	1 374	3 012	54) 521 273	54) 494 271	55) 452 767	56) 41 504	20 347	6 655	Mai
76 760	6 258	1 293	3 212	57) 522 876	57) 496 068	57) 454 378	41 690	20 243	6 565	Juni
78 543	6 222	1 243	3 260	59) 526 115	59) 499 609	59) 457 810	41 799	20 140	6 366	Juli
79 739	6 282	1 193	3 269	530 517	503 677	461 496	42 181	20 467	6 373	Aug.
80 429	6 198	1 294	3 352	533 519	506 744	464 188	42 556	20 403	6 372	Sept.
81 240	6 141	1 216	3 317	537 992	511 028	468 151	42 877	20 588	6 376	Okt.
81 691	6 167	1 167	3 223	543 369	515 961	472 923	43 038	21 034	6 374	Nov. p)
16 985	.	548	658	144 902	129 105	113 305	15 800	7 814	7 983	1962 Dez.
19 596	.	647	767	164 027	147 555	130 242	17 313	8 330	8 142	1963 Dez.
9) 22 090	.	10) 703	1 060	11) 186 782	11) 168 846	12) 148 321	13) 20 525	9 547	8 389	1964 Dez.
26 586	.	505	923	14) 209 488	190 341	15) 167 556	16) 22 785	14) 10 591	8 556	1965 Dez.
18) 31 798	.	9) 714	1 046	225 779	17) 206 211	19) 181 187	20) 25 024	21) 10 827	8 741	1966 Dez.
33 315	.	643	3 406	18) 247 447	226 979	22) 200 780	23) 26 199	18) 11 618	8 850	1967 Dez.
34 390	.	709	4 222	279 872	255 874	228 720	27 154	15 328	8 670	1968 Dez. 4)
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	Dez. 4)
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969 Dez.
44 084	5 261	950	3 957	341 877	16) 317 219	288 621	33) 28 598	45) 16 750	7 908	1970 Dez. 5)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	Dez. 5)
56 773	5 390	1 434	3 482	48) 380 896	38) 356 029	48) 325 739	30 290	17 364	7 503	1971 Dez.
68 959	5 726	1 042	3 097	38) 434 238	30) 409 212	30) 378 238	30 974	17 911	7 115	1972 Dez.
75 992	5 467	1 243	3 052	43) 464 094	39) 439 412	39) 407 631	31 781	17 916	6 766	1973 Juli
75 532	5 585	1 243	3 010	469 105	444 188	412 385	31 803	18 149	6 768	Aug.
75 271	5 579	1 242	3 001	471 786	446 925	415 057	31 868	18 098	6 763	Sept.
75 290	5 675	1 226	3 027	476 835	451 384	419 377	32 007	18 688	6 763	Okt.
75 456	5 760	1 213	2 996	482 564	456 543	424 435	32 108	19 261	6 760	Nov.
75 029	5 907	1 263	2 944	487 111	461 234	428 959	32 275	19 255	6 622	Dez. 6)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	Dez. 6)
74 746	5 948	1 196	2 944	491 696	465 373	432 715	32 658	19 666	6 657	1974 Jan.
73 409	5 958	1 196	2 953	493 923	467 922	435 115	32 807	19 344	6 657	Febr.
74 400	6 139	1 175	3 041	44) 494 657	44) 469 235	47) 436 454	32 781	18 762	6 660	März
74 200	6 115	1 169	2 954	50) 496 633	50) 471 419	50) 438 538	32 881	18 555	6 659	April
75 582	6 231	1 171	3 012	54) 499 320	54) 473 988	55) 441 445	56) 32 543	18 677	6 655	Mai
76 323	6 212	1 082	3 212	57) 500 813	57) 475 686	57) 443 009	32 677	18 562	6 565	Juni
78 120	6 176	1 081	3 260	59) 503 866	59) 479 062	59) 446 288	32 774	18 438	6 366	Juli
79 293	6 232	1 039	3 269	507 864	482 758	449 855	32 903	18 753	6 373	Aug.
79 905	6 148	1 096	3 352	510 501	485 447	452 425	33 022	18 682	6 372	Sept.
80 637	6 088	1 007	3 317	514 738	489 501	456 239	33 262	18 861	6 376	Okt.
81 137	6 114	958	3 223	519 767	494 184	460 860	33 324	19 209	6 374	Nov. p)

Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. – 6 S. Tab. III, 2, Anm. 13. – 7 — 120 Mio DM. – 8 + 320 Mio DM. – 9 + 130 Mio DM. – 10 + 190 Mio DM. – 11 — 320 Mio DM. – 12 — 1 830 Mio DM. – 13 + 1 510 Mio DM. – 14 — 100 Mio DM. – 15 — 200 Mio DM. – 16 + 200 Mio DM. – 17 + 160 Mio DM. – 18 — 130 Mio DM. – 19 — 570 Mio DM. – 20 + 730 Mio DM. – 21 — 160 Mio DM. – 22 + 260 Mio DM. – 23 — 260 Mio DM. – 24 + 500 Mio DM. – 25 + 170 Mio DM. – 26 + 540 Mio DM. – 27 + 100 Mio DM. – 28 + 470 Mio DM. – 29 — 370 Mio DM. – 30 + 410 Mio DM. – 31 + 530 Mio DM. – 32 + 140 Mio DM. – 33 + 270 Mio DM. – 34 + 390 Mio DM. – 35 + 330 Mio DM. – 36 + 510 Mio DM. – 37 + 570 Mio DM. – 38 + 350 Mio DM. – 39 + 3 160 Mio DM. – 40 + 3 220 Mio DM. – 41 + 3 130 Mio DM. – 42 + 3 190 Mio DM. – 43 + 3 100 Mio DM. – 44 — 450 Mio DM. – 45 — 460 Mio DM. – 46 — 490 Mio DM. – 47 — 440 Mio DM. – 48 — 240 Mio DM. – 49 — 250 Mio DM. – 50 — 230 Mio DM. – 51 — 1 010 Mio DM. – 52 — 980 Mio DM. – 53 — 930 Mio DM. – 54 — 890 Mio DM. – 55 — 410 Mio DM. – 56 — 480 Mio DM. – 57 + 150 Mio DM. – 58 — 360 Mio DM. – 59 — 380 Mio DM. – 60 + 230 Mio DM. – 61 + 430 Mio DM. – 62 + 490 Mio DM. – 63 + 290 Mio DM. – 64 + 3 230 Mio DM. – 65 + 3 290 Mio DM. – 66 — 420 Mio DM. – p Vorläufig.

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite insgesamt mit / ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig: Insgesamt mit / ohne Schatzwechselkredite(n)		Kurzfristig: Buchkredite und Darlehen	Kurzfristig: Wechseldiskontkredite 1)	Kurzfristig: Schatzwechselkredite	Mittel- und langfristig: Insgesamt mit / ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig: insgesamt mit / ohne Wertpapierbestände(n)	
	Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
1962 Dez.	184 453	177 063	51 420	50 235	29 786	20 449	1 185	133 033	126 828	17 319	16 839
1963 Dez.	7) 206 657	7) 198 570	55 359	53 911	32 276	21 635	1 448	8) 151 298	8) 144 659	20 145	19 536
1964 Dez.	231 794	223 085	60 652	59 324	35 748	23 576	1 328	171 142	163 741	9) 22 445	9) 21 780
1965 Dez.	259 267	249 952	67 306	66 042	39 872	26 170	1 264	191 961	183 910	25 973	25 315
1966 Dez.	280 744	271 418	72 324	71 073	43 940	27 133	1 251	208 420	200 345	29 887	29 291
1967 Dez.	15) 298 879	289 061	74 286	72 903	44 658	28 245	1 383	7) 224 593	216 178	31 458	30 296
1968 Dez. 4)	329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	33 160	31 543
Dez. 4)	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380
1969 Dez.	11) 385 948	22) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	11) 284 386	22) 272 352	38 633	36 941
1970 Dez. 5)	10) 429 884	23) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	24) 316 267	25) 303 437	47 918	46 185
Dez. 5)	430 542	416 659	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516
1971 Dez.	27) 490 567	28) 476 290	29) 131 734	29) 130 862	29) 95 450	35 412	872	30) 358 833	31) 345 428	60 621	58 671
1972 Dez.	32) 569 329	33) 554 920	34) 155 941	34) 155 260	34) 119 771	35 489	681	31) 413 388	35) 399 660	71 888	69 965
1973 Juli	36) 602 653	37) 588 452	26) 157 177	26) 156 771	26) 132 746	24 025	406	38) 445 476	39) 431 681	78 871	76 944
Aug.	607 110	592 685	157 693	157 287	133 370	23 917	406	449 417	435 398	78 624	76 675
Sept.	614 386	600 210	163 082	162 696	138 574	24 122	386	451 304	437 514	78 310	76 377
Okt.	615 499	600 888	160 475	159 999	136 724	23 275	476	455 024	440 889	78 574	76 583
Nov.	620 398	605 295	161 276	160 731	137 185	23 546	545	459 122	444 564	78 607	76 610
Dez. 6)	627 220	612 112	165 642	165 117	140 261	24 856	525	461 578	446 995	78 515	76 499
Dez. 6)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003
1974 Jan.	629 644	614 317	165 032	164 507	140 638	23 869	525	464 612	449 810	78 216	76 207
Febr.	632 815	617 656	167 122	166 597	143 161	23 436	525	465 693	451 059	76 914	74 863
März	637 024	622 473	169 066	168 572	144 130	24 442	494	467 958	453 901	78 102	76 125
April	637 803	623 433	168 814	168 320	143 859	24 461	494	468 969	455 113	77 676	75 775
Mai	42) 640 382	42) 625 967	168 496	168 002	142 127	25 875	494	42) 471 886	42) 457 965	78 579	76 683
Juni	650 209	635 663	176 735	176 236	150 478	25 758	499	473 474	459 427	79 312	77 241
Juli	651 066	636 652	174 422	173 903	146 430	27 473	519	476 644	462 749	80 241	78 179
Aug.	654 126	639 626	174 661	174 141	146 432	27 709	520	479 465	465 485	80 538	78 436
Sept.	659 621	644 551	177 852	176 749	149 102	27 647	1 103	481 769	467 802	80 888	78 782
Okt.	659 282	644 224	174 587	173 484	145 586	27 898	1 103	484 695	470 740	81 043	78 927
Nov. p)	663 926	648 552	176 311	175 282	146 233	29 049	1 029	487 615	473 270	80 950	78 735
	Inländische öffentliche Haushalte										
1962 Dez.	30 867	20 119	887	309	276	33	498	30 050	19 810	872	694
1963 Dez.	24) 34 529	24) 23 594	790	455	417	38	335	24) 33 739	24) 23 139	865	707
1964 Dez.	43) 40 496	43) 28 573	43) 1 003	43) 675	640	35	328	39 493	27 898	1 408	1 013
1965 Dez.	47 530	34 254	1 989	732	699	33	1 257	45 541	33 522	2 041	1 776
1966 Dez.	53 964	34) 39 287	3 047	909	874	35	2 138	50 917	34) 38 378	3 671	3 221
1967 Dez.	67 892	45 468	7 674	709	679	30	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662
1968 Dez. 4)	79 061	54 025	8 820	853	809	44	7 967	70 241	53 172	6 161	3 556
Dez. 4)	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954
1969 Dez.	45) 75 714	46) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	45) 73 070	46) 55 775	5 901	2 988
1970 Dez.	47) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	47) 79 862	64 077	6 334	4 110
1971 Dez.	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926
1972 Dez.	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762
1973 Juli	107 063	92 122	2 671	1 669	1 654	15	1 002	104 392	90 453	6 903	5 778
Aug.	107 434	92 515	2 376	1 365	1 348	17	1 011	105 058	91 150	6 746	5 685
Sept.	108 155	93 082	2 580	1 579	1 561	18	1 001	105 575	91 503	6 783	5 715
Okt.	109 569	94 225	2 540	1 539	1 514	25	1 001	107 029	92 686	6 644	5 608
Nov.	111 382	95 922	2 515	1 514	1 491	23	1 001	108 867	94 408	6 818	5 819
Dez. 6)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700
Dez. 6)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729
1974 Jan.	114 851	99 306	2 933	1 853	1 826	27	1 080	111 918	97 453	6 618	5 683
Febr.	115 204	99 238	3 458	1 812	1 785	27	1 646	111 748	97 426	6 602	5 700
März	48) 114 971	48) 98 997	3 517	1 949	1 921	28	1 568	48) 111 454	48) 97 048	6 653	5 589
April	21) 116 139	21) 99 875	4 057	2 085	2 056	29	1 972	21) 112 082	21) 97 790	6 762	5 709
Mai	51) 117 716	52) 100 916	4 286	1 909	1 877	32	2 377	52) 113 430	53) 99 007	7 417	6 301
Juni	10) 119 108	10) 102 327	4 940	2 451	2 420	31	2 489	10) 114 168	10) 99 878	7 517	6 376
Juli	55) 120 492	55) 103 951	4 633	2 261	2 229	32	2 372	55) 115 859	55) 101 690	8 396	7 198
Aug.	122 676	105 910	4 424	2 073	2 038	35	2 351	118 252	103 837	9 295	8 128
Sept.	124 125	106 756	4 892	1 962	1 926	36	2 930	119 233	104 794	9 613	8 367
Okt.	126 536	108 335	5 444	1 842	1 808	34	3 602	121 092	106 493	10 006	8 805
Nov. p)	129 727	111 082	6 143	1 959	1 930	29	4 184	123 584	109 123	10 482	9 474

Anmerkungen *, 1 bis 6 s. Tab. III, 4 S. 16*/17*. — 7 — 170 Mio DM. — 8 — 100 Mio DM. — 9 + 320 Mio DM. — 10 + 130 Mio DM. — 11 + 190 Mio DM. — 12 — 320 Mio DM. — 13 — 1 750 Mio DM. — 14 + 1 430 Mio DM. — 15 — 200 Mio DM. — 16 + 200 Mio DM. — 17 — 130 Mio DM. — 18 — 310 Mio DM. — 19 + 310 Mio DM. — 20 + 260 Mio DM. — 21 — 260 Mio DM. — 22 + 210 Mio DM. — 23 + 230 Mio DM. — 24 + 170 Mio DM. — 25 + 270 Mio DM. — 26 + 100 Mio DM. — 27 + 500 Mio DM. — 28 + 520 Mio DM. — 29 + 140 Mio DM. — 30 + 360 Mio DM. — 31 — 380 Mio DM. — 32 + 540 Mio DM. — 33 + 570 Mio DM. — 34 + 160

Buchkredite und Darlehen 2)	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Langfristig: Insgesamt mit / ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Buchkredite und Darlehen 2)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Monatsende
16 297	.	542	480	116 714	109 989	94 547	15 442	5 725	—	1962 Dez.
18 897	.	639	609	7) 131 153	7) 125 123	7) 108 246	16 877	6 030	—	1963 Dez.
10) 21 098	.	11) 682	665	12) 148 697	12) 141 961	13) 122 084	14) 19 877	6 736	—	1964 Dez.
24 829	.	486	658	165 988	158 595	15) 136 652	16) 21 943	7 393	—	1965 Dez.
17) 28 601	.	10) 690	596	178 533	171 054	18) 147 451	19) 23 603	7 479	—	1966 Dez.
29 663	.	613	1 162	17) 193 135	185 882	20) 161 311	21) 24 571	17) 7 253	—	1967 Dez.
30 863	.	680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	—	1968 Dez. 4)
27 801	3 913	668	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	Dez. 4)
31 580	4 650	711	1 692	11) 245 753	22) 235 411	22) 209 944	25 467	10 342	—	1969 Dez.
39 994	5 261	930	1 733	26) 268 349	16) 257 252	230 630	25) 26 622	8) 11 097	—	1970 Dez. 5)
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	Dez. 5)
51 871	5 390	1 410	1 950	30) 298 212	31) 286 757	9) 258 801	27 956	11 455	—	1971 Dez.
63 243	5 726	996	1 923	31) 341 500	35) 329 695	35) 301 184	28 511	11 805	—	1972 Dez.
70 257	5 487	1 200	1 927	40) 366 605	41) 354 737	41) 325 682	29 055	11 868	—	1973 Juli
69 891	5 585	1 199	1 949	370 793	358 723	329 692	29 031	12 079	—	Aug.
69 621	5 579	1 177	1 933	372 994	361 137	332 080	29 057	11 857	—	Sept.
69 766	5 675	1 142	1 991	376 450	364 306	335 101	29 205	12.144	—	Okt.
69 737	5 760	1 113	1 997	380 515	367 954	338 656	29 298	12 561	—	Nov.
69 417	5 907	1 175	2 016	383 063	370 496	341 053	29 443	12 567	—	Dez. 6)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	Dez. 6)
69 113	5 948	1 146	2 009	386 396	373 603	343 914	29 689	12 793	—	1974 Jan.
67 787	5 958	1 118	2 051	388 779	376 196	346 413	29 783	12 583	—	Febr.
68 872	6 139	1 114	1 977	389 856	377 776	347 976	29 800	12 080	—	März
68 534	6 115	1 126	1 901	391 313	379 338	349 462	29 878	11 975	—	April
69 331	6 231	1 121	1 896	393 307	381 282	351 747	29 535	12 025	—	Mai
69 985	6 212	1 044	2 071	394 162	382 186	352 531	29 655	11 976	—	Juni
70 959	6 176	1 044	2 062	396 403	384 570	354 826	29 744	11 833	—	Juli
71 209	6 232	995	2 102	398 927	387 049	357 204	29 845	11 878	—	Aug.
71 576	6 148	1 058	2 106	400 881	389 020	359 099	29 921	11 861	—	Sept.
71 864	6 088	975	2 116	403 652	391 813	361 606	30 207	11 839	—	Okt.
71 704	6 114	917	2 215	406 665	394 535	364 237	30 298	12 130	—	Nov. p)
688	—	6	178	29 188	19 116	18 758	358	2 089	7 983	1962 Dez.
699	—	8	158	24) 32 874	24) 22 432	24) 21 986	436	2 300	8 142	1963 Dez.
992	—	21	395	38 085	26 885	26 237	648	2 811	8 389	1964 Dez.
1 757	—	19	265	43 500	31 746	30 904	842	3 198	8 556	1965 Dez.
3 197	—	24	450	47 246	34) 35 157	21) 33 738	44) 1 421	3 348	8 741	1966 Dez.
3 632	—	30	2 244	54 312	41 097	39 469	1 628	4 365	8 850	1967 Dez.
3 527	—	29	2 605	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 670	1968 Dez. 4)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	Dez. 4)
2 964	—	24	2 913	45) 67 169	46) 52 787	46) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969 Dez.
4 090	—	20	2 224	47) 73 528	59 967	57 991	1 976	47) 5 653	7 908	1970 Dez.
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971 Dez.
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972 Dez.
5 735	—	43	1 125	97 489	84 675	81 949	2 726	6 048	6 766	1973 Juli
5 641	—	44	1 061	98 312	85 465	82 693	2 772	6 079	6 768	Aug.
5 650	—	65	1 068	98 792	85 788	82 977	2 811	6 241	6 763	Sept.
5 524	—	84	1 036	100 385	87 078	84 276	2 802	6 544	6 763	Okt.
5 719	—	100	999	102 049	88 589	85 779	2 810	6 700	6 760	Nov.
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	Dez. 6)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	Dez. 6)
5 633	—	50	935	105 300	91 770	88 801	2 969	6 873	6 657	1974 Jan.
5 622	—	78	902	105 144	91 726	88 702	3 024	6 761	6 657	Febr.
5 528	—	61	1 064	49) 104 801	49) 91 459	49) 88 478	2 981	6 682	6 660	März
5 666	—	43	1 053	50) 105 320	50) 92 081	50) 89 076	3 005	6 580	6 659	April
6 251	—	50	1 116	54) 106 013	54) 92 706	54) 89 698	3 008	6 652	6 655	Mai
6 338	—	38	1 141	10) 106 651	10) 93 500	10) 90 478	3 022	6 586	6 565	Juni
7 161	—	37	1 198	55) 107 463	55) 94 492	55) 91 462	3 030	6 605	6 366	Juli
8 084	—	44	1 167	108 957	95 709	92 661	3 058	6 875	6 373	Aug.
8 329	—	38	1 246	109 620	96 427	93 326	3 101	6 821	6 372	Sept.
8 773	—	32	1 201	111 086	97 688	94 633	3 055	7 022	6 376	Okt.
9 433	—	41	1 008	113 102	99 649	96 623	3 026	7 079	6 374	Nov. p)

Mio DM. — 35 + 410 Mio DM. — 36 + 3 270 Mio DM. — 37 + 3 290 Mio DM. — 38 + 3 170 Mio DM. — 39 + 3 190 Mio DM. — 40 + 3 140 Mio DM. — 41 + 3 160 Mio DM. — 42 — 480 Mio DM. — 43 — 120 Mio DM. — 44 + 420 Mio DM. — 45 — 250 Mio DM. — 46 — 210 Mio DM. — 47 — 140 Mio DM. — 48 — 430 Mio DM. — 49 — 460 Mio DM. — 50 — 240 Mio DM. — 51 — 530 Mio DM. — 52 — 500 Mio DM. — 53 — 450 Mio DM. — 54 — 410 Mio DM. — 55 — 390 Mio DM. — p Vorläufig.

5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
						1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
	Nichtbanken, gesamt									
1962 Dez.	190 905	40 083	.	.	64 126	25 638	4 192	9 678	11 768	38 488
1963 Dez.	6) 212 408	43 345	.	.	6) 69 345	6) 27 358	4 664	10 176	6) 12 518	41 987
1964 Dez.	7) 233 499	8) 46 292	.	.	9) 71 230	28 217	5 291	9 661	13 265	9) 43 013
1965 Dez.	258 110	50 174	.	.	11) 73 365	28 764	5 207	12) 8 820	13) 14 737	44 601
1966 Dez.	14) 285 813	49 905	.	.	79 652	34 033	4 638	16 311	13 084	45 619
1967 Dez.	319 856	57 580	.	.	16) 86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	16) 46 096
1968 Dez. 4)	18) 361 243	62 409	.	.	18) 98 334	52 905	9 655	25 861	17 389	18) 45 429
Dez. 4)	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969 Dez.	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970 Dez.	13) 447 058	19) 72 960	19) 70 620	2 340	20) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	20) 59 345
1971 Dez.	23) 504 002	24) 83 460	24) 81 114	2 346	25) 142 774	25) 77 794	37 552	25) 36 408	3 834	64 980
1972 Dez.	28) 576 196	21) 95 937	21) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 Juli	32) 598 978	19) 88 994	19) 87 672	1 322	33) 192 183	113 064	57 137	52 191	3 736	34) 79 119
Aug.	603 088	84 931	83 975	956	200 372	120 034	60 720	55 694	3 620	80 338
Sept.	604 040	85 827	84 781	1 046	200 279	119 487	57 350	58 679	3 458	80 792
Okt.	611 047	85 486	84 645	841	206 085	124 445	59 573	61 476	3 396	81 640
Nov.	618 562	91 923	90 692	1 231	205 713	123 279	62 592	57 286	3 401	82 434
Dez. 5)	36) 640 813	96 830	94 395	2 435	6) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	37) 83 078
Dez. 5)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974 Jan.	641 515	87 025	85 993	1 032	212 134	128 585	78 612	46 892	3 081	83 549
Febr.	38) 645 853	88 243	87 370	873	38) 213 591	129 184	79 398	46 782	3 004	38) 84 407
März	39) 642 092	89 027	87 746	1 281	40) 208 956	124 456	75 133	46 487	2 836	40) 84 500
April	649 797	90 676	89 944	732	214 134	129 171	77 085	49 227	2 859	84 963
Mai	41) 652 190	90 847	89 693	1 154	42) 215 022	129 493	74 586	52 065	2 842	43) 85 529
Juni	651 309	94 757	93 652	1 105	208 915	123 461	67 487	53 230	2 744	85 454
Juli	45) 650 219	94 634	93 700	934	46) 207 160	121 458	67 479	51 322	2 657	46) 85 702
Aug.	650 970	93 072	91 839	1 233	207 542	121 302	69 045	49 586	2 671	86 240
Sept.	650 778	94 372	93 175	1 197	204 485	117 860	65 724	49 545	2 591	86 625
Okt.	655 234	93 697	92 116	1 581	206 871	119 752	68 644	48 540	2 568	87 119
Nov. p)	667 057	104 249	102 773	1 476	205 309	117 971	70 968	44 437	2 566	87 338
	Inländische Nichtbanken									
1962 Dez.	188 392	38 831	.	.	63 359	25 193	4 104	9 534	11 555	38 166
1963 Dez.	209 417	41 981	.	.	68 335	26 748	4 571	9 995	12 182	41 587
1964 Dez.	7) 230 443	8) 44 896	.	.	9) 70 352	27 776	5 228	9 604	12 944	9) 42 576
1965 Dez.	254 742	48 592	.	.	11) 72 593	28 396	5 155	12) 8 687	13) 14 554	44 197
1966 Dez.	14) 282 285	48 439	.	.	78 840	33 770	4 576	16 233	12 961	45 070
1967 Dez.	315 995	56 064	.	.	16) 85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	16) 45 543
1968 Dez. 4)	18) 356 516	60 595	.	.	18) 97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	18) 44 953
Dez. 4)	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969 Dez.	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970 Dez.	13) 439 473	19) 70 918	19) 68 736	2 182	20) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	20) 58 631
1971 Dez.	23) 497 254	24) 80 723	24) 78 391	2 332	25) 141 274	25) 77 073	37 337	25) 35 961	3 775	64 201
1972 Dez.	28) 569 057	21) 93 020	21) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 Juli	32) 591 325	19) 86 114	19) 84 854	1 260	33) 189 961	111 602	56 790	51 134	3 678	34) 78 359
Aug.	595 044	81 873	80 985	888	198 052	118 471	60 326	54 594	3 551	79 581
Sept.	596 081	82 932	82 020	912	197 859	117 822	57 020	57 424	3 378	80 037
Okt.	603 109	82 771	81 993	778	203 490	122 598	59 213	60 087	3 298	80 892
Nov.	610 380	89 138	87 978	1 160	202 937	121 223	62 100	55 843	3 280	81 714
Dez. 5)	36) 632 721	93 981	91 721	2 260	6) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	37) 82 365
Dez. 5)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402
1974 Jan.	633 764	84 421	83 506	915	209 622	126 783	78 208	45 624	2 951	82 839
Febr.	38) 638 343	85 676	84 934	742	38) 211 248	127 551	79 038	45 629	2 884	38) 83 697
März	39) 634 523	86 312	85 298	1 014	40) 206 669	122 889	74 791	45 375	2 723	40) 83 780
April	642 153	87 873	87 258	615	211 836	127 589	76 596	48 262	2 731	84 247
Mai	41) 644 614	88 192	87 176	1 016	42) 212 639	127 826	73 961	51 140	2 725	43) 84 813
Juni	643 270	91 985	90 975	1 010	206 183	121 432	66 578	52 235	2 619	84 751
Juli	45) 642 574	91 980	91 114	866	46) 204 686	119 698	66 802	50 342	2 554	46) 84 988
Aug.	643 627	90 447	89 311	1 136	205 329	119 805	68 650	48 585	2 570	85 524
Sept.	643 513	91 681	90 588	1 093	202 439	116 527	65 386	48 636	2 505	85 912
Okt.	647 903	90 970	89 486	1 484	204 777	118 370	68 224	47 647	2 499	86 407
Nov. p)	659 237	101 519	100 247	1 272	202 721	116 097	70 036	43 532	2 529	86 624

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 8. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen im Monatsbericht März 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Dezember-Terminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik", S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 6 ff.) werden statistisch bedingte Änderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Bis 1. Dezember-Termin 1968 ohne Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Dezember-Termin 1968 liegt eine entsprechende Gliederung nach der Befristung nicht vor. Lediglich für die Vierteljahresmonate lagen in etwa vergleichbare Angaben für die „Termineinlagen".

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Monatsende
					vereinbarte Kündigungsfrist						
							4 Jahre und darüber				
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	zusammen	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige			
.	.	.	69 873	.	.	.	3 978	.	16 823	.	1962 Dez.
.	.	.	81 521	55 197	26 324	.	6 026	.	18 197	.	1963 Dez.
.	.	.	94 212	63 067	31 145	.	8 269	.	10) 21 765	.	1964 Dez.
.	.	.	110 677	74 404	36 273	.	10 397	.	23 894	.	1965 Dez.
.	.	.	127 112	83 030	44 082	.	12 786	.	15) 29 144	.	1966 Dez.
.	.	.	144 672	92 350	52 322	.	15 213	.	17) 31 255	.	1967 Dez.
249	5	244	165 432	102 613	62 819	.	17 301	.	33 250	.	1968 Dez. 4)
1 818	24	1 794	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	.	Dez. 4)
1 808	24	1 784	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	.	1969 Dez.
3 765	28	3 737	21) 205 440	6) 119 107	19) 86 333	56 349	20 239	9 745	22) 36 339	.	1970 Dez.
5 234	17	5 217	26) 232 478	16) 133 179	25) 99 299	27) 62 572	22 731	13 996	37 888	.	1971 Dez.
7 402	14	7 388	29) 263 953	30) 147 259	31) 116 694	25) 71 074	25 884	19 736	39 476	.	1972 Dez.
10 884	.	.	22) 262 601	35) 142 531	120 070	68 384	29 498	22 188	40 996	.	1973 Juli
14 204	.	.	261 770	141 741	120 029	67 703	29 970	22 356	41 282	.	Aug.
14 733	.	.	261 418	141 338	120 080	67 284	30 454	22 342	41 379	.	Sept.
15 137	.	.	262 410	142 132	120 278	66 824	31 004	22 450	41 565	.	Okt.
15 501	.	.	263 298	142 800	120 498	66 432	31 556	22 510	41 673	.	Nov.
15 955	.	.	278 254	149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	.	Dez. 5)
16 416	.	.	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	.	Dez. 5)
16 416	.	.	282 806	153 657	129 149	70 325	34 401	24 423	42 328	.	1974 Jan.
17 222	.	.	283 814	154 590	129 224	69 883	34 931	24 410	42 573	.	Febr.
17 632	.	.	283 760	154 606	129 154	69 347	35 489	24 318	42 493	.	März
17 856	.	.	284 430	155 206	129 224	68 873	36 043	24 308	42 553	.	April
18 004	.	.	285 721	156 206	129 515	68 585	36 579	24 351	44) 42 291	.	Mai
18 309	.	.	286 645	156 829	129 816	68 307	37 167	24 342	42 401	.	Juni
18 591	.	.	286 905	158 660	128 245	67 967	35 912	24 366	42 448	.	Juli
19 072	.	.	288 206	159 806	128 400	67 628	36 372	24 400	42 763	.	Aug.
19 387	.	.	289 287	160 709	128 578	67 320	36 867	24 391	42 962	.	Sept.
19 672	.	.	291 544	162 450	129 094	67 237	37 437	24 420	43 114	.	Okt.
20 008	.	.	293 829	164 324	129 505	67 079	38 000	24 426	43 278	.	Nov. p)
.	.	.	69 422	.	.	.	3 978	.	16 780	.	1962 Dez.
.	.	.	80 970	.	.	.	6 026	.	18 131	.	1963 Dez.
.	.	.	93 500	.	.	.	8 269	.	10) 21 695	.	1964 Dez.
.	.	.	109 758	.	.	.	10 397	.	23 799	.	1965 Dez.
.	.	.	126 029	.	.	.	12 786	.	15) 28 977	.	1966 Dez.
.	.	.	143 428	.	.	.	15 213	.	17) 31 058	.	1967 Dez.
249	5	244	163 882	.	.	.	17 301	.	32 996	.	1968 Dez. 4)
1 818	24	1 794	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	Dez. 4)
1 798	24	1 774	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969 Dez.
3 739	28	3 711	21) 203 491	6) 118 134	19) 85 357	55 488	20 239	9 630	22) 36 073	680	1970 Dez.
5 196	17	5 179	26) 230 284	16) 132 140	25) 98 144	27) 61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971 Dez.
7 331	14	7 317	29) 261 673	30) 146 119	31) 115 554	25) 70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972 Dez.
10 806	.	.	22) 260 387	35) 141 408	118 979	67 551	29 498	21 930	40 733	2 237	1973 Juli
14 130	.	.	259 590	140 637	118 953	66 886	29 970	22 097	40 870	2 275	Aug.
14 659	.	.	259 261	140 248	119 013	66 476	30 454	22 083	40 966	2 342	Sept.
15 063	.	.	260 274	141 048	119 226	66 029	31 004	22 193	41 147	2 543	Okt.
15 427	.	.	261 192	141 724	119 468	65 655	31 556	22 257	41 232	2 245	Nov.
15 881	.	.	276 091	148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	Dez. 5)
16 343	.	.	280 486	150 888	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	Dez. 5)
17 149	.	.	280 694	152 564	128 130	69 557	34 401	24 172	41 878	2 062	1974 Jan.
17 559	.	.	281 722	153 504	128 218	69 126	34 931	24 161	42 138	2 201	Febr.
17 783	.	.	281 687	153 530	128 157	68 599	35 489	24 069	42 072	2 609	März
17 932	.	.	282 373	154 134	128 239	68 130	36 043	24 066	42 139	2 351	April
18 237	.	.	283 675	155 135	128 540	67 855	36 579	24 106	44) 41 871	2 563	Mai
18 518	.	.	284 612	155 762	128 850	67 581	37 167	24 102	41 972	2 544	Juni
19 000	.	.	284 891	157 601	127 290	67 252	35 912	24 126	42 017	2 621	Juli
19 315	.	.	286 205	158 744	127 461	66 924	36 372	24 165	42 331	2 775	Aug.
19 600	.	.	287 299	159 651	127 648	66 622	36 867	24 159	42 494	2 773	Sept.
19 935	.	.	289 557	161 387	128 170	66 547	37 437	24 186	42 664	2 684	Okt.
20 317	.	.	291 836	163 250	128 586	66 396	38 000	24 190	42 844	2 825	Nov. p)

aber nicht für die „Aufgenommenen Gelder" vor. — 3 Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 4 Vgl. Anm. *. — 5 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 6 + 130 Mio DM. — 7 — 200 Mio DM. — 8 — 120 Mio DM. — 9 — 1 700 Mio DM. — 10 + 1 620 Mio DM. — 11 + 140 Mio DM. — 12 — 240 Mio DM. — 13 + 330 Mio DM. — 14 + 2 800 Mio DM. — 15 + 2 740 Mio DM. — 16 + 260 Mio DM. — 17 — 260 Mio DM. — 18 — 140 Mio DM. — 19 + 100 Mio DM. — 20 — 300 Mio DM. — 21 + 230 Mio DM. — 22 + 300 Mio DM. — 23 + 880 Mio DM. — 24 + 180 Mio DM. — 25 + 190 Mio DM. — 26 — 450 Mio DM. — 27 + 110 Mio DM. — 28 + 840 Mio DM. — 29 + 610 Mio DM. — 30 + 340 Mio DM. — 31 + 270 Mio DM. — 32 + 3 420 Mio DM. — 33 + 3 020 Mio DM. — 34 + 3 Mrd DM. — 35 + 210 Mio DM. — 36 + 175 Mio DM. — 37 + 115 Mio DM. — 38 — 226 Mio DM. — 39 — 400 Mio DM. — 40 — 430 Mio DM. — 41 — 690 Mio DM. — 42 — 210 Mio DM. — 43 — 160 Mio DM. — 44 — 480 Mio DM. — 45 — 360 Mio DM. — 46 — 390 Mio DM. — p Vorläufig.

noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
						1 Monat bis unter 4 Jahre				
		Insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
	Inländische Unternehmen und Privatpersonen									
1962 Dez.	114 613	33 601	.	.	16 965	13 610	2 074	5 771	5 765	3 355
1963 Dez.	129 930	36 498	.	.	18 689	14 999	2 224	6 286	6 489	3 690
1964 Dez.	147 282	39 568	.	.	21 096	16 736	2 529	6 799	7 408	4 360
1965 Dez.	7) 168 214	42 862	.	.	7) 22 844	18 121	2 944	8) 6 159	9) 9 018	4 723
1966 Dez.	188 489	42 993	.	.	27 120	22 013	2 495	11 083	8 435	5 107
1967 Dez.	217 448	49 734	.	.	32 565	27 405	4 951	13 266	9 188	5 160
1968 Dez. 5)	253 814	53 902	.	.	43 635	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324
Dez. 5)	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969 Dez.	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970 Dez.	9) 331 406	10) 65 374	10) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971 Dez.	13) 384 509	14) 75 035	14) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972 Dez.	19) 446 826	11) 85 626	11) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 Juli	23) 465 717	10) 80 536	10) 79 432	1 104	116 625	90 509	45 458	41 846	3 205	24) 26 116
Aug.	467 161	76 454	75 696	758	122 412	95 801	48 096	44 654	3 051	26 611
Sept.	468 554	77 216	76 387	829	122 843	95 949	46 228	46 773	2 948	26 894
Okt.	476 210	76 871	76 194	677	129 309	101 909	49 483	49 537	2 889	27 400
Nov.	481 753	82 583	81 779	804	127 826	100 054	50 681	46 473	2 900	27 772
Dez. 6)	26) 499 035	84 069	82 057	2 012	12) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	27) 28 834
Dez. 6)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974 Jan.	503 091	77 773	76 995	778	133 287	103 897	62 274	38 924	2 699	29 390
Febr.	28) 505 520	78 558	77 875	681	28) 133 397	104 007	64 129	37 268	2 610	28) 29 390
März	29) 503 880	80 122	79 259	863	30) 129 935	100 377	62 030	35 890	2 457	30) 29 558
April	511 377	81 341	80 807	534	135 213	105 194	66 473	36 244	2 477	30 019
Mai	31) 512 106	82 025	81 221	804	134 183	103 653	62 783	38 398	2 472	30 530
Juni	511 470	85 284	84 364	920	128 955	98 003	56 944	38 692	2 367	30 952
Juli	512 332	85 801	85 054	747	128 323	96 757	57 290	37 155	2 312	31 566
Aug.	511 850	84 436	83 566	870	127 591	95 516	56 866	36 334	2 316	32 075
Sept.	512 125	85 522	84 512	1 010	125 266	92 971	53 655	37 054	2 262	32 295
Okt.	516 838	84 688	83 417	1 271	128 140	95 440	55 425	37 734	2 281	32 700
Nov. p)	527 602	94 192	93 441	751	126 750	93 812	55 476	36 016	2 320	32 938
	Inländische öffentliche Haushalte									
1962 Dez.	73 779	5 230	.	.	46 394	11 583	2 030	3 763	5 790	34 811
1963 Dez.	79 487	5 483	.	.	49 646	11 749	2 347	3 709	5 693	37 897
1964 Dez.	33) 83 161	34) 5 328	.	.	35) 49 256	11 040	2 699	2 805	5 536	35) 38 216
1965 Dez.	37) 86 528	5 730	.	.	49 749	10 275	2 211	2 528	5 536	39 474
1966 Dez.	38) 93 796	5 446	.	.	51 720	11 757	2 081	5 150	4 526	39 963
1967 Dez.	98 547	6 330	.	.	16) 52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	16) 40 383
1968 Dez. 5)	41) 102 702	6 693	.	.	41) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	41) 39 629
Dez. 5)	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969 Dez.	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970 Dez.	108 067	5 544	5 362	182	26) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	26) 43 304
1971 Dez.	43) 112 745	5 688	5 488	200	17) 62 670	17) 16 355	8 771	17) 7 014	570	46 315
1972 Dez.	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 Juli	43) 125 608	5 578	5 422	156	43) 73 336	21 093	11 332	9 288	473	43) 52 243
Aug.	127 883	5 419	5 289	130	75 640	22 670	12 230	9 940	500	52 970
Sept.	127 527	5 716	5 633	83	75 016	21 873	10 792	10 651	430	53 143
Okt.	126 899	5 900	5 799	101	74 181	20 689	9 730	10 550	409	53 492
Nov.	128 627	6 555	6 199	356	75 111	21 169	11 419	9 370	380	53 942
Dez. 6)	133 686	9 912	9 664	248	76 106	22 575	13 540	8 699	336	53 531
Dez. 6)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974 Jan.	130 673	6 648	6 511	137	76 335	22 886	15 934	6 700	252	53 449
Febr.	132 823	7 120	7 059	61	77 851	23 544	14 909	8 361	274	54 307
März	44) 130 643	6 190	6 039	151	44) 76 734	22 512	12 761	9 485	266	44) 54 222
April	130 776	6 532	6 451	81	78 623	22 395	10 123	12 018	254	54 228
Mai	45) 132 508	6 167	5 955	212	45) 78 456	24 173	11 178	12 742	253	37) 54 283
Juni	131 800	6 701	6 611	90	77 228	23 429	9 634	13 543	252	53 799
Juli	46) 130 242	6 179	6 060	119	46) 76 363	22 941	9 512	13 187	242	46) 53 422
Aug.	131 777	6 011	5 745	266	77 738	24 289	11 784	12 251	254	53 449
Sept.	131 368	6 159	6 076	83	77 173	23 556	11 731	11 582	243	53 617
Okt.	131 065	6 282	6 069	213	76 637	22 930	12 799	9 913	218	53 707
Nov. p)	131 635	7 327	6 806	521	75 971	22 285	14 560	7 516	209	53 686

Anmerkungen *, 1, 2 und 3 s. Tab. III, 5., S. 20*/21*. — 4 Bis 1. Dezember-Termin 1968 ist die Aufgliederung nach Wirtschaftssektoren nur beschränkt vergleichbar; vgl. auch Tabelle III, 16 b) sowie Anm. *. — 5 Vgl. Anm. *. — 6 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 7 + 140 Mio DM. — 8 — 240 Mio DM. — 9 + 330 Mio DM. — 10 + 100 Mio DM. — 11 + 230 Mio DM. — 12 + 130 Mio DM. — 13 + 630 Mio DM. — 14 + 180 Mio DM. — 15 + 450 Mio DM. — 16 + 260 Mio DM. — 17 + 190 Mio DM. — 18 + 110 Mio DM. — 19 + 840 Mio DM. — 20 + 610 Mio DM. — 21 + 340 Mio DM. — 22 + 270 Mio DM. — 23 + 420 Mio DM. — 24 + 300 Mio DM. —

Sparbriefe 3)			Spareinlagen								Stand am Monatsende
					vereinbarte Kündigungsfrist					Nachrichtlich:	
							4 Jahre und darüber			Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt 4)	gesetzliche Kündigungsfrist	zusammen	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige	Durchlaufende Kredite		
.	.	.	63 737	.	.	.	3 978	.	310	.	1962 Dez.
.	.	.	74 405	.	.	.	6 026	.	338	.	1963 Dez.
.	.	.	86 402	.	.	.	8 269	.	216	.	1964 Dez.
.	.	.	102 268	.	.	.	10 397	.	240	.	1965 Dez.
.	.	.	118 087	.	.	.	12 786	.	289	.	1966 Dez.
249	5	244	134 582	.	.	.	15 213	.	318	.	1967 Dez.
1 818	24	1 794	154 073	.	.	.	17 301	.	386	.	1968 Dez. 5)
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	.	Dez. 5)
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	.	1969 Dez.
5 004	17	4 987	11) 195 970	12) 115 167	10) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	.	1970 Dez.
7 121	14	7 107	15) 223 162	16) 129 373	17) 93 789	18) 58 281	22 731	12 777	587	.	1971 Dez.
10 536	.	.	20) 254 277	21) 143 306	22) 110 971	17) 66 804	25 884	18 283	850	.	1972 Dez.
13 796	.	.	24) 253 696	25) 138 937	114 759	64 564	29 498	20 697	1 064	.	1973 Juli
14 309	.	.	252 911	138 159	114 752	63 938	29 970	20 844	1 075	.	Aug.
14 714	.	.	252 698	137 809	114 889	63 573	30 454	20 862	1 083	.	Sept.
15 058	.	.	253 880	138 700	115 180	63 192	31 004	20 984	1 092	.	Okt.
15 507	.	.	254 785	139 384	115 401	62 853	31 556	20 992	1 052	.	Nov.
15 959	.	.	269 277	145 947	123 330	66 531	34 298	22 501	1 113	.	Dez. 6)
15 959	.	.	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	.	Dez. 6)
16 761	.	.	274 083	150 013	124 070	66 874	34 401	22 795	1 187	.	1974 Jan.
17 176	.	.	275 153	150 882	124 271	66 560	34 931	22 780	1 238	.	Febr.
17 402	.	.	275 214	150 930	124 284	66 089	35 489	22 706	1 207	.	März
17 568	.	.	276 027	151 539	124 488	65 707	36 043	22 738	1 228	.	April
17 862	.	.	277 260	152 470	124 790	65 448	36 579	22 763	32) 776	.	Mai
18 144	.	.	278 355	153 160	125 195	65 230	37 167	22 798	732	.	Juni
18 624	.	.	278 848	155 105	123 743	65 029	35 912	22 802	736	.	Juli
18 941	.	.	280 143	156 188	123 955	64 746	36 372	22 837	739	.	Aug.
19 224	.	.	281 358	157 139	124 219	64 481	36 867	22 871	755	.	Sept.
19 559	.	.	283 708	158 894	124 814	64 463	37 437	22 914	743	.	Okt.
19 945	.	.	286 035	160 793	125 242	64 324	38 000	22 918	680	.	Nov. p)
.	.	.	5 685	.	.	.	.	—	16 470	.	1962 Dez.
.	.	.	6 565	.	.	.	.	—	17 793	.	1963 Dez.
.	.	.	7 098	.	.	.	—	.	36) 21 479	.	1964 Dez.
.	.	.	7 490	.	.	.	—	.	37) 23 559	.	1965 Dez.
.	.	.	7 942	.	.	.	—	.	39) 28 688	.	1966 Dez.
.	.	.	8 846	.	.	.	—	.	40) 30 740	.	1967 Dez.
.	.	.	9 809	.	.	.	—	.	32 610	.	1968 Dez. 5)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	.	Dez. 5)
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	.	1969 Dez.
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	24) 35 623	.	1970 Dez.
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	.	1971 Dez.
270	.	.	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 406	.	1972 Dez.
334	.	.	6 691	2 471	4 220	2 987	—	1 233	39 669	.	1973 Juli
350	.	.	6 679	2 478	4 201	2 948	—	1 253	39 795	.	Aug.
349	.	.	6 563	2 439	4 124	2 903	—	1 221	39 883	.	Sept.
369	.	.	6 394	2 348	4 046	2 837	—	1 209	40 055		Okt.
374	.	.	6 407	2 340	4 067	2 802	—	1 265	40 180	.	Nov.
384	.	.	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	40 470	.	Dez. 6)
384	.	.	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	.	Dez. 6)
388	.	.	6 611	2 551	4 060	2 683	—	1 377	40 691	.	1974 Jan.
383	.	.	6 569	2 622	3 947	2 566	—	1 381	40 900	.	Febr.
381	.	.	6 473	2 600	3 873	2 510	—	1 363	40 865	.	März
364	.	.	6 346	2 595	3 751	2 423	—	1 328	40 911	.	April
375	.	.	6 415	2 665	3 750	2 407	—	1 343	41 095	.	Mai
374	.	.	6 257	2 602	3 655	2 351	—	1 304	41 240	.	Juni
376	.	.	6 043	2 496	3 547	2 223	—	1 324	41 281	.	Juli
374	.	.	6 062	2 556	3 506	2 178	—	1 328	41 592	.	Aug.
376	.	.	5 941	2 512	3 429	2 141	—	1 288	41 739	.	Sept.
376	.	.	5 849	2 493	3 356	2 084	—	1 272	41 921	.	Okt.
372	.	.	5 801	2 457	3 344	2 072	—	1 272	42 164	.	Nov. p)

25 + 210 Mio DM. — 26 + 175 Mio DM. — 27 + 115 Mio DM. — 28 — 226 Mio DM. — 29 — 300 Mio DM. — 30 — 330 Mio DM. — 31 — 490 Mio DM. — 32 — 490 Mio DM. — 33 — 170 Mio DM. — 34 — 120 Mio DM. — 35 — 1 700 Mio DM. — 36 + 1 650 Mio DM. — 37 — 150 Mio DM. — 38 + 2 800 Mio DM. — 39 + 2 740 Mio DM. — 40 — 260 Mio DM. — 41 — 140 Mio DM. — 42 + 250 Mio DM. — 43 + 3 Mrd DM. — 44 — 100 Mio DM. — 45 — 200 Mio DM. — 46 — 390 Mio DM. — p Vorläufig.

6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen *)
(ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	Länder insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)
1968 Dez.	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969 Dez.	3) 56 500	725	2 988	3) 52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970 Dez.	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971 Dez.	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972 Sept.	84 152	1 809	5 563	76 780	19 632	206	1 590	17 836	14 310	388	1 395	12 527
Dez.	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 Juli	92 122	1 669	5 778	84 675	20 440	266	1 358	18 816	15 405	217	1 310	13 878
Aug.	92 515	1 365	5 685	85 465	20 454	156	1 291	19 007	15 497	177	1 319	14 001
Sept.	93 082	1 579	5 715	85 788	20 312	201	1 301	18 810	15 521	165	1 314	14 042
Okt.	94 225	1 539	5 608	87 078	20 339	185	1 239	18 915	16 076	225	1 269	14 582
Nov.	95 922	1 514	5 819	88 589	20 776	96	1 401	19 279	16 709	335	1 276	15 098
Dez. 4)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
Dez. 4)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974 Jan.	99 306	1 853	5 683	91 770	20 780	379	1 199	19 202	17 631	294	1 297	16 040
Febr.	99 238	1 812	5 700	91 726	20 701	417	1 168	19 116	17 360	252	1 332	15 776
März	5) 98 997	1 949	5 589	6) 91 459	5) 20 459	460	1 255	6) 18 744	17 433	270	1 266	15 897
April	7) 99 875	2 085	5 709	8) 92 081	7) 20 607	401	1 328	8) 18 878	17 888	391	1 324	16 173
Mai	9) 100 916	1 909	6 301	10) 92 706	9) 20 893	370	1 851	10) 18 672	18 404	332	1 399	16 673
Juni	11) 102 327	2 451	6 376	11) 93 500	11) 21 280	438	1 959	11) 18 883	18 592	295	1 396	16 901
Juli	12) 103 951	2 261	7 198	12) 94 492	12) 21 064	473	2 269	12) 18 322	19 900	315	1 862	17 723
Aug.	105 910	2 073	8 128	95 709	21 937	462	2 990	18 485	20 536	276	1 986	18 274
Sept.	106 756	1 962	8 367	96 427	21 807	143	3 185	18 479	20 692	210	1 993	18 489
Okt.	108 335	1 842	8 805	97 688	22 139	106	3 558	18 475	21 282	214	2 000	19 068
Nov. p)	111 082	1 959	9 474	99 649	23 036	110	4 012	18 914	22 591	277	2 141	20 173

* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6 sind im Anhang zum Sonderaufsatz „Bankguthaben und sonstige Forderungen öffentlicher Haushalte an Kreditinstitute" (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44) erläutert.
Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder unter 4 Jahre	Termingelder 4 Jahre und darüber 2)	Spareinlagen und Sparbriefe	Länder insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder unter 4 Jahre	Termingelder 4 Jahre und darüber 2)	Spareinlagen und Sparbriefe	Gemeinden und insgesamt	Sichteinlagen
1968 Dez.	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969 Dez.	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970 Dez.	108 057	3) 30 291	98	974	3) 29 172	47	4) 45 259	974	944	4) 43 297	44	5) 13 349	2 714
1971 Dez.	7) 112 745	8) 31 830	83	8) 1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972 Sept.	118 039	32 521	220	1 019	31 260	22	46 876	934	1 528	44 376	38	13 318	2 530
Dez.	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 Juli	9) 125 608	33 333	92	883	32 342	16	9) 50 695	851	1 589	9) 48 218	37	14 319	2 605
Aug.	127 883	33 494	70	900	32 509	15	50 712	709	1 573	48 392	38	15 951	2 663
Sept.	127 527	33 668	148	941	32 564	15	51 020	970	1 520	48 491	39	15 026	2 488
Okt.	126 899	33 734	55	961	32 704	14	51 038	946	1 314	48 730	48	14 511	2 839
Nov.	128 627	33 882	102	1 002	32 763	15	51 180	1 122	1 223	48 821	14	15 684	2 873
Dez. 10)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
Dez. 10)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974 Jan.	130 673	33 859	312	664	32 867	16	50 737	967	1 126	48 631	13	16 451	2 982
Febr.	132 823	34 515	286	669	33 542	18	51 500	1 276	1 209	49 003	12	17 245	3 058
März	11) 130 643	34 597	283	669	33 629	16	51 323	991	1 353	48 967	12	15 828	2 519
April	130 776	34 538	118	723	33 680	17	51 089	898	1 201	48 974	16	15 640	3 089
Mai	12) 132 508	34 753	93	731	33 911	18	51 301	864	1 331	49 094	12	16 244	2 740
Juni	131 800	35 170	147	1 228	33 779	16	51 781	1 366	1 401	48 999	15	14 402	2 492
Juli	14) 130 242	34 769	78	868	33 807	16	51 371	908	1 269	49 176	18	14 267	2 924
Aug.	131 777	35 131	80	900	34 133	18	51 540	876	1 416	49 235	13	15 210	2 842
Sept.	131 388	35 512	163	950	34 383	16	51 990	1 085	1 558	49 335	12	14 437	2 739
Okt.	131 065	35 644	83	996	34 550	15	51 752	840	1 416	49 484	12	14 344	3 322
Nov. p)	131 635	35 885	115	978	34 776	16	52 025	1 132	1 379	49 502	12	14 519	3 345

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Monatsende
insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1) 2)	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968 Dez.
3) 29 654	370	1 299	3) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969 Dez.
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970 Dez.
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971 Dez.
45 667	1 052	2 422	42 193	4 438	108	152	4 178	105	55	4	46	1972 Sept.
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	Dez.
51 291	1 034	2 891	47 366	4 878	90	195	4 593	108	62	24	22	1973 Juli
51 495	904	2 854	47 737	4 983	84	201	4 698	86	44	20	22	Aug.
52 191	1 069	2 876	48 246	4 962	87	206	4 669	96	57	18	21	Sept.
52 738	1 017	2 878	48 843	5 006	84	207	4 715	66	28	15	23	Okt.
53 255	955	2 913	49 387	5 097	89	209	4 799	85	39	20	26	Nov.
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	Dez. 4)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	Dez. 4)
55 528	1 035	2 941	51 552	5 294	105	232	4 957	73	40	14	19	1974 Jan.
55 754	1 001	2 951	51 802	5 348	103	235	5 010	75	39	14	22	Febr.
55 708	1 070	2 837	51 801	5 332	119	216	4 997	65	30	15	20	März
55 999	1 150	2 827	52 022	5 307	106	215	4 986	74	37	15	22	April
56 186	1 042	2 824	52 320	5 348	115	211	5 022	85	50	16	19	Mai
56 916	1 476	2 794	52 646	5 404	150	211	5 043	135	92	16	27	Juni
57 401	1 288	2 826	53 287	5 488	130	218	5 140	98	55	23	20	Juli
57 803	1 167	2 901	53 735	5 545	120	230	5 195	89	48	21	20	Aug.
58 394	1 310	2 939	54 145	5 646	124	229	5 293	217	175	21	21	Sept.
13) 59 429	1 298	3 008	13) 55 123	14) 5 352	132	218	14) 5 002	133	92	21	20	Okt.
60 058	1 386	3 092	55 580	5 306	133	219	4 954	91	53	10	28	Nov. p)

und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. — 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufender Kredite. — 3 — 210 Mio DM. — 4 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 5 — 430 Mio DM. — 6 — 460 Mio DM. — 7 — 260 Mio DM. — 8 — 240 Mio DM. — 9 — 500 Mio DM. — 10 — 410 Mio DM. — 11 + 130 Mio DM. — 12 — 390 Mio DM. — 13 + 330 Mio DM. — 14 — 330 Mio DM. — p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben					Sozialversicherung					Stand am Monatsende
Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	
unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)		
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968 Dez.
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969 Dez.
3 779	6) 422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970 Dez.
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971 Dez.
4 531	324	5 933	888	279	423	26	160	24 436	1 567	12 484	9 032	1 353	1972 Sept.
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	Dez.
5 785	378	5 551	942	295	473	31	143	26 319	1 735	12 363	10 943	1 278	1973 Juli
7 332	394	5 562	999	283	550	31	135	26 727	1 694	12 315	11 439	1 279	Aug.
6 661	397	5 480	1 022	290	570	31	131	26 791	1 820	12 181	11 543	1 247	Sept.
6 000	373	5 299	997	306	531	31	129	26 619	1 754	11 883	11 709	1 273	Okt.
7 074	389	5 348	1 062	347	549	35	131	26 819	2 111	11 321	12 114	1 273	Nov.
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	Dez. 10)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	Dez. 10)
7 574	393	5 502	1 087	336	566	33	152	28 539	2 051	12 956	12 216	1 316	1974 Jan.
8 299	405	5 483	1 069	293	587	36	153	28 494	2 207	12 780	12 221	1 286	Febr.
7 522	387	5 400	1 029	301	552	34	142	11) 27 866	2 096	12 416	11) 12 070	1 284	März
6 946	357	5 248	983	289	522	30	142	28 526	2 138	13 003	12 098	1 287	April
7 816	369	5 319	1 018	279	558	30	151	12) 29 192	2 191	13 737	13) 11 974	1 290	Mai
6 370	366	5 174	1 024	274	589	27	134	29 423	2 422	13 841	11 868	1 292	Juni
6 053	346	4 944	1 019	285	574	33	127	14) 28 816	1 984	14 177	14) 11 341	1 314	Juli
7 051	348	4 969	1 074	321	595	28	130	28 822	1 892	14 327	11 297	1 306	Aug.
6 496	346	4 856	1 052	316	574	31	131	28 397	1 856	13 978	11 261	1 302	Sept.
5 935	315	4 772	1 080	330	592	29	129	28 245	1 707	13 991	11 250	1 297	Okt.
6 140	309	4 725	1 058	339	550	27	142	28 148	2 396	13 238	11 236	1 278	Nov. p)

Fristigkeiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufender Kredite. — 3 — 800 Mio DM. — 4 + 980 Mio DM. — 5 — 220 Mio DM. — 6 — 180 Mio DM. — 7 + 250 Mio DM. — 8 + 190 Mio DM. — 9 + 3 Mrd DM. — 10 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 11 — 100 Mio DM. — 12 — 200 Mio DM. — 13 — 150 Mio DM. — 14 — 390 Mio DM. — p Vorläufig.

8. Aktiva der Bankengruppen*)
Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Bundesbankguthaben zusammen	Kassenbestand und Bundesbankguthaben darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3) insgesamt	Kredite an Kreditinstitute 3) Guthaben und Darlehen 3) 4)	Kredite an Kreditinstitute 3) Wechseldiskontkredite	Kredite an Kreditinstitute 3) durchlaufende Kredite	Kredite an Kreditinstitute 3) Bankschuldverschreibungen 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Kredite an Nichtbanken Buchkredite und (ohne durchlaufende zusammen	Kredite an Nichtbanken Buchkredite und (ohne durchlaufende bis 1 Jahr einschl. 6)
Alle Bankengruppen													
1974 Okt.	3 729	1 239 990	46 683	41 967	2 290	332 515	238 236	8 274	7 753	78 252	812 182	698 682	149 291
Nov. p)	3 725	11) 1 270 723	47 987	43 154	2 344	12) 353 242	12) 255 539	8 823	7 841	81 039	820 270	704 599	149 985
Kreditbanken													
1974 Okt.	317	304 791	18 131	16 766	936	87 912	74 272	2 844	84	10 712	184 849	149 724	71 614
Nov. p)	315	13) 312 636	17 447	16 057	1 047	13) 94 199	13) 79 981	3 084	79	11 055	186 704	149 981	71 971
Großbanken													
1974 Okt.	6	120 746	10 758	9 948	428	28 906	24 459	1 869	3	2 575	75 145	58 564	25 492
Nov. p)	6	14) 125 196	9 635	8 824	512	14) 33 572	14) 28 800	2 001	3	2 768	75 873	58 756	25 742
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken													
1974 Okt.	126	130 582	5 488	5 008	369	33 792	27 280	702	60	5 750	84 995	71 853	30 907
Nov. p)	125	133 624	5 896	5 398	403	35 671	28 986	791	56	5 838	85 598	71 831	30 950
Zweigstellen ausländischer Banken													
1974 Okt.	45	30 967	808	797	54	19 151	18 188	47	0	916	10 638	9 256	7 523
Nov. p)	45	30 662	732	720	48	18 856	17 858	52	0	946	10 742	9 223	7 584
Privatbankiers													
1974 Okt.	140	22 496	1 077	1 013	85	6 063	4 345	226	21	1 471	14 071	10 051	7 692
Nov. p)	139	23 154	1 184	1 115	84	6 100	4 337	240	20	1 503	14 491	10 171	7 695
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1974 Okt.	12	210 848	2 028	1 933	458	58 861	46 784	447	284	11 346	141 466	120 801	13 075
Nov. p)	12	216 099	2 221	2 122	413	62 803	50 402	435	290	11 676	143 310	122 514	13 774
Sparkassen													
1974 Okt.	710	277 676	17 391	15 168	323	68 225	32 906	730	6	34 583	181 809	167 027	31 488
Nov. p)	710	283 984	17 913	15 592	348	72 901	36 144	822	—	35 935	182 745	167 933	31 093
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)													
1974 Okt.	12	52 010	2 340	2 299	233	35 546	28 885	654	219	5 788	12 263	9 090	3 316
Nov. p)	12	55 147	2 374	2 328	166	38 112	30 704	1 161	223	6 024	12 630	9 289	3 155
Kreditgenossenschaften 10)													
1974 Okt.	2 433	116 707	5 474	4 534	327	30 228	21 536	237	—	8 455	75 713	69 163	23 842
Nov. p)	2 431	119 356	5 473	4 551	342	32 736	23 576	270	—	8 890	75 756	69 077	23 530
Realkreditinstitute													
1974 Okt.	41	149 119	22	19	1	8 367	7 907	1	59	400	137 899	132 039	1 142
Nov. p)	41	152 116	27	24	10	8 781	8 299	1	61	420	140 059	134 231	1 291
Private Hypothekenbanken													
1974 Okt.	27	91 816	16	13	0	6 414	6 218	1	0	195	83 541	81 151	932
Nov. p)	27	94 124	23	20	2	6 780	6 570	1	0	209	85 246	82 902	992
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1974 Okt.	14	57 303	6	6	1	1 953	1 689	—	59	205	54 358	50 888	210
Nov. p)	14	57 992	4	4	8	2 001	1 729	—	61	211	54 813	51 329	299
Teilzahlungskreditinstitute													
1974 Okt.	171	14 729	249	225	7	1 098	941	32	—	125	12 874	11 750	2 624
Nov. p)	171	14 951	229	203	2	1 174	1 000	45	—	129	13 029	11 880	2 724
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1974 Okt.	18	90 316	357	332	5	34 262	23 111	3 329	7 101	721	52 462	29 064	2 190
Nov. p)	18	91 245	599	573	16	34 217	23 336	2 905	7 188	788	53 111	29 673	2 447
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1974 Okt.	15	23 794	691	691	—	8 016	1 894	—	—	6 122	12 847	10 024	—
Nov. p)	15	25 189	1 704	1 704	—	8 319	2 097	100	—	6 122	12 926	10 021	—

Anmerkungen *, 1 bis 9 s. Tab. III, 2 Aktiva. — 10 Teilerhebung; erfaßt sind: bis 1. Dezember-Termin 1973 alle Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch), von den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 5 Mio DM und mehr betrug; ab 2. Dezember-Termin 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute,

Darlehen Kredite) 4) über 1 Jahr 7)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere *(ohne* Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 8)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 9)	Nachrichtlich: Wechselbestand	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere *(einschl.* Bankschuldverschreibungen) 5)	Stand am Monatsende
													Alle Bankengruppen
549 391	34 268	44 093	4 858	23 905	6 376	3 182	5 004	9 866	28 268	22 280	8 040	102 157	1974 Okt.
554 614	35 477	44 205	5 358	24 257	6 374	3 190	4 378	9 937	29 375	23 605	8 548	105 296	Nov. p)
													Kreditbanken
78 110	18 719	3 319	1 048	10 649	1 390	19	346	5 154	7 444	14 173	1 067	21 361	1974 Okt.
78 010	19 673	3 373	1 250	11 038	1 389	19	231	5 188	7 801	14 799	1 269	22 093	Nov. p)
													Großbanken
33 072	9 833	449	1 036	4 423	840	9	2	2 394	3 104	8 599	1 045	6 998	1974 Okt.
33 014	10 062	427	1 236	4 552	840	9	1	2 414	3 180	8 966	1 245	7 320	Nov. p)
													Regionalbanken und sonstige Kreditbanken
40 946	6 142	2 054	11	4 420	515	—	344	2 168	3 426	4 145	11	10 170	1974 Okt.
40 881	6 532	2 051	11	4 659	514	—	230	2 179	3 647	4 246	11	10 497	Nov. p)
													Zweigstellen ausländischer Banken
1 733	831	16	—	534	1	4	—	6	306	500	4	1 450	1974 Okt.
1 639	942	28	—	548	1	4	—	6	274	593	4	1 494	Nov. p)
													Privatbankiers
2 359	1 913	800	1	1 272	34	6	—	586	608	929	7	2 743	1974 Okt.
2 476	2 137	867	3	1 279	34	6	—	589	700	994	9	2 782	Nov. p)
													Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)
107 726	2 160	13 072	1 029	3 980	424	721	2 982	2 134	2 198	1 220	1 750	15 326	1974 Okt.
108 740	2 216	13 142	932	4 082	424	721	2 422	2 139	2 070	1 443	1 653	15 758	Nov. p)
													Sparkassen
135 539	5 307	3 803	35	2 807	2 830	6	—	1 009	8 913	3 553	41	37 390	1974 Okt.
136 840	5 363	3 691	44	2 885	2 829	5	—	1 020	9 052	3 406	49	38 820	Nov. p)
													Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)
5 774	1 006	41	877	1 032	217	143	29	686	770	254	1 020	6 820	1974 Okt.
6 134	1 068	42	1 058	956	217	144	143	691	887	802	1 202	6 980	Nov. p)
													Kreditgenossenschaften 10)
45 321	3 214	577	6	2 022	731	34	—	404	4 527	2 125	40	10 477	1974 Okt.
45 547	3 276	577	19	2 076	731	42	—	405	4 602	2 086	61	10 966	Nov. p)
													Realkreditinstitute
130 897	5	4 357	10	1 181	307	9	1 454	116	1 251	1	19	1 581	1974 Okt.
132 940	5	4 382	10	1 124	307	9	1 415	129	1 686	1	19	1 544	Nov. p)
													Private Hypothekenbanken
80 219	5	1 206	10	932	237	9	1 134	21	681	1	19	1 127	1974 Okt.
81 910	5	1 212	10	880	237	9	1 093	21	950	1	19	1 089	Nov. p)
													Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten
50 678	0	3 151	—	249	70	—	320	95	570	0	—	454	1974 Okt.
51 030	0	3 170	—	244	70	—	322	108	736	0	—	455	Nov. p)
													Teilzahlungskreditinstitute
9 126	1 079	5	—	39	1	—	—	73	428	814	—	164	1974 Okt.
9 156	1 102	4	—	42	1	—	—	75	442	835	—	171	Nov. p)
													Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
26 874	2 778	18 919	353	1 215	133	10	193	290	2 737	140	363	1 936	1974 Okt.
27 226	2 774	18 994	345	1 192	133	10	167	290	2 835	133	355	1 980	Nov. p)
													Postscheck- und Postsparkassenämter
10 024	—	—	1 500	980	343	2 240	—	—	—	—	3 740	7 102	1974 Okt.
10 021	—	—	1 700	862	343	2 240	—	—	—	100	3 940	6 984	Nov. p)

die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren; s. auch Tab. III, 18 Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt. — 11 — 260 Mio DM. — 12 — 280 Mio DM. — 13 — 290 Mio DM. — 14 — 130 Mio DM. — p Vorläufig.

9. Passiva der Bankengruppen *)
Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2)									Einlagen und aufgenommene Kredite von			
		Insgesamt	Sicht- und Termingelder 10) zusammen	darunter Sichtgelder 3)	darunter Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 3)	durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 11) zusammen	darunter eigene Akzepte im Umlauf	darunter Indossamentsverbindlichkeiten 4)	Insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder zusammen	Sichteinlagen	Termingelder 1 Monat bis unter 3 Monate
	Alle Bankengruppen													
1974 Okt.	1 239 990	282 203	250 836	57 529	24 290	8 732	22 635	2 373	19 322	655 234	612 120	93 697	68 644
Nov. p)	13) 1 270 723	14) 294 520	14) 262 714	60 388	28 870	8 768	23 038	2 343	19 629	667 057	623 779	104 249	70 968
	Kreditbanken													
1974 Okt.	304 791	103 769	92 245	29 519	10 937	2 538	8 986	1 596	6 834	152 125	151 260	33 665	39 843
Nov. p)	15) 312 636	14) 107 352	14) 95 251	29 550	12 511	2 592	9 509	1 551	7 288	154 244	153 384	35 566	42 302
	Großbanken												
1974 Okt.	120 746	25 114	21 690	10 448	2 206	99	3 325	222	2 690	77 527	77 174	17 703	21 038
Nov. p)	16) 125 196	16) 25 679	16) 22 316	10 463	2 518	87	3 276	179	2 611	79 453	79 110	19 063	22 421
	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken												
1974 Okt.	130 582	43 049	38 064	11 400	3 161	1 676	3 309	610	2 575	61 551	61 113	11 897	15 732
Nov. p)	133 624	45 539	40 161	11 417	3 894	1 677	3 701	624	2 916	61 978	61 548	12 544	16 742
	Zweigstellen ausländischer Banken												
1974 Okt.	30 967	25 265	24 808	5 253	4 829	0	457	79	374	3 520	3 504	1 587	714
Nov. p)	30 662	25 311	24 820	5 349	5 218	0	491	90	395	3 170	3 142	1 412	603
	Privatbankiers												
1974 Okt.	22 496	10 341	7 683	2 418	741	763	1 895	685	1 195	9 527	9 469	2 478	2 359
Nov. p)	23 154	10 823	7 954	2 321	881	828	2 041	658	1 366	9 643	9 584	2 547	2 536
	Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)												
1974 Okt.	210 848	59 909	57 445	12 332	4 596	937	1 527	140	1 355	44 189	31 770	3 350	5 183
Nov. p)	216 099	63 707	61 421	14 063	5 530	937	1 349	141	1 170	44 126	31 631	4 252	5 399
	Sparkassen												
1974 Okt.	277 676	17 219	12 576	1 157	727	2 062	2 581	97	2 242	238 009	236 262	33 008	13 342
Nov. p)	283 984	17 924	12 979	1 227	1 149	2 052	2 893	114	2 534	243 287	241 648	37 597	13 183
	Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)												
1974 Okt.	52 010	42 069	40 218	8 477	5 936	222	1 629	223	1 405	5 611	5 573	589	643
Nov. p)	55 147	45 572	43 724	9 656	7 329	226	1 622	195	1 422	5 441	5 402	719	345
	Kreditgenossenschaften 12)												
1974 Okt.	116 707	11 346	9 374	1 029	126	544	1 428	102	1 222	95 293	95 260	16 109	8 709
Nov. p)	119 356	11 694	9 564	1 230	138	543	1 587	127	1 358	97 793	97 759	18 192	8 773
	Realkreditinstitute												
1974 Okt.	149 119	14 791	13 305	215	154	1 481	5	—	5	48 404	45 469	181	106
Nov. p)	152 116	15 437	13 945	183	200	1 487	5	—	5	48 703	45 747	171	123
	Private Hypothekenbanken												
1974 Okt.	91 816	9 924	9 274	202	50	645	5	—	5	14 502	13 941	106	63
Nov. p)	94 124	10 283	9 628	136	46	650	5	—	5	14 709	14 147	93	64
	Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten												
1974 Okt.	57 303	4 867	4 031	13	104	836	—	—	—	33 902	31 528	75	43
Nov. p)	57 992	5 154	4 317	47	154	837	—	—	—	33 994	31 600	78	59
	Teilzahlungskreditinstitute												
1974 Okt.	14 729	8 739	8 436	1 293	817	5	298	1	292	2 790	2 790	219	267
Nov. p)	14 951	8 828	8 511	1 022	913	4	313	1	306	2 869	2 869	227	288
	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben												
1974 Okt.	90 316	23 357	16 233	2 503	997	943	6 181	214	5 967	46 962	21 885	378	551
Nov. p)	91 245	22 856	16 169	2 307	1 100	927	5 760	214	5 546	47 819	22 564	456	555
	Postscheck- und Postsparkassenämter												
1974 Okt.	23 794	1 004	1 004	1 004	—	—	—	—	—	21 851	21 851	6 198	—
Nov. p)	25 189	1 150	1 150	1 150	—	—	—	—	—	22 775	22 775	7 069	—

Anmerkungen *, 1 bis 11 s. Tab. III, 3 Passiva. — 12 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 8 Anm. 10 und Tab. III, 18 Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften. — 13 — 260 Mio DM. — 14 — 320 Mio DM. — 15 — 290 Mio DM. — 16 — 130 Mio DM. — p Vorläufig.

Nichtbanken 2)					Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 8)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 9)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 5)	von 4 Jahren und darüber 6)	Sparbriefe 7)	Spareinlagen	durchlaufende Kredite						Bilanzsumme 1)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	
										Alle Bankengruppen			
51 108	87 119	20 008	291 544	43 114	201 759	8 892	4 234	43 385	44 283	1 219 728	67 718	4 522	1974 Okt.
47 003	87 338	20 392	293 829	43 278	204 860	8 903	4 236	43 507	47 640	13) 1 250 028	69 275	4 553	Nov. p)
										Kreditbanken			
20 404	4 820	1 319	51 209	865	14 907	3 322	1 656	14 429	14 583	297 401	34 773	1 761	1974 Okt.
17 465	4 813	1 361	51 877	860	15 132	3 357	1 655	14 487	16 409	15) 304 678	35 860	1 829	Nov. p)
										Großbanken			
7 981	360	319	29 773	353	364	1 519	649	5 379	10 194	117 643	19 206	999	1974 Okt.
6 600	359	336	30 331	343	376	1 524	649	5 399	12 116	16) 122 099	20 108	1 116	Nov. p)
										Regionalbanken und sonstige Kreditbanken			
9 720	3 873	949	18 942	438	14 543	1 494	669	5 757	3 519	127 883	10 127	635	1974 Okt.
8 364	3 868	972	19 058	430	14 756	1 483	671	5 767	3 430	130 547	10 259	607	Nov. p)
										Zweigstellen ausländischer Banken			
958	117	6	122	16	—	127	103	1 666	286	30 589	2 806	—	1974 Okt.
881	116	7	123	28	—	130	100	1 671	280	30 261	2 800	10	Nov. p)
										Privatbankiers			
1 745	470	45	2 372	58	—	182	235	1 627	584	21 286	2 634	127	1974 Okt.
1 620	470	46	2 365	59	—	220	235	1 650	583	21 771	2 693	96	Nov. p)
										Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)			
6 330	14 447	13	2 447	12 419	97 913	849	369	4 707	2 912	209 461	10 939	989	1974 Okt.
5 197	14 306	13	2 464	12 495	99 093	854	369	4 707	3 243	214 891	11 054	922	Nov. p)
										Sparkassen			
11 426	2 276	16 087	160 123	1 747	—	2 320	761	9 155	10 212	275 192	4 640	1 397	1974 Okt.
11 024	2 302	16 400	161 142	1 639	—	2 306	761	9 178	10 528	281 205	4 712	1 469	Nov. p)
										Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)			
453	1 473	2 141	274	38	1 927	131	63	1 462	747	50 604	3 216	139	1974 Okt.
398	1 504	2 160	276	39	1 848	130	63	1 467	626	53 720	3 405	139	Nov. p)
										Kreditgenossenschaften 12)			
7 773	1 245	125	61 299	33	—	509	578	4 489	4 492	115 381	3 061	22	1974 Okt.
7 583	1 265	132	61 814	34	—	498	580	4 513	4 278	117 896	3 104	21	Nov. p)
										Realkreditinstitute			
1 459	43 689	—	34	2 935	73 577	1 138	410	4 530	6 269	149 114	9 574	2	1974 Okt.
1 532	43 887	—	34	2 956	74 974	1 135	410	4 530	6 927	152 111	9 615	2	Nov. p)
										Private Hypothekenbanken			
1 113	12 633	—	26	561	62 557	330	108	2 558	1 837	91 811	423	2	1974 Okt.
1 239	12 725	—	26	562	63 770	328	108	2 558	2 368	94 119	439	2	Nov. p)
										Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten			
346	31 056	—	8	2 374	11 020	808	302	1 972	4 432	57 303	9 151	—	1974 Okt.
293	31 162	—	8	2 394	11 204	807	302	1 972	4 559	57 992	9 176	—	Nov. p)
										Teilzahlungskreditinstitute			
1 212	206	323	563	0	—	249	154	929	1 868	14 432	39	—	1974 Okt.
1 252	203	326	573	0	—	251	155	940	1 908	14 639	41	2	Nov. p)
										Kreditinstitute mit Sonderaufgaben			
2 051	18 873	—	32	25 077	13 435	374	243	3 684	2 261	84 349	1 476	212	1974 Okt.
2 552	18 968	—	33	25 255	13 813	372	243	3 685	2 457	85 699	1 484	169	Nov. p)
										Postscheck- und Postsparkassenämter			
—	90	—	15 563	—	—	—	—	—	939	23 794	—	—	1974 Okt.
—	90	—	15 616	—	—	—	—	—	1 264	25 189	—	—	Nov. p)

10. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig			
			Insgesamt mit | ohne Schatzwechselkredite(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite	Insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Mittelfristig: Insgesamt mit | ohne Wertpapierbestände(n)	
Alle Bankengruppen											
1974 Okt.	812 182	777 043	182 276	177 418	149 291	28 127	4 858	629 906	599 625	91 914	88 597
Nov. p)	820 270	784 281	184 653	179 295	149 985	29 310	5 358	635 617	604 986	92 248	89 025
Kreditbanken											
1974 Okt.	184 849	171 762	89 154	88 106	71 614	16 492	1 048	95 695	83 656	28 828	27 584
Nov. p)	186 704	173 027	90 648	89 398	71 971	17 427	1 250	96 056	83 629	28 215	26 904
Großbanken											
1974 Okt.	75 145	68 846	34 807	33 771	25 492	8 279	1 036	40 338	35 075	15 397	14 953
Nov. p)	75 873	69 245	35 463	34 227	25 742	8 485	1 236	40 410	35 018	15 064	14 624
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken											
1974 Okt.	84 995	80 049	36 481	36 470	30 907	5 563	11	48 514	43 579	10 877	10 249
Nov. p)	85 598	80 414	36 916	36 905	30 950	5 955	11	48 682	43 509	10 643	9 931
Zweigstellen ausländischer Banken											
1974 Okt.	10 638	10 103	8 354	8 354	7 523	831	—	2 284	1 749	1 001	864
Nov. p)	10 742	10 193	8 526	8 526	7 584	942	—	2 216	1 667	864	735
Privatbankiers											
1974 Okt.	14 071	12 764	9 512	9 511	7 692	1 819	1	4 559	3 253	1 553	1 518
Nov. p)	14 491	13 175	9 743	9 740	7 695	2 045	3	4 748	3 435	1 644	1 614
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)											
1974 Okt.	141 466	136 033	15 933	14 904	13 075	1 829	1 029	125 533	121 129	13 625	12 878
Nov. p)	143 310	137 872	16 577	15 645	13 774	1 871	932	126 733	122 227	13 611	12 904
Sparkassen											
1974 Okt.	181 809	176 137	36 808	36 773	31 488	5 285	35	145 001	139 364	17 656	17 463
Nov. p)	182 745	176 987	36 478	36 434	31 093	5 341	44	146 267	140 553	17 921	17 716
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)											
1974 Okt.	12 263	10 137	5 199	4 322	3 316	1 006	877	7 064	5 815	3 449	3 167
Nov. p)	12 630	10 399	5 281	4 223	3 155	1 068	1 058	7 349	6 176	3 660	3 478
Kreditgenossenschaften 4)											
1974 Okt.	75 713	72 954	26 995	26 989	23 842	3 147	6	48 718	45 965	9 337	9 231
Nov. p)	75 756	72 930	26 759	26 740	23 530	3 210	19	48 997	46 190	9 344	9 234
Realkreditinstitute											
1974 Okt.	137 899	136 401	1 157	1 147	1 142	5	10	136 742	135 254	4 287	3 954
Nov. p)	140 059	138 618	1 306	1 296	1 291	5	10	138 753	137 322	4 599	4 321
Private Hypothekenbanken											
1974 Okt.	83 541	82 362	947	937	932	5	10	82 594	81 425	3 737	3 441
Nov. p)	85 246	84 119	1 007	997	992	5	10	84 239	83 122	3 917	3 674
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten											
1974 Okt.	54 358	54 039	210	210	210	0	—	54 148	53 829	550	513
Nov. p)	54 813	54 499	299	299	299	0	—	54 514	54 200	682	647
Teilzahlungskreditinstitute											
1974 Okt.	12 874	12 834	2 709	2 709	2 624	85	—	10 165	10 125	9 034	9 029
Nov. p)	13 029	12 986	2 846	2 846	2 724	122	—	10 183	10 140	9 042	9 037
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben											
1974 Okt.	52 462	50 761	2 821	2 468	2 190	278	353	49 641	48 293	5 694	5 291
Nov. p)	53 111	51 441	3 058	2 713	2 447	266	345	50 053	48 728	5 852	5 431
Postscheck- und Postsparkassenämter											
1974 Okt.	12 847	10 024	1 500	—	—	—	1 500	11 347	10 024	4	—
Nov. p)	12 926	10 021	1 700	—	—	—	1 700	11 226	10 021	4	—

Anmerkungen *, 1 bis 3 s. Tab. III, 4 Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten. — 4 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 8, Anm. 10 und Tab. III, 18 Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften. — p Vorläufig.

Buchkredite und Darlehen 2)	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Langfristig: Insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Langfristig: Insgesamt ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen 2)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Monatsende
										Alle Bankengruppen
81 240	6 141	1 216	3 317	537 992	511 028	468 151	42 877	20 588	6 376	1974 Okt.
81 691	6 167	1 167	3 223	543 369	515 961	472 923	43 038	21 034	6 374	Nov. p)
										Kreditbanken
24 994	2 227	363	1 244	66 867	56 072	53 116	2 956	9 405	1 390	1974 Okt.
24 277	2 246	381	1 311	67 841	56 725	53 733	2 992	9 727	1 389	Nov. p)
										Großbanken
13 335	1 554	64	444	24 941	20 122	19 737	385	3 979	840	1974 Okt.
12 994	1 577	53	440	25 346	20 394	20 020	374	4 112	840	Nov. p)
										Regionalbanken und sonstige Kreditbanken
9 509	579	161	628	37 637	33 330	31 437	1 893	3 792	515	1974 Okt.
9 194	577	160	712	38 039	33 578	31 687	1 891	3 947	514	Nov. p)
										Zweigstellen ausländischer Banken
849	0	15	137	1 283	885	884	1	397	1	1974 Okt.
708	0	27	129	1 352	932	931	1	419	1	Nov. p)
										Privatbankiers
1 301	94	123	35	3 006	1 735	1 058	677	1 237	34	1974 Okt.
1 381	92	141	30	3 104	1 821	1 095	726	1 249	34	Nov. p)
										Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)
12 529	331	18	747	111 908	108 251	95 197	13 054	3 233	424	1974 Okt.
12 531	345	28	707	113 122	109 323	96 209	13 114	3 375	424	Nov. p)
										Sparkassen
17 357	22	84	193	127 345	121 901	118 182	3 719	2 614	2 830	1974 Okt.
17 686	22	8	205	128 346	122 837	119 154	3 683	2 680	2 829	Nov. p)
										Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)
3 167	—	—	282	3 615	2 648	2 607	41	750	217	1974 Okt.
3 478	—	—	182	3 689	2 698	2 656	42	774	217	Nov. p)
										Kreditgenossenschaften 4)
9 148	67	16	106	39 381	36 734	36 173	561	1 916	731	1974 Okt.
9 152	66	16	110	39 653	36 956	36 395	561	1 966	731	Nov. p)
										Realkreditinstitute
3 950	—	4	333	132 455	131 300	126 947	4 353	848	307	1974 Okt.
4 294	—	27	278	134 154	133 001	128 646	4 355	846	307	Nov. p)
										Private Hypothekenbanken
3 441	—	—	296	78 857	77 984	76 778	1 206	638	237	1974 Okt.
3 674	—	—	243	80 322	79 448	78 236	1 212	637	237	Nov. p)
										Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten
509	—	4	37	53 598	53 316	50 169	3 147	212	70	1974 Okt.
620	—	27	35	53 832	53 553	50 410	3 143	209	70	Nov. p)
										Teilzahlungskreditinstitute
8 030	994	5	5	1 131	1 096	1 096	—	34	1	1974 Okt.
8 053	980	4	5	1 141	1 103	1 103	—	37	1	Nov. p)
										Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
2 065	2 500	726	403	43 947	43 002	24 809	18 193	812	133	1974 Okt.
2 220	2 508	703	421	44 201	43 297	25 006	18 291	771	133	Nov. p)
										Postscheck- und Postsparkassenämter
—	—	—	4	11 343	10 024	10 024	—	976	343	1974 Okt.
—	—	—	4	11 222	10 021	10 021	—	858	343	Nov. p)

11. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken, insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1) 2) (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)					
						1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
	Alle Bankengruppen									
1974 Okt.	655 234	93 697	92 116	1 581	206 871	119 752	68 644	48 540	2 568	87 119
Nov. p)	667 057	104 249	102 773	1 476	205 309	117 971	70 968	44 437	2 566	87 338
	Kreditbanken									
1974 Okt.	152 125	33 665	32 405	1 260	65 067	60 247	39 843	20 092	312	4 820
Nov. p)	154 244	35 566	34 609	957	64 580	59 767	42 302	17 214	251	4 813
	Großbanken									
1974 Okt.	77 527	17 703	17 468	235	29 379	29 019	21 038	7 931	50	360
Nov. p)	79 453	19 063	18 705	358	29 380	29 021	22 421	6 553	47	359
	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken									
1974 Okt.	61 551	11 897	11 251	646	29 325	25 452	15 732	9 545	175	3 873
Nov. p)	61 978	12 544	12 114	430	28 974	25 106	16 742	8 232	132	3 868
	Zweigstellen ausländischer Banken									
1974 Okt.	3 520	1 587	1 314	273	1 789	1 672	714	909	49	117
Nov. p)	3 170	1 412	1 312	100	1 600	1 484	603	853	28	116
	Privatbankiers									
1974 Okt.	9 527	2 478	2 372	106	4 574	4 104	2 359	1 707	38	470
Nov. p)	9 643	2 547	2 478	69	4 626	4 156	2 536	1 576	44	470
	Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)									
1974 Okt.	44 189	3 350	3 274	76	25 960	11 513	5 183	5 734	596	14 447
Nov. p)	44 126	4 252	3 974	278	24 902	10 596	5 399	4 599	598	14 306
	Sparkassen									
1974 Okt.	238 009	33 008	32 902	106	27 044	24 768	13 342	11 201	225	2 276
Nov. p)	243 287	37 597	37 504	93	26 509	24 207	13 183	10 811	213	2 302
	Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)									
1974 Okt.	5 611	589	562	27	2 569	1 096	643	432	21	1 473
Nov. p)	5 441	719	671	48	2 247	743	345	377	21	1 504
	Kreditgenossenschaften 4)									
1974 Okt.	95 293	16 109	16 045	64	17 727	16 482	8 709	7 520	253	1 245
Nov. p)	97 793	18 192	18 137	55	17 621	16 356	8 773	7 333	250	1 265
	Realkreditinstitute									
1974 Okt.	48 404	181	181	0	45 254	1 565	106	767	692	43 689
Nov. p)	48 703	171	171	0	45 542	1 655	123	747	785	43 887
	Private Hypothekenbanken									
1974 Okt.	14 502	106	106	—	13 809	1 176	63	517	596	12 633
Nov. p)	14 709	93	93	—	14 028	1 303	64	567	672	12 725
	Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten									
1974 Okt.	33 902	75	75	0	31 445	389	43	250	96	31 056
Nov. p)	33 994	78	78	0	31 514	352	59	180	113	31 162
	Teilzahlungskreditinstitute									
1974 Okt.	2 790	219	196	23	1 685	1 479	267	1 115	97	206
Nov. p)	2 869	227	206	21	1 743	1 540	288	1 158	94	203
	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben									
1974 Okt.	46 962	378	353	25	21 475	2 602	551	1 679	372	18 873
Nov. p)	47 819	456	432	24	22 075	3 107	555	2 198	354	18 968
	Postscheck- und Postsparkassenämter									
1974 Okt.	21 851	6 198	6 198	—	90	—	—	—	—	90
Nov. p)	22 775	7 069	7 069	—	90	—	—	—	—	90

Anmerkungen *, 1, 2 und 3 s. Tab. III, 5 Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten. — 4 Teilerhebung, s. auch Tab. III, 8, Anm. 10 und Tab. III, 18 Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften. — p Vorläufig.

Sparbriefe 3)			Spareinlagen								Stand am Monatsende
					vereinbarte Kündigungsfrist					Nachrichtlich:	
							4 Jahre und darüber				
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	zusammen	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	sonstige	Durchlaufende Kredite	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	
Alle Bankengruppen											
20 008	·	·	291 544	162 450	129 094	67 237	37 437	24 420	43 114	·	1974 Okt.
20 392	·	·	293 829	164 324	129 505	67 079	38 000	24 426	43 278	·	Nov. p)
Kreditbanken											
1 319	·	·	51 209	25 238	25 971	13 245	7 933	4 793	865	·	1974 Okt.
1 361	·	·	51 877	25 833	26 044	13 212	8 054	4 778	860	·	Nov. p)
Großbanken											
319	·	·	29 773	15 621	14 152	6 763	4 634	2 755	353	·	1974 Okt.
336	·	·	30 331	16 099	14 232	6 764	4 710	2 758	343	·	Nov. p)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken											
949	·	·	18 942	8 529	10 413	5 576	3 039	1 798	438	·	1974 Okt.
972	·	·	19 058	8 645	10 413	5 549	3 081	1 783	430	·	Nov. p)
Zweigstellen ausländischer Banken											
6	·	·	122	76	46	39	2	5	16	·	1974 Okt.
7	·	·	123	77	46	39	2	5	28	·	Nov. p)
Privatbankiers											
45	·	·	2 372	1 012	1 360	867	258	235	58	·	1974 Okt.
46	·	·	2 365	1 012	1 353	860	261	232	59	·	Nov. p)
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)											
13	·	·	2 447	1 163	1 284	501	253	530	12 419	·	1974 Okt.
13	·	·	2 464	1 175	1 289	503	257	529	12 495	·	Nov. p)
Sparkassen											
16 087	·	·	160 123	93 079	67 044	34 376	21 419	11 249	1 747	·	1974 Okt.
16 400	·	·	161 142	93 956	67 186	34 235	21 733	11 218	1 639	·	Nov. p)
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)											
2 141	·	·	274	123	151	100	39	12	38	·	1974 Okt.
2 160	·	·	276	124	152	101	39	12	39	·	Nov. p)
Kreditgenossenschaften 4)											
125	·	·	61 299	30 299	31 000	16 205	7 572	7 223	33	·	1974 Okt.
132	·	·	61 814	30 626	31 188	16 226	7 691	7 271	34	·	Nov. p)
Realkreditinstitute											
—	—	—	34	16	18	9	6	3	2 935	·	1974 Okt.
—	—	—	34	16	18	9	6	3	2 956	·	Nov. p)
Private Hypothekenbanken											
—	—	—	26	13	13	7	5	1	561	·	1974 Okt.
—	—	—	26	13	13	7	5	1	562	·	Nov. p)
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten											
—	—	—	8	3	5	2	1	2	2 374	·	1974 Okt.
—	—	—	8	3	5	2	1	2	2 394	·	Nov. p)
Teilzahlungskreditinstitute											
323	·	·	563	338	225	145	37	43	0	·	1974 Okt.
326	·	·	573	348	225	143	39	43	0	·	Nov. p)
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben											
—	—	—	32	12	20	14	5	1	25 077	·	1974 Okt.
—	—	—	33	13	20	14	5	1	25 255	·	Nov. p)
Postscheck- und Postsparkassenämter											
—	—	—	15 563	12 182	3 381	2 642	173	566	—	·	1974 Okt.
—	—	—	15 616	12 233	3 383	2 636	176	571	—	·	Nov. p)

12. Schatzwechselbestände *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Ausländische Emittenten
		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost	
		zusammen	Bund		Länder		
			mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere			
1962 Dez.	5 773	3 871	3 842	469	29	1 185	717
1963 Dez.	6 776	4 495	4 476	316	19	1 448	833
1964 Dez.	4 560	2 380	2 369	317	11	1 328	852
1965 Dez.	4 010	1 935	1 793	1 115	142	1 264	811
1966 Dez.	4 320	2 845	2 664	1 957	181	1 251	224
1967 Dez.	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990
1968 Dez. 1)	10 540	9 216	8 929	7 680	287	1 172	152
Dez. 1)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152
1969 Dez.	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50
1970 Dez.	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439
1971 Dez.	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439
1972 Dez.	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232
1973 Juli	3 815	3 246	3 244	1 000	2	406	163
Aug.	3 853	3 278	3 277	1 010	1	406	169
Sept.	3 740	3 190	3 189	1 000	1	386	164
Okt.	3 862	3 220	3 219	1 000	1	476	166
Nov.	3 955	3 231	3 230	1 000	1	545	179
Dez. 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181
Dez. 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181
1974 Jan.	3 571	2 861	2 860	1 079	1	525	185
Febr.	4 298	3 607	3 606	1 645	1	525	166
März	3 520	2 858	2 857	1 567	1	494	168
April	9 653	9 001	9 000	1 971	1	494	158
Mai	5 083	4 429	4 428	2 376	1	494	160
Juni	5 307	4 646	4 545	2 388	101	499	162
Juli	5 707	5 029	4 879	2 222	150	519	159
Aug.	5 770	5 087	4 886	2 150	201	520	163
Sept.	7 366	6 104	5 903	2 729	201	1 103	159
Okt.	8 040	6 784	6 584	3 402	200	1 103	153
Nov. p)	8 548	7 374	7 174	3 984	200	1 029	145

* Anmerkung s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. *. — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — p Vorläufig.

13. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	
1962 Dez.	4 616	657	2 267	1 273	843	151	2 349
1963 Dez.	5 108	765	2 458	1 614	739	105	2 650
1964 Dez.	6 318	1 060	3 206	2 194	877	135	3 112
1965 Dez.	6 584	923	3 463	2 266	1 057	140	3 121
1966 Dez.	3) 6 631	1 046	3 798	2 520	1 149	129	2 833
1967 Dez.	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	168	3 551
1968 Dez. 1)	13 419	4 222	8 399	5 499	2 664	236	5 020
Dez. 1)	13 446	4 183	8 423	5 562	2 654	207	5 023
1969 Dez.	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486
1970 Dez.	4) 13 100	3 957	5) 7 877	5 450	2 255	172	5 223
1971 Dez.	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441
1972 Dez.	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362
1973 Juli	12 311	3 052	7 173	4 014	2 922	237	5 138
Aug.	12 546	3 010	7 140	3 999	2 908	233	5 406
Sept.	12 497	3 001	7 309	4 147	2 927	235	5 188
Okt.	12 990	3 027	7 580	4 412	2 932	236	5 410
Nov.	13 464	2 996	7 699	4 541	2 918	240	5 765
Dez. 2)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773
Dez. 2)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797
1974 Jan.	13 778	2 944	7 808	4 647	2 926	235	5 970
Febr.	13 656	2 953	7 663	4 520	2 914	229	5 993
März	13 622	3 041	7 746	4 617	2 897	232	5 876
April	13 402	2 954	7 633	4 555	2 851	227	5 769
Mai	13 441	3 012	7 768	4 722	2 822	224	5 673
Juni	13 568	3 212	7 727	4 678	2 828	221	5 841
Juli	13 685	3 260	7 803	4 635	2 945	223	5 882
Aug.	14 009	3 269	8 042	4 921	2 895	226	5 967
Sept.	14 165	3 352	8 067	4 894	2 949	224	6 098
Okt.	14 288	3 317	8 223	5 036	2 964	223	6 065
Nov. p)	14 587	3 223	8 087	4 929	2 935	223	6 500

* Anmerkung s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. *. — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 3 — 140 Mio DM. — 4 — 230 Mio DM. — 5 — 140 Mio DM. — p Vorläufig.

14. Wertpapierbestände *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Wertpapierbestände 1)		Inländische Wertpapiere										Ausländische Wertpapiere	
				Anleihen und Schuldverschreibungen 1)										
				Bankschuldverschreibungen 2)		öffentliche Anleihen			Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	börsengängige Dividendenwerte	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	öffentliche Haushalte	Bundesbahn und Bundespost						insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
1962 Dez.	25 785	1 645	25 431	16 959	984	4 616	2 267	2 349	956	4) 2 773		127	·	354	239
1963 "	29 844	2 071	29 408	20 311	1 301	5 108	2 458	2 650	911	4) 2 858		220	·	436	204
1964 "	34 656	2 902	34 170	23 563	1 824	6 318	3 206	3 112	949	5) 3 126		214	383	486	204
1965 "	7) 38 366	2 911	7) 37 776	26 262	1 974	6 584	3 463	3 121	1 007	5) 3 644		279	629	590	237
1966 "	8) 39 605	2 993	8) 39 058	9) 27 185	1 921	10) 6 631	3 798	2 833	944	5) 4 012		286	796	547	237
1967 "	50 833	6 072	50 049	11) 35 025	2 641	10 160	6 609	3 551	12) 1 013	5) 3 600		251	518	784	325
1968 Dez. 3)	66 897	8 061	64 081	44 531	3 672	13 419	8 399	5 020	996	4) 4 943		192	·	2 816	471
Dez. 3)	65 909	8 268	63 138	43 970	3 916	13 446	8 423	5 023	878	4 434	159	251	511	2 771	416
1969 Dez.	13) 76 861	9 461	10) 72 262	51 251	4 560	14 463	8 977	5 486	838	4 978	399	333	552	4 599	733
1970 Jan.	14) 76 408	9 443	15) 72 008	17) 51 204	4 605	7) 14 120	8 723	5 397	796	5 177	394	317	646	16) 4 400	688
Febr.	18) 76 406	9 231	19) 71 968	12) 51 343	4 603	13 779	8 521	5 258	849	5 262	401	334	669	4 438	700
März	16) 76 763	9 084	72 330	51 482	4 575	13 656	8 438	5 218	1 111	5 347	404	330	759	4 433	702
April	77 221	9 049	72 792	51 843	4 550	13 895	8 650	5 245	1 066	5 243	404	341	530	4 429	690
Mai	77 056	8 931	72 641	51 881	4 564	13 565	8 375	5 190	1 074	5 376	412	333	592	4 415	674
Juni	76 822	8 634	72 469	52 048	4 519	13 240	8 153	5 087	1 066	5 382	412	321	609	4 353	668
Juli	77 431	8 648	73 110	52 574	4 581	13 324	8 145	5 179	1 056	5 419	419	318	570	4 321	670
Aug.	77 676	8 621	73 388	53 050	4 588	13 182	8 158	5 024	1 066	5 371	419	300	567	4 288	677
Sept.	77 269	8 526	73 153	52 877	4 576	13 101	8 095	5 006	1 039	5 413	424	299	581	4 116	664
Okt.	20) 77 497	8 511	20) 73 217	20) 53 062	4 598	12 849	7 939	4 910	1 049	5 540	431	286	610	4 280	654
Nov.	78 111	8 437	74 009	53 562	4 647	12 762	7 822	4 940	1 022	5 916	444	303	881	4 102	664
Dez.	21) 78 698	8 669	22) 74 836	19) 54 129	4 520	13 100	7 877	5 223	1 024	5 753	448	382	844	3 862	577
1971 Jan.	23) 78 165	8 504	14) 74 436	24) 54 215	4 534	12 890	7 723	5 167	1 025	5 477	422	407	667	3 729	558
Febr.	21) 78 426	8 361	21) 74 674	25) 54 357	4 519	12 843	7 687	5 156	1 101	5 519	421	433	670	3 752	565
März	20) 78 902	8 140	20) 75 234	20) 55 007	4 523	12 603	7 550	5 053	1 038	5 707	423	456	892	3 668	554
April	79 806	8 248	76 268	56 142	4 903	12 512	7 535	4 977	1 078	5 650	440	446	758	3 538	555
Mai	80 800	8 301	77 127	56 807	5 066	12 357	7 445	4 912	1 213	5 845	447	458	794	3 673	561
Juni	80 534	8 016	77 031	57 132	5 083	11 985	7 255	4 730	1 211	5 844	449	410	717	3 503	561
Juli	80 783	7 918	77 402	57 575	5 162	11 862	7 173	4 689	1 259	5 808	451	447	719	3 381	571
Aug.	26) 81 687	8 047	26) 78 223	26) 57 868	5 061	12 270	7 348	4 922	1 227	5 901	450	507	790	3 464	571
Sept.	82 195	8 122	78 800	58 205	4 867	12 512	7 467	5 045	1 220	5 875	466	522	836	3 395	558
Okt.	82 796	8 263	79 482	58 487	4 858	12 759	7 436	5 323	1 319	5 931	477	513	793	3 314	555
Nov.	83 201	8 182	80 136	59 107	4 728	12 830	7 547	5 283	1 337	5 944	475	443	589	3 065	546
Dez.	83 744	8 313	80 739	59 893	4 817	12 882	7 441	5 441	1 231	5 761	492	480	648	3 005	555
1972 Jan.	86 588	8 811	83 736	62 010	4 752	13 854	7 743	6 111	1 116	5 673	470	613	701	2 852	522
Febr.	88 365	8 945	85 381	63 611	4 883	14 100	7 874	6 226	1 047	5 626	494	503	703	2 984	516
März	88 091	8 642	85 373	63 479	4 654	13 874	7 942	5 932	1 383	5 639	498	500	700	2 718	531
April	87 907	8 530	85 283	63 573	4 623	13 660	7 811	5 849	1 316	5 711	508	515	734	2 624	543
Mai	88 859	8 371	86 294	64 413	4 522	13 625	7 810	5 815	1 321	5 928	495	512	717	2 565	545
Juni	88 177	7 541	85 730	64 583	4 347	12 809	7 661	5 148	1 256	6 031	496	555	857	2 447	535
Juli	89 044	7 679	86 786	65 545	4 436	12 944	7 666	5 278	1 252	6 038	490	517	889	2 258	529
Aug.	89 734	7 482	87 510	66 497	4 384	12 656	7 426	5 230	1 215	6 146	490	506	945	2 224	535
Sept.	90 525	7 462	88 245	67 244	4 345	12 776	7 521	5 255	1 214	5 998	484	529	780	2 280	541
Okt.	90 568	7 280	88 310	67 262	4 198	12 818	7 599	5 219	1 203	6 044	475	508	735	2 258	534
Nov.	91 140	7 307	88 901	67 925	4 134	12 660	7 373	5 287	1 187	6 029	501	599	697	2 239	553
Dez.	13) 91 039	7 042	13) 89 306	12) 68 298	3 945	12 642	7 280	5 362	1 174	6 107	485	600	900	1 733	510
1973 Jan.	27) 90 853	7 057	27) 89 058	28) 68 401	3 989	12 510	7 204	5 306	1 162	5 994	476	515	812	1 795	505
Febr.	20) 91 333	7 409	20) 89 922	20) 69 164	4 138	12 828	7 254	5 574	1 127	5 803	487	513	695	1 411	478
März	92 010	7 631	90 575	69 150	4 265	12 917	7 375	5 542	1 165	6 336	481	526	1 067	1 435	457
April	90 573	7 429	89 154	68 147	4 111	12 545	7 142	5 403	1 082	6 376	480	524	1 082	1 419	461
Mai	90 231	7 201	88 832	67 808	3 997	12 334	7 118	5 216	1 135	6 423	481	651	1 087	1 399	462
Juni	90 787	7 305	89 376	68 467	4 146	12 263	7 149	5 114	1 126	6 410	489	621	960	1 411	448
Juli	90 936	7 198	89 483	68 515	4 146	12 311	7 173	5 138	1 167	6 510	476	504	1 066	1 453	458
Aug.	91 656	7 253	90 180	69 021	4 243	12 546	7 140	5 406	1 129	6 493	486	505	983	1 476	457
Sept.	92 132	7 251	90 587	69 488	4 250	12 497	7 309	5 188	1 124	6 482	485	511	973	1 545	445
Okt.	92 716	7 204	91 194	69 479	4 177	12 990	7 580	5 410	1 162	6 526	509	528	987	1 522	433
Nov.	93 802	7 254	92 089	69 832	4 258	13 464	7 699	5 765	1 146	6 596	508	543	982	1 713	445
Dez. 6)	19) 94 260	7 445	19) 92 748	20) 70 549	4 501	13 389	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	1 029	1 512	325
Dez. 6)	94 791	7 453	93 278	70 994	4 508	13 453	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 029	1 513	325
1974 Jan.	29) 95 062	7 574	30) 93 479	31) 70 869	4 630	13 778	7 808	5 970	1 014	6 757	515	546	1 067	1 583	297
Febr.	32) 94 574	7 334	33) 92 880	33) 70 583	4 381	13 656	7 663	5 993	995	6 623	502	521	1 016	1 694	292
März	33) 94 253	7 533	33) 92 530	33) 70 727	4 492	13 622	7 746	5 876	988	6 150	498	545	758	1 723	311
April	94 340	7 811	92 677	71 168	4 857	13 402	7 633	5 769	978	6 084	508	537	761	1 663	312
Mai	95 573	7 981	93 903	72 214	4 969	13 441	7 768	5 673	1 062	5 969	512	705	750	1 670	317
Juni	96 308	8 264	94 627	72 853	5 052	13 568	7 727	5 841	1 088	6 084	537	497	752	1 681	315
Juli	96 921	8 654	95 219	73 521	5 394	13 685	7 803	5 882	1 054	5 915	535	509	773	1 702	316
Aug.	99 228	9 223	97 514	75 492	5 954	14 009	8 042	5 967	993	5 982	527	511	780	1 714	325
Sept.	100 468	9 779	98 747	76 713	6 427	14 165	8 067	6 098	959	5 879	522	509	641	1 721	338
Okt.	102 157	10 195	100 430	78 252	6 878	14 288	8 223	6 065	957	5 916	519	498	655	1 727	333
Nov. p)	105 296	10 786	103 471	81 039	7 563	14 587	8 087	6 500	912	5 882	544	507	650	1 825	336

* Anmerkungen s. Tab. III, 2. — 1 Bis 1. Dezember-Termin 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. — 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten. — 3 Vgl. Anm. *. — 4 Einschl. der früheren Bilanzposition „Konsortialbeteiligungen". — 5 Einschl. der in „Konsortialbeteiligungen" enthaltenen Aktien. — 6 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 7 — 130 Mio DM. — 8 — 590 Mio DM. — 9 — 430 Mio DM. — 10 — 140 Mio DM. — 11 + 110 Mio DM. — 12 — 120 Mio DM. — 13 — 180 Mio DM. — 14 — 560 Mio DM. — 15 — 460 Mio DM. — 16 — 100 Mio DM. — 17 — 320 Mio DM. — 18 — 160 Mio DM. — 19 — 150 Mio DM. — 20 — 110 Mio DM. — 21 — 210 Mio DM. — 22 — 200 Mio DM. — 23 — 580 Mio DM. — 24 — 520 Mio DM. — 25 — 190 Mio DM. — 26 + 140 Mio DM. — 27 — 370 Mio DM. — 28 — 310 Mio DM. — 29 — 630 Mio DM. — 30 — 600 Mio DM. — 31 — 510 Mio DM. — 32 — 250 Mio DM. — 33 — 220 Mio DM. — p Vorläufig.

15. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern*) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 1)	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen zusammen	Ratenkredite 2)	Nichtratenkredite zusammen	darunter Debetsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten 3)	Organisationen ohne Erwerbscharakter	Wohnungsbau Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 4)	Nachrichtlich: Sonstige Kredite für den Wohnungsbau enthalten in den Spalten 2, 3 und 7 zusammen	enthalten in den Kreditnehmergruppen: Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	enthalten in den Kreditnehmergruppen: Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen	enthalten in den Kreditnehmergruppen: Organisationen ohne Erwerbscharakter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Kredite insgesamt											
1968 Dez.	322 629	171 693	28 435	17 684	10 751	1 233	2 336	120 165	14 898	7 599	7 066	233
1969 Dez.	10) 372 506	10) 205 922	34 904	21 608	13 296	2 098	2 828	128 852	16 831	8 493	8 107	231
1970 Dez. 11)	12) 416 001	13) 236 399	40 589	24 864	15 725	2 879	3 077	135 936	20 293	10 338	9 674	281
Dez. 11)	416 659	238 506	39 352	23 627	15 725	2 879	3 077	135 724	20 624	10 669	9 674	281
1971 Dez.	18) 476 290	18) 278 313	48 146	27 226	20 920	3 967	3 633	146 198	26 255	13 752	12 167	336
1972 Dez.	21) 554 920	21) 327 724	60 446	32 216	28 230	5 509	4 399	162 351	34 636	18 753	15 478	405
1973 März	24) 570 449	25) 334 010	62 691	33 323	29 368	·	4 411	26) 169 337	27) 36 469	27) 19 808	16 247	414
Juni	30) 587 647	31) 343 544	65 960	35 319	30 641	·	4 456	173 687	38 841	21 342	17 080	419
Sept.	600 210	32) 351 139	66 550	35 522	31 028	·	4 470	178 051	40 082	22 257	17 413	412
Dez. 33)	612 112	357 412	67 472	35 473	31 999	5 834	4 642	182 586	41 296	22 531	18 286	479
Dez. 33)	616 123	359 387	68 874	35 990	32 884	5 980	4 666	183 196	42 116	22 756	18 878	482
1974 März	622 473	34) 364 328	67 837	35 406	32 431	·	35) 4 790	185 518	42 267	22 664	18 939	35) 664
Juni	40) 635 663	41) 372 222	69 265	35 899	33 366	·	42) 4 900	43) 189 276	44) 42 698	22 840	19 310	42) 548
Sept.	644 566	378 070	69 282	36 354	32 928	·	4 919	192 295	42 507	22 870	19 088	549
	Kurzfristige Kredite											
1968 Dez.	79 827	71 351	8 098	1 655	6 443	1 233	378	—	3 530	2 381	1 093	56
1969 Dez.	100 154	89 425	10 288	1 859	8 429	2 098	441	—	4 367	2 930	1 387	50
1970 Dez.	112 564	100 400	14) 11 609	1 914	9 695	2 879	555	—	5 309	3 517	1 743	49
1971 Dez.	19) 130 862	19) 115 343	14 732	2 140	12 592	3 967	787	—	6 879	4 579	2 223	77
1972 Dez.	22) 155 260	22) 134 915	19 299	2 393	16 906	5 509	1 046	—	9 273	6 443	2 746	84
1973 März	154 323	133 523	19 752	2 380	17 372	·	1 048	—	9 672	6 641	2 957	74
Juni	159 205	137 533	20 579	2 558	18 021	·	1 093	—	10 298	7 267	2 957	74
Sept.	162 696	141 388	20 262	2 453	17 809	·	1 046	—	10 573	7 564	2 933	76
Dez. 33)	165 117	143 447	20 539	2 557	17 982	5 834	1 131	—	10 856	7 801	2 973	82
Dez. 33)	166 426	144 363	20 926	2 585	18 341	5 980	1 137	—	10 955	7 840	3 033	82
1974 März	168 572	147 254	20 265	2 364	17 901	·	1 053	—	11 145	8 142	2 917	86
Juni	176 236	154 201	20 837	2 394	18 443	·	1 198	—	11 346	8 191	3 052	103
Sept.	176 764	155 482	20 159	2 343	17 816	·	1 123	—	10 970	8 106	2 779	85
	Mittelfristige Kredite											
1968 Dez.	32 380	20 651	11 022	8 786	2 236	—	304	403	3 023	1 667	1 308	48
1969 Dez.	36 941	23 450	12 784	10 398	2 386	—	291	416	2 962	1 682	1 266	34
1970 Dez. 11)	46 185	30 234	14 852	15) 12 063	2 789	—	353	746	4 098	2 520	1 534	44
Dez. 11)	46 516	30 565	14 852	12 063	2 789	—	353	746	4 429	2 851	1 534	44
1971 Dez.	58 671	39 009	17 943	13 820	4 123	—	363	1 356	6 329	3 901	2 382	46
1972 Dez.	69 965	46 298	21 570	16 075	5 495	—	555	1 542	8 843	5 547	3 202	94
1973 März	73 272	48 561	22 497	16 580	5 917	—	532	1 682	9 324	5 950	3 276	98
Juni	77 004	50 804	23 913	17 533	6 380	—	544	1 743	10 253	6 607	3 546	100
Sept.	76 377	50 192	23 905	17 422	6 483	—	541	1 739	10 489	6 856	3 538	95
Dez. 33)	76 499	50 231	23 845	17 008	6 837	—	586	1 837	10 421	6 584	3 689	148
Dez. 33)	77 003	50 426	24 137	17 142	6 995	—	590	1 850	10 555	6 619	3 787	149
1974 März	76 125	50 292	23 483	16 706	6 777	—	580	1 770	10 238	6 396	3 715	127
Juni	77 241	50 996	23 788	17 020	6 768	—	604	1 853	10 256	6 437	3 712	107
Sept.	78 782	52 149	24 065	17 195	6 870	—	629	1 939	10 220	6 315	3 781	124
	Langfristige Kredite											
1968 Dez.	210 422	79 691	9 315	7 243	2 072	—	1 654	119 762	8 345	3 551	4 665	129
1969 Dez.	10) 235 411	10) 93 047	11 832	9 351	2 481	—	2 096	128 436	9 482	3 881	5 454	147
1970 Dez. 11)	16) 257 252	17) 105 765	14 128	10 887	3 241	—	2 169	135 190	10 886	4 301	6 397	188
Dez. 11)	257 579	107 541	12 891	9 650	3 241	—	2 169	134 978	10 886	4 301	6 397	188
1971 Dez.	20) 286 757	20) 123 961	15 471	11 266	4 205	—	2 483	144 842	13 047	5 272	7 562	213
1972 Dez.	23) 329 695	23) 146 511	19 577	13 748	5 829	—	2 798	160 809	16 520	6 763	9 530	227
1973 März	28) 342 854	151 926	20 442	14 363	6 079	—	2 831	29) 167 655	27) 17 473	27) 7 217	10 014	242
Juni	351 438	155 207	21 468	15 228	6 240	—	2 819	171 944	18 290	7 468	10 577	245
Sept.	361 137	159 559	22 383	15 647	6 736	—	2 883	176 312	19 020	7 837	10 942	241
Dez. 33)	370 496	163 734	23 088	15 908	7 180	—	2 925	180 749	20 019	8 146	11 624	249
Dez. 33)	372 694	164 598	23 811	16 263	7 548	—	2 939	181 346	20 606	8 297	12 058	251
1974 März	377 776	37) 166 782	24 089	16 336	7 753	—	35) 3 157	183 748	20 884	36) 8 126	12 307	35) 451
Juni	45) 382 186	46) 167 025	24 640	16 485	8 155	—	42) 3 098	43) 187 423	44) 21 096	8 212	12 546	42) 338
Sept.	389 020	170 439	25 058	16 816	8 242	—	3 167	190 356	21 317	8 449	12 528	340

* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. auch Tab. III, 18. — Methodische Erläuterungen s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten. — 3 Angabe nur zum Jahresende obligatorisch. — 4 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 5 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 6 Einschl. Schiffshypotheken. — 7 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). — 8 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 9 Einschl.

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen											
		Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke										
	Insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Baugewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 5)	Verkehr und Nachrichtenübermittlung 6)	Finanzierungsinstitutionen 7) und Versicherungsgewerbe zusammen	darunter Bausparkassen	Dienstleistungen (einschl. freier Berufe)	Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 8)
	Kredite insgesamt											
1973 Dez. 33)	357 412	322 446	112 851	18 912	18 223	50 910	23 316	41 082	5 256	2 780	51 896	34 966
Dez. 33)	359 387	324 331	113 280	18 920	18 437	51 164	24 019	41 140	5 279	2 798	52 092	35 056
1974 März	34) 364 328	34) 329 091	114 109	19 116	18 966	52 608	24 705	42 404	5 194	2 781	38) 51 989	35 237
Juni	41) 372 222	41) 336 188	117 656	19 220	19 557	53 186	24 829	43 522	5 520	2 965	47) 52 698	36 034
Sept.	378 070	49) 340 224	50) 119 042	51) 19 556	19 647	54 483	24 601	44 451	5 472	2 973	52 972	52) 37 846
	Kurzfristige Kredite											
1973 Dez. 33)	143 447	143 447	59 217	2 643	11 544	36 589	4 034	3 501	1 945	754	23 974	—
Dez. 33)	144 363	144 363	59 454	2 646	11 678	36 734	4 316	3 526	1 957	764	24 052	—
1974 März	147 254	147 254	60 437	2 707	12 388	37 912	4 326	3 518	1 839	778	24 127	—
Juni	154 201	154 201	64 285	2 860	12 883	38 637	4 491	3 697	2 008	765	25 340	—
Sept.	155 482	155 482	64 781	3 031	12 891	39 617	4 412	3 480	1 974	735	25 296	—
	Mittelfristige Kredite											
1973 Dez. 33)	50 231	49 859	17 198	3 459	2 958	4 674	866	5 484	1 895	1 335	13 325	372
Dez. 33)	50 426	50 053	17 236	3 459	2 986	4 700	915	5 496	1 904	1 343	13 357	373
1974 März	50 292	49 923	17 375	3 305	2 807	4 880	917	5 662	1 868	1 316	13 109	369
Juni	50 996	50 596	17 179	3 324	2 819	4 637	915	6 731	1 942	1 426	13 049	400
Sept.	52 149	51 678	17 651	2 983	2 759	4 627	909	7 978	1 906	1 466	12 865	471
	Langfristige Kredite											
1973 Dez. 33)	163 734	129 140	36 436	12 810	3 721	9 647	18 416	32 097	1 416	691	14 597	34 594
Dez. 33)	164 598	129 915	36 590	12 815	3 773	9 730	18 788	32 118	1 418	691	14 683	34 683
1974 März	37) 166 782	37) 131 914	36 297	13 104	3 771	9 816	19 462	33 224	1 487	687	39) 14 753	34 868
Juni	46) 167 025	46) 131 391	36 192	13 036	3 855	9 912	19 423	33 094	1 570	774	48) 14 309	35 634
Sept.	170 439	53) 133 064	50) 36 610	51) 13 542	3 997	10 239	19 280	32 993	1 592	772	14 811	52) 37 375

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)									
	Insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	Eisen- und Nichteisen-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 9)	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
	Kredite insgesamt									
1973 Dez. 33)	112 851	12 320	4 275	5 023	15 261	23 876	18 359	10 669	10 718	12 350
Dez. 33)	113 280	12 325	4 284	5 052	15 282	23 936	18 418	10 753	10 760	12 470
1974 März	114 109	11 493	4 527	5 251	15 074	24 688	18 880	10 904	10 708	12 584
Juni	117 656	11 981	4 541	5 365	15 039	25 427	20 147	11 321	11 013	12 822
Sept.	50) 119 042	12 481	4 549	5 424	14 633	26 220	20 441	11 416	11 294	12 584
	Kurzfristige Kredite									
1973 Dez. 33)	59 217	4 482	2 375	2 431	7 704	11 971	9 924	5 772	7 134	7 424
Dez. 33)	59 454	4 484	2 380	2 449	7 716	12 006	9 954	5 822	7 160	7 483
1974 März	60 437	4 149	2 515	2 606	7 569	12 628	10 369	5 908	7 113	7 580
Juni	64 285	4 749	2 590	2 764	7 822	13 596	11 375	6 226	7 323	7 840
Sept.	64 781	5 146	2 565	2 758	7 460	13 915	11 759	6 231	7 476	7 471
	Mittelfristige Kredite									
1973 Dez. 33)	17 198	2 410	586	840	2 687	5 068	2 543	999	829	1 236
Dez. 33)	17 236	2 411	587	843	2 689	5 073	2 549	1 005	833	1 246
1974 März	17 375	2 326	620	841	2 682	5 243	2 585	1 013	823	1 242
Juni	17 179	2 223	548	838	2 575	5 179	2 738	1 051	866	1 161
Sept.	17 651	2 304	578	855	2 600	5 476	2 584	1 084	917	1 253
	Langfristige Kredite									
1973 Dez. 33)	36 436	5 428	1 314	1 752	4 870	6 837	5 892	3 898	2 755	3 690
Dez. 33)	36 590	5 430	1 317	1 760	4 877	6 857	5 915	3 926	2 767	3 741
1974 März	36 297	5 018	1 392	1 804	4 823	6 817	5 926	3 983	2 772	3 762
Juni	36 192	5 009	1 403	1 763	4 642	6 652	6 034	4 044	2 824	3 821
Sept.	50) 36 610	5 031	1 406	1 811	4 573	6 829	6 098	4 101	2 901	3 860

Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — **10** + 213 Mio DM. — **11** Die Differenz zwischen den beiden Dezemberterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — **12** + 230 Mio DM. — **13** + 256 Mio DM. — **14** — 100 Mio DM. — **15** + 100 Mio DM. — **16** + 195 Mio DM. — **17** + 171 Mio DM. — **18** + 529 Mio DM. — **19** + 140 Mio DM. — **20** + 389 Mio DM. — **21** + 570 Mio DM. — **22** + 160 Mio DM. — **23** + 410 Mio DM. — **24** + 3 110 Mio DM. — **25** + 163 Mio DM. — **26** + 3 028 Mio DM. — **27** + 320 Mio DM. — **28** + 3 060 Mio DM. — **29** + 2 967 Mio DM. — **30** + 120 Mio DM. — **31** + 111 Mio DM. — **32** + 110 Mio DM. — **33** S. Tab. III, 2, Anm. 13. — **34** — 137 Mio DM. — **35** + 187 Mio DM. — **36** — 177 Mio DM. — **37** — 157 Mio DM. — **38** — 161 Mio DM. — **39** — 167 Mio DM. — **40** — 400 Mio DM. — **41** — 477 Mio DM. — **42** — 111 Mio DM. — **43** + 200 Mio DM. — **44** — 200 Mio DM. — **45** — 450 Mio DM. — **46** — 527 Mio DM. — **47** — 522 Mio DM. — **48** — 542 Mio DM. — **49** — 620 Mio DM. — **50** — 260 Mio DM. — **51** — 310 Mio DM. — **52** + 650 Mio DM. — **53** — 640 Mio DM.

16. Spareinlagen*)

a) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Zeitraums 1)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums 1)
		insgesamt	darunter auf Prämiensparkonten	insgesamt	darunter auf Prämiensparkonten			
1962	60 424	42 292	1 495	34 974	189	+ 7 318	2 154	69 873
1963	69 873	47 847	2 144	38 753	282	+ 9 094	2 554	81 521
1964	81 521	56 471	2 943	46 744	969	+ 9 727	2 964	94 212
1965	94 212	69 871	3 883	57 215	2 153	+12 656	3 809	110 677
1966	110 680	75 532	4 488	64 213	2 666	+11 319	5 113	127 112
1967	127 112	82 080	4 554	70 062	2 786	+12 018	5 534	144 672
1968	144 673	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	— 1 339	15 263	278 254
1973 1. Vj.	264 049	44 652	2 813	42 990	1 084	+ 1 662	216	265 960
2. Vj.	265 968	38 349	2 345	40 282	698	— 1 933	51	264 194
3. Vj.	264 252	39 779	2 289	42 753	1 151	— 2 974	123	261 418
4. Vj.	261 431	43 313	2 823	41 407	830	+ 1 906	14 873	278 254
1973 Juli	264 252	14 643	810	16 336	624	— 1 693	42	262 601
Aug.	262 616	13 321	751	14 203	281	— 882	36	261 770
Sept.	261 772	11 815	728	12 214	246	— 399	45	261 418
Okt.	261 431	14 564	812	13 637	264	+ 927	52	262 410
Nov.	262 425	13 354	786	12 530	237	+ 824	49	263 298
Dez. 4)	263 327	15 395	1 225	15 240	329	+ 155	14 772	278 254
Dez. 4)	267 494	15 648	1 245	15 479	336	+ 169	14 988	282 651
1974 Jan.	282 674	19 579	1 319	19 701	1 660	— 122	254	282 806
Febr.	282 808	14 042	857	13 055	329	+ 987	19	283 814
März	283 836	13 901	867	14 001	311	— 100	24	283 760
April	283 778	14 486	837	13 870	285	+ 616	36	284 430
Mai	284 441	14 821	814	13 573	278	+ 1 248	32	285 721
Juni	285 777	12 989	851	12 171	270	+ 818	50	286 645
Juli	286 664	18 837	1 084	18 682	2 358	+ 155	86	286 905
Aug.	286 906	14 966	890	13 709	431	+ 1 257	43	288 206
Sept.	288 206	13 934	808	12 901	315	+ 1 033	48	289 287
Okt.	289 296	15 956	869	13 771	301	+ 2 185	63	291 544
Nov. p)	291 560	14 683	835	12 470	274	+ 2 213	56	293 829

b) Spareinlagen nach Sparergruppen

Mio DM

Stand am Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	inländischer Privatpersonen		inländischer Organisationen ohne Erwerbscharakter	inländischer Unternehmen	inländischer öffentlicher Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämiengesetz
		insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen						
1962 Dez.	69 873	61 869	3 978		7 553		451	553	572
1963 Dez.	81 521	72 424	6 026		8 546		551	798	884
1964 Dez.	94 212	84 272	8 269		9 228		712	1 089	1 229
1965 Dez.	110 677	99 875	10 397		9 883		919	1 407	1 542
1966 Dez.	127 112	115 638	12 786		10 391		1 083	1 442	1 942
1967 Dez.	144 672	131 827	15 213		11 601		1 244	1 429	2 442
1968 Dez. 3)	165 432	151 002	17 301		12 880		1 550	1 325	2 736
Dez. 3)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969 Dez.	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970 Dez.	5) 205 440	5) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971 Dez.	6) 232 478	6) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972 Dez.	7) 263 953	8) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 Juli	9) 262 601	9) 245 046	29 498	5 001	3 649	6 691	2 214	1 301	4 305
Aug.	261 770	244 353	29 970	4 969	3 589	6 679	2 180	1 310	4 491
Sept.	261 418	244 144	30 454	5 005	3 549	6 563	2 157	1 321	4 673
Okt.	262 410	245 251	31 004	5 003	3 626	6 394	2 136	1 318	4 954
Nov.	263 208	246 225	31 556	4 919	3 641	6 407	2 106	1 329	5 187
Dez. 4)	278 254	260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
Dez. 4)	282 651	264 351	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974 Jan.	282 806	264 810	34 401	5 317	3 956	6 611	2 112	1 417	5 481
Febr.	283 814	265 760	34 931	5 422	3 971	6 569	2 092	1 329	5 553
März	283 760	265 899	35 489	5 434	3 881	6 473	2 073	1 340	5 653
April	284 430	266 747	36 043	5 480	3 800	6 346	2 057	1 340	5 779
Mai	285 721	268 000	36 579	5 455	3 805	6 415	2 046	1 354	5 895
Juni	286 645	269 100	37 167	5 485	3 770	6 257	2 033	1 358	5 974
Juli	286 905	269 602	35 912	5 460	3 766	6 043	2 014	1 369	5 788
Aug.	288 206	270 918	36 372	5 510	3 715	6 062	2 001	1 318	5 907
Sept.	289 267	272 125	36 867	5 518	3 715	5 941	1 968	1 321	6 123
Okt.	291 544	274 378	37 437	5 627	3 703	5 849	1 987	1 330	6 380
Nov. p)	293 829	276 713	38 000	5 586	3 736	5 801	1 993	1 336	6 610

* Anmerkung s. Tab. III, 5. — 1 Abweichungen gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie in den Quersummen der Jahres- und Vierteljahresergebnisse sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. — 2 Einschl. prämienbegünstigt festgelegter Sparbriefe u. ä. — 3 Vgl. Anm. *. — 4 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 5 + 230 Mio DM. — 6 + 450 Mio DM. — 7 + 610 Mio DM. — 8 + 470 Mio DM. — 9 + 300 Mio DM. — p Vorläufig.

17. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute: Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)	Kredite an Kreditinstitute: Baudarlehen 2): Bauspardarlehen	Kredite an Kreditinstitute: Baudarlehen 2): Vor- und Zwischenfinanzierungskredite	Kredite an Kreditinstitute: Bankschuldverschreibungen	Kredite an Nichtbanken: Baudarlehen 3): Bauspardarlehen	Kredite an Nichtbanken: Baudarlehen 3): Vor- und Zwischenfinanzierungskredite	Kredite an Nichtbanken: Baudarlehen 3): sonstige Baudarlehen 4)	Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel und U-Schätze) 5)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6): Bauspareinlagen 7)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6): Sicht- und Termingelder	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken: Bauspareinlagen 8)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken: Sicht- und Termingelder 9)	Eigenkapital	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 10)
Bausparkassen insgesamt																
1968	29	35 327	8 951	·	·	994	18 554	4 636	823	441	·	1 018	31 066	728	901	25 766
1969	28	40 078	9 151	·	·	1 169	20 867	6 834	606	268	·	1 257	35 098	787	1 080	38 950
1970	27	46 886	9 348	·	·	1 152	24 012	9 998	690	266	·	1 712	40 609	996	1 282	52 757
1971	27	53 632	11 363	·	·	1 218	28 243	10 066	742	291	·	2 153	46 199	932	1 491	57 674
1972	28	62 098	12 515	·	·	1 500	34 586	10 044	863	281	·	2 705	15) 53 524	1 043	1 744	63 853
1973	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092	62 127
1974 Juli	29	71 593	8 658	623	180	1 577	45 527	12 209	1 596	228	1 120	2 343	60 280	1 306	2 279	3 678
Aug.	29	71 492	8 499	618	173	1 577	46 210	11 484	1 696	230	1 121	2 296	60 110	1 362	2 279	3 340
Sept.	29	72 529	8 911	628	187	1 571	46 980	11 279	1 702	231	1 180	2 243	60 813	1 389	2 287	6 766
Okt.	29	73 049	8 810	625	187	1 599	47 809	10 972	1 717	215	1 183	2 240	61 171	1 325	2 287	3 601
Nov. p)	29	73 053	8 337	633	176	1 622	48 395	10 843	1 716	216	1 170	2 280	61 121	1 319	2 288	3 424
Private Bausparkassen																
1974 Aug.	16	44 020	3 635	397	160	821	31 929	5 850	386	177	733	717	37 583	883	1 422	2 337
Sept.	16	44 953	4 048	405	172	808	32 484	5 785	378	177	789	706	38 217	906	1 429	5 409
Okt.	16	45 268	4 128	396	172	809	33 095	5 383	382	163	794	703	38 514	862	1 429	2 144
Nov. p)	16	45 252	3 625	401	166	823	33 529	5 398	384	164	785	741	38 422	869	1 430	2 138
Öffentliche Bausparkassen																
1974 Aug.	13	27 472	4 864	221	13	756	14 281	5 634	1 310	53	388	1 579	22 527	479	857	1 003
Sept.	13	27 576	4 863	223	15	763	14 496	5 494	1 324	54	391	1 537	22 596	483	858	1 357
Okt.	13	27 781	4 682	229	15	790	14 714	5 589	1 335	52	389	1 537	22 657	463	858	1 457
Nov. p)	13	27 801	4 712	232	10	799	14 866	5 445	1 332	52	385	1 539	22 699	450	858	1 286

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 11): Eingezahlte Bausparbeträge 12)	Umsätze im Sparverkehr 11): Zinsgutschriften auf Bauspareinlagen	Umsätze im Sparverkehr 11): Rückzahlungen von Bauspareinlagen aus nicht zugeteilten Verträgen	Kapitalzusagen: insgesamt	Kapitalzusagen: darunter Nettozuteilungen 13)	Kapitalauszahlungen: insgesamt	Kapitalauszahlungen: Zutellungen: Bauspareinlagen: zusammen	Kapitalauszahlungen: Zutellungen: Bauspareinlagen: darunter zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten	Kapitalauszahlungen: Zutellungen: Bauspardarlehen: zusammen	Kapitalauszahlungen: Zutellungen: Bauspardarlehen: darunter zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten	Kapitalauszahlungen: Neu gewährte Vor- u. Zwischenfinanzierungskredite und sonstige Baudarlehen	Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes: insgesamt	Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes: darunter aus Zuteilungen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 12): insgesamt	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 12): darunter Tilgungen	Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 14)
Bausparkassen insgesamt																
1969	11 903	887	843	21 231	13 500	19 386	7 826	2 212	5 358	1 735	6 202	7 319	5 019	4 023	3 002	1 209
1970	14 911	1 019	1 204	25 593	16 263	24 138	9 280	2 734	6 648	2 273	8 210	7 151	5 078	4 372	3 223	1 643
1971	16 966	1 181	1 493	27 934	19 545	25 475	10 998	3 437	8 175	2 929	6 302	8 710	6 184	4 999	3 939	2 079
1972	15) 20 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 499
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932
1974 Juli	1 363	22	75	3 073	2 152	3 387	1 409	345	1 074	284	904	8 824	6 736	747	} 1 529	361
Aug.	1 425	26	66	4 014	3 214	3 721	1 547	760	1 383	685	791	9 054	7 050	806		380
Sept.	2 213	36	74	3 355	2 575	3 359	1 400	536	1 213	500	746	8 976	7 004	706		383
Okt.	1 856	27	81	3 517	2 622	3 604	1 430	643	1 352	553	822	8 767	6 876	746	·	315
Nov. p)	1 394	36	78	3 468	2 666	3 526	1 410	539	1 306	500	810	8 632	6 815	800	·	253
Private Bausparkassen																
1974 Aug.	905	15	33	2 426	1 973	2 314	912	496	950	473	452	4 728	3 654	498	·	241
Sept.	1 483	21	33	1 991	1 537	1 986	779	285	787	297	420	4 666	3 619	441	·	245
Okt.	1 323	18	37	2 588	2 037	2 478	999	512	1 005	460	474	4 626	3 629	486	·	222
Nov. p)	776	27	35	2 012	1 539	2 203	869	264	854	291	480	4 382	3 408	488	·	169
Öffentliche Bausparkassen																
1974 Aug.	520	11	33	1 588	1 241	1 407	635	264	433	212	339	4 326	3 396	308	·	139
Sept.	730	15	41	1 364	1 038	1 373	621	251	426	203	326	4 310	3 385	265	·	138
Okt.	533	9	44	929	585	1 126	431	131	347	93	348	4 141	3 247	260	·	93
Nov. p)	618	9	43	1 456	1 127	1 323	541	275	452	209	330	4 250	3 407	312	·	84

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge an Spareinlagen. — 10 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 11 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 12 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. — 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge" und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen" enthalten. — 15 + 250 Mio DM. — p Vorläufig.

18. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und Kredite von Nichtbanken 2)		
			insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spareinlagen
1971 Dez.	·	57 840	77 445	20 816	56 629
1972 Juni	5 927	62 597	82 951	23 091	59 860
Sept.	·	64 100	84 976	23 934	61 042
Dez.	5 749	69 589	90 687	25 203	65 484
1973 März	·	71 406	92 493	25 867	66 626
Juni	5 647	73 942	94 489	28 310	66 179
Sept.	·	75 289	96 368	31 092	65 276
Dez.	···	77 441	102 341	33 165	69 176
1974 März	5 465	77 914	104 324	34 994	69 330
Juni	5 423	79 398	106 389	36 299	70 090
Sept.	·	80 105	108 395	36 970	71 425

* Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (vgl. auch Anm. 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Zentralkassen). — 2 Ohne durchlaufende Kredite.

19. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1971 Jan.	363 135	1973 Jan.	480 900
Febr.	354 569	Febr.	436 583
März	409 407	März	487 940
April	400 071	April	465 819
Mai	383 679	Mai	478 998
Juni	409 953	Juni	499 188
Juli	419 848	Juli	508 257
Aug.	381 686	Aug.	503 881
Sept.	391 401	Sept.	466 948
Okt.	391 670	Okt.	526 834
Nov.	400 516	Nov.	525 947
Dez.	493 236	Dez. 1)	557 343
		Dez. 1)	559 975
1972 Jan.	408 800		
Febr.	390 082	1974 Jan.	539 439
März	433 275	Febr.	480 836
April	403 609	März	533 056
Mai	421 781	April	544 926
Juni	445 297	Mai	565 699
Juli	423 636	Juni	527 602
Aug.	425 372	Juli	584 753
Sept.	431 396	Aug.	526 544
Okt.	458 831	Sept.	522 837
Nov.	462 295	Okt.	549 609
Dez.	516 436	Nov. p)	552 838

* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — p Vorläufig.

20. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1973

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	319	15	23	26	29	42	34	77	29	37	7
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	123	3	6	5	11	15	13	34	14	18	4
Zweigstellen ausländischer Banken	42	—	—	1	1	3	9	12	7	9	—
Privatbankiers	148	12	17	20	17	24	12	31	8	7	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
Sparkassen	741	—	—	2	19	51	125	426	77	37	4
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)	13	—	—	—	1	—	—	1	2	6	3
Kreditgenossenschaften 3)	2 450	6	1	50	1 227	662	296	197	7	4	—
Realkreditinstitute	42	—	—	—	1	2	2	5	1	23	8
Private Hypothekenbanken	28	—	—	—	—	2	—	2	—	20	4
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	1	—	2	3	1	3	4
Teilzahlungskreditinstitute	174	15	41	21	22	15	22	31	5	2	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	—	—	—	1	—	1	3	2	6	5
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Bausparkassen	29	1	—	—	1	—	1	8	8	5	5
Private Bausparkassen	16	—	—	—	1	—	1	4	6	1	3
Öffentliche Bausparkassen	13	1	—	—	—	—	—	4	2	4	2
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 784	(36)	(65)	(99)	(1 300)	(772)	(480)	(740)	(123)	(117)	(37)
mit Bausparkassen	3 813	(37)	(65)	(99)	(1 301)	(772)	(481)	(748)	(131)	(122)	(42)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren, s. auch Tab. III, 18. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt. — 4 In den Zahlen ( ) sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

21. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	.	.	.
1958	13 323	13 538	26 861	— 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	.	.	.
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1972 2)			1973			1973	
	Stand am Jahresende									Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	In %
Kreditbanken 3)	364	1 917	2 281	314	5 540	5 854	313	5 697	6 010	+ 156	+ 3
Großbanken	8	787	795	6	2 841	2 847	6	2 919	2 925	+ 78	+ 3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 3)	96	1 020	1 116	119	2 357	2 476	121	2 426	2 547	+ 71	+ 3
Zweigstellen ausländischer Banken 4)	15	6	21	35	28	63	42	30	72	+ 9	+ 14
Privatbankiers 3)	245	104	349	154	314	468	144	322	466	— 2	0
Girozentralen 5)	14	191	205	12	350	362	12	347	359	— 3	— 1
Sparkassen	871	8 192	9 063	776	15 791	16 567	741	16 073	16 814	+ 247	+ 1
Zentralkassen 6)	19	89	108	13	97	110	13	93	106	— 4	— 4
Kreditgenossenschaften 7)	11 795	2 305	14 100	5 743	13 137	18 880	5 481	13 687	19 168	+ 288	+ 2
Realkreditinstitute	44	19	63	43	26	69	42	28	70	+ 1	+ 1
Private Hypothekenbanken	25	8	33	28	18	46	28	20	48	+ 2	+ 4
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	15	8	23	14	8	22	— 1	— 4
Teilzahlungskreditinstitute 3)	194	225	419	165	409	574	163	422	585	+ 11	+ 2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	18	28	46	18	29	47	+ 1	+ 2
Bausparkassen 8)	.	.	.	18	8	26	18	16	34	+ 8	+ 31
Private Bausparkassen	.	.	.	15	8	23	15	16	31	+ 8	+ 35
Öffentliche Bausparkassen	.	.	.	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	88	1	89	91	1	92	+ 3	+ 3
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	33	1	34	34	1	35	+ 1	+ 3
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	47	—	47	49	—	49	+ 2	+ 4
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	7 190	35 387	42 577	6 892	36 393	43 285	+ 708	+ 2

* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die zur Monatlichen Bilanzstatistik noch während der Abwicklung des Geschäfts Meldungen einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagerter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — **1** Ohne Bausparkassen. — **2** Von 1972 an einschl. der rechtlich selbständigen Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. — **3** In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1972 und Ende 1973 weitere 7 Institute mit 240 bzw. 273 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — Ausgabe 1972 — 3 Institute mit 236 bzw. 269 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken" und 4 Institute mit 4 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers" umgruppiert wurden. — **4** Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — **5** Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — **6** Einschl. Deutsche Genossenschaftskasse und DZ-Bank Deutsche Zentralgenossenschaftsbank AG. — **7** Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt. — **8** Seit Ende 1972 werden 15 private Bausparkassen mit ihren Zweigstellen und 3 rechtlich selbständige öffentliche Bausparkassen (in Baden, Württemberg und Hamburg) erfaßt. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen.

1. Reservesätze *)

% der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten								Befristete Verbindlichkeiten			
	Bankplätze				Nebenplätze							
	Reserveklasse											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen 2)											
1967 1. März	11,7	10,8	9,9	9	9	8,1	7,2	6,3	8,1	7,2	6,3	5,4
1. Mai	11,05	10,2	9,35	8,5	8,5	7,65	6,8	5,95	7,65	6,8	5,95	5,1
1. Juli	10,15	9,35	8,6	7,8	7,8	7	6,25	5,45	7	6,25	5,45	4,7
1. Aug.	9,5	8,75	8,05	7,3	7,3	6,55	5,85	5,1	6,55	5,85	5,1	4,4
1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1969 1. Jan.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Juni	10,6	9,8	8,95	8,15	8,15	7,35	6,5	5,7	7,35	6,5	5,7	4,9
1. Aug.	11,65	10,75	9,85	8,95	8,95	8,05	7,15	6,25	8,05	7,15	6,25	5,35
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	7,25	6,55	5,8	5,1	6,55	5,8	5,1	4,35
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden 4)											
1967 1. März	11,7	10,8	9,9	9	9	8,1	7,2	6,3	8,1	7,2	6,3	5,4
1. Mai	11,05	10,2	9,35	8,5	8,5	7,65	6,8	5,95	7,65	6,8	5,95	5,1
1. Juli	10,15	9,35	8,6	7,8	7,8	7	6,25	5,45	7	6,25	5,45	4,7
1. Aug.	9,5	8,75	8,05	7,3	7,3	6,55	5,85	5,1	6,55	5,85	5,1	4,4
1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1968 1. Dez. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1969 1. Jan. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Febr. 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Mai 5)	9,25	8,5	7,8	7,1	7,1	6,4	5,7	4,95	6,4	5,7	4,95	4,25
1. Juni 5)	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1. Aug. 5)	15,2	14,05	12,85	11,7	11,7	10,55	9,35	8,2	10,55	9,35	8,2	7
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	7,25	6,55	5,8	5,1	6,55	5,8	5,1	4,35
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. April	10,45	9,65	8,85	8,05	8,05	7,25	6,45	5,65	7,25	6,45	5,65	4,85
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	9,25	8,35	7,4	6,5	8,35	7,4	6,5	5,55
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6

* Die bis einschl. Februar 1967 gültigen Reservesätze wurden zuletzt im Monatsbericht Mai 1969 abgedruckt. — **1** Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4 an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die letztgenannten Spareinlagen abweichend von dem hier genannten Satz der Reservesatz von 9 %. — **2** Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — **3** Diese Sätze waren mit der Maßgabe anzuwenden, daß bei einem Kredit-

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bankplätze 1)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen		
5,94	4,95	keine besonderen Sätze				1967 1. März
5,61	4,68					1. Mai
5,15	4,3					1. Juli
4,8	4					1. Aug.
4,25	3,55					1. Sept.
4,7	3,9					1969 1. Jan.
5,4	4,5					1. Juni
5,95	4,95					1. Aug.
5,35	4,45					1. Nov.
4,8	4					1. Dez.
5,35	4,45					1970 1. Jan.
6,15	5,15					1. Juli
6,15	5,15	40		20	Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 3)	1. Sept.
7,05	5,9	keine besonderen Sätze				1. Dez.
8,1	6,75					1971 1. Juni
7,3	6,1					1. Nov.
6,55	5,45					1972 1. Jan.
7,85	6,55					1. Juli
8,6	7,2					1. Aug.
9,25	7,75					1973 1. März
9,25	7,75					1. Nov.
8,8	7,35					1974 1. Jan.
7,95	6,8					1. Sept.
7,3	6,1					1. Okt.
5,94	4,95	keine besonderen Sätze				1967 1. März
5,61	4,68					1. Mai
5,15	4,3					1. Juli
4,8	4					1. Aug.
4,25	3,55					1. Sept.
4,25	3,55	100			Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 3)	1968 1. Dez.
4,7	3,9	100				1969 1. Jan.
4,7	3,9	100			Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 oder 15. Januar 1969 3)	1. Febr.
4,7	3,9	100			Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. oder 30. April 1969 3)	1. Mai
7,1	5,9	100				1. Juni
7,8	6,5	100				1. Aug.
5,35	4,45	keine besonderen Sätze				1. Nov.
4,8	4					1. Dez.
5,35	4,45					1970 1. Jan.
5,35	4,45	30			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 6. März 1970 oder dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 7., 15., 23. und 28. Februar 1970	1. April
6,15	5,15	30				1. Juli
6,15	5,15	40		20	Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 3)	1. Sept.
7,05	5,9	30			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970	1. Dez.
16,2	13,5	30				1971 1. Juni
16,2	13,5	40			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1972 1. März
30	30	60				1. Juli
30	30	60			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1973 1. Juli
30	30	60			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1. Okt.
25	25	keine besonderen Sätze				1974 1. Jan.
23	23					1. Okt.

institut die gesamten Mindestreserven (Bestandsreserve und Zuwachsreserve) bei den Sichtverbindlichkeiten nicht mehr als 30 %, bei den befristeten Verbindlichkeiten nicht mehr als 20 % und bei den Spareinlagen nicht mehr als 10 % betrugen. Diese Regelung galt bei der Zuwachsreserve für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden nur bis einschl. August 1969. — 4 Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — 5 Diese Sätze galten nur für Verbindlichkeiten bis zu dem in der Spalte „Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen" jeweils angegebenen Basisstand.

IV. Mindestreservenstatistik

2. Reserveklassen*)

Mai 1952 bis Juli 1969		August 1959 bis Juni 1968		Ab Juli 1968	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservepflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr	1	von 1 000 Mio DM und mehr
2	„ 50 bis unter 100 Mio DM	2	„ 30 bis unter 300 Mio DM	2	„ 100 bis unter 1 000 Mio DM
3	„ 10 „ „ 50 „ „	3	„ 3 „ „ 30 „ „	3	„ 10 „ „ 100 „ „
4	„ 5 „ „ 10 „ „	4	unter 3 Mio DM	4	unter 10 Mio DM
5	„ 1 „ „ 5 „ „				
6	unter 1 Mio DM				

* Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservepflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

3. Reservehaltung
a) Insgesamt*)

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten 2)							Reserve-Soll		Ist-Reserve	Überschußreserven		Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten gegenüber		Befristete Verbindlichkeiten gegenüber		Spareinlagen von		Insgesamt	darunter: für den Zuwachs an Verbindlichkeiten 3)		Betrag	in % des Reserve-Solls		
		Gebietsansässigen	Gebietsfremden	Gebietsansässigen	Gebietsfremden	Gebietsansässigen	Gebietsfremden							
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	176	12 518	186	1,5	187	1
1961 „ 4)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	—	9 337	367	4,1	368	1
1962 „	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801	—	10 140	339	3,5	340	1
1963 „	141 075	38 155		26 168		76 752		10 860	—	11 244	384	3,5	385	1
1964 „ 4)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	—	13 662	251	1,9	253	2
1965 „ 4)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	—	14 564	280	2,0	282	2
1966 „ 4)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	—	15 706	200	1,3	202	2
1967 „	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248	—	12 685	437	3,6	439	2
1968 „	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	1 166	16 441	946	6,1	948	2
1969 „	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967	—	16 531	564	3,5	567	3
1970 „	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746	189	26 066	320	1,2	326	6
1971 „	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	68	31 686	295	0,9	297	2
1972 „	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	511	44 520	642	1,5	649	7
1973 „	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	1 656	54 993	829	1,5	833	4
1972 Nov.	389 389	84 709	7 144	86 465	2 814	206 560	1 697	43 363	658	43 743	380	0,9	382	2
Dez.	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	511	44 520	642	1,5	649	7
1973 Jan.	406 345	88 223	7 713	93 348	2 988	212 346	1 727	45 754	854	45 908	154	0,3	157	3
Febr.	408 208	81 751	8 826	99 334	2 762	213 814	1 721	46 454	1 402	52 347	5 893	12,7	5 897	4
März	417 553	82 426	14 962	101 726	3 061	213 667	1 711	57 882	5 084	58 015	133	0,2	184	51
April	417 837	86 211	12 472	100 676	4 323	212 443	1 712	57 052	4 316	57 590	538	0,9	545	7
Mai	416 526	86 224	9 419	103 666	3 940	211 578	1 699	53 870	2 241	54 314	444	0,8	448	4
Juni	419 083	83 881	7 834	112 308	3 436	209 935	1 689	52 431	1 120	52 756	325	0,6	331	6
Juli	416 008	84 311	7 791	111 363	2 786	208 090	1 667	53 131	2 267	53 609	478	0,9	493	15
Aug.	416 482	83 241	8 094	115 380	2 130	205 999	1 638	52 901	2 042	52 959	58	0,1	142	84
Sept.	416 898	80 301	7 168	121 435	1 799	204 590	1 605	51 814	1 380	53 433	1 619	3,1	1 642	23
Okt.	418 077	80 383	7 800	122 559	1 840	203 913	1 582	53 182	2 366	53 535	353	0,7	373	20
Nov.	422 317	81 627	6 909	126 586	1 509	204 135	1 551	53 658	1 697	53 918	260	0,5	261	1
Dez.	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	1 656	54 993	829	1,5	833	4
1974 Jan.	434 840	88 323	7 218	124 036	808	212 910	1 545	50 533	—	50 822	289	0,6	290	1
Febr.	433 906	79 232	7 073	129 976	567	215 537	1 521	49 823	—	50 020	197	0,4	200	3
März	434 612	80 879	7 243	128 769	385	215 841	1 495	49 937	—	50 329	392	0,8	395	3
April	431 790	81 279	7 770	125 650	301	215 312	1 478	49 720	—	50 012	292	0,6	314	22
Mai	438 265	84 037	8 155	128 729	248	215 632	1 464	50 691	—	50 851	160	0,3	187	27
Juni	437 921	84 773	8 519	127 093	176	215 912	1 448	50 702	—	50 995	293	0,6	345	52
Juli	436 447	87 591	9 108	120 963	223	217 125	1 437	50 772	—	50 826	54	0,1	195	141
Aug.	434 962	87 155	8 454	119 841	265	217 827	1 420	50 176	—	50 351	175	0,3	207	32
Sept.	433 593	85 732	7 969	119 569	283	218 630	1 410	45 067	—	45 220	153	0,3	197	44
Okt.	432 482	85 818	7 848	117 742	278	219 394	1 402	41 483	—	41 596	113	0,3	178	65
Nov.	435 946	86 704	7 763	118 845	247	220 991	1 396	41 824	—	42 019	195	0,5	232	37

* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgegliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze gelten und daher nur Gesamtbeträge gemeldet werden. — 3 Die jeweilige Berechnungsweise der Zuwachsmindestreserve kann der Tabelle IV, 1 Reservesätze entnommen werden. — 4 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Insgesamt	Bankengruppen										Reserveklassen				Nachrichtlich:
		Kreditbanken					Girozentralen	Sparkassen	Zentralkassen	Kreditgenossenschaften	Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute	1 (1 000 Mio DM und mehr)	2 (100 bis unter 1 000 Mio DM)	3 (10 bis unter 100 Mio DM)	4 (unter 10 Mio DM)	Postscheck- und Postsparkassenämter
		zusammen	Großbanken 2)	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	Zweigstellen ausländischer Banken	Privatbankiers										
	Reservepflichtige Verbindlichkeiten															
1973 Nov.	422 317	151 704	78 286	57 168	4 928	11 322	14 697	167 073	2 065	82 258	4 520	180 367	155 217	70 189	16 544	18 830
Dez.	425 215	150 568	76 430	57 818	5 039	11 281	15 391	169 220	1 997	83 661	4 378	182 464	155 719	70 403	16 629	19 211
1974 Jan.	434 840	151 588	77 366	58 507	4 299	11 416	15 509	175 374	2 628	85 510	4 231	189 343	157 723	71 318	16 456	19 903
Febr.	433 906	150 153	76 585	58 105	4 253	11 210	15 292	175 204	2 836	86 005	4 416	190 103	157 796	69 769	16 238	19 674
März	434 612	147 680	75 058	57 361	4 207	11 054	15 641	176 887	2 771	86 912	4 721	188 967	158 887	70 483	16 275	19 811
April	431 790	145 802	74 033	56 454	4 156	11 159	15 002	176 484	2 696	87 480	4 326	187 694	157 818	70 039	16 239	19 942
Mai	438 265	150 116	76 648	58 311	3 873	11 284	15 025	177 901	2 709	88 199	4 315	191 434	159 741	70 935	16 155	20 058
Juni	437 921	148 090	75 647	56 839	4 239	11 365	15 336	178 360	2 643	88 922	4 570	189 200	161 971	70 697	16 053	20 120
Juli	436 447	145 523	74 865	55 667	4 245	10 746	15 955	178 684	2 492	89 302	4 491	188 981	160 160	71 542	15 764	20 391
Aug.	434 962	141 820	74 175	53 896	4 197	9 552	15 849	180 620	2 246	89 798	4 629	186 191	161 689	71 345	15 737	20 536
Sept.	433 593	138 183	72 783	52 451	4 016	8 933	15 749	182 063	2 412	90 507	4 679	183 388	162 692	71 732	15 781	20 392
Okt.	432 482	137 394	72 791	52 164	3 635	8 804	16 017	181 386	2 526	90 677	4 482	183 039	162 137	71 690	15 616	20 385
Nov.	435 946	139 106	74 027	52 570	3 602	8 907	15 866	182 389	2 355	91 293	4 937	187 123	160 960	72 231	15 632	20 397
	Reserve-Soll															
1973 Nov.	53 658	24 367	13 106	8 541	1 000	1 720	2 344	17 694	322	8 290	641	26 828	18 248	7 142	1 440	2 363
Dez.	54 164	24 155	12 847	8 627	978	1 703	2 545	18 053	316	8 477	618	27 210	18 367	7 127	1 460	2 443
1974 Jan.	50 533	21 501	11 255	7 986	709	1 551	2 320	17 648	366	8 138	560	25 275	17 209	6 692	1 357	2 381
Febr.	49 823	21 057	11 014	7 833	694	1 516	2 230	17 448	377	8 148	563	25 056	16 925	6 504	1 338	2 296
März	49 937	20 717	10 822	7 725	688	1 482	2 284	17 681	375	8 247	633	24 961	17 052	6 576	1 348	2 317
April	49 720	20 611	10 742	7 632	729	1 508	2 178	17 647	371	8 345	568	24 816	16 995	6 560	1 349	2 340
Mai	50 691	21 284	11 189	7 909	666	1 520	2 180	17 865	378	8 434	550	25 412	17 280	6 659	1 340	2 362
Juni	50 702	21 096	11 087	7 692	769	1 548	2 224	17 916	366	8 519	581	25 117	17 610	6 642	1 333	2 368
Juli	50 772	20 975	11 111	7 590	795	1 479	2 340	17 954	354	8 567	582	25 302	17 407	6 742	1 321	2 412
Aug.	50 176	20 185	10 933	7 238	761	1 253	2 273	18 194	323	8 615	586	24 678	17 500	6 693	1 305	2 425
Sept.	45 067	17 826	9 761	6 387	667	1 011	2 034	16 523	316	7 823	545	22 022	15 801	6 058	1 186	2 160
Okt.	41 483	16 469	9 012	5 910	533	1 014	1 910	15 116	297	7 218	473	20 262	14 543	5 602	1 076	1 983
Nov.	41 824	16 645	9 137	5 955	535	1 018	1 894	15 205	284	7 259	537	20 710	14 411	5 628	1 075	1 987
	Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)															
1973 Nov.	12,7	16,1	16,7	14,9	20,3	15,2	15,9	10,6	15,6	10,1	14,2	14,9	11,8	10,2	8,7	12,5
Dez.	12,7	16,0	16,8	14,9	19,4	15,1	16,5	10,7	15,8	10,1	14,1	14,9	11,8	10,1	8,8	12,7
1974 Jan.	11,6	14,2	14,5	13,6	16,5	13,6	15,0	10,1	13,9	9,5	13,2	13,3	10,9	9,4	8,2	12,0
Febr.	11,5	14,0	14,4	13,5	16,3	13,5	14,6	10,0	13,3	9,5	12,7	13,2	10,7	9,3	8,2	11,7
März	11,5	14,0	14,4	13,5	16,4	13,4	14,6	10,0	13,5	9,5	13,4	13,2	10,7	9,3	8,3	11,7
April	11,5	14,1	14,5	13,5	17,5	13,5	14,5	10,0	13,8	9,5	13,1	13,2	10,8	9,4	8,3	11,7
Mai	11,6	14,2	14,6	13,6	17,2	13,5	14,5	10,0	14,0	9,6	12,7	13,3	10,8	9,4	8,3	11,8
Juni	11,6	14,2	14,7	13,5	18,1	13,6	14,5	10,0	13,8	9,6	12,7	13,3	10,9	9,4	8,3	11,8
Juli	11,6	14,4	14,8	13,6	18,7	13,8	14,7	10,0	14,2	9,6	13,0	13,4	10,9	9,4	8,4	11,8
Aug.	11,5	14,2	14,7	13,4	18,1	13,1	14,3	10,1	14,4	9,6	12,7	13,3	10,8	9,4	8,3	11,8
Sept.	10,4	12,9	13,4	12,2	16,6	11,3	12,9	9,1	13,1	8,6	11,6	12,0	9,7	8,4	7,5	10,6
Okt.	9,6	12,0	12,4	11,3	14,7	11,5	11,9	8,3	11,8	8,0	10,6	11,1	9,0	7,8	6,9	9,7
Nov.	9,6	12,0	12,3	11,3	14,9	11,4	11,9	8,3	12,1	8,0	10,9	11,1	9,0	7,8	6,9	9,7
	Überschußreserven															
1973 Nov.	260	143	57	49	22	15	16	21	16	51	13	102	76	69	13	.
Dez.	829	421	215	144	22	40	228	38	35	89	18	505	189	116	19	.
1974 Jan.	289	128	44	44	24	16	67	20	10	53	11	126	74	72	17	.
Febr.	197	73	12	27	24	10	40	23	3	49	9	70	50	62	15	.
März	392	210	112	55	24	19	50	43	17	56	16	203	102	65	22	.
April	292	153	50	55	32	16	37	28	23	38	13	114	85	76	17	.
Mai	160	90	32	30	13	15	10	21	5	24	10	61	28	54	17	.
Juni	293	144	53	43	40	8	41	48	12	35	13	116	74	80	23	.
Juli	54	— 33	22	— 37	13	— 31	19	21	4	32	11	30	— 10	19	15	.
Aug.	175	101	20	54	18	— 9	7	27	5	23	12	78	30	55	12	.
Sept.	153	73	19	57	12	— 15	7	22	5	37	9	78	0	60	15	.
Okt.	113	31	40	11	10	— 30	12	17	5	40	8	67	— 18	49	15	.
Nov.	195	68	29	32	24	— 17	15	31	8	61	12	70	39	66	20	.

1 Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute.

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1) % p. a.	Lombardsatz % p. a.	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls % p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 ½	5 ½	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 ½	5 ½	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 ½	4 ½	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 ½	4 ½	3
1956 8. März	4 ½	5 ½	3
19. Mai	5 ½	6 ½	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 ½	5 ½	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 ½	4 ½	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 ¾	3 ¾	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 ½	4 ½	3
5. Mai	3	2) 4	3
1965 22. Jan.	3 ½	4 ½	3
13. Aug.	4	5	3
1966 27. Mai	5	6 ¼	3
1967 6. Jan.	4 ½	5 ½	3
17. Febr.	4	5	3
14. April	3 ½	4 ½	3
12. Mai	3	4	3
11. Aug.	3	3 ½	3
1969 21. März	3	4	3
18. April	4	5	3
20. Juni	5	6	3
11. Sept.	6	7 ½	3
5. Dez.	6	9	3
1970 9. März	7 ½	9 ½	3
16. Juli	7	9	3
18. Nov.	6 ½	8	3
3. Dez.	6	7 ½	3
1971 1. April	5	6 ½	3
14. Okt.	4 ½	5 ½	3
23. Dez.	4	5	3
1972 25. Febr.	3	4	3
9. Okt.	3 ½	5	3
3. Nov.	4	6	3
1. Dez.	4 ½	6 ½	3
1973 12. Jan.	5	7	3
4. Mai	6	8	3
1. Juni	7	3) 9	3
1974 25. Okt.	6 ½	8 ½	3
20. Dez.	6	8	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von ¾ % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.

Offenmarktgeschäfte über Wechsel mit Rückkaufsvereinbarung 1)		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 3)		
Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz für Laufzeiten von 5 Tagen	10 Tagen
1973 16. April — 27. April	12	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	3) 6 ¾	7
7. Juni — 20. Juni	13	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.	6 ¾	7
24. Juli — 27. Juli	15	28. Mai — 3. Juli	10			
30. Juli	14					
2. Aug. — 16. Aug.	13					
30. Aug. — 6. Sept.	16					
26. Nov. — 13. Dez.	11					
1974 14. März — 5. April	11 ½					
8. April — 24. April	10					

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 3 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August 1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973.

3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.

Gültig ab	In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere								Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere							
	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N bzw. LN) einschl. „Bundesbank-Schätze" mit Laufzeit von				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Bundespost 1) (Lit. BN bzw. PN) — Finanzierungspapiere — mit Laufzeit von			
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	½ Jahr	1 Jahr	1 ½ Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	½ Jahr	1 Jahr	1 ½ Jahren	2 Jahren	½ Jahr	1 Jahr	1 ½ Jahren	2 Jahren
	Nominalsätze															
1973 25. Mai	5 5/8	5 3/4	7 1/4	7 1/4	7 1/4	7 1/4	5 7/8	6	8	8 1/8	8 1/8	8 1/8	—	—	—	—
1. Juni	6 5/8	6 3/4	7 3/4	7 3/4	7 3/4	7 3/4	6 7/8	7	8 1/2	8 5/8	8 5/8	8 5/8	—	—	—	—
27. Juni	6 7/8	7	8	8	8	8	6 7/8	7	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8	—	—	—	—
16. Juli	6 7/8	7	8	8	8	8	6 7/8	7	2) 8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8	—	—	—	—
18. Dez.	6 7/8	7	8	8	8	8	6 7/8	7	2) 8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8	2) 8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8
1974 24. April	5 1/2	5 5/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	6 7/8	7	2) 8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8	2) 8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8
24. Juni	5 1/2	5 5/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	6 7/8	7	8 1/4	8 1/4	8 1/4	8 1/4	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8
16. Juli	5 1/2	5 5/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	6 7/8	7	7 3/4	7 3/4	7 3/4	7 3/4	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8
25. Okt.	5 1/2	5 5/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	6 5/8	6 1/2	7 1/4	7 1/4	7 1/4	7 1/4	8 7/8	8 7/8	8 7/8	8 7/8
8. Nov.	5 1/2	5 5/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	6 3/8	6 1/2	7 1/4	7 1/4	7 1/4	7 1/4	8 1/2	8 1/2	8 1/2	8 1/2
14. Nov.	5 1/2	5 5/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	6 3/8	6 1/2	7 1/4	7 1/4	7 1/4	7 1/4	8 1/4	8 1/4	8 1/4	8 1/4
20. Dez.	5	5 1/8	5 3/4	6	6	6	5 7/8	6	6 3/4	6 3/4	6 3/4	6 3/4	7 3/4	7 3/4	7 3/4	7 3/4
1975 6. Jan.	5	5 1/8	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 7/8	6	6 1/4	6 1/4	6 1/4	6 1/4	7 1/2	7 1/2	7 1/2	7 1/2
	Renditen															
1973 25. Mai	5,68	5,83	7,52	7,82	7,93	8,15	5,93	6,09	8,33	8,84	8,98	9,27	—	—	—	—
1. Juni	6,70	6,87	8,06	8,40	8,53	8,79	6,95	7,12	8,88	9,44	9,60	9,93	—	—	—	—
27. Juni	6,95	7,12	8,33	8,70	8,83	9,11	6,95	7,12	9,29	9,74	9,91	10,26	—	—	—	—
16. Juli	6,95	7,12	8,33	8,70	8,83	9,11	6,95	7,12	2) 9,29	9,74	9,91	10,26	—	—	—	—
18. Dez.	6,95	7,12	8,33	8,70	8,83	9,11	6,95	7,12	2) 9,29	9,74	9,91	10,26	2) 9,29	9,74	9,91	10,26
1974 24. April	5,55	5,71	5,92	6,38	6,74	7,21	6,95	7,12	2) 9,29	9,74	9,91	10,26	2) 9,29	9,74	9,91	10,26
24. Juni	5,55	5,71	5,92	6,38	6,74	7,21	6,95	7,12	8,60	8,99	9,14	9,44	9,29	9,74	9,91	10,26
16. Juli	5,55	5,71	5,92	6,38	6,74	7,21	6,95	7,12	8,06	8,40	8,53	8,79	9,29	9,74	9,91	10,26
25. Okt.	5,55	5,71	5,92	6,38	6,74	7,21	6,44	6,61	7,52	7,82	7,93	8,15	9,29	9,74	9,91	10,26
8. Nov.	5,55	5,71	5,92	6,38	6,74	7,21	6,44	6,61	7,52	7,82	7,93	8,15	8,88	9,29	9,44	9,76
14. Nov.	5,55	5,71	5,92	6,38	6,74	7,21	6,44	6,61	7,52	7,82	7,93	8,15	8,60	8,99	9,14	9,44
20. Dez.	5,04	5,19	5,92	6,38	6,45	6,60	5,93	6,09	6,99	7,24	7,33	7,52	8,06	8,40	8,53	8,79
1975 6. Jan.	5,04	5,19	5,92	6,10	6,17	6,30	5,93	6,09	6,45	6,67	6,74	6,90	7,79	8,11	8,23	8,47

1 Erstmalige Ausgabe 24. Juni 1974. — 2 Außerdem auch Papiere mit Laufzeit von ¼ Jahr, deren Nominalsatz 8 7/8 % und deren Rendite 9,08 % betrugen.

4. Privatdiskontsätze *)

% p. a.

Gültig ab	Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)	Gültig ab	Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen Geld	Brief
1972 15. Mai	3 3/32	1973 15. Nov. 1)	7,85	7,70
16. Mai	2 31/32	20. Nov.	7,95	7,80
19. Mai	2 27/32	23. Nov.	8,05	7,90
25. Mai	2 31/32			
30. Mai	3 3/32	1974 15. Febr.	7,95	7,80
2. Juni	3 7/32	7. März	8,05	7,90
19. Juni	3 3/32	9. April	7,85	7,70
21. Juni	2 31/32	8. Mai	8,05	7,90
30. Juni	3 7/32	10. Mai	7,85	7,70
14. Juli	3 3/32	24. Mai	8,05	7,90
17. Juli	2 31/32	10 Juni	7,85	7,70
18. Juli	2 27/32	14. Juni	8,05	7,90
31. Juli	2 31/32	25. Okt.	7,55	7,40
1. Aug.	3 3/32	12. Nov.	7,30	7,15
2. Aug.	3 7/32	2. Dez.	7,45	7,30
9. Okt.	3 23/32	4. Dez.	7,25	7,10
3. Nov.	4 7/32	20. Dez.	7,05	6,90
1. Dez.	4 23/32			
		1975 7. Jan.	6,80	6,65
1973 12. Jan.	5 7/32			
19. Jan.	5 3/32			
24. Jan.	5 7/32			
5. Febr.	5 3/32			
20. Febr.	5 7/32			
4. Mai	6 7/32			
1. Juni	7 7/32			
31. Juli	7 1/32			
1. Aug.	7 7/32			
14. Aug.	7 1/32			
15. Aug.	7 7/32			
18. Sept.	7 31/32			
22. Okt.	7 27/32			
29. Okt.	7 31/32			
13. Nov.	7 25/32			

* Ab 15. November 1973 Sätze der Privatdiskont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten, davor ein Mittelsatz zwischen den Sätzen der Privatdiskont AG und der Deutschen Bundesbank. — 1 Seit 15. November 1973 beziehen sich die Sätze auf Privatdiskonten mit Restlaufzeiten von 10 bis 90 Tagen. Vom gleichen Termin an werden die Sätze in Dezimalbrüchen ausgedrückt.

5. Geldmarktsätze *) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.

Zeit	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
	Monatsdurchschnitte	Höchst- und Niedrigstsätze	Monatsdurchschnitte	Höchst- und Niedrigstsätze	Monatsdurchschnitte	Höchst- und Niedrigstsätze
1972 Juli	2,24	1/8–4 1/4	3,95	3 1/2–4 5/8	4,65	4 3/8–5 1/8
Aug.	4,48	4 –6	4,33	4 –4 5/8	4,80	4 1/2–5
Sept.	4,83	4 –5 3/4	5,04	4 3/4–5 1/4	5,32	5 –5 1/2
Okt.	6,07	4 –7 3/8	5,95	4 3/4–6 7/8	6,88	6 1/4–7 3/8
Nov.	5,71	1 –8	7,11	6 5/8–7 1/2 T	8,07	7 1/8–8 3/8
Dez.	6,69	1) 5 5/8–8	8,59	8 1/4–8 7/8	8,60	8 3/8–8 7/8
1973 Jan.	5,58	1 3/4–7	6,96	6 1/2–7 1/2 T	7,89	7 5/8–8 1/4
Febr.	2,18	1/8–7 1/4	6,50	5 3/4–7	7,96	7 3/4–8 1/4
März	11,37	6 3/4–20	8,67	7 –9 1/2 T	8,77	8 –9 3/8 T
April	14,84	2 –30	11,51	10 –13 T	10,62	9 1/2–12 T
Mai	7,40	1/2–14	11,69	10 –13 T	12,42	11 –13
Juni	10,90	2 –17 1/2	12,43	10 1/2–14 T	13,62	13 –14
Juli	15,78	2 –30	13,29	12 1/2–14 T	14,30	14 –15 T
Aug.	10,63	6 3/4–40	12,14	10 –15 1/2	14,57	13 3/4–16 T
Sept.	9,76	1/2–18	13,30	12 1/4–14	14,25	13 3/4–15 T
Okt.	10,57	0 –15 1/2	13,18	12 –14	14,49	13 3/4–14 7/8
Nov.	11,30	5 3/4–22	12,08	10 1/2–13 1/2	13,62	13 –14 3/8
Dez.	11,89	2) 8 –13 1/2	13,33	13 –13 3/4	13,20	13 –13 1/2
1974 Jan.	10,40	3 –13 1/4	11,68	10 1/2–13	12,09	11 –13
Febr.	9,13	6 –12 1/2	10,05	9 –11 1/8	10,67	10 –11 7/8
März	11,63	7 –13	11,21	10 5/8–11 3/4	11,20	10 5/8–11 7/8
April	5,33	1 –11 3/4	9,28	8 –11 3/8	10,07	9 1/8–11 1/2
Mai	8,36	4 1/4–16	8,16	7 1/4–9 1/2 T	9,10	8 1/2–9 3/4 T
Juni	8,79	6,8–12	9,01	8,5–9,8	9,46	9 –9,9
Juli	9,40	8,8–11,5	9,23	8,5–9,8	9,48	9,2–9,9 T
Aug.	9,30	9,0–9,7	9,41	9,2–9,6	9,65	9,4–9,9
Sept.	9,22	9,0–9,6	9,41	9,2–9,6	9,69	9,5–9,8
Okt.	9,10	8,5–9,5	9,29	8,9–9,5	9,78	9,5–10 T
Nov.	7,38	4,7–8,7	8,21	7,5–9,2	9,04	8,5–9,8
Dez.	8,35	3) 7,5–8,7	8,63	8,3–8,8	8,60	8,2–8,8

* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 6 %. — 2 Ultimogeld 11 1/2–12 1/2 %. — 3 Ultimogeld 8,2–8,4 %. — T Taxkurs.

6. Soll- und Habenzinsen*)

Entwicklung der Zinssätze (Durchschnittssätze und Streubreite) 1)

Erhebungszeitraum 6)	Sollzinsen: Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM 2) – Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Wechseldiskontkredite (bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM) 2) – Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 3) – Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Ratenkredite 4) 5) – Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Habenzinsen: Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten unter 1 Mio DM 2) – Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	Spareinlagen 2): mit gesetzlicher Kündigungsfrist – Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten – Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	mit vereinbarter Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber – Durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite
1971 Nov.	9,58	8,50-11,00	6,71	5,50- 8,50	8,46	7,97- 8,92	0,53	0,45-0,73	6,05	5,00- 7,00	4,52	4,50-5,00	5,90	5,50-6,25	6,85	6,50-7,50
1972 Febr.	9,05	8,00-10,50	6,09	4,75- 7,75	8,25	7,82- 8,73	0,53	0,45-0,70	5,12	4,25- 5,87	4,50	4,50-4,75	5,88	5,50-6,00	6,80	6,50-7,25
Mai	8,39	7,50-10,00	5,28	3,75- 7,00	8,13	7,71- 8,69	0,51	0,40-0,70	4,55	4,00- 5,25	4,02	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,39	6,00-7,00
Aug.	8,41	7,50-10,00	5,38	4,25- 7,00	8,30	7,71- 8,73	0,52	0,40-0,70	4,61	4,00- 5,25	4,01	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,40	6,00-7,00
Nov.	9,08	8,25-10,25	6,62	5,50- 8,00	8,49	7,87- 8,97	0,53	0,45-0,70	6,26	5,00- 7,25	4,01	4,00-4,50	5,42	5,25-5,75	6,43	6,00-7,00
1973 Febr.	10,00	9,00-11,00	8,42	7,00- 9,50	8,93	8,33- 9,35	0,55	0,50-0,70	6,74	5,75- 7,50	4,51	4,50-5,00	5,95	5,75-6,25	6,96	6,50-7,50
Mai	11,32	10,50-12,25	10,46	8,75-12,00	9,36	8,73-10,01	0,59	0,50-0,80	8,34	7,25- 9,50	4,52	4,50-5,00	5,96	5,75-6,50	7,01	6,50-8,00
Juli	12,76	11,75-14,00	12,03	10,00-13,25	10,34	9,55-11,05	0,68	0,60-0,90	10,06	9,00-11,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,06	7,75-9,00
Aug.	13,21	12,00-14,75	12,37	10,50-14,00	10,45	9,75-11,20	0,69	0,60-0,90	10,67	9,50-12,00	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00
Nov.	14,02	12,75-15,00	13,21	11,00-14,50	10,39	9,75-11,35	0,70	0,60-0,90	11,05	9,50-12,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,10	7,75-9,00
1974 Febr.	13,92	12,75-15,00	12,67	11,00-14,00	10,33	9,75-11,20	0,71	0,60-0,90	9,46	8,25-10,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00
Mai	13,77	12,75-15,00	11,86	9,75-14,00	10,55	9,88-11,31	0,68	0,60-0,90	8,03	7,00- 9,00	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,09	7,75-9,00
Aug.	13,55	12,50-14,50	11,34	9,50-13,50	10,54	10,01-11,31	0,63	0,60-0,90	7,89	7,25- 8,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,08	7,75-9,00
Nov.	13,15	12,00-14,00	10,50	8,75-13,00	10,44	9,88-11,05	0,62	0,60-0,85	7,72	7,00- 8,50	5,51	5,50-6,00	7,00	7,00-7,25	8,08	7,75-9,00

Verteilung der Zinssätze (Prozentuale Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze) 7)

Sollzinsen

Zinssätze in % p. a. vom ausstehenden Kreditbetrag

Kreditarten	Erhebungszeitraum 6)	unter 9,25 %	9,25 % bis unter 9,75 %	9,75 % bis unter 10,25 %	10,25 % bis unter 10,75 %	10,75 % bis unter 11,25 %	11,25 % bis unter 11,75 %	11,75 % bis unter 12,25 %	12,25 % bis unter 12,75 %	12,75 % bis unter 13,25 %	13,25 % bis unter 13,75 %	13,75 % bis unter 14,25 %	14,25 % und mehr
Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM	1974 Febr.	—	—	—	—	—	0,5	1,2	2,5	11,2	20,7	34,2	29,7
	Mai	—	—	—	—	—	0,5	1,0	3,2	17,4	25,8	28,8	23,3
	Aug.	—	—	—	0,3	0,3	0,5	1,7	4,5	23,4	30,4	25,2	13,7
	Nov.	0,3	—	—	—	0,3	1,2	4,7	14,9	33,5	28,3	11,9	4,9
Wechseldiskontkredite (bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM)	1974 Febr.	0,7	0,5	0,7	1,5	3,5	6,7	17,2	19,7	24,1	12,2	8,5	4,7
	Mai	0,7	2,8	9,0	6,8	13,1	10,6	16,6	12,0	14,8	7,0	4,8	1,8
	Aug.	0,8	9,8	13,4	10,9	14,9	6,8	14,9	11,3	9,4	4,5	2,5	0,8
	Nov.	16,4	14,3	13,0	14,5	12,3	9,5	9,0	5,5	4,0	1,0	0,5	—
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 3)	1974 Febr.	0,5	4,1	35,3	45,8	10,6	2,3	—	0,9	0,5	—	—	—
	Mai	0,4	1,8	15,1	55,1	22,3	4,0	0,4	0,9	—	—	—	—
	Aug.	—	1,3	14,0	61,4	17,1	4,9	—	1,3	—	—	—	—
	Nov.	—	1,3	21,3	59,6	15,3	1,3	0,4	0,8	—	—	—	—

Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag

Kreditarten	Erhebungszeitraum 6)	unter 0,54 %	0,54 % bis unter 0,58 %	0,58 % bis unter 0,62 %	0,62 % bis unter 0,66 %	0,66 % bis unter 0,70 %	0,70 % bis unter 0,74 %	0,74 % bis unter 0,78 %	0,78 % bis unter 0,82 %	0,82 % bis unter 0,86 %	0,86 % bis unter 0,90 %	0,90 % bis unter 0,94 %	0,94 % und mehr
Ratenkredite 5)	1974 Febr.	0,3	—	9,0	6,6	—	64,0	5,7	7,5	1,5	—	1,8	3,6
	Mai	—	0,3	27,4	5,6	—	52,4	3,6	3,6	1,2	—	2,0	3,9
	Aug.	0,6	0,3	70,8	3,9	—	15,1	1,5	2,1	0,6	—	1,2	3,9
	Nov.	0,9	2,4	76,9	3,0	—	7,8	1,5	2,1	0,9	—	0,6	3,9

Habenzinsen

Zinssätze in % p. a.

Einlagearten	Erhebungszeitraum 6)	unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % bis unter 6,75 %	6,75 % bis unter 7,25 %	7,25 % bis unter 7,75 %	7,75 % bis unter 8,25 %	8,25 % bis unter 8,75 %	8,75 % bis unter 9,25 %	9,25 % bis unter 9,75 %	9,75 % bis unter 10,25 %	10,25 % bis unter 10,75 %	10,75 % und mehr
Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten unter 1 Mio DM	1974 Febr.	0,3	—	—	—	0,8	2,5	6,6	27,6	24,3	24,9	8,9	4,1
	Mai	—	—	0,5	5,3	17,9	40,9	23,5	8,3	1,0	1,8	0,5	0,3
	Aug.	—	—	—	3,2	25,4	48,2	19,1	3,0	0,8	0,3	—	—
	Nov.	—	—	1,8	11,3	35,0	31,6	15,4	4,1	0,8	—	—	—
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	1974 Febr.	92,2	5,1	2,2	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mai	92,2	5,4	1,9	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
	Aug.	92,3	5,2	2,0	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nov.	92,6	5,0	1,7	0,5	0,2	—	—	—	—	—	—	—
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten	1974 Febr.	—	—	2,5	91,3	5,2	1,0	—	—	—	—	—	—
	Mai	—	0,3	2,0	91,0	5,5	1,2	—	—	—	—	—	—
	Aug.	—	—	1,8	92,5	4,5	1,0	—	—	0,2	—	—	—
	Nov.	—	—	1,8	92,4	4,5	1,0	0,3	—	—	—	—	—
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber	1974 Febr.	—	—	0,3	0,3	2,2	69,2	20,1	7,6	0,3	—	—	—
	Mai	—	—	0,3	—	2,5	69,4	20,2	7,3	0,3	—	—	—
	Aug.	—	—	0,3	—	2,4	70,3	20,0	6,5	0,5	—	—	—
	Nov.	—	—	0,3	0,3	2,2	70,5	18,8	6,8	1,1	—	—	—

* Zur Erhebungsmethode s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. — 1 Durchschnittssätze als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite gibt an, in welchen Bereich 90 % der gemeldeten Zinssätze fallen, wenn jeweils 5 % der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 2 Zinssätze in % p.a. — 3 Bei der Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen. — 4 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. — 5 Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen rd. 2 % der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 7 Die Zahlen geben an, wieviel Prozent der berichtenden Kreditinstitute einen Zinssatz in der angegebenen Spanne am häufigsten berechneten.

7. Diskontsätze im Ausland*)

Land	Satz am 3. 1. 1975 % p. a.	Satz am 3. 1. 1975 gültig ab	Vorheriger Satz % p. a.	Vorheriger Satz gültig ab
I. Europäische Länder				
1. EG-Mitgliedsländer				
Belgien-Luxemburg	8 ¾	1. 2.74	7 ¾	29.11.73
Dänemark	10	23. 1.74	9	21.12.73
Frankreich	13	20. 6.74	11	21. 9.73
Großbritannien 1)	11 ½	20. 9.74	11 ¾	24. 5.74
Irland, Rep.	12	30. 4.74	12 ¾	1.12.73
Italien	8	27.12.74	9	20. 3.74
Niederlande	7	28.10.74	8	6.12.73
2. EFTA-Mitgliedsländer				
Island	6 ¼	5.73	5 ¼	1. 1.66
Norwegen	5 ½	30. 3.74	4 ½	27. 9.69
Österreich	6 ½	15. 5.74	5 ½	28.11.72
Portugal	7 ½	21.12.74	6 ½	25. 7.74
Schweden	7	16. 8.74	6	3. 4.74
Schweiz	5 ½	21. 1.74	4 ½	22. 1.73
3. Sonstige europäische Länder				
Finnland	9 ¼	1. 7.73	7 ¾	1. 1.72
Griechenland	11	15. 2.74	9	1. 7.73
Spanien	7	10. 8.74	6	27. 7.73
Türkei	8 ¾	28.11.73	8	1. 3.73
II. Außereuropäische Industrieländer				
Japan	9	22.12.73	7	29. 8.73
Kanada	8 ¾	18.11.74	9 ¼	24. 7.74
Neuseeland	6	28. 3.72	7	23. 3.61
Republik Südafrika	8	14. 8.74	7 ½	1. 6.74
Vereinigte Staaten 2)	7 ¾	9.12.74	8	25. 4.74
III. Außereuropäische Entwicklungsländer				
Ägypten	5	15. 5.62	3	13.11.52
Argentinien	18	1. 2.72	7	10. 7.62
Brasilien	18	16. 2.72	20	30. 6.69
Chile	46	7.73	10	1.73
Costa Rica	5	9.66	4	1. 7.64
Ecuador	8	1.70	5	22.11.56
El Salvador	4	24. 8.64	6	24. 6.61
Ghana	6	30. 8.73	8	27. 7.71
Indien	9	22. 7.74	7	30. 5.73
Iran	9	29. 8.73	7 ½	13.12.72
Korea, Süd-	11	3. 8.72	13	17. 1.72
Pakistan	9	4. 9.74	8	16. 8.73
Sri Lanka 3)	6 ½	11. 1.70	5 ½	6. 5.68
Venezuela	5	10.70	5 ½	20. 6.69

* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln). — 1 Ab 13. 10. 1972 „minimum lending rate" (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus ½ %, aufgerundet auf ¼ Prozentpunkt). — 2 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam Tägliches Geld	Amsterdam Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Brüssel Tagesgeld 2)	Brüssel Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz 3)	London Tagesgeld 4)	London Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz 5)	New York Federal Funds 6)	New York Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz 5)	Paris Tagesgeld 7) gesichert durch private Titel	Zürich Tägliches Geld 8)	Zürich Dreimonatsgeld 8) 9)	Euro-Dollar-Markt Tagesgeld	Euro-Dollar-Markt Monatsgeld	Euro-Dollar-Markt Dreimonatsgeld	Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 10) US-$/DM	Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 10) £/DM
1972 Sept.	0,54	1,11	1,73	3,65	5,25	6,44	4,87	4,65	3,89	1,56	1,50	4,66	5,26	5,53	— 3,61	— 6,32
Okt.	2,61	1,95	3,42	3,85	5,53	6,74	5,04	4,72	5,15	2,19	2,25	4,95	5,19	6,05	— 2,61	— 5,15
Nov.	3,31	3,13	2,23	4,05	5,95	6,88	5,06	4,77	6,33	2,75	3,25	4,91	5,13	5,84	— 1,56	— 4,39
Dez.	3,11	3,12	3,67	4,50	6,25	7,76	5,33	5,06	7,32	4,13	4,00	5,39	6,11	6,10	— 1,76	— 4,92
1973 Jan.	2,76	3,17	3,19	5,20	7,48	8,21	5,94	5,31	7,22	3,70	4,00	5,85	6,04	6,18	— 2,32	— 5,76
Febr.	1,36	2,33	3,03	5,20	8,34	8,08	6,58	5,56	7,73	3,88	4,00	9,10	7,69	7,49	— 6,90	—10,30
März	0,32	1,55	3,15	5,20	7,67	8,07	7,09	6,05	7,51	2,50	4,00	8,77	8,88	8,58	— 9,04	—11,91
April	0,59	1,22	3,07	5,20	7,20	7,67	7,12	6,29	7,46	2,75	3,75	7,39	8,07	8,22	— 5,30	— 7,37
Mai	3,74	2,90	3,42	5,25	8,00	7,33	7,84	6,35	7,71	0,86	3,00	7,75	8,31	8,55	— 5,79	— 7,51
Juni	4,46	3,59	2,96	5,70	6,63	7,06	8,49	7,19	7,66	1,29	2,50	8,24	8,75	8,80	— 2,82	— 4,22
Juli	8,47	5,58	6,11	6,55	6,08	8,27	10,40	8,02	8,50	1,42	3,00	9,82	10,26	10,38	— 3,11	— 5,01
Aug.	9,03	5,93	5,79	6,85	9,68	10,81	10,50	8,67	9,16	2,00	4,50	10,71	11,35	11,51	— 3,66	— 7,92
Sept.	9,63	5,64	5,54	7,35	9,14	10,96	10,78	8,48	10,13	3,00	4,50	10,77	11,29	11,26	— 3,66	— 8,29
Okt.	11,36	5,25	7,34	7,65	10,54	10,77	10,01	7,16	11,19	2,75	4,50	10,06	10,13	10,06	— 3,59	— 7,41
Nov.	9,39	5,29	6,78	7,65	8,78	11,73	10,03	7,87	11,11	5,88	5,00	9,63	9,92	9,89	— 0,26	— 5,15
Dez.	16,13	6,41	7,18	7,65	9,49	12,46	9,95	7,36	11,52	4,50	5,50	9,86	10,77	10,62	+ 0,87	— 5,42
1974 Jan.	11,82	6,50	8,52	7,65	10,14	12,09	9,65	7,76	13,53	6,13	5,75	9,32	9,48	9,45	+ 1,74	— 6,61
Febr.	10,86	6,50	7,94	8,50	9,51	11,92	8,97	7,06	12,48	3,00	6,00	8,44	8,51	8,51	+ 1,62	— 8,59
März	9,07	6,00	8,96	9,00	11,48	11,95	9,35	7,99	12,20	2,94	6,00	8,85	9,19	9,27	+ 1,70	— 7,85
April	9,86	6,64	9,21	9,40	10,03	11,52	10,51	8,23	11,81	4,25	6,00	10,05	10,54	10,60	— 1,53	— 8,53
Mai	9,87	7,00	9,52	10,00	10,80	11,36	11,31	8,43	12,91	4,06	6,00	11,25	11,76	11,75	— 2,79	— 6,78
Juni	9,70	7,00	9,59	11,25	9,59	11,23	11,93	8,15	13,57	5,25	6,00	11,62	12,05	12,14	— 2,81	— 6,33
Juli	10,06	7,46	10,34	11,75	9,27	11,20	12,92	7,75	13,84	6,25	6,00	12,41	13,41	13,57	— 4,16	— 5,91
Aug.	8,30	7,50	9,68	11,75	8,23	11,24	12,01	8,74	13,75	2,25	6,00	11,54	12,70	13,67	— 4,40	— 6,43
Sept.	6,04	7,39	9,42	11,75	8,64	11,06	11,34	8,36	13,43	2,75	6,00	11,11	11,79	12,54	— 3,26	— 5,60
Okt.	8,93	7,30	9,19	11,25	9,08	10,93	10,06	7,24	13,14	1,75	6,00	9,86	10,47	11,04	— 1,37	— 4,55
Nov. p)	7,74	6,72	9,50	10,75	7,52	10,98	9,45	7,59	12,31	1,00	6,00	9,26	9,75	10,17	— 1,47	— 5,99
Dez. p)	. . .	. . .	9,03	. . .	6,82	10,99	8,48	7,17	11,88	1,00	6,00	8,89	10,28	10,34	— 1,89	— 7,91
Woche endend p)																
Nov. 29.	5,98	6,69	9,50	10,75	9,20	10,98	9,46	7,33	12,00	. . .	6,00	9,18	10,13	10,49	— 1,64	— 6,53
Dez. 6.	8,27	6,69	9,50	10,75	6,13	10,99	9,02	7,52	11,90	. . .	6,00	9,39	10,88	10,84	— 2,32	— 6,92
Dez. 13.	8,14	6,69	8,71	10,75	6,65	10,99	8,86	7,17	11,88	. . .	6,00	8,75	10,10	10,18	— 1,53	— 7,00
Dez. 20.	8,06	6,69	8,26	10,50	8,56	10,99	8,72	7,06	11,80	. . .	6,00	8,55	10,21	10,21	— 1,70	— 8,90
Dez. 27.	8,48	6,69	9,54	. . .	6,25	10,99	8,45	6,96	11,92	. . .	6,00	8,69	10,10	10,01	— 1,97	— 8,74

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechselauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Von der Federal Reserve Bank of N.Y. veröffentlichter Durchschnitt (jeweils Donnerstag bis Mittwoch). — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren*)

Mio DM

Position	Jahr	Januar bis Nov. p)	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	August	September	Oktober	Nov. p)
Festverzinsliche Wertpapiere									
Absatz = Erwerb insgesamt	1974	23 065	2 765	5 467	7 745	3 969	2 117	1 981	5 107
	1973	24 848	8 447	3 944	7 677	3 884	839	3 858	923
Absatz									
1. Inländische Rentenwerte 1)	1974	22 377	2 429	5 504	7 428	3 919	1 904	2 019	4 997
	1973	25 181	8 977	4 024	7 605	3 874	840	3 819	757
Bankschuldverschreibungen	1974	18 509	2 528	5 204	5 288	2 679	1 536	1 712	3 778
	1973	21 094	6 807	5 312	6 457	3 103	844	2 485	32
Pfandbriefe	1974	4 134	811	1 385	1 369	583	371	90	478
	1973	3 672	1 763	628	860	372	214	285	136
Kommunalobligationen	1974	7 317	412	1 332	2 826	1 311	1 005	899	1 848
	1973	4 101	1 511	610	1 451	607	480	575	— 46
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	1974	827	166	180	85	273	— 65	8	389
	1973	1 543	697	475	42	111	— 166	338	— 10
Sonstige Bankschuldverschreibungen	1974	6 232	1 139	2 307	1 009	512	225	714	1 063
	1973	11 778	2 835	3 599	4 104	2 012	316	1 288	— 48
Industrieobligationen	1974	— 350	— 169	34	— 138	— 31	— 35	— 35	— 42
	1973	— 540	— 203	— 150	— 119	— 34	— 40	— 37	— 31
Anleihen der öffentlichen Hand 2)	1974	4 218	71	266	2 277	1 271	403	343	1 261
	1973	4 627	2 373	— 1 139	1 267	805	35	1 371	755
2. Ausländische Rentenwerte 3)	1974	688	336	— 37	317	50	213	— 38	110
	1973	— 333	— 530	— 80	72	10	— 1	39	166
Erwerb									
1. Inländische Käufer 4)	1974	25 552	2 692	5 544	9 403	4 614	2 494	2 473	5 440
	1973	18 698	7 524	2 753	5 183	2 996	392	2 679	560
Kreditinstitute 5)	1974	x) 12 521	x) 1 163	x) 2 206	4 345	2 237	1 337	1 671	3 136
	1973	x) 2 913	x) 1 413	— 1 391	1 390	727	494	511	990
Bundesbank 5)	1974	492	120	485	— 37	— 20	— 6	— 12	— 64
	1973	— 27	— 18	— 1	—	—	—	—	— 8
Nichtbanken 6) °)	1974	12 539	1 409	2 853	5 095	2 397	1 163	814	2 368
	1973	15 812	6 129	4 145	3 793	2 269	— 102	2 168	— 422
2. Ausländische Käufer 7) °)	1974	— 2 487	73	— 77	— 1 658	— 645	— 377	— 492	— 333
	1973	x) 6 150	923	1 191	2 494	888	447	x) 1 179	363
Aktien									
Absatz = Erwerb insgesamt	1974	4 927	1 618	1 153	1 469	534	346	362	325
	1973	4 579	1 172	1 113	1 502	592	40	305	485
Absatz									
1. Inländische Aktien 8)	1974	2 813	1 058	646	766	317	154	158	185
	1973	3 315	749	1 009	1 154	360	78	74	329
2. Ausländische Dividendenwerte 9)	1974	2 114	560	507	703	217	192	204	140
	1973	1 264	423	104	348	232	— 38	231	156
Erwerb									
1. Inländische Käufer 10)	1974	4 580	1 569	1 090	1 234	432	232	423	264
	1973	3 966	877	919	1 500	612	55	189	480
Kreditinstitute 5)	1974	— 832	— 601	— 71	— 185	70	— 97	18	7
	1973	390	98	168	— 45	— 7	— 18	73	96
Nichtbanken 6) °)	1974	5 412	2 170	1 161	1 419	362	329	405	257
	1973	3 576	779	751	1 545	619	73	116	384
2. Ausländische Käufer 11) °)	1974	x) 347	49	63	x) 235	x) 102	114	— 61	61
	1973	613	295	194	2	— 20	— 15	116	5
Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland insgesamt (Kapitalexport: —; Kapitalimport: +) °)	1974	— 4 940	— 774	— 483	— 2 442	— 810	— 669	— 720	— 521
	1973	+ 5 831	+ 1 324	+ 1 361	+ 2 076	+ 625	+ 472	+ 1 025	+ 46
Rentenwerte °)	1974	— 3 175	— 263	— 40	— 1 975	— 695	— 590	— 454	— 443
	1973	+ 6 483	+ 1 453	+ 1 271	+ 2 422	+ 878	+ 448	+ 1 140	+ 197
Dividendenwerte °)	1974	— 1 767	— 511	— 444	— 468	— 115	— 78	— 265	— 79
	1973	— 651	— 128	+ 90	— 346	— 252	+ 23	— 115	— 151

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. — x Statistisch bereinigt. — ° Zahlenangaben für 1973 geändert. Vgl. Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1973. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 26. Jg. Nr. 3, März 1974, S. 19 ff. Danach Angaben über grenzüberschreitende Transaktionen in Rentenwerten erneut geändert auf Grund der Ergebnisse der Depotstatistik für Ende 1973. — p 1974 vorläufig.

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1) zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)	Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: Anleihen ausländischer Emittenten 8)
	Brutto-Absatz 9) insgesamt								
1972	48 143	36 625	9 437	15 686	2 999	8 503	1 310	10 207	3 643
1973	45 960	36 085	5 757	8 493	2 945	18 891	10	9 864	2 657
1973 Nov.	3 025	1 804	279	540	178	808	—	1 221	·
Dez.	2 281	2 116	352	700	149	915	10	155	·
1974 Jan.	3 875	2 619	551	606	212	1 251	0	1 255	
Febr.	1 816	1 676	374	503	52	747	—	141	
März	2 569	2 227	470	529	234	994	—	341	203
April	3 632	3 593	806	1 046	128	1 613	—	40	
Mai	3 795	2 980	615	920	226	1 218	—	815	
Juni	3 788	2 977	581	1 023	150	1 224	400	411	
Juli	4 768	3 700	575	1 004	116	2 004	—	1 068	
Aug.	6 032	4 558	745	1 850	393	1 570	—	1 474	277
Sept.	4 031	3 193	416	1 412	85	1 280	9	829	
Okt.	5 019	3 810	411	1 690	211	1 498	—	1 209	·
Nov.	6 070	4 594	574	2 241	432	1 347	—	1 476	·
	darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren								
1972	38 722	28 980	9 346	13 990	2 196	3 448	1 310	8 432	3 643
1973	35 775	26 427	5 757	7 755	2 028	10 889	10	9 338	2 657
1973 Nov.	2 379	1 158	279	536	33	309	—	1 221	·
Dez.	1 693	1 528	352	648	143	385	10	155	·
1974 Jan.	2 895	1 640	551	551	157	381	0	1 255	
Febr.	1 264	1 123	374	477	52	221	—	141	
März	1 499	1 427	470	490	179	289	—	72	203
April	2 258	2 218	806	826	76	509	—	40	
Mai	2 683	1 967	615	828	189	335	—	715	
Juni	2 435	1 809	581	631	99	497	400	226	
Juli	2 957	1 952	575	827	55	495	—	1 005	
Aug.	3 986	2 562	745	1 262	321	233	—	1 424	·
Sept.	2 328	1 590	416	984	13	177	9	729	
Okt.	3 271	2 262	411	1 398	95	358	—	1 009	·
Nov.	4 204	2 878	574	1 782	119	403	—	1 326	·
	Netto-Absatz 11) insgesamt								
1972	35 042	26 840	8 401	13 110	1 360	3 969	801	7 402	·
1973	26 825	23 003	4 005	4 563	1 666	12 769	— 542	4 364	·
1973 Nov.	1 175	362	225	135	3	— 1	— 31	844	·
Dez.	— 1 159	— 651	— 466	— 554	55	314	— 3	— 505	·
1974 Jan.	2 671	1 915	414	380	162	959	— 70	826	·
Febr.	455	670	334	269	— 98	165	— 56	— 159	·
März	954	1 247	430	241	195	382	— 43	— 250	·
April	1 806	2 299	642	521	13	1 122	— 44	— 448	·
Mai	2 200	1 712	533	496	103	580	— 34	522	·
Juni	2 129	1 789	424	638	65	663	112	228	·
Juli	1 750	1 191	433	491	— 151	418	— 72	630	·
Aug.	4 353	3 118	665	1 558	300	595	— 31	1 266	·
Sept.	2 228	1 825	286	1 151	— 68	456	— 35	437	·
Okt.	2 113	1 813	129	1 063	8	614	— 35	334	·
Nov.	3 976	3 096	362	1 634	361	738	— 42	921	·
	darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren								
1972	32 620	24 847	8 310	12 243	1 601	2 693	801	6 973	·
1973	24 222	19 850	4 040	4 822	1 234	9 753	— 542	4 915	·
1973 Nov.	1 462	649	225	308	10	106	— 31	844	·
Dez.	— 639	— 601	— 466	— 478	114	229	— 3	— 35	·
1974 Jan.	1 883	1 127	418	325	108	276	— 70	826	·
Febr.	460	676	334	243	— 98	197	— 56	— 159	·
März	607	1 010	430	202	141	237	— 43	— 360	·
April	1 058	1 451	642	339	4	466	— 44	— 348	·
Mai	1 856	1 417	533	454	129	301	— 34	472	·
Juni	1 355	1 201	424	258	45	475	112	43	·
Juli	1 559	1 064	433	323	— 23	331	— 72	567	·
Aug.	3 312	2 128	675	1 000	268	184	— 31	1 216	·
Sept.	1 720	1 137	286	774	— 40	118	— 35	617	·
Okt.	1 749	1 329	129	872	60	270	— 35	454	·
Nov.	3 049	1 880	362	1 279	48	190	— 42	1 211	·

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerwertpapiere. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier von Kreditinstituten begebene Wandelschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundesschatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Von deutschen Konsortialbanken übernommene Anleihebeträge. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurückerworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1) zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
	Tilgung 2) Insgesamt							
1972	13 100	9 785	1 036	2 577	1 639	4 534	510	2 805
1973	19 135	13 083	1 752	3 930	1 279	6 122	552	5 500
1973 Nov.	1 851	1 443	54	405	174	809	31	377
Dez.	3 441	2 767	817	1 254	95	601	13	661
1974 Jan.	1 204	704	136	226	50	292	70	429
Febr.	1 361	1 005	39	234	150	582	56	300
März	1 615	980	40	289	39	612	43	591
April	1 826	1 294	164	524	115	490	44	488
Mai	1 595	1 268	83	424	124	637	34	293
Juni	1 660	1 188	157	385	85	561	288	184
Juli	3 018	2 508	142	513	268	1 586	72	438
Aug.	1 680	1 441	80	292	93	975	31	208
Sept.	1 803	1 368	130	261	153	824	44	391
Okt.	2 906	1 997	282	627	203	885	35	875
Nov.	2 094	1 498	211	607	71	609	42	555
	darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 3) von über 4 Jahren							
1972	6 102	4 133	1 036	1 747	595	755	510	1 459
1973	11 553	6 578	1 716	2 932	793	1 136	552	4 423
1973 Nov.	917	509	54	228	24	203	31	377
Dez.	2 333	2 129	817	1 127	30	155	13	191
1974 Jan.	1 012	513	132	226	50	105	70	429
Febr.	804	447	39	234	150	24	56	300
März	892	417	40	288	38	51	43	431
April	1 199	767	164	487	72	43	44	388
Mai	827	550	83	375	59	33	34	243
Juni	1 080	608	157	373	55	23	288	184
Juli	1 397	888	142	505	77	164	72	438
Aug.	673	434	70	262	53	49	31	208
Sept.	608	453	130	211	53	59	44	111
Okt.	1 522	933	282	527	35	89	35	555
Nov.	1 155	998	211	503	71	213	42	115

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerwertpapiere. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — Die in Tabelle VI, 2 (Fußnoten 2 bis 7) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 3 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1) zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
1969	142 946	105 035	46 141	42 845	9 687	6 363	7 523	30 387
1970	158 005	117 804	48 368	50 788	10 701	7 948	7 743	32 458
1971	179 272	133 144	52 939	58 123	11 521	10 561	9 207	36 921
1972	214 315	159 984	61 341	71 232	12 881	14 530	10 008	44 323
1973	2) 241 286	2) 183 133	65 346	75 795	2) 14 693	27 298	9 465	48 688
1974 Juli	253 250	193 956	68 556	78 832	14 981	31 588	9 258	50 035
Aug.	257 602	197 074	69 221	80 390	15 281	32 183	9 227	51 301
Sept.	259 830	198 900	69 506	81 541	15 213	32 639	9 192	51 739
Okt.	261 943	200 713	69 635	82 605	15 221	33 253	9 157	52 073
Nov.	265 919	203 809	69 997	84 239	15 582	33 991	9 115	52 994
	Aufgliederung nach Restlaufzeiten 3) Stand vom 30. November 1974							
Laufzeit in Jahren.	Gesamtfällige Anleihen							
bis einschl. 4	54 767	42 776	2 174	16 538	4 443	19 621	175	11 817
über 4 bis unter 10	76 677	48 852	10 219	23 026	4 839	10 767	479	27 347
10 und darüber	2 396	1 096	289	782	—	25	—	1 300
	Nicht-gesamtfällige Anleihen							
bis einschl. 4	13 321	8 648	1 835	3 199	1 512	2 102	1 544	3 129
über 4 bis unter 10	55 629	39 710	17 106	17 438	3 728	1 438	6 517	9 402
10 „ „ 20	54 867	54 467	31 942	21 426	1 061	38	400	—
20 und darüber	8 262	8 262	6 433	1 829	—	—	—	—

* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerwertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme von 146 Mio DM im Oktober 1973. — 3 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen.

5. Veränderung des Aktienumlaufs*)

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum									Abgang im Berichtszeitraum		
			Bareinzahlung 1)	Umtausch von Wandelschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Umstellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform
1964	41 127	+ 2 457	1 567	42	182	156	337	220	61	30	12	21	16	113
1965	44 864	+ 3 737	2 631	15	1 028	324	21	117	85	74	3	259	134	168
1966	47 505	+ 2 642	2 020	18	489	302	227	163	136	16	2	297	40	393
1967	49 135	+ 1 630	1 393	3	524	94	51	15	38	14	3	137	55	312
1968	51 190	+ 2 055	1 772	44	246	42	299	48	9	285	1	511	3	178
1969	53 836	+ 2 646	1 722	98	631	130	130	135	161	194	0	144	212	199
1970	55 604	+ 1 768	2 367	8	519	24	527	173	570	963	4	281	2 659	447
1971	59 711	+ 4 107	2 738	32	1 063	63	125	162	232	604	0	114	566	233
1972	63 774	+ 4 063	2 372	14	406	264	143	187	1 107	967	22	242	1 047	130
1973	66 599	+ 2 824	1 944	46	634	123	82	66	68	528	0	93	342	232
1973 Okt.	66 104	+ 59	57	—	18	1	—	1	—	7	—	1	15	9
Nov.	66 289	+ 185	109	20	2	—	—	—	—	60	—	4	1	1
Dez.	66 599	+ 310	226	0	41	100	—	1	1	102	—	7	50	104
1974 Jan.	67 016	+ 417	360	—	25	—	13	1	3	50	—	9	2	23
Febr.	67 404	+ 388	252	—	0	7	—	—	—	150	—	22	—	1
März	67 529	+ 125	81	1	71	—	0	0	—	—	—	29	—	0
April	67 717	+ 189	176	1	12	0	8	—	—	—	—	8	—	1
Mai	67 954	+ 237	80	25	42	1	0	1	31	58	—	1	—	0
Juni	68 027	+ 73	51	—	63	—	1	6	4	—	—	49	2	0
Juli	68 622	+ 595	138	—	492	12	11	—	5	1	—	19	43	2
Aug.	68 996	+ 375	227	—	189	—	1	2	43	—	—	7	81	0
Sept.	69 299	+ 303	113	—	14	—	49	169	44	1	—	17	5	64
Okt.	69 511	+ 212	144	—	17	100	3	—	17	0	—	3	62	3
Nov. p)	69 779	+ 268	142	6	4	12	34	49	10	15	—	1	—	4

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207–220. — p Vorläufig.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Aktien 3)
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufsrenditen)						
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter: Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter: Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	
1965	7,0	7,0	7,0	.	.	6,8	6,7	6,7	7,0	7,1	.	3,94
1966	7,9	7,9	8,0	.	.	7,8	7,6	7,6	7,9	8,1	.	4,76
1967	7,0	7,0	7,0	.	7,0	7,0	7,0	7,0	7,2	7,0	.	3,48
1968	6,5	6,7	6,5	.	.	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	.	3,00
1969	6,8	6,8	6,7	—	.	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	.	2,87
1970	8,3	8,1	8,2	.	.	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	4,39
1971	8,0	8,0	8,0	.	.	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	3,98
1972	8,0	8,0	8,0	.	.	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	3,08
1973	9,3	9,2	9,2	—	.	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72
1974	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	. . .
1973 Juni	9,8	9,7	9,7	—	—	10,2	10,2	10,3	10,5	9,9	7,1	3,25
Juli	9,8	9,5	9,2	—	10,0	10,3	10,4	10,4	10,6	10,0	7,7	3,45
Aug.	9,9	9,8	9,9	—	9,9	10,1	10,3	10,3	10,5	9,9	8,1	3,42
Sept.	9,6	9,5	9,6	—	9,7	9,8	10,0	9,9	10,1	9,6	8,3	3,50
Okt.	9,8	9,6	9,7	—	9,8	9,9	10,1	10,0	10 2	9,7	8,3	3,29
Nov.	9,4	9,4	9,5	—	9,4	9,6	9,8	9,7	9,9	9,5	8,9	3,63
Dez.	9,5	9,4	9,5	—	—	9,7	9,7	9,6	10,1	9,6	10,1	3,72
1974 Jan.	9,5	9,5	9,5	—	9,5	9,7	9,7	9,6	10,1	9,6	10,1	3,59
Febr.	9,6	9,6	9,6	—	—	10,0	10,0	9,9	10,5	9,9	10,1	3,78
März	10,3	10,1	10,3	—	—	10,7	10,8	10,7	11,4	10,4	10,8	3,81
April	10,6	10,6	10,6	—	—	10,8	11,0	10,9	11,4	10,4	10,9	3,79
Mai	10,6	10,6	10,7	—	10,5	10,8	11,0	10,9	11,4	10,6	10,6	4,02
Juni	10,5	10,6	10,6	—	—	10,9	11,1	10,9	11,4	10,7	10,8	4,12
Juli	10,8	10,8	10,5	—	10,5	10,9	11,1	11,0	11,4	10,7	11,4	4,46
Aug.	10,6	10,7	10,7	—	10,5	10,9	11,0	10,9	11,3	10,7	11,3	4,49
Sept.	10,3	10,4	10,4	—	10,3	10,8	11,0	10,8	11,4	10,7	11,8	4,70
Okt.	10,3	10,4	10,3	—	10,3	10,9	11,0	10,9	11,4	10,7	11,7	4,69
Nov.	10,2	10,1	10,3	—	10,2	10,6	10,8	10,6	11,1	10,4	11,2	4,52
Dez.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9,9	10,0	9,9	10,5	9,8	10,9	. . .

1 In die Renditenberechnung werden tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, ab Januar 1971 nur noch solche mit einer (längsten) Restlaufzeit von über 4 Jahren einbezogen. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufsbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der Umlaufsrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen amtlich notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt.

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen 4)
	Alle erfaßten Versicherungsunternehmen											
1971 Juni	315	91 703	1 248	1 666	88 789	18 357	28 697	22 604	2 059	1 458	12 051	3 563
Sept.	314	94 332	1 243	1 581	91 508	18 992	29 509	23 327	2 140	1 501	12 497	3 542
Dez.	314	98 142	1 413	1 678	95 051	19 744	30 518	24 357	2 228	1 633	13 057	3 514
1972 März	316	101 818	1 295	1 900	98 623	20 327	32 011	25 617	2 207	1 771	13 191	3 499
Juni	320	105 202	1 391	1 875	101 936	20 854	33 188	26 737	2 261	1 807	13 638	3 451
Sept.	319	108 377	1 308	1 842	105 227	21 477	34 388	27 581	2 356	1 877	14 114	3 434
Dez.	320	112 127	1 345	1 723	109 059	22 257	35 861	28 164	2 494	2 061	14 777	3 445
1973 März	326	116 474	1 444	2 239	112 791	22 933	37 349	29 329	2 505	2 262	15 001	3 412
Juni	326	120 259	1 448	2 404	116 407	23 597	38 338	30 455	2 571	2 359	15 674	3 413
Sept.	325	123 368	1 257	2 316	119 795	24 437	39 517	31 100	2 618	2 484	16 247	3 392
Dez.	326	127 308	1 707	2 144	123 457	25 432	41 318	30 870	2 635	2 637	17 051	3 514
1974 März	327	131 645	1 606	3 305	126 734	26 263	44 505	29 648	2 738	2 805	17 226	3 549
Juni	326	135 560	1 477	3 285	130 798	26 966	46 111	30 714	2 799	2 881	17 776	3 551
Sept.	326	139 193	1 477	2 692	135 024	27 761	47 455	32 035	2 859	2 967	18 408	3 539
	Lebensversicherungsunternehmen											
1971 Juni	102	57 313	505	257	56 551	15 430	19 516	10 627	574	1 272	7 372	1 760
Sept.	102	59 047	501	283	58 263	15 947	20 034	10 922	599	1 314	7 698	1 749
Dez.	102	61 358	574	393	60 391	16 560	20 619	11 329	602	1 431	8 109	1 741
1972 März	102	63 126	494	296	62 336	17 027	21 381	11 807	586	1 567	8 250	1 718
Juni	106	65 045	531	265	64 249	17 459	21 996	12 293	598	1 622	8 585	1 696
Sept.	107	67 071	525	333	66 213	17 956	22 739	12 599	634	1 677	8 921	1 687
Dez.	107	69 360	537	406	68 417	18 612	23 529	12 691	652	1 854	9 379	1 700
1973 März	107	71 442	492	371	70 579	19 175	24 317	13 197	638	2 052	9 528	1 672
Juni	107	73 617	536	379	72 702	19 729	24 798	13 713	651	2 144	9 977	1 690
Sept.	106	75 711	487	449	74 775	20 403	25 458	13 947	663	2 257	10 359	1 688
Dez.	106	78 207	733	526	76 948	21 237	26 572	13 437	662	2 398	10 869	1 773
1974 März	107	80 149	578	574	78 997	21 946	28 453	12 544	675	2 563	11 017	1 799
Juni	108	82 347	526	565	81 256	22 533	29 265	12 972	683	2 637	11 374	1 792
Sept.	109	84 863	561	566	83 736	23 195	29 936	13 612	704	2 702	11 798	1 789
	Pensionskassen 5)											
1971 Juni	43	11 273	98	150	11 025	2 232	3 388	2 591	41	156	1 401	1 216
Sept.	43	11 524	92	222	11 210	2 329	3 386	2 666	39	156	1 428	1 206
Dez.	43	12 093	91	344	11 658	2 446	3 529	2 792	42	171	1 486	1 192
1972 März	42	12 188	75	154	11 959	2 536	3 636	2 868	43	172	1 508	1 196
Juni	41	12 344	121	140	12 083	2 615	3 704	2 851	46	151	1 536	1 180
Sept.	41	12 614	97	139	12 378	2 719	3 755	2 950	46	165	1 571	1 172
Dez.	41	13 146	95	309	12 742	2 812	3 828	3 066	46	174	1 652	1 164
1973 März	41	13 377	99	189	13 089	2 895	3 942	3 178	47	174	1 689	1 164
Juni	41	13 642	114	185	13 343	2 985	3 969	3 267	49	179	1 739	1 155
Sept.	41	13 986	91	202	13 693	3 105	4 070	3 347	51	189	1 786	1 145
Dez.	41	14 538	157	286	14 095	3 224	4 190	3 419	51	198	1 865	1 148
1974 März	41	14 675	98	288	14 289	3 316	4 530	3 162	50	198	1 885	1 148
Juni	41	15 017	123	256	14 638	3 397	4 633	3 230	51	198	1 973	1 156
Sept.	41	15 380	110	266	15 004	3 478	4 754	3 343	51	217	2 019	1 142
	Krankenversicherungsunternehmen 6)											
1971 Juni	35	4 450	86	139	4 225	150	1 507	1 756	27	—	625	160
Sept.	34	4 484	95	80	4 309	152	1 545	1 774	27	—	652	159
Dez.	34	4 651	118	67	4 466	152	1 616	1 852	29	—	660	157
1972 März	33	4 870	86	111	4 673	153	1 735	1 951	29	—	648	157
Juni	33	5 000	73	147	4 780	155	1 773	2 008	32	—	657	155
Sept.	33	5 057	87	99	4 871	157	1 797	2 067	32	—	663	155
Dez.	33	5 173	94	83	4 996	160	1 871	2 111	34	—	666	154
1973 März	33	5 328	77	91	5 160	163	1 984	2 157	39	—	664	153
Juni	33	5 461	117	125	5 219	164	2 010	2 168	39	—	687	151
Sept.	33	5 485	87	106	5 292	171	2 038	2 196	41	—	696	150
Dez.	33	5 641	109	113	5 419	175	2 121	2 215	42	—	710	156
1974 März	32	5 780	60	185	5 535	179	2 398	2 054	42	—	706	156
Juni	31	5 934	99	205	5 630	183	2 434	2 096	44	—	716	157
Sept.	29	5 999	85	106	5 808	189	2 560	2 129	44	—	731	155
	Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 7)											
1971 Juni	112	14 230	437	1 070	12 723	500	2 863	5 860	871	30	2 245	354
Sept.	112	14 645	477	918	13 250	516	3 062	6 099	889	31	2 297	356
Dez.	112	15 193	518	778	13 897	535	3 210	6 441	957	31	2 370	353
1972 März	116	16 599	545	1 259	14 795	560	3 579	6 973	951	32	2 343	357
Juni	117	17 507	528	1 253	15 726	574	3 917	7 480	959	34	2 411	351
Sept.	116	17 956	499	1 099	16 358	593	4 109	7 777	1 001	35	2 492	351
Dez.	116	18 430	519	833	17 078	621	4 483	7 904	1 085	33	2 593	359
1973 März	122	20 068	687	1 503	17 878	646	4 806	8 339	1 086	36	2 608	357
Juni	122	20 938	596	1 584	18 758	664	5 069	8 813	1 108	36	2 716	352
Sept.	122	21 371	511	1 358	19 502	701	5 275	9 163	1 156	38	2 824	345
Dez.	123	21 817	589	1 011	20 217	738	5 678	9 254	1 174	41	2 979	353
1974 März	123	23 617	783	2 011	20 823	764	6 237	9 238	1 218	44	2 963	359
Juni	123	24 624	634	2 122	21 866	795	6 676	9 651	1 268	46	3 073	359
Sept.	124	24 911	598	1 626	22 687	840	6 898	10 057	1 294	48	3 187	363

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten) insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen 4)
	Rückversicherungsunternehmen											
1971 Juni	23	4 437	122	50	4 265	45	1 423	1 770	546	—	408	73
Sept.	23	4 632	78	78	4 476	48	1 482	1 866	586	—	422	72
Dez.	23	4 847	112	96	4 639	51	1 544	1 943	598	—	432	71
1972 März	23	5 035	95	80	4 860	51	1 680	2 018	598	—	442	71
Juni	23	5 306	138	70	5 098	51	1 798	2 105	626	—	449	69
Sept.	22	5 679	100	172	5 407	52	1 988	2 188	643	—	467	69
Dez.	23	6 018	100	92	5 826	52	2 150	2 392	677	—	487	68
1973 März	23	6 259	89	85	6 085	54	2 300	2 458	695	—	512	66
Juni	23	6 601	85	131	6 385	55	2 492	2 494	724	—	555	65
Sept.	23	6 815	81	201	6 533	57	2 676	2 447	707	—	582	64
Dez.	23	7 105	119	208	6 778	58	2 757	2 545	706	—	628	84
1974 März	24	7 424	87	247	7 090	58	2 887	2 650	753	—	655	87
Juni	23	7 638	95	137	7 406	58	3 103	2 765	753	—	640	87
Sept.	23	8 040	123	128	7 789	59	3 307	2 894	766	—	673	90

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. Ohne Sterbekassen. — **1** Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — **2** Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — **3** Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — **4** Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere" erfaßt waren. — **5** Nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — **6** Alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG. — **7** Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften *)

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds	Immobilienfonds	Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	**Nachrichtlich:** Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
1961	271	229	229	—	.	42	—
1962	254	224	224	—	.	30	.
1963	210	193	193	—	.	17	.
1964	393	373	373	—	.	20	.
1965	458	382	382	—	.	76	.
1966	495	343	266	77	.	152	.
1967	783	486	398	88	.	297	.
1968	2 611	1 663	891	772	.	948	.
1969	5 511	3 375	1 655	1 720	.	2 136	529
1970	1 526	1 508	993	396	120	18	240
1971	1 514	1 780	835	447	499	— 266	253
1972	4 040	4 361	3) 1 423	1 810	1 128	3) — 321	574
1973	1 838	1 845	1 056	624	165	— 7	592
1972 Nov.	402	406	201	133	73	— 4	47
Dez.	305	302	121	100	82	3	101
1973 Jan.	333	331	160	103	69	2	108
Febr.	402	401	246	105	51	1	32
März	240	242	106	95	41	— 2	40
April	209	203	77	94	32	6	36
Mai	67	76	68	— 10	18	— 9	44
Juni	89	91	47	38	6	— 2	51
Juli	51	53	35	20	— 2	— 2	67
Aug.	130	129	114	43	— 28	1	18
Sept.	32	34	35	12	— 14	— 2	35
Okt.	84	85	39	54	— 8	— 1	37
Nov.	171	170	96	67	7	1	84
Dez.	31	31	33	3	— 6	0	40
1974 Jan.	26	22	37	— 17	2	4	32
Febr.	— 7	— 9	62	— 74	3	2	46
März	— 93	— 114	17	— 141	10	21	39
April	— 49	— 48	— 6	— 54	11	— 1	19
Mai	— 28	— 25	3	— 44	16	— 3	70
Juni	5	— 2	— 3	22	— 21	7	26
Juli	— 88	— 88	— 10	— 86	8	0	78
Aug.	52	52	66	11	— 25	— 0	46
Sept.	— 36	— 42	— 6	— 35	— 2	6	26
Okt.	— 46	— 46	1	— 27	— 20	0	59
Nov.	89	91	81	29	— 19	— 2	93

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — **1** Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — **2** Einschl. gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen halten. — **3** Im April 1972 wurden für 104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Bund 1)	Länder 1)	Lastenausgleichsfonds	Gemeinden zusammen	Gemeinden darunter Stadtstaaten	Gemeinden darunter Grundsteuer	Gemeinden darunter Gewerbesteuer zusammen	Gemeinden darunter Gewerbesteuer Gewerbesteuer 2)	Gemeinden darunter Gewerbesteuer Lohnsummensteuer	abzüglich Gewerbesteuerumlage an Bund und Länder	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Saldo noch nicht verrechneter Steueranteile 3)	EG-Anteile Zölle
1965	105 463	58 374	32 366	1 660	13 063	1 292	2 110	10 283	9 350	933	—	—	—	—
1966	112 450	62 020	34 869	1 532	14 029	1 390	2 231	11 091	10 087	1 004	—	—	—	—
1967	114 631	62 833	36 177	1 566	14 055	1 418	2 362	10 991	10 006	985	—	—	—	—
1968	121 809	66 032	39 404	1 579	14 794	1 519	2 473	11 584	10 537	1 046	—	—	—	—
1969	145 288	78 281	46 684	1 493	18 829	1 663	2 591	15 386	14 217	1 169	—	—	—	—
1970	154 137	83 597	50 482	1 582	18 240	1 756	2 683	12 117	10 728	1 389	4 331	6 892	+ 237	—
1971	172 409	93 074	56 607	1 439	21 131	2 006	2 801	14 118	12 313	1 805	5 182	8 426	+ 159	—
1972	197 003	101 706	66 945	1 380	25 319	2 362	3 004	17 022	14 846	2 176	5 848	10 091	+ 113	1 541
1973	224 803	114 958	76 486	1 297	29 882	2 714	3 209	20 312	17 777	2 535	7 014	12 253	+ 17	2 163
1973 1. Vj.	53 246	26 324	17 950	309	6 042	758	730	4 607	3 976	631	319	733	+ 2 110	512
2. „	51 439	26 321	17 303	341	7 098	604	791	4 757	4 176	581	1 553	2 813	— 193	568
3. „	56 559	28 488	19 295	301	7 486	713	929	5 254	4 587	667	1 640	2 658	+ 461	529
4. „	63 560	33 825	21 938	347	9 257	640	759	5 694	5 039	655	3 502	6 049	— 2 361	554
1974 1. Vj.	55 826	26 779	19 172	323	6 584	799	749	5 042	4 323	719	258	772	+ 2 335	632
2. „	55 330	27 646	19 007	312	7 775	706	815	5 261	4 614	647	1 697	3 095	— 101	691
3. „	...	29 654	20 929	301	...	...	...	...	...	...	...	...	...	702

1 Aufgliederung siehe Tab. VII, 2. — 2 Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — 3 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — Differenzen in den Summen durch Runden.

2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Insgesamt1)	Bund 2)	Länder 2)	Einkommensteuern 3) zusammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	Ergänzungsabgabe 4)	Umsatzsteuern 5) 7)	Zölle und Verbrauchsteuern des Bundes 7)	Gewerbesteuerumlage 6)	Sonstige Steuern 7)	Nachrichtlich: Stabilitätszuschlag	Nachrichtlich: Investitionsteuer
1965	90 740	58 374	32 366	41 057	16 738	14 798	8 170	1 351	6	24 814	17 542	—	7 322	—	—
1966	96 889	62 020	34 869	44 272	19 055	16 075	7 687	1 456	17	25 877	18 860	—	7 863	—	—
1967	99 010	62 833	36 177	43 869	19 558	15 782	7 061	1 469	7	25 500	21 094	—	8 540	—	—
1968	105 436	66 032	39 404	48 444	22 080	16 273	8 553	1 539	630	25 669	21 809	—	8 884	—	—
1969	124 965	78 281	46 684	56 656	27 057	16 989	10 895	1 715	817	33 718	23 536	—	10 239	—	—
1970	134 078	83 597	50 482	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	949	38 128	24 781	4 355	11 193	—	—
1971	149 680	93 074	56 607	70 384	42 803	18 340	7 167	2 074	1 100	42 896	26 506	5 157	12 198	—	—
1972	168 651	101 706	66 945	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	1 406	46 982	29 983	5 851	12 583	—	—
1973	191 444	114 958	76 486	100 617	61 255	26 452	10 887	2 024	1 854	49 486	33 742	7 023	13 164	1 596	339
1973 1. Vj.	44 274	26 324	17 950	23 334	13 565	6 731	2 481	556	418	13 381	6 812	317	3 366	—	—
2. „	43 624	26 321	17 303	21 522	12 972	5 789	2 380	380	465	11 911	8 045	1 560	3 316	—	—
3. „	47 783	28 488	19 295	26 161	15 594	6 736	2 972	860	427	11 607	8 308	1 648	3 288	650	54
4. „	55 763	33 825	21 938	29 600	19 122	7 195	3 054	228	544	12 587	10 578	3 498	3 194	946	286
1974 1. Vj.	45 952	26 779	19 172	25 435	15 163	6 995	2 624	653	462	13 389	6 707	253	3 440	834	326
2. „	46 653	27 646	19 007	24 084	15 567	5 817	2 127	574	469	12 596	8 154	1 696	3 339	873	117
3. „	50 583	29 654	20 929	28 728	18 481	6 554	2 739	955	560	11 996	8 372	1 775	3 360	167	142
1973 Juli	14 354	8 694	5 661	6 756	5 406	643	296	410	45	4 069	2 676	867	975	2	0
Aug.	14 379	8 539	5 840	6 270	5 021	573	326	350	93	3 797	2 881	765	1 532	50	14
Sept.	19 050	11 255	7 794	13 135	5 167	5 519	2 349	100	289	3 741	2 751	16	781	599	40
Okt.	14 330	8 786	5 544	6 631	5 409	826	219	177	92	3 831	2 848	1 025	939	119	74
Nov.	15 212	9 106	6 106	6 586	5 798	505	258	26	89	4 269	3 052	770	1 500	93	94
Dez.	26 222	15 934	10 288	16 383	7 916	5 865	2 577	25	363	4 487	4 678	1 703	754	734	117
1974 Jan.	14 393	8 083	6 309	8 348	6 458	1 155	396	339	137	4 786	1 307	15	1 042	149	131
Febr.	13 868	8 325	5 543	5 451	4 596	547	147	161	74	4 858	2 749	217	1 476	69	114
März	17 691	10 371	7 320	11 636	4 109	5 294	2 081	153	252	3 745	2 652	21	922	616	81
April	13 007	7 882	5 124	5 462	4 679	518	52	213	83	4 003	2 554	896	964	111	43
Mai	13 972	8 196	5 776	5 635	5 284	282	31	39	95	4 142	2 768	789	1 552	68	37
Juni	19 675	11 568	8 107	12 988	5 604	5 017	2 044	323	290	4 451	2 831	12	823	694	37
Juli	14 548	8 716	5 831	6 823	5 876	573	177	197	106	4 040	2 702	1 000	995	133	34
Aug.	15 643	9 085	6 558	7 581	6 320	423	183	655	126	4 014	2 844	759	1 512	8	69
Sept.	20 393	11 853	8 540	14 324	6 285	5 557	2 379	103	328	3 942	2 825	16	853	26	38
Okt.	15 391	9 238	6 153	7 649	6 263	807	310	269	121	4 022	2 871	1 012	933	1	38
Nov. p)	15 948	9 387	6 562	7 177	6 174	695	238	71	111	4 580	2 997	831	1 471	2	61

1 Ohne Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; bis Ende 1970 ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter; ab 1972 ohne EG-Anteile Zölle. — 2 Dem Bund steht das Aufkommen aus folgenden Steuern zu: Anteil an den Einkommensteuern (siehe Anm. 3), an der Umsatzsteuer (siehe Anm. 5) und an der Gewerbesteuerumlage (siehe Anm. 6), ferner Ergänzungsabgabe, Zölle (ab 1972 abzüglich EG-Anteile) und Verbrauchsteuern sowie — aus den sonstigen Steuern — Straßengüterverkehrsteuer und (ab 1970) die Verkehrsteuern. Das verbleibende Steueraufkommen steht den Ländern zu. — 3 Anteil des Bundes: 1965 und 1966 = 39 %, 1967 und 1968 = 37 %, 1969 = 35 %; Rest jeweils Anteil der Länder. Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. — 4 Einschl. Notopfer Berlin. — 5 Bis einschl. 1969: Bund = 100 %; 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %, 1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %. — 6 Bund und Länder je 50 %. — 7 Aufgliederung siehe Tab. VII, 3. — p Vorläufig.

3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Umsatzsteuern		Zölle und Verbrauchsteuern des Bundes					Sonstige Steuern						Nachrichtlich:	
	Mehrwertsteuer 1)	Einfuhrumsatzsteuer 2)	Zölle	Mineralölsteuer	Tabaksteuer	Branntweinmonopol	Übrige Verbrauchsteuern	Biersteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Verkehrsteuern 3)	Straßengüterverkehrsteuer	Übrige Steuern	Gemeindeanteil an den Einkommensteuern	Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter/EG-Anteile Zölle 4)
1965	22 452	2 363	2 531	7 428	4 697	1 508	1 378	979	1 880	2 624	765	—	1 073	—	656
1966	23 340	2 537	2 656	8 016	4 982	1 779	1 427	1 032	1 994	2 853	833	—	1 151	—	236
1967	22 918	2 583	2 507	9 423	5 801	1 831	1 532	1 044	2 421	3 059	843	—	1 172	—	284
1968	18 786	6 883	2 399	9 875	5 992	1 989	1 554	1 101	2 261	3 243	979	—	1 300	—	148
1969	26 436	7 282	2 889	10 601	6 233	2 142	1 671	1 179	2 458	3 507	1 215	381	1 500	—	317
1970	26 794	11 334	2 871	11 512	6 537	2 228	1 634	1 175	2 877	3 830	1 224	439	1 650	7 152	109
1971	30 868	12 028	3 080	12 417	6 863	2 403	1 743	1 226	3 123	4 156	1 483	468	1 742	8 560	—
1972	34 154	12 828	3 231	14 227	7 826	2 870	1 828	1 250	2 994	4 722	1 654	46	1 917	10 207	1 541
1973	34 922	14 563	3 172	16 589	8 872	3 175	1 934	1 269	3 234	4 989	1 675	3	1 993	12 279	2 163
1973 1. Vj.	9 872	3 509	836	3 123	1 588	761	504	274	758	1 294	503	1	536	2 842	512
2. „	8 165	3 746	783	3 647	2 275	861	478	321	787	1 297	409	1	501	2 627	568
3. „	8 136	3 471	743	4 175	2 282	680	428	357	837	1 226	396	1	472	3 126	529
4. „	8 750	3 837	810	5 644	2 726	873	524	317	852	1 171	367	1	485	3 684	554
1974 1. Vj.	9 325	4 064	810	2 601	1 618	1 175	503	284	794	1 340	513	0	508	3 102	632
2. „	7 888	4 709	805	3 875	2 291	727	455	329	842	1 341	386	0	441	2 994	691
3. „	7 336	4 660	848	4 167	2 263	657	437	347	874	1 265	368	1	505	3 505	702
1973 Juli	2 863	1 206	253	1 340	701	237	146	118	59	484	126	0	188	847	186
Aug.	2 655	1 142	247	1 473	796	223	142	122	713	397	147	0	155	783	176
Sept.	2 618	1 124	242	1 362	786	221	141	117	65	346	124	0	129	1 496	168
Okt.	2 664	1 167	253	1 465	725	249	157	114	61	461	128	0	175	873	164
Nov.	2 942	1 328	302	1 438	865	285	162	106	704	394	125	0	172	882	172
Dez.	3 145	1 343	255	2 741	1 137	339	206	97	87	317	115	0	138	1 929	218
1974 Jan.	3 614	1 173	280	228	137	470	193	107	77	532	152	0	174	1 066	177
Febr.	3 391	1 467	260	1 192	748	397	152	82	648	375	204	0	167	720	236
März	2 321	1 424	270	1 181	733	309	158	95	69	433	157	0	167	1 316	220
April	2 445	1 558	272	1 115	739	275	154	91	77	514	135	0	147	728	227
Mai	2 616	1 527	276	1 354	760	233	144	121	688	461	131	0	150	779	231
Juni	2 827	1 624	257	1 407	791	219	157	116	77	366	119	0	144	1 487	233
Juli	2 524	1 517	299	1 350	683	221	150	106	74	499	118	0	199	903	215
Aug.	2 379	1 635	280	1 356	834	233	142	121	709	384	137	0	161	944	249
Sept.	2 434	1 508	269	1 461	747	204	145	120	92	383	113	0	145	1 658	238
Okt.	2 417	1 605	310	1 386	790	227	158	106	66	481	104	0	175	990	229
Nov. p)	2 894	1 686	291	1 416	889	235	166	99	698	366	128	0	181	962	258

1 Bis einschl. 1967 Umsatzsteuer und Beförderungsteuer. — 2 Bis einschl. 1967 Umsatzausgleichsteuer. — 3 Kapitalverkehrsteuern (Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer, Wertpapiersteuer), Versicherungsteuer und Wechselsteuer. — 4 Bis 1969 Zölle und Einfuhrumsatzsteuer, 1970 Zölle; ab 1972 EG-Anteile Zölle. — p Vorläufig.

4. Ausgleichsforderungen*)

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	Insgesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute 1)	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
	I. Entstehung				
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 157	3) 8 683	7 560	5 849	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Juni 1974	3 629	—	2 058	1 553	18
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Juni 1974	18 528	8 683	5 502	4 296	47
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 090	—	643	438	9
	II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen				
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 395	8 683	464	2 248	—
b) Länder	7 133	—	5 038	2 048	47
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	21	—	21	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	13 234	8 136	5 098	—	—
c) 3 ½ %ige Ausgleichsforderungen	4 338	—	3	4 288	47
d) 4 ½ %ige Ausgleichsforderungen	380	—	380	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	8	—	—	8	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	18 528	8 683	5 502	4 296	47

* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 30. 6. 1974. — 4 Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Insgesamt	Kredite der Bundesbank: Buchkredite	Kredite der Bundesbank: Sonderkredite 1)	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuergutscheine	Kassenobligationen	Anleihen 2)	Bankkredite	Darlehen inländischer Nichtbanken: Sozialversicherungen 3)	Darlehen inländischer Nichtbanken: Sonstige	Ablösungs- und Entschädigungsschuld 6)	Ausgleichsforderungen 4)	Dekkungsforderungen	Auslandsverschuldung 5) 6)
	Öffentliche Haushalte insgesamt														
1969 Dez.	117 904	1 974	722	—	2 360	47	3 659	16 266	51 813	6 101	9 884	904	19 585	3 116	1 473
1970 Dez.	125 890	2 334	387	—	1 700	50	3 210	17 491	59 523	5 725	11 104	865	19 331	2 819	1 351
1971 Dez.	140 399	2 349	41	—	1 700	50	2 570	20 249	70 665	6 511	12 592	793	19 110	2 481	1 289
1972 Dez. 9)	8) 156 063	440	—	—	1 400	38	2 414	24 971	8) 81 874	7 374	14 667	771	18 894	2 148	1 071
1973 Juni	160 613	—	—	—	1 400	2	2 469	26 306	85 747	7 322	14 952	720	18 767	1 915	1 012
Sept.	162 727	—	—	—	1 400	2	2 367	26 744	87 408	7 422	15 024	710	18 731	1 915	1 004
Dez.	170 857	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1974 März	. . .	1 688	—	—	1 700	38	1 982	27 646	. . .	. . .	. . .	711	18 620	1 789	770
Juni	. . .	—	—	—	2 673	38	2 082	27 854	. . .	. . .	. . .	650	18 533	1 564	. . .
Sept.	. . .	—	—	—	3 233	38	2 175	28 736	. . .	. . .	. . .	629	18 508	1 564	. . .
	Bund														
1969 Dez.	45 360	1 790	722	—	2 360	—	3 163	8 324	9 853	4 223	1 066	904	11 653	—	1 302
1970 Dez.	47 323	1 915	387	—	1 700	—	2 900	9 240	11 800	4 019	1 680	865	11 605	—	1 213
1971 Dez.	48 764	1 717	41	—	1 700	—	2 163	10 743	12 530	4 403	1 958	793	11 551	—	1 164
1972 Dez. 9)	55 299	320	—	—	1 400	—	2 272	13 569	16 386	5 177	2 964	771	11 495	—	944
1973 Juni	57 396	—	—	—	1 400	—	2 337	15 073	17 352	5 043	3 113	720	11 465	—	893
Sept.	57 889	—	—	—	1 400	—	2 235	15 644	17 431	5 043	3 109	710	11 431	—	886
Dez.	61 356	2 721	—	—	1 025	—	1 685	16 531	18 023	5 201	3 313	711	11 422	—	725
1974 März	60 961	1 678	—	—	1 700	—	1 838	16 614	17 234	5 591	3 522	711	11 397	—	677
Juni	62 869	—	—	—	2 573	—	1 938	17 269	18 199	6 339	3 839	650	11 395	—	668
Sept.	66 150	—	—	—	3 033	—	1 968	18 062	19 452	6 799	4 150	629	11 370	—	688
	Lastenausgleichsfonds														
1969 Dez.	7 122	114	—	—	—	—	200	1 709	1 274	167	507	—	—	3 116	34
1970 Dez.	6 824	108	—	—	—	—	100	1 755	1 337	105	567	—	—	2 819	33
1971 Dez.	6 560	25	—	—	—	—	100	1 715	1 379	212	617	—	—	2 481	32
1972 Dez.	6 342	48	—	—	—	—	—	1 729	1 502	229	656	—	—	2 148	29
1973 Juni	6 030	—	—	—	—	—	—	1 644	1 493	276	674	—	—	1 915	28
Sept.	5 955	—	—	—	—	—	—	1 525	1 500	318	670	—	—	1 915	27
Dez.	5 886	131	—	—	—	—	—	1 531	1 415	330	663	—	—	1 789	27
1974 März	5 732	11	—	—	—	—	—	1 493	1 394	329	690	—	—	1 789	27
Juni	5 570	—	—	—	—	—	—	1 475	1 458	333	717	—	—	1 564	24
Sept.	5 588	—	—	—	—	—	—	1 474	1 457	324	747	—	—	1 564	24
	ERP-Sondervermögen														
1969 Dez.	1 227	—	—	—	—	—	—	—	777	—	450	—	—	—	—
1970 Dez.	1 296	—	—	—	—	—	—	—	879	—	417	—	—	—	—
1971 Dez.	1 364	—	—	—	—	—	—	—	981	—	383	—	—	—	—
1972 Dez.	1 474	—	—	—	—	—	—	—	1 124	—	350	—	—	—	—
1973 Juni	1 355	—	—	—	—	—	—	—	1 022	—	333	—	—	—	—
Sept.	1 315	—	—	—	—	—	—	—	982	—	333	—	—	—	—
Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	—	835	—	317	—	—	—	—
1974 März	1 112	—	—	—	—	—	—	—	795	—	317	—	—	—	—
Juni	1 126	—	—	—	—	—	—	—	826	—	300	—	—	—	—
Sept.	1 073	—	—	—	—	—	—	—	773	—	300	—	—	—	—
	Auftragsfinanzierung Öffa														
1969 Dez.	1 763	—	—	—	—	—	—	—	1 763	—	—	—	—	—	—
1970 Dez.	2 366	—	—	—	—	—	—	—	2 366	—	—	—	—	—	—
1971 Dez.	2 747	—	—	—	—	—	—	—	2 747	—	—	—	—	—	—
1972 Dez. 9)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Länder														
1969 Dez.	25 771	70	—	—	—	47	296	5 477	9 067	673	2 108	—	7 932	—	101
1970 Dez.	27 786	311	—	—	—	50	210	5 794	10 817	617	2 181	—	7 726	—	80
1971 Dez.	33 037	607	—	—	—	50	307	6 919	13 856	916	2 762	—	7 559	—	62
1972 Dez.	8) 36 963	71	—	—	—	38	142	8 694	8) 16 225	1 020	3 317	—	7 399	—	58
1973 Juni	36 932	—	—	—	—	2	132	8 639	16 380	1 053	3 373	—	7 302	—	51
Sept.	37 318	—	—	—	—	2	132	8 633	16 695	1 121	3 385	—	7 299	—	51
Dez.	39 462	—	—	—	—	39	127	8 785	18 528	1 159	3 553	—	7 221	—	50
1974 März	39 519	—	—	—	—	38	144	8 661	18 652	1 149	3 603	—	7 223	—	50
Juni	40 847	—	—	—	100	38	144	8 264	20 317	1 135	3 662	—	7 138	—	48
Sept.	43 496	—	—	—	200	38	207	8 363	22 604	1 125	3 774	—	7 138	—	48
	Gemeinden 7)														
1969 Dez.	36 663	—	—	—	—	—	—	756	29 080	1 037	5 754	—	—	—	35
1970 Dez.	40 295	—	—	—	—	—	—	702	32 324	984	6 260	—	—	—	26
1971 Dez.	47 927	—	—	—	—	—	—	872	39 172	980	6 872	—	—	—	32
1972 Dez.	55 984	—	—	—	—	—	—	979	46 636	948	7 380	—	—	—	40
1973 Juni	58 900	—	—	—	—	—	—	951	49 500	950	7 459	—	—	—	40
Sept.	60 250	—	—	—	—	—	—	943	50 800	940	7 527	—	—	—	40
Dez.	63 003	—	—	—	—	—	—	905	53 256	957	7 870	—	—	—	16
1974 März	. . .	—	—	—	—	—	—	879	. . .	. . .	. . .	—	—	—	16
Juni	. . .	—	—	—	—	—	—	847	. . .	. . .	. . .	—	—	—	. . .
Sept.	. . .	—	—	—	—	—	—	838	. . .	. . .	. . .	—	—	—	. . .

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund (Aufgliederung s. Tab. 10 b). — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Wegen der Umwandlung von Ausgleichsforderungen in Mobilisierungspapiere vgl. Tab. 10 b. — 5 Forderungen ausländischer Stellen sowie auf fremde Währung lautende Schulden. — 6 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 7 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 8 Darunter 500 Mio DM statistisch bedingte Zunahme. — 9 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Öffa" und der „Krankenhausfinanzierung" in den Bundeshaushalt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Mio DM

Position	Stand Ende 1972 7)	Stand Ende 1973	Zunahme bzw. Abnahme 1973 insgesamt	darunter 1.–3. Vj.	darunter 1. Hj.	darunter 3. Vj.	1974 1.–3. Vj.	1974 1. Hj.	1974 3. Vj.
I. Kreditnehmer									
1) Bund	55 299	61 356	+ 6 057	+ 2 590	+ 2 097	+ 493	+ 4 794	+ 1 513	+ 3 281
2) Lastenausgleichsfonds	6 342	5 886	— 456	— 387	— 312	— 75	— 298	— 316	+ 18
3) ERP-Sondervermögen	1 474	1 151	— 324	— 159	— 119	— 40	— 77	— 24	— 53
4) Länder	6) 36 963	39 462	+ 2 498	+ 354	— 31	+ 386	+ 4 034	+ 1 385	+ 2 649
5) Gemeinden	55 984	63 003	+ 7 019	+ 4 266	+ 2 916	+ 1 350	. . .	8) + 1 700	. . .
Zusammen (1 bis 5)	156 063	170 857	+14 795	+ 6 664	+ 4 550	+ 2 114	. . .	+ 4 258	. . .
II. Schuldarten									
1) Buchkredite der Bundesbank	440	2 851	+ 2 412	— 440	— 440	—	— 2 851	— 2 851	—
2) Schatzwechsel 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) Unverzinsl. Schatzanweisungen 1)	1 400	1 025	— 375	—	—	—	+ 2 208	+ 1 648	+ 560
4) Steuergutscheine	38	39	+ 1	— 36	— 36	— 1	— 1	— 1	—
5) Kassenobligationen	2 414	1 812	— 602	— 47	+ 55	— 102	+ 363	+ 270	+ 93
6) Bundesschatzbriefe	4 191	3 001	— 1 189	— 884	— 124	— 760	+ 496	+ 76	+ 420
7) Anleihen 2)	20 781	24 750	+ 3 969	+ 2 657	+ 1 459	+ 1 198	+ 489	+ 27	+ 462
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	6) 81 874	92 056	+10 183	+ 5 534	+ 3 873	+ 1 661	. . .	+ 3 600	. . .
9) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	4 577	4 343	— 235	— 134	— 134	—	— 142	— 142	—
10) Darlehen von Sozialversicherungen	2 797	3 304	+ 507	+ 181	+ 82	+ 100	. . .	+ 1 238	. . .
11) Sonstige Darlehen	14 667	15 716	+ 1 048	+ 357	+ 285	+ 72	. . .	+ 850	. . .
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	771	711	— 60	— 61	— 51	— 10	— 82	— 61	— 21
13) Ausgleichsforderungen	18 894	18 643	— 251	— 163	— 127	— 36	— 135	— 110	— 25
14) Deckungsforderungen 4)	2 148	1 789	— 359	— 233	— 233	—	— 226	— 225	—
15) Auslandsschulden 3)	1 071	818	— 253	— 68	— 60	— 8	— 43	— 62	+ 19
Zusammen (1 bis 15)	156 063	170 857	+14 795	+ 6 664	+ 4 550	+ 2 114	. . .	+ 4 258	. . .
III. Gläubiger									
1) Banksystem									
a) Bundesbank	9 141	11 541	+ 2 400	— 51	— 51	—	— 2 524	— 2 524	—
b) Kreditinstitute	6) 98 191	107 767	+ 9 576	+ 4 775	+ 2 988	+ 1 787	. . .	+ 4 828	. . .
2) Inländische Nichtbanken									
a) Sozialversicherungen	7 785	8 022	+ 237	+ 71	— 72	+ 143	. . .	+ 1 077	. . .
b) Sonstige 5)	r) 37 904	r) 39 909	r) + 2 005	r) + 1 447	r) + 1 455	r) — 8	. . .	+ 989	. . .
3) Ausland s)	r) 3 041	r) 3 618	r) + 577	r) + 423	r) + 230	r) + 192	. . .	— 112	. . .
Zusammen (1 bis 3)	156 063	170 857	+14 795	+ 6 664	+ 4 550	+ 2 114	. . .	+ 4 258	. . .
Nachrichtlich:									
Verschuldung der									
Bundesbahn	19 635	20 026	+ 392	— 376	— 522	+ 146	+ 1 094	+ 318	+ 776
Bundespost	30 091	34 859	+ 4 768	+ 3 085	+ 1 963	+ 1 122	+ 4 276	+ 2 063	+ 2 213

* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — **1** Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — **2** Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten. — **3** Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — **4** Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altsparergesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — **5** Öffentliche und private Stellen (als Differenz ermittelt). — **6** Darunter statistisch bedingte Zunahme von 500 Mio DM. — **7** Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Öffa" und der „Krankenhausfinanzierung" in den Bundeshaushalt. — **8** Ab 1974 ohne Eigenbetriebe. — **s** Zum Teil geschätzt. — **r** Berichtigt; vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, März 1974, Anm. S. 32/33 und August 1974, Anm. 6 S. 25/26. — Differenzen in den Summen durch Runden.

7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Insgesamt	Öffentliche Haushalte								Bundesbahn und Bundespost				Nachrichtlich:
		zusammen	Schatzwechsel zusammen	Schatzwechsel Bund	Schatzwechsel Länder	Unverzinsliche Schatzanweisungen zusammen	Unverzinsliche Schatzanweisungen Bund	Unverzinsliche Schatzanweisungen Länder	Steuergutscheine 1) Länder	zusammen	Schatzwechsel Bundesbahn	Unverzinsliche Schatzanweisungen Bundesbahn	Unverzinsliche Schatzanweisungen Bundespost	Zweckgebundene Schatzanweisungen 2)
1960 Dez.	1 987	1 151	—	—	—	986	881	106	164	837	199	445	192	442
1961 „	1 578	541	—	—	—	441	408	34	100	1 037	182	590	264	521
1962 „	1 523	533	—	—	—	480	479	1	53	990	187	571	232	585
1963 „	1 541	452	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619
1964 „	1 748	598	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522
1965 „	2 463	1 378	523	523	—	805	670	135	51	1 084	342	450	292	634
1966 „	4 687	3 693	1 196	1 196	—	2 447	2 272	175	51	994	256	450	288	708
1967 „	8 684	7 933	204	204	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740
1968 „	9 327	8 800	150	150	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665
1969 „	3 308	2 407	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743
1970 „	2 750	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	492
1971 „	2 324	1 750	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420
1972 „	2 176	1 438	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355
1973 Juli	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	195
Aug.	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	195
Sept.	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	165
Okt.	1 802	1 402	—	—	—	1 400	1 400	—	2	400	—	400	—	165
Nov.	1 802	1 102	—	—	—	1 100	1 100	—	2	700	300	400	—	145
Dez.	1 764	1 064	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125
1974 Jan.	1 746	1 346	—	—	—	1 308	1 308	—	39	400	—	400	—	125
Febr.	2 138	1 738	—	—	—	1 700	1 700	—	38	400	—	400	—	125
März	2 138	1 738	—	—	—	1 700	1 700	—	38	400	—	400	—	125
April	2 351	1 982	—	—	—	1 944	1 944	—	38	369	—	369	—	125
Mai	2 969	2 600	—	—	—	2 562	2 562	—	38	369	100	269	—	125
Juni	3 088	2 711	—	—	—	2 673	2 573	100	38	377	100	269	8	125
Juli	3 023	2 604	—	—	—	2 567	2 417	150	38	418	100	269	49	125
Aug.	3 051	2 620	—	—	—	2 582	2 382	200	38	430	100	269	61	125
Sept.	4 295	3 271	—	—	—	3 233	3 033	200	38	1 024	100	400	524	125
Okt.	5 220	4 175	—	—	—	4 137	3 937	200	38	1 045	100	400	545	125
Nov.	5 927	4 941	—	—	—	4 904	4 704	200	38	986	—	400	586	125

* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehenssicherung hinterlegte Schatzanweisungen der Bundesbahn. — Differenzen in den Summen durch Runden.

8. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM

Art der Einlagen	Stand Ende					1974							
	1969	1970	1971	1972	1973	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätszuschlag	—	—	—	—	934	2 456	2 572	2 717	3 348	3 438	3 445	3 463	3 464
Bund	—	—	—	—	389	1 097	1 145	1 173	1 486	1 531	1 531	1 545	1 545
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 360	1 427	1 543	1 861	1 907	1 915	1 918	1 919
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	667	711	750	785	819	890	928	858
Bund	—	—	—	—	147	427	453	477	500	521	567	590	613
Länder	—	—	—	—	88	241	258	273	285	297	323	338	245
5. Stillegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	50	50	50	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	50	50	50	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	12	12	12	12	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	9 622	9 781	9 965	10 581	10 693	10 772	10 827	10 744
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	6 523	6 598	6 650	6 987	7 052	7 097	7 135	7 158
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 087	3 171	3 303	3 583	3 641	3 675	3 692	3 586
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	12	12	12	12	—	—	—	—

1 Einschließlich der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzuzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. — Differenzen in den Summen durch Runden.

9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Mio DM

Zeit	Kassen-eingänge	Kassen-ausgänge 1)	Saldo der Kassen-eingänge und -ausgänge	Sonder-trans-aktionen 2)	Kassen-überschuß (+) bzw. -defizit (—)	Finanzierung: Zunahme (+), Abnahme (—) der Kassenmittel	Finanzierung: Zunahme (+), Abnahme (—) der Verschuldung	Einnahmen aus Münzgut-schriften	Saldo der Verrechnungen mit dem Lasten-ausgleichs-fonds 3)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (—) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
Rechnungsjahre										
1950/51	.	.	— 681	6 213	— 6 894	+ 178	7) + 6 834	362	—	— 6 894
1951/52	16 138	17 107	— 969	1 286	— 2 255	— 198	8) + 1 718	234	—	— 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	4) 432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	—	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	— 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	—	— 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	— 478	+ 1 045	+ 1 488	35	—	— 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	— 250	36	—	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	5) 2 653	— 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	— 2 269
1957/58	29 836	32 525	— 2 689	— 8	— 2 681	— 3 084	— 495	76	— 16	— 2 681
1958/59	31 534	33 558	— 2 024	928	— 2 952	— 2 788	+ 25	79	— 60	— 2 952
1959/60	34 981	36 991	— 2 010	379	— 2 389	— 143	+ 2 220	98	+ 72	— 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	— 343	609	— 952	— 223	+ 646	70	— 13	— 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6) 4 456	— 3 393	+ 78	+ 3 370	94	— 7	— 3 393
1962	48 581	49 901	— 1 320	150	— 1 470	— 76	+ 1 315	104	+ 25	— 1 470
1963	51 537	54 228	— 2 691	365	— 3 056	+ 53	+ 2 880	151	— 78	— 3 056
1964	56 783	57 449	— 666	434	— 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	— 1 100
1965	61 272	63 200	— 1 928	169	— 2 097	— 246	+ 1 705	158	+ 12	— 2 097
1966	64 942	67 259	— 2 317	207	— 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	— 2 524
1967	66 629	74 865	— 8 236	39	— 8 275	— 207	+ 7 887	153	— 28	— 8 275
1968	70 709	74 900	— 4 191	— 286	— 3 905	+ 15	+ 3 724	179	— 17	— 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	— 175	+ 1 678	— 13	— 1 833	161	+ 19	+ 1 678
1970	86 472	87 011	— 539	24	— 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+ 34	— 564
1971	96 111	97 459	— 1 348	14	— 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+ 43	— 1 362
1972	106 284	109 241	— 2 957	9) 687	— 3 644	+ 115	+ 2 831	869	— 58	— 3 644
1972 10)	106 284	110 198	— 3 915	9) 687	— 4 601	+ 115	+ 3 788	869	— 58	— 4 601
1973	120 938	123 647	— 2 709	141	— 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	— 5	— 2 850
1970 1. Vj.	20 045	17 575	+ 2 469	4	+ 2 465	+ 1 467	— 1 072	90	+ 16	+ 2 465
2. „	19 785	19 622	+ 163	3	+ 160	+ 1 000	+ 748	69	— 23	+ 2 625
3. „	22 302	22 170	+ 133	4	+ 129	+ 71	— 151	102	+ 8	+ 2 754
4. „	24 340	27 644	— 3 304	13	— 3 317	— 797	+ 2 438	115	+ 33	— 564
1971 1. Vj.	22 696	20 198	+ 2 499	2	+ 2 497	+ 1 248	— 1 352	63	— 40	+ 2 497
2. „	22 649	22 631	+ 18	6	+ 12	— 191	— 251	63	+ 14	+ 2 509
3. „	23 782	24 321	— 539	2	— 541	+ 83	+ 367	309	+ 53	+ 1 968
4. „	26 984	30 310	— 3 326	4	— 3 330	— 358	+ 2 677	310	+ 16	— 1 362
1972 1. Vj.	24 732	23 253	+ 1 479	— 2	+ 1 481	+ 2 089	+ 442	89	— 77	+ 1 481
2. „	24 490	24 710	— 220	20	— 240	+ 241	+ 215	283	+ 17	+ 1 241
3. „	25 849	25 930	— 81	4	— 85	+ 601	+ 298	371	— 17	+ 1 156
4. „	31 214	35 348	— 4 135	9) 665	— 4 799	— 2 817	+ 1 876	127	+ 20	— 3 644
1973 1. Vj.	28 164	26 965	+ 1 199	2	+ 1 197	+ 3 601	+ 2 329	55	— 20	+ 1 197
2. „	27 834	27 548	+ 286	3	+ 283	+ 150	— 232	103	+ 4	+ 1 460
3. „	30 379	29 845	+ 534	— 7	+ 541	+ 1 378	+ 493	341	— 3	+ 2 021
4. „	34 561	39 289	— 4 728	143	— 4 871	— 1 390	+ 3 467	28	+ 14	— 2 850
1974 1. Vj.	30 696	29 813	+ 883	— 36	+ 919	+ 542	— 395	— 4	— 22	+ 919
2. „	29 325	31 000	— 1 675	20	— 1 695	+ 320	+ 1 908	119	+ 13	— 775
3. „	31 896	33 549	— 1 654	34	— 1 687	+ 1 652	+ 3 281	46	— 12	— 2 463
1973 Jan.	8 887	9 574	— 687	0	— 687	— 73	+ 575	19	— 19	— 687
Febr.	8 419	8 337	+ 83	2	+ 81	+ 249	+ 150	16	— 2	— 606
März	10 857	9 054	+ 1 803	0	+ 1 803	+ 3 425	+ 1 604	19	+ 1	+ 1 197
April	8 128	8 530	— 401	1	— 403	— 533	— 140	15	+ 6	+ 794
Mai	8 489	9 425	— 937	0	— 937	— 908	— 50	65	— 15	+ 143
Juni	11 217	9 593	+ 1 624	1	+ 1 623	+ 1 591	— 43	23	+ 12	+ 1 480
Juli	11) 9 472	10 270	— 798	— 8	— 790	— 234	+ 187	379	+ 10	+ 690
Aug.	9 442	9 735	— 293	1	— 294	— 288	— 15	11	— 10	+ 396
Sept.	11 466	9 841	+ 1 625	—	+ 1 625	+ 1 901	+ 321	— 49	— 3	+ 2 021
Okt.	9 799	10 812	— 1 013	— 162	— 851	— 648	+ 206	4	+ 7	+ 1 170
Nov.	9 680	12 683	— 3 003	— 1	— 3 002	— 990	+ 2 018	— 13	— 6	— 1 831
Dez.	15 082	15 794	— 712	12) 306	— 1 018	+ 248	+ 1 243	37	+ 14	— 2 850
1974 Jan.	10 541	11 238	— 696	— 1	— 695	+ 236	+ 937	25	+ 31	— 695
Febr.	8 599	8 837	— 238	— 8	— 230	+ 210	+ 447	— 49	— 42	— 925
März	11 556	9 739	+ 1 817	— 27	+ 1 845	+ 96	— 1 779	20	— 11	+ 919
April	8 375	10 486	— 2 111	— 19	— 2 092	— 279	+ 1 806	22	+ 14	— 1 173
Mai	9 147	10 140	— 993	3	— 996	+ 25	+ 936	73	— 12	— 2 169
Juni	11 803	10 374	+ 1 429	36	+ 1 394	+ 574	— 833	24	+ 10	— 775
Juli	10 026	11 556	— 1 531	20	— 1 551	— 203	+ 1 368	— 13	+ 7	— 2 326
Aug.	9 800	11 169	— 1 369	10	— 1 379	+ 81	+ 1 415	23	— 22	— 3 706
Sept.	12 070	10 824	+ 1 246	3	+ 1 243	+ 1 774	+ 498	36	+ 4	— 2 463
Okt.	9 989	11 963	— 1 975	— 13	— 1 962	— 285	+ 1 674	20	+ 18	— 4 425
Nov.	9 716	14 158	— 4 442	— 19	— 4 423	— 1 371	+ 2 994	10	— 49	— 8 847

* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden, weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — **1** Einschl. der durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 6). — **2** Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — **3** Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — **4** Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). — **5** Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — **6** Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — **7** Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — **8** Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. — **9** Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG. — **10** Nach Einbeziehung der Öffa und der Krankenhausfinanzierung. — **11** Ab Juli 1973 einschl. der Eingänge aus Stabilitätszuschlag und Investitionsteuer. — **12** Darunter 300 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an Saarbergwerke AG. — Differenzen in den Summen durch Runden.

10. Verschuldung des Bundes *)

a) Insgesamt

Mio DM

Stand am Monatsende	Insgesamt	Kredite der Bundesbank: Buchkredite 1)	Kredite der Bundesbank: Sonderkredite und Forderungen 2)	Geldmarkttitel 3)	Anleihen, Kassenobligationen und Bundesschatzbriefe 4)	Bankkredite	Schulden bei inländischen Nichtbanken: Sozialversicherungen: Schuldbuchforderungen	Sozialversicherungen: Darlehen	Sonstige	Ablösungs- und Entschädigungsschuld 5)	Ausgleichsforderungen 6)	Auslandsverschuldung 5)	Nachrichtlich: Sonderkredite der BBk für Beteiligung am IWF und Europ. Fonds 7)
1963 Dez.	30 111	1 733	3 624	401	4 895	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204	2 265
1964 „	31 312	1 081	2 982	547	6 213	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138	2 987
1965 „	33 017	921	2 314	1 193	7 290	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065	2 972
1966 „	35 581	667	2 505	3 467	7 877	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170	3 712
1967 „	43 468	2 062	1 578	7 679	9 909	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091	3 610
1968 „	47 192	1 344	783	8 467	11 151	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755	4 053
1969 „	45 360	1 790	722	2 360	11 487	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302	1 173
1970 „	47 323	1 915	387	1 700	12 141	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213	8) —
1971 „	48 764	1 717	41	1 700	12 907	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164	—
1972 „	51 595	320	—	1 400	15 842	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944	—
1972 „ 9)	55 299	320	—	1 400	15 842	16 386	4 577	600	2 964	771	11 495	944	—
1973 Aug.	57 568	—	—	1 400	17 449	17 539	4 443	600	3 109	710	11 431	887	—
Sept.	57 889	—	—	1 400	17 879	17 431	4 443	600	3 109	710	11 431	886	—
Okt.	58 095	—	—	1 400	18 163	17 648	4 376	659	2 986	710	11 431	721	—
Nov.	60 113	1 812	—	1 100	18 405	17 892	4 376	659	3 013	711	11 426	719	—
Dez.	61 356	2 721	—	1 025	18 216	18 023	4 343	859	3 313	711	11 422	725	—
1974 Jan.	62 293	3 026	—	1 308	18 530	18 010	4 218	1 059	3 320	710	11 395	718	—
Febr.	62 739	3 364	—	1 700	18 347	17 863	4 218	1 059	3 377	711	11 395	708	—
März	60 961	1 678	—	1 700	18 451	17 234	4 218	1 373	3 522	711	11 397	677	—
April	62 766	2 646	—	1 944	18 406	17 928	4 201	1 373	3 562	651	11 397	657	—
Mai	63 702	1 127	—	2 562	18 924	18 711	4 201	1 873	3 602	650	11 398	653	—
Juni	62 869	—	—	2 573	19 206	18 199	4 201	2 137	3 839	650	11 395	668	—
Juli	64 236	1 341	—	2 417	19 218	18 181	4 201	2 136	4 067	630	11 368	678	—
Aug.	65 652	871	—	2 382	20 033	18 994	4 201	2 386	4 101	628	11 369	686	—
Sept.	66 150	—	—	3 033	20 030	19 452	4 201	2 597	4 150	629	11 370	688	—
Okt.	67 824	—	—	3 937	20 128	20 056	4 130	2 591	4 310	629	11 370	673	—
Nov.	70 818	1 266	—	4 704	20 204	20 870	4 130	2 591	4 404	630	11 372	648	—

b) Aufgliederung einzelner Posten

Mio DM

Stand am Monatsende	Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank: Forderungserwerb: aus Nachkriegswirtschaftshilfe	Forderungserwerb: von der BIZ	Forderung wegen Änderung der Währungsparität	Kredite für Einzahlungen an die Weltbank	Geldmarkttitel: Schatzwechsel	Geldmarkttitel: Unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Bundesschatzbriefe	Anleihen 4)	In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen: zusammen	In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen: Schatzwechsel	In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen: Unverzinsliche Schatzanweisungen
1963 Dez.	2 513	—	1 083	29	—	401	384	—	4 512	4 690	983	3 707
1964 „	2 010	—	943	29	—	547	831	—	5 383	2 599	846	1 753
1965 „	1 508	—	778	29	523	670	1 017	—	6 274	1 064	364	701
1966 „	1 784	125	566	29	1 196	2 272	1 210	—	6 667	878	213	664
1967 „	1 253	94	202	29	204	7 475	2 625	—	7 284	2 245	1 621	624
1968 „	721	63	—	—	150	8 317	3 240	—	7 911	2 534	2 231	303
1969 „	691	31	—	—	—	2 360	3 163	280	8 045	2 029	1 282	747
1970 „	387	—	—	—	—	1 700	2 900	575	8 665	7 532	1 878	5 654
1971 „	41	—	—	—	—	1 700	2 163	1 554	9 189	6 243	1 190	5 053
1972 „	—	—	—	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	4 450	2 891	1 559
1973 Aug.	—	—	—	—	—	1 400	2 235	3 483	11 731	7 329	1 263	6 066
Sept.	—	—	—	—	—	1 400	2 235	3 306	12 337	7 814	1 588	6 226
Okt.	—	—	—	—	—	1 400	2 085	3 121	12 957	7 821	1 355	6 465
Nov.	—	—	—	—	—	1 100	1 829	3 036	13 540	7 575	1 099	6 476
Dez.	—	—	—	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	7 819	1 159	6 660
1974 Jan.	—	—	—	—	—	1 308	1 685	2 977	13 868	7 453	830	6 623
Febr.	—	—	—	—	—	1 700	1 685	2 956	13 705	7 632	1 069	6 563
März	—	—	—	—	—	1 700	1 838	2 918	13 696	6 792	902	5 889
April	—	—	—	—	—	1 944	1 838	2 871	13 698	7 785	2 194	5 591
Mai	—	—	—	—	—	2 562	1 938	2 949	14 037	6 997	1 551	5 446
Juni	—	—	—	—	—	2 573	1 938	3 077	14 192	7 029	1 707	5 322
Juli	—	—	—	—	—	2 417	1 938	3 255	14 025	7 425	1 978	5 447
Aug.	—	—	—	—	—	2 382	2 088	3 384	14 561	7 316	2 134	5 182
Sept.	—	—	—	—	—	3 033	1 968	3 497	14 565	7 945	2 959	4 986
Okt.	—	—	—	—	—	3 937	1 868	3 626	14 634	7 912	3 067	4 845
Nov.	—	—	—	—	—	4 704	1 555	3 816	14 833	7 776	3 092	4 685

* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Ohne Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds und Europäischen Fonds. — 3 Ohne Mobilisierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke. — 5 Ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen vgl. die untenstehende Tabelle. — 7 Im Gegensatz zur Schuldenübersicht der Bundesschuldenverwaltung wird nicht die Gesamtsumme der Beitrittsverpflichtungen, sondern nur der tatsächlich in Anspruch genommene Betrag ausgewiesen, wobei die Wertberichtigung auf Grund der Aufwertung 1969 abgesetzt wurde. — 8 Übergang der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem IWF und dem Europäischen Fonds auf die Bundesbank. — 9 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Öffa" und der „Krankenhausfinanzierung". — Differenzen in den Summen durch Runden.

11. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Mio DM

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (—)	Vermögen 3)						
		darunter			darunter									
	Insgesamt	Beiträge	Bundeszuschüsse	Insgesamt	Renten 2)	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner		Insgesamt	Einlagen 4)	Geldmarktitel	Wertpapiere	Schuldbuchforderungen	Darlehen 5) und Hypotheken	Grundstücke und bewegliches Vermögen
1960	18 791	13 484	4 477	17 431	14 344	1 264	+1 360	14 255	2 173	309	4 795	711	5 559	708
1961	20 958	15 313	4 610	19 227	15 601	1 460	+1 731	17 978	2 605	155	5 253	2 797	6 381	787
1962	23 050	16 969	4 906	21 048	16 767	1 753	+2 002	20 011	2 715	24	6 132	2 758	7 481	901
1963	24 805	18 216	5 321	22 748	18 114	1 903	+2 057	22 183	2 812	—	7 085	2 683	8 583	1 020
1964	27 238	20 124	5 750	25 134	20 150	2 034	+2 104	24 223	2 860	—	7 796	3 102	9 338	1 127
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	+1 771	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	+1 137	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	—2 443	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7) 9 015	1 379
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	6) 31 610	3 310	—1 711	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	6) 35 456	3 624	— 522	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	+3 563	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633
1971	58 573	48 661	7 894	53 011	41 577	5 975	+5 562	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730
1972	67 306	54 946	10 026	61 759	8) 48 577	6 946	+5 547	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878
1973	76 706	65 115	8 540	71 371	55 687	8 322	+5 335	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106
1973 1. Vj.	18 222	15 243	2 479	16 246	12 636	1 975	+1 976	39 053	9 633	1 519	10 993	4 125	10 871	1 910
2. „	18 364	15 742	1 870	17 418	13 543	2 086	+ 946	40 172	8 115	3 172	11 331	4 115	11 390	2 048
3. „	19 323	16 576	1 913	18 631	14 633	2 100	+ 692	40 939	7 271	3 861	11 406	4 173	12 146	2 082
4. „	20 797	17 554	2 278	19 076	14 875	2 161	+1 721	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106
1974 1. Vj.	·	16 731	3 036	·	15 059	2 332	·	43 778	8 583	3 877	11 388	3 954	13 833	2 143
2. „	·	17 548	3 036	·	15 680	2 375	·	45 161	9 560	3 610	11 314	3 944	14 401	2 330
3. „	·	18 435	2 755	·	16 870	2 428	·	45 508	9 439	3 468	11 409	3 944	14 874	2 372

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — **1** Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind; dies entspricht dem neuerdings bei den offiziellen Vorausschätzungen der Finanzentwicklung der Rentenversicherungen angewandten Verfahren. Die gegenseitigen Zahlungen beider Versicherungszweige wurden ausgeschaltet. — **2** Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — **3** Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — **4** Einschl. Barmittel. — **5** Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — **6** Die Beteiligung der Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — **7** Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — **8** Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2 %igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner.

12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Mio DM

Zeit	Einnahmen			Ausgaben					Kassenüberschuß(+) bzw. -defizit (—)	Vermögen 4)					
		darunter			darunter						darunter				
	Insgesamt	Beiträge	Umlage 1)	Insgesamt	Arbeitslosengeld 2) 3)	Schlechtwettergeld 3)	Wintergeld	Förderung der Beschäftigung 3)		Insgesamt	Einlagen 5)	Geldmarktitel	Wertpapiere	Schuldbuchforderungen	Darlehen 6)
1960	2 090	1 768	—	1 126	512	127	—	70	+ 964	4 967	1 624	620	617	423	1 489
1961	1 566	1 264	—	1 049	371	138	—	72	+ 517	5 445	2 105	470	599	417	1 658
1962	1 339	1 012	—	1 356	366	408	—	79	— 17	5 446	2 392	—	722	411	1 711
1963	1 884	1 532	—	1 896	481	848	—	84	— 12	5 428	2 427	—	588	404	1 800
1964	1 909	1 525	—	1 571	416	534	—	95	+ 338	5 775	2 176	50	1 130	396	1 813
1965	2 046	1 621	—	1 582	392	537	—	83	+ 464	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263
1966	2 261	1 774	—	1 557	410	425	—	87	+ 704	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 959	350	—	163	— 575	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 379	615	—	254	— 223	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806
1969	2 999	2 503	—	2 889	760	833	—	463	+ 110	6 310	1 783	500	1 092	352	7) 2 321
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 222	—	990	— 333	5 972	966	800	840	342	2 760
1971	4 033	3 552	—	4 928	1 027	837	—	1 825	— 895	5 095	1 053	—	664	331	2 750
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 647	626	—	2 140	— 27	5 102	1 518	—	543	319	2 417
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 577	511	778	2 297	+ 662	5 912	1 746	640	626	307	2 126
1973 1. Vj.	1 861	1 348	380	2 063	538	272	358	504	— 202	4 899	1 317	50	532	313	2 382
2. „	1 745	1 421	202	1 829	330	178	361	556	— 84	4 838	1 079	210	632	313	2 299
3 „	1 890	1 483	264	1 258	274	25	55	506	+ 632	5 471	1 484	480	645	307	2 250
4. „	1 973	1 576	264	1 657	436	36	4	732	+ 316	5 912	1 746	640	626	307	2 126
1974 1. Vj.	1 822	1 451	202	2 856	1 143	387	402	535	—1 034	4 888	954	530	573	300	2 064
2. „	1 951	1 580	217	2 516	988	113	342	624	— 565	4 341	753	300	488	300	2 034
3. „	2 049	1 679	260	2 040	914	19	43	611	+ 9	4 334	1 127	60	466	294	1 921

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — **1** Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — **2** Einschl. Stillegungsvergütung, Kurzarbeitergeld und ab 1967 einschl. Anschlußarbeitslosenhilfe. — **3** Einschl. Beiträge und Leistungserstattungen an Krankenkassen. — **4** Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — **5** Einschl. Barmittel. — **6** Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben. — **7** Ab Mitte 1969 einschl. Beteiligungen in Höhe von 4 Mio DM.

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts*)

Posten	1960	1969	1970	1971	1972 p)	1973 p)	1971	1972 p)	1973 p)	1971	1972 p)	1973 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
I. Entstehung des Sozialprodukts												
a) in jeweiligen Preisen												
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,3	22,5	21,5	22,3	24,8	27,4	+ 3,4	+ 11,3	+ 10,4	2,9	2,9	2,9
Warenproduzierendes Gewerbe	164,7	326,3	375,1	408,3	440,0	484,4	+ 8,8	+ 7,8	+ 10,1	53,0	52,1	51,4
Energiewirtschaft 1) und Bergbau	16,0	22,5	26,0	27,8	30,1	...	+ 7,2	+ 8,0	...	3,6	3,6	...
Verarbeitendes Gewerbe	127,6	258,6	293,3	315,9	337,9	...	+ 7,7	+ 7,0	...	41,0	40,0	...
Baugewerbe	21,2	45,2	55,9	64,6	72,1	...	+ 15,5	+ 11,6	...	8,4	8,5	...
Handel und Verkehr 2)	59,3	112,6	124,8	137,4	150,0	167,9	+ 10,1	+ 9,2	+ 12,0	17,8	17,8	17,8
Dienstleistungsbereiche 3)	61,2	150,1	172,5	202,6	229,6	262,5	+ 17,5	+ 13,3	+ 14,3	26,3	27,2	27,9
Brutto-Inlandsprodukt	302,6	a) 605,7	a) 687,0	a) 762,5	a) 834,6	a) 930,6	+ 11,0	+ 9,5	+ 11,5	b) 100	b) 100	b) 100
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	— 0,3	— 0,5	— 1,4	— 0,6	— 0,0	— 0,3	.	.	.	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	605,2	685,6	761,9	834,6	930,3	+ 11,1	+ 9,5	+ 11,5	.	.	.
b) in Preisen von 1962												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	328,4	500,4	529,4	545,2	564,0	593,8	+ 3,0	+ 3,4	+ 5,3	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	12 510	19 000	19 850	20 400	21 160	22 230	+ 2,8	+ 3,7	+ 5,1	.	.	.
II. Verteilung des Sozialprodukts (in jeweiligen Preisen)												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 4)	142,8	300,1	353,2	400,2	439,2	498,5	+ 13,3	+ 9,7	+ 13,5	52,5	52,6	53,6
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	92,9	160,5	176,0	185,5	200,7	218,7	+ 5,4	+ 8,2	+ 9,0	24,3	24,1	23,5
Einkommen der Privaten	90,0	156,5	171,8	180,7	197,5	214,8	+ 5,2	+ 9,3	+ 8,8	23,7	23,7	23,1
Einkommen des Staates 5)	2,8	4,1	4,2	4,8	3,3	3,9	+ 14,2	— 31,6	+ 20,9	0,6	0,4	0,4
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	235,7	460,7	529,2	585,7	639,9	717,3	+ 10,7	+ 9,3	+ 12,1	76,9	76,7	77,1
+ Indirekte Steuern 6)	40,9	80,6	81,6	91,1	101,2	109,8	+ 11,6	+ 11,0	+ 8,6	12,0	12,1	11,8
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	276,6	541,3	610,8	676,8	741,1	827,1	+ 10,8	+ 9,5	+ 11,6	88,8	88,8	88,9
+ Abschreibungen	25,7	64,0	74,8	85,1	93,6	103,2	+ 13,8	+ 9,9	+ 10,3	11,2	11,2	11,1
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	605,2	685,6	761,9	834,6	930,3	+ 11,1	+ 9,5	+ 11,5	100	100	100
III. Verwendung des Sozialprodukts (in jeweiligen Preisen)												
Privater Verbrauch	172,4	333,1	369,0	410,5	450,9	496,8	+ 11,2	+ 9,8	+ 10,2	53,9	54,0	53,4
Staatsverbrauch	41,1	95,1	109,0	130,6	146,5	168,6	+ 19,8	+ 12,1	+ 15,1	17,1	17,6	18,1
Verbrauch für zivile Zwecke	31,5	76,3	89,2	107,1	121,9	141,8	+ 20,1	+ 13,8	+ 16,3	14,1	14,6	15,2
Verteidigungsaufwand	9,6	18,8	19,8	23,5	24,6	26,9	+ 18,5	+ 4,5	+ 9,2	3,1	2,9	2,9
Anlageinvestitionen	72,7	146,2	181,1	203,1	217,4	230,0	+ 12,2	+ 7,0	+ 5,8	26,7	26,0	24,7
Ausrüstungen	32,5	66,9	82,9	91,1	92,5	96,5	+ 9,9	+ 1,5	+ 4,3	12,0	11,1	10,4
Bauten	40,1	79,3	98,2	112,0	124,9	133,6	+ 14,1	+ 11,5	+ 6,9	14,7	15,0	14,4
Vorratsinvestitionen	+ 8,7	+ 16,0	+ 15,3	+ 5,4	+ 4,4	+ 9,6	.	.	.	0,7	0,5	1,0
Inländische Verwendung	294,9	590,4	674,4	749,7	819,2	905,0	+ 11,2	+ 9,3	+ 10,5	98,4	98,2	97,3
Außenbeitrag 7)	+ 7,4	+ 14,8	+ 11,2	+ 12,2	+ 15,4	+ 25,3	.	.	.	1,6	1,8	2,7
Ausfuhr	62,7	141,9	158,6	174,2	190,2	226,2	+ 9,9	+ 9,1	+ 18,9	22,9	22,8	24,3
Einfuhr	55,3	127,1	147,4	162,0	174,8	200,8	+ 9,9	+ 7,9	+ 14,9	21,3	20,9	21,6
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	302,3	605,2	685,6	761,9	834,6	930,3	+ 11,1	+ 9,5	+ 11,5	100	100	100

* Quelle Statistisches Bundesamt; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — **1** Einschl. Wasserversorgung. — **2** Einschl. Nachrichtenübermittlung. — **3** Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungsbereiche. — **4** Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber. — **5** Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — **6** Abzüglich Subventionen. — **7** Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — **a** Von der Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Brutto-Inlandsprodukt ist die Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer (1969: 5,8 Mrd DM, 1970: 7,0 Mrd DM, 1971: 8,0 Mrd DM, 1972: 9,7 Mrd DM, 1973: 11,5 Mrd DM) abzuziehen, um das Brutto-Inlandsprodukt zu erhalten. — **b** 100 = Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche ohne Abzug der unter a) genannten Differenzen. — **p** Vorläufige Ergebnisse.

2. Index der industriellen Nettoproduktion

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Gesamte Industrie 1)		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien		Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien 2)			Bauindustrie	
					Zusammen		darunter:			Zusammen		darunter:		
	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Textilindustrie	1962=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1960 D	90,2	+11,4	90,9	+13,6	90,1	+15,8	89,6	87,0	87,4	89,6	+ 9,8	93,8	85,2	+ 4,3
1961 „	95,9	+ 6,3	95,6	+ 5,2	97,5	+ 8,2	98,5	92,1	97,4	94,7	+ 5,7	97,0	93,4	+ 9,6
1962 „	100	+ 4,3	100	+ 4,6	100	+ 2,6	100	100	100	100	+ 5,6	100	100	+ 7,1
1963 „	103,4	+ 3,4	104,3	+ 4,3	102,5	+ 2,5	97,8	112,0	102,5	101,9	+ 1,9	101,8	103,6	+ 3,6
1964 „	112,3	+ 8,6	118,1	+13,2	110,2	+ 7,5	103,8	118,8	111,5	108,6	+ 6,6	104,6	118,8	+14,7
1965 „	118,2	+ 5,3	124,8	+ 5,7	117,8	+ 6,9	110,2	123,3	123,8	115,6	+ 6,4	108,7	118,9	+ 0,1
1966 „	120,3	+ 1,8	129,2	+ 3,5	117,3	— 0,4	109,5	127,0	122,6	118,4	+ 2,4	109,2	123,7	+ 4,0
1967 „	117,4	— 2,4	132,7	+ 2,7	109,1	— 7,0	101,8	108,4	120,2	113,2	— 4,4	101,9	115,0	— 7,0
1968 „	131,2	+11,8	151,6	+14,2	122,7	+12,5	107,9	135,4	141,4	129,5	+14,4	118,2	121,8	+ 5,9
1969 „	148,2	+13,0	170,0	+12,1	146,5	+19,4	126,0	164,5	167,3	144,2	+11,4	129,9	127,5	+ 4,7
1970 „	157,2	+ 6,1	178,6	+ 5,1	160,1	+ 9,3	135,6	181,8	189,3	147,7	+ 2,4	130,4	138,6	+ 8,7
1971 „	160,1	+ 1,8	181,9	+ 1,8	158,8	— 0,8	135,2	182,1	187,3	153,7	+ 4,1	137,4	141,4	+ 2,0
1972 „	166,4	+ 3,9	191,3	+ 5,2	161,9	+ 2,0	131,1	182,1	204,4	163,1	+ 6,1	142,2	152,2	+ 7,6
1973 „	178,7	+ 7,4	212,2	+10,9	176,7	+ 9,1	139,3	197,3	232,7	167,1	+ 2,5	142,2	149,6	— 1,7
1973 Sept.	186,7	+10,7	221,0	+12,2	188,4	+16,4	147,5	207,1	255,2	175,6	+ 4,0	144,8	173,2	+ 2,1
Okt.	185,1	+ 5,7	221,3	+10,1	181,3	+ 7,7	137,3	198,7	250,4	170,2	— 2,0	141,8	164,9	— 2,5
Nov.	198,1	+ 5,4	226,9	+ 9,6	197,7	+ 7,4	151,1	212,8	277,8	179,3	— 2,4	148,9	161,2	— 4,3
Dez.	185,5	+ 3,9	199,2	+ 2,8	200,8	+ 9,7	178,8	185,3	273,8	171,2	— 2,5	135,9	116,3	—18,6
1974 Jan.	167,0	+ 2,6	198,4	+ 4,2	163,3	+ 3,7	128,9	177,5	217,2	150,3	— 4,3	131,0	109,8	+ 2,2
Febr.	179,8	+ 1,0	214,0	+ 3,0	179,6	+ 1,1	137,9	187,3	252,1	166,1	— 5,4	144,5	123,0	+ 6,4
März	181,3	+ 1,9	217,4	+ 3,5	178,2	+ 0,3	142,1	191,0	237,4	171,1	— 0,9	144,2	134,6	+ 2,3
April	187,9	— 0,3	227,4	+ 3,5	186,2	— 1,2	151,6	195,9	246,6	174,9	— 4,5	151,1	158,2	— 4,8
Mai	184,7	+ 0,3	223,9	+ 1,9	183,9	+ 0,1	145,8	198,3	246,5	168,0	— 3,4	144,9	158,9	— 9,0
Juni	195,0	+ 3,8	231,0	+ 3,2	201,3	+ 5,0	166,9	197,1	275,6	175,9	+ 1,6	156,0	174,4	— 3,6
Juli	160,6	+ 1,3	209,6	+ 2,7	149,2	+ 1,9	128,2	138,5	204,0	136,6	— 0,6	111,4	138,1	—10,0
Aug.	153,6	— 2,8	201,0	— 2,1	138,7	— 1,4	122,1	127,8	182,6	127,5	—11,1	86,8	138,0	— 8,5
Sept.	176,4	— 5,5	212,3	— 3,9	174,2	— 7,5	141,0	171,6	244,5	159,3	— 9,3	132,6	153,4	—11,4
Okt.	177,6	— 4,1	208,8	— 5,6	171,1	— 5,6	137,7	177,6	235,1	159,0	— 6,6	136,9	151,0	— 8,4
Nov. p)	189,1	— 3,6	203,9	—10,1	191,2	— 3,3	154,8	182,6	273,8	179,5	+ 0,1	153,0	152,4	— 5,5

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Bergbau und öffentliche Energiewirtschaft. — 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien. — p Vorläufig.

3. Arbeitsmarkt

Zeit	Abhängig Beschäftigte								Kurzarbeiter	Arbeitslose			Offene Stellen	
	Insgesamt 1)		Industrie 2)		Bauhauptgewerbe 2)		Ausländer 3)							
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd	Arbeitslosenquote 4)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd
1960 D	20 257	.	8 067	+ 4,0	1 405	+ 2,6	.	.	3	271	—269	1,3	465	+174
1961 „	20 730	+ 2,3	8 313	+ 3,1	1 445	+ 2,9	.	.	3	181	— 90	0,8	552	+ 87
1962 „	21 032	+ 1,5	8 339	+ 0,3	1 522	+ 5,3	629	.	4	155	— 26	0,7	574	+ 22
1963 „	21 261	+ 1,1	8 268	— 0,9	1 601	+ 5,2	773	+22,9	11	186	+ 31	0,8	555	— 19
1964 „	21 484	+ 1,0	8 295	+ 0,3	1 643	+ 2,6	903	+16,7	2	169	— 17	0,8	609	+ 54
1965 „	21 757	+ 1,3	8 457	+ 1,9	1 643	— 0,0	1 119	+24,0	1	147	— 22	0,7	649	+ 40
1966 „	21 765	+ 0,0	8 397	— 0,7	1 623	— 1,2	1 244	+11,2	16	161	+ 14	0,7	540	—109
1967 „	21 054	— 3,3	7 860	— 6,4	1 468	— 9,6	1 014	—18,5	143	459	+298	2,1	302	—238
1968 „	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 486	+ 1,2	1 019	+ 0,5	10	323	—136	1,5	488	+186
1969 „	21 752	+ 2,7	8 291	+ 5,2	1 505	+ 1,3	1 366	+34,0	1	179	—145	0,9	747	+259
1970 „	22 246	+ 2,3	8 598	+ 3,7	1 527	+ 1,4	1 807	+32,3	10	149	— 30	0,7	795	+ 48
1971 „	22 414	p) + 0,8	8 546	— 0,6	1 544	+ 1,1	2 128	+17,8	86	185	+ 36	0,9	648	—147
1972 „	p) 22 435	p) + 0,1	8 345	— 2,3	1 533	— 0,7	2 284	+ 7,3	76	246	+ 61	1,1	546	—102
1973 „	p) 22 564	p) + 0,6	8 368	+ 0,3	1 512	— 1,4	...	...	44	274	+ 28	1,3	572	+ 26
1973 Sept.	p) 22 702	p) + 0,6	8 426	+ 0,9	1 537	— 2,4	s) 2 595	+10,3	36	219	+ 24	1,0	613	+ 19
Okt.			8 429	+ 0,9	1 515	— 2,9	.	.	68	267	+ 52	1,2	508	— 50
Nov.			8 406	+ 0,6	1 483	— 4,1	.	.	105	332	+ 97	1,5	402	—110
Dez.	p) 22 618	p) + 0,1	8 321	+ 0,2	1 429	— 5,5	s) 2 520	+ 7,3	161	486	+207	2,2	292	—186
1974 Jan.			8 267	— 0,4	1 363	— 5,7	.	.	268	621	+265	2,7	308	—214
Febr.			8 252	— 1,1	1 338	— 6,9	.	.	309	620	+273	2,7	331	—239
März	p) 22 250	p) — 0,6	8 232	— 1,4	1 359	— 9,7	s) 2 490	+ 3,1	256	562	+275	2,5	349	—254
April			8 210	— 1,6	1 369	—10,8	.	.	211	517	+276	2,3	361	—261
Mai			8 190	— 1,9	1 366	—11,8	.	.	223	457	+246	2,0	367	—286
Juni	p) 22 230	p) — 1,4	8 162	— 2,3	1 360	—12,4	s) 2 440	— 3,6	195	451	+250	2,0	374	—300
Juli			8 161	— 2,6	1 359	—12,7	.	.	141	491	+274	2,2	353	—313
Aug.			8 148	— 3,2	1 352	—12,8	.	.	105	527	+305	2,3	339	—309
Sept.	p) 22 224	p) — 2,1	8 126	— 3,6	1 340	—12,8	...	...	265	557	+338	2,4	298	—315
Okt.			8 068	— 4,3	1 326	—12,5	.	.	370	672	+405	3,0	248	—260
Nov.			...	...	...	...	.	.	461	799	+467	3,5	213	—189

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Berechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Bis 1965: Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen (beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte und Arbeitslose) nach den Karteien der Arbeitsämter; für 1964 und 1965 berechnet mit den Zahlen der unselbständigen Erwerbspersonen von Ende 1963. Ab 1966: Arbeitslose in % der abhängig Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus. — p Vorläufig. — s Von der Bundesanstalt für Arbeit vorläufige hochgerechnete Ergebnisse.

4. Index des Auftragseingangs bei der Industrie*)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Gesamte Industrie 1)						Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
			davon:						davon:			
	Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %
1962 D	53,3	.	57,5	.	40,0	.	56,7	.	61,2	.	41,8	.
1963 „	56,0	+ 5,0	58,9	+ 2,4	46,8	+ 17,0	58,6	+ 3,3	61,6	+ 0,7	48,5	+ 15,9
1964 „	64,1	+ 14,5	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,3
1965 „	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,5	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 „	68,1	— 0,1	69,7	— 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,5	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 „	67,8	— 0,5	67,2	— 3,6	69,4	+ 10,0	72,1	+ 0,2	71,5	— 3,2	74,3	+ 13,0
1968 „	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,0	80,8	+ 12,1	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 „	95,4	+ 22,4	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,5	92,8	+ 12,8
1970 „	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 „	102,5	+ 2,5	102,1	+ 2,1	103,4	+ 3,4	101,2	+ 1,2	100,6	+ 0,6	103,4	+ 3,4
1972 „	110,6	+ 7,9	109,1	+ 6,9	115,1	+ 11,4	110,1	+ 8,8	107,7	+ 7,1	118,6	+ 14,6
1973 „	128,3	+ 16,0	120,4	+ 10,3	153,6	+ 33,4	129,2	+ 17,2	123,2	+ 14,4	149,5	+ 26,1
1973 Jan.	131,7	+ 37,9	124,4	+ 32,1	155,4	+ 56,5	122,4	+ 27,8	115,0	+ 25,7	147,2	+ 33,3
Febr.	126,2	+ 22,0	122,3	+ 20,2	139,2	+ 28,4	122,8	+ 21,1	118,6	+ 20,2	137,0	+ 23,7
März	139,4	+ 18,3	133,0	+ 13,6	161,0	+ 34,3	132,3	+ 16,4	130,3	+ 17,7	139,3	+ 12,4
April	126,7	+ 16,2	122,0	+ 11,1	142,1	+ 33,8	121,7	+ 13,5	118,5	+ 10,5	132,3	+ 23,4
Mai	144,4	+ 32,1	139,2	+ 28,2	161,9	+ 45,2	138,1	+ 22,3	134,0	+ 20,0	152,0	+ 30,4
Juni	123,7	+ 9,8	116,3	+ 3,6	147,9	+ 30,1	127,2	+ 9,6	123,6	+ 7,7	139,4	+ 16,1
Juli	121,0	+ 20,2	111,1	+ 10,3	154,4	+ 53,7	127,7	+ 21,7	125,0	+ 21,0	136,8	+ 23,8
Aug.	116,5	+ 16,3	109,7	+ 9,4	137,4	+ 37,8	127,8	+ 18,4	121,4	+ 14,0	149,2	+ 32,4
Sept.	125,2	+ 10,3	115,3	+ 2,1	157,1	+ 36,6	127,9	+ 17,1	121,9	+ 12,1	148,4	+ 33,9
Okt.	136,1	+ 8,6	128,4	+ 3,6	160,2	+ 23,6	138,6	+ 16,8	130,5	+ 12,2	166,1	+ 30,8
Nov.	130,5	+ 6,9	119,9	+ 2,3	162,9	+ 18,5	137,9	+ 17,3	126,9	+ 12,1	175,5	+ 32,1
Dez.	118,1	+ 0,2	103,6	— 6,6	163,5	+ 16,3	126,3	+ 7,8	113,2	+ 2,5	170,7	+ 21,8
1974 Jan.	135,7	+ 3,1	121,0	— 2,7	181,9	+ 17,0	150,1	+ 22,7	132,5	+ 15,2	209,7	+ 42,4
Febr.	139,7	+ 10,7	126,8	+ 3,7	181,0	+ 30,0	151,1	+ 23,1	135,9	+ 14,6	202,6	+ 47,9
März	155,8	+ 11,7	140,7	+ 5,8	203,7	+ 26,5	160,7	+ 21,4	145,3	+ 11,5	212,6	+ 52,6
April	147,6	+ 16,5	133,1	+ 9,1	192,6	+ 35,5	163,5	+ 34,4	147,3	+ 24,3	217,9	+ 64,7
Mai	149,8	+ 3,8	137,0	— 1,6	190,0	+ 17,4	169,3	+ 22,5	154,7	+ 15,5	218,2	+ 43,5
Juni	135,2	+ 9,3	118,9	+ 2,3	186,6	+ 26,1	160,5	+ 26,2	142,4	+ 15,2	221,8	+ 59,1
Juli	136,8	+ 13,0	122,5	+ 10,3	181,8	+ 17,7	166,5	+ 30,3	149,7	+ 19,7	223,1	+ 63,1
Aug.	130,5	+ 12,1	113,0	+ 3,0	187,8	+ 36,7	155,1	+ 21,4	136,4	+ 12,3	218,4	+ 46,3
Sept.	137,4	+ 9,8	122,7	+ 6,4	183,5	+ 16,8	151,2	+ 18,2	136,9	+ 12,3	199,2	+ 34,3
Okt.	152,2	+ 11.8	136,6	+ 6,4	200,6	+ 25,2	158,8	+ 14,6	147,2	+ 12,8	198,0	+ 19,2
Nov. p)	130,7	+ 0,2	118,6	— 1,1	169,2	+ 3,8	141,0	+ 2,2	129,1	+ 1,8	181,5	+ 3,4

Zeit	Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien					
			davon:						davon:			
	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %
1962 D	47,0	.	50,4	.	39,4	.	62,4	.	65,5	.	38,3	.
1963 „	50,5	+ 7,3	52,4	+ 3,9	46,2	+ 17,1	64,7	+ 3,7	67,2	+ 2,5	45,6	+ 19,1
1964 „	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,0	72,4	+ 12,0	75,3	+ 12,0	50,8	+ 11,4
1965 „	62,9	+ 8,3	65,8	+ 9,5	56,1	+ 5,6	78,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 „	61,5	— 2,2	61,3	— 6,9	62,1	+ 10,6	77,6	— 1,4	79,7	— 2,6	61,1	+ 11,8
1967 „	61,1	— 0,7	58,4	— 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	— 1,4	77,7	— 2,6	66,9	+ 9,6
1968 „	72,7	+ 19,1	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 18,7
1969 „	95,7	+ 31,6	93,2	+ 34,9	101,8	+ 25,7	96,1	+ 11,6	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 „	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	— 1,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,2
1971 „	100,0	+ 0,0	99,0	— 1,0	102,0	+ 2,0	110,4	+ 10,4	110,2	+ 10,2	112,1	+ 12,1
1972 „	107,1	+ 7,1	105,0	+ 6,0	112,3	+ 10,1	119,6	+ 8,3	119,1	+ 8,1	123,3	+ 10,0
1973 „	129,0	+ 20,5	117,5	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,0	+ 4,5	121,9	+ 2,4	148,9	+ 20,8
1973 Jan.	145,0	+ 55,1	138,2	+ 48,3	161,6	+ 71,4	115,1	+ 15,0	112,0	+ 11,8	139,3	+ 40,4
Febr.	128,0	+ 25,0	123,7	+ 22,7	139,0	+ 30,9	127,5	+ 17,0	125,0	+ 15,5	146,8	+ 27,1
März	138,5	+ 22,8	125,1	+ 12,0	170,7	+ 47,2	153,0	+ 12,3	151,8	+ 11,0	162,5	+ 22,4
April	124,5	+ 24,7	116,6	+ 17,8	143,9	+ 41,4	140,0	+ 4,9	137,5	+ 2,8	159,8	+ 22,0
Mai	152,9	+ 48,7	148,6	+ 47,0	164,4	+ 53,4	134,5	+ 13,1	129,2	+ 9,2	174,7	+ 41,1
Juni	125,8	+ 12,0	114,2	+ 1,1	152,9	+ 38,2	113,1	+ 4,7	109,4	+ 2,1	141,6	+ 22,9
Juli	125,1	+ 23,9	106,6	+ 3,7	169,1	+ 75,0	100,6	+ 7,9	98,9	+ 6,5	113,2	+ 18,3
Aug.	113,8	+ 20,8	104,2	+ 10,1	135,3	+ 44,7	104,5	+ 2,8	103,0	+ 1,3	116,1	+ 14,8
Sept.	124,4	+ 14,4	107,4	+ 1,0	164,3	+ 43,9	122,4	— 7,1	120,6	— 8,4	136,5	+ 3,5
Okt.	129,1	+ 10,8	117,8	+ 4,5	155,2	+ 23,5	148,7	— 5,3	145,3	— 7,1	174,9	+ 8,0
Nov.	123,8	+ 3,4	110,0	— 1,3	155,1	+ 11,9	134,0	— 0,7	128,6	— 3,9	175,4	+ 21,6
Dez.	117,5	+ 3,5	97,6	— 13,7	163,0	+ 14,1	106,3	— 3,5	101,1	— 6,4	146,0	+ 14,6
1974 Jan.	131,4	— 9,4	114,2	— 17,4	171,7	+ 6,3	122,5	+ 6,4	117,0	+ 4,5	165,1	+ 18,5
Febr.	140,0	+ 9,4	126,4	+ 2,1	173,4	+ 24,7	120,1	— 5,8	114,2	— 8,7	165,9	+ 13,1
März	154,0	+ 11,2	133,9	+ 7,0	201,5	+ 18,0	151,9	— 0,7	146,7	— 3,4	192,0	+ 18,1
April	135,2	+ 8,6	114,8	— 1,6	182,1	+ 26,5	151,2	+ 8,0	146,7	+ 6,7	186,0	+ 16,4
Mai	141,1	— 7,7	124,3	— 16,4	180,2	+ 9,6	138,9	+ 3,3	134,8	+ 4,3	170,5	— 2,4
Juni	128,7	+ 2,3	107,8	— 5,6	177,7	+ 16,2	109,4	— 3,3	105,3	— 3,8	141,0	— 0,4
Juli	128,6	+ 2,9	111,6	+ 4,7	168,8	— 0,2	107,7	+ 7,0	103,0	+ 4,1	143,6	+ 26,8
Aug.	126,7	+ 11,4	103,1	— 1,0	184,6	+ 36,4	99,6	— 4,7	97,0	— 5,9	119,9	+ 3,2
Sept.	130,2	+ 4,7	107,7	+ 0,3	182,2	+ 10,9	131,9	+ 7,8	130,1	+ 7,8	146,2	+ 7,1
Okt.	142,7	+ 10,5	115,8	— 1,6	203,5	+ 31,2	163,7	+ 10,1	160,3	+ 10,3	190,1	+ 8,6
Nov. p)	121,8	— 1,7	102,8	— 6,5	166,3	+ 7,2	135,2	+ 0,9	133,0	+ 3,4	151,9	— 13,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 1 Ohne Bergbau, Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Bauindustrie und öffentliche Energiewirtschaft. — p Vorläufig.

5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten 1) für genehmigte Hochbauten					Tiefbauaufträge 1) der öffentlichen Hand		Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau 2)		Geförderte Wohnungen im sozialen und steuerbegünstigten Wohnungsbau	
	Insgesamt		davon:								
	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Anzahl 3)	Veränderung gegen Vorjahr %
1962	34 675,2	+ 9,4	22 175,6	7 743,9	4 755,7	6 849,3	.	13 011,8	+11,1	287 699	— 9,1
1963	34 189,3	— 1,4	21 835,8	7 005,7	5 347,8	7 187,1	+ 5,0	12 890,0	— 0,9	217 452	—24,4
1964	40 737,6	+19,2	25 397,2	9 031,8	6 308,8	7 479,8	+ 4,3	15 350,5	+19,1	260 298	+19,7
1965	44 878,7	+10,2	28 534,3	9 484,4	6 860,0	8 388,7	+12,2	16 614,2	+ 8,2	209 271	—19,6
1966	44 679,9	— 0,4	28 554,8	9 840,2	6 284,9	7 685,8	— 7,9	15 905,0	— 4,2	172 354	—17,6
1967	41 482,9	— 7,2	26 062,1	9 104,7	6 316,1	8 325,6	+ 8,1	17 823,2	+12,1	198 333	+15,1
1968	43 187,2	+ 4,1	27 031,4	9 593,7	6 562,1	10 226,5	+22,0	20 180,7	+13,2	203 931	+ 2,8
1969	49 520,9	+14,7	29 541,2	13 307,1	6 672,6	12 190,6	+19,1	22 665,3	+12,3	165 048	—19,1
1970	59 058,1	+19,3	35 529,1	15 298,7	8 230,3	11 910,8	— 2,3	23 027,0	+ 1,6	165 135	+ 0,1
1971	73 568,1	+24,6	47 011,2	16 915,8	9 661,2	10 484,2	—12,0	30 292,5	+31,5	195 024	+18,1
1972	87 228,1	+18,5	57 216,7	19 773,4	10 238,0	12 855,1	+22,6	38 599,2	+27,4	182 247	— 6,6
1973	85 868,5	— 1,6	55 692,2	19 894,8	10 261,6	13 223,7	+ 2,9	34 643,1	—10,3	...	...
1973 Okt.	7 077,1	—10,7	4 253,6	1 847,1	976,4	1 304,5	+ 3,5	2 654,9	—22,5	10 254	—47,5
Nov.	6 299,0	—12,7	3 589,2	1 556,2	1 153,5	1 097,9	+ 2,3	2 303,1	—35,4	5) 41 642	5) —40,6
Dez.	5 399,7	—23,3	2 645,2	1 531,7	1 222,8	927,0	+23,9	2 261,6	—27,9		
1974 Jan.	4 648,3	—20,6	2 433,5	1 164,1	1 050,7	912,0	+14,9	2 112,5	—32,9	3 950	—17,8
Febr.	4 523,7	—22,9	2 522,8	1 119,7	881,2	706,8	+ 8,9	2 499,7	—17,3	6 426	— 5,9
März	5 702,3	—26,2	3 437,8	1 176,3	1 088,2	806,4	—25,0	2 797,7	—12,4	8 570	— 2,8
April	5 962,0	—16,7	3 752,6	1 231,3	978,0	1 198,8	+18,8	2 840,8	—10,9	8 886	+ 8,8
Mai	6 839,3	—19,9	4 336,6	1 436,0	1 066,8	1 492,2	+25,5	3 176,3	—17,6	7 962	+37,0
Juni	6 685,7	—16,3	3 820,8	1 167,1	1 697,7	1 424,9	+14,1	2 569,8	—16,0	14 432	+38,5
Juli	7 361,7	—15,8	4 311,2	1 435,0	1 615,5	1 798,8	+36,9	2 878,3	— 9,2	11 744	+14,3
Aug.	6 919,6	—14,6	4 105,9	1 532,7	1 281,1	1 420,3	— 2,9	2 737,7	+ 4,6	12 029	+22,8
Sept.	6 388,3	—10,1	3 772,5	1 570,6	1 045,2	1 511,7	+31,0	2 633,1	+21,1	10 993	
Okt.	6 632,4	— 6,3	3 817,2	1 420,8	1 394,4	1 456,3	+11,6	...	...	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes; Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. — 1 Einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. — 2 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Realkreditinstitute und Bausparkassen). — 3 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. — 4 Angaben für August und September. — 5 Angaben für November und Dezember.

6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt			darunter: Einzelhandel 1) mit Nahrungs- und Genußmitteln		Einzelhandel 1) mit Textilwaren, Schuhen		Einzelhandel 1) mit Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		Umsatz der Warenhausunternehmen		Umsatz der Versandhandelsunternehmen	
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr % nicht bereinigt	Veränderung gegen Vorjahr % preisbereinigt	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1971 D. p)	111,2	+11,2	+ 5,8	110,8	+10,8	111,8	+11,8	116,3	+16,3	112,7	+12,7	110,8	+10,8
1972 „ p)	121,9	+ 9,6	+ 4,5	121,6	+ 9,7	123,1	+10,1	131,3	+12,9	124,3	+10,3	123,8	+11,7
1973 „ p)	130,7	+ 7,2	+ 0,8	132,0	+ 8,6	127,4	+ 3,5	139,2	+ 6,0	134,2	+ 8,0	132,4	+ 6,9
1972 p) Nov.	137,3	+ 7,3	+ 1,6	126,1	+10,0	148,6	— 0,2	158,2	+12,4	150,8	+ 4,4	203,5	+ 8,0
Dez.	168,5	+ 9,1	+ 3,5	151,8	+ 5,6	179,5	+ 9,1	209,3	+15,4	199,9	+10,3	157,2	+ 8,6
1973 p) Jan.	113,9	+14,4	+ 8,2	117,3	+13,1	112,3	+11,3	112,0	+17,5	120,1	+11,6	85,4	+14,8
Febr.	111,1	+ 9,2	+ 3,3	116,4	+ 8,0	93,6	+ 2,3	118,5	+12,5	106,5	+ 7,4	110,5	+14,6
März	132,1	+ 5,3	— 0,7	134,6	+ 8,5	124,0	— 5,8	135,6	+ 8,3	122,1	+ 3,1	143,4	+ 1,3
April	130,0	+15,4	+ 8,1	130,7	+13,6	131,9	+17,3	132,5	+15,3	126,5	+18,8	129,8	+18,4
Mai	131,3	+ 9,6	+ 2,4	132,0	+ 6,9	130,1	+ 8,8	139,0	+15,1	125,1	+ 9,8	127,6	+12,0
Juni	127,0	+ 9,0	+ 1,7	135,3	+12,8	118,0	+ 8,4	131,3	+ 9,1	123,5	+11,5	104,1	+ 4,0
Juli	123,7	+ 5,9	— 0,8	128,9	+ 7,0	116,6	+ 1,1	130,5	+ 7,1	132,4	+ 8,1	93,5	+ 0,2
Aug.	118,8	+ 2,9	— 3,4	133,3	+ 8,9	96,4	— 6,9	130,5	+ 2,4	117,1	— 0,8	97,3	+ 1,9
Sept.	119,3	— 0,1	— 5,4	124,6	+ 2,7	106,9	—10,1	134,7	+ 3,5	113,7	— 2,2	128,9	+ 0,5
Okt.	141,4	+ 8,9	+ 2,8	134,1	+ 9,4	153,3	+ 6,1	154,1	+ 5,5	143,7	+12,7	196,1	+13,9
Nov.	147,1	+ 7,1	+ 0,7	137,9	+ 9,4	155,7	+ 4,8	157,9	— 0,2	162,6	+ 7,8	211,7	+ 4,0
Dez.	172,6	+ 2,4	— 3,8	158,3	+ 4,3	187,9	+ 4,7	193,3	— 7,6	216,6	+ 8,4	160,2	+ 1,9
1974 p) Jan.	121,2	+ 6,4	— 0,2	125,1	+ 6,6	121,1	+ 7,8	117,0	+ 4,5	133,7	+11,3	93,7	+ 9,7
Feb.	112,0	+ 0,8	— 5,5	121,3	+ 4,2	94,2	+ 0,6	118,6	+ 0,1	110,9	+ 4,1	117,4	+ 6,2
März	134,5	+ 1,8	— 4,6	136,7	+ 1,6	127,0	+ 2,4	139,6	+ 2,9	131,1	+ 7,4	155,9	+ 8,7
April	140,2	+ 7,8	+ 0,8	140,7	+ 7,7	143,8	+ 9,0	139,3	+ 5,1	139,1	+10,0	141,0	+ 8,6
Mai	139,6	+ 6,3	— 0,9	146,2	+10,8	129,7	— 0,3	145,0	+ 4,3	135,7	+ 8,5	141,5	+10,9
Juni	124,9	— 1,7	— 8,6	136,1	+ 0,6	110,0	— 6,8	123,5	— 5,9	122,7	— 0,7	110,3	+ 6,0
Juli	139,1	+12,4	+ 4,4	141,8	+10,0	133,7	+14,7	147,1	+12,7	151,6	+14,5	107,9	+15,4
Aug.	127,1	+ 7,0	— 1,1	140,3	+ 5,3	105,9	+ 9,9	129,0	— 1,1	129,4	+10,5	108,2	+11,3
Sept.	129,9	+ 8,9	+ 0,5	132,5	+ 6,3	124,9	+14,7	141,6	+ 5,1	125,7	+10,5	145,5	+12,9
Okt.	152,7	+ 8,0	— 0,3	145,0	+ 8,1	172,9	+12,8	159,8	+ 3,7	157,4	+ 9,5	223,0	+13,7

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Nur Fachhandel. — p Vorläufig.

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1): Insgesamt 1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Veränderung gegen Vorjahr %	darunter: Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüter-	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 2) 3): Insgesamt Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Veränderung gegen Vorjahr %	davon: Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte	Index der Ausfuhrpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise 4) 1970 = 100 5)
1959 D	86,7	×	— 0,8	94,9	79,2	82,0	99,9	×	+ 2,5	100,7	98,9	87,1	99,7	87,8
1960 „	87,7	×	+ 1,2	95,7	80,4	84,9	95,3	×	— 4,6	82,9	99,5	88,3	99,3	87,7
1961 „	88,9	×	+ 1,4	95,5	82,7	87,0	99,2	×	+ 4,1	99,8	99,0	88,1	95,3	84,9
1962 „	89,9	×	+ 1,1	95,0	85,1	87,8	100,8	×	+ 1,6	100,2	101,0	88,2	94,6	83,2
1963 „	90,3	×	+ 0,4	94,3	85,4	89,2	103,5	×	+ 2,7	88,6	108,5	88,3	96,4	90,4
1964 „	91,3	×	+ 1,1	95,1	86,4	91,0	107,2	×	+ 3,6	98,7	110,1	90,4	98,1	93,7
1965 „	93,5	×	+ 2,4	97,0	89,0	93,1	114,1	×	+ 6,4	108,5	115,9	92,4	100,6	91,2
1966 „	95,1	×	+ 1,7	96,1	90,8	95,5	109,3	×	— 4,2	98,7	112,8	94,4	102,3	91,3
1967 „	94,3	×	— 0,8	95,6	89,8	94,9	3) 99,8	×	×	3) 85,5	3) 104,5	94,3	100,1	87,9
1968 „	93,6	×	— 0,7	94,5	89,8	94,6	102,6	×	×	87,4	107,8	93,3	99,4	87,4
1969 „	95,3	×	+ 1,8	95,8	92,7	96,4	106,2	×	+ 3,5	100,1	108,3	97,0	101,0	94,1
1970 „	100	×	+ 4,9	100	100	100	98,1	×	— 7,6	85,3	102,4	100	100	100,0
1971 „	104,3	×	+ 4,3	102,5	106,2	103,9	106,5	×	+ 8,6	89,4	112,2	103,4	100,4	101,2
1972 „	107,0	×	+ 2,6	102,5	109,1	107,5	118,7	×	+11,5	101,8	124,3	105,5	99,8	113,4
1973 „	114,2	×	+ 6,7	111,5	113,7	115,5	118,8	×	+ 0,1	99,6	125,2	112,3	112,6	170,1
1973 Okt.	116,0	+ 0,6	+ 7,2	114,6	114,9	117,7	121,6	+ 1,1	+ 3,5	97,6	129,7	113,8	113,4	196,9
Nov.	117,3	+ 1,1	+ 8,1	118,2	115,2	118,2	122,7	+ 0,9	+ 4,2	97,3	131,2	115,7	121,7	199,5
Dez.	118,3	+ 0,9	+ 8,7	120,5	115,4	118,9	124,5	+ 1,5	+ 3,7	99,1	132,9	117,1	126,7	216,3
1974 Jan.	121,8	+ 3,0	+10,6	126,2	118,0	122,7	120,6	— 3,1	+ 0,2	101,3	127,1	122,9	141,6	230,5
Febr.	125,1	+ 2,7	+12,4	134,3	119,7	124,6	119,6	— 0,8	— 1,8	99,8	126,2	125,7	144,8	257,7
März	126,7	+ 1,3	+13,2	137,0	122,0	125,5	118,0	— 1,3	— 5,4	99,1	124,3	128,3	146,0	282,9
April	127,9	+ 0,9	+13,7	137,8	123,5	126,8	114,5	— 3,0	— 8,3	97,4	120,2	129,8	145,2	298,1
Mai	129,1	+ 0,9	+14,1	139,5	124,1	128,0	114,0	— 0,4	— 9,4	100,6	118,4	130,5	143,9	299,0
Juni	129,3	+ 0,2	+13,6	138,7	124,6	129,1	113,3	— 0,6	— 7,4	101,1	117,3	131,7	143,0	291,2
Juli	130,8	+ 1,2	+13,9	139,4	125,7	130,8	111,6	— 1,5	— 7,5	98,2	116,0	133,2	143,7	287,8
Aug.	131,3	+ 0,4	+14,1	139,8	126,2	131,5	111,5	— 0,1	— 6,0	89,6	118,8	134,2	145,6	292,5
Sept.	131,7	+ 0,3	+14,2	140,0	126,4	132,0	115,9	+ 3,9	— 3,7	90,6	124,3	134,8	146,3	289,2
Okt.	132,9	+ 0,9	+14,6	140,2	127,0	132,5	p) 116,3	+ 0,3	— 4,4	92,2	p) 124,3	135,2	146,6	293,7
Nov.	133,0	+ 0,1	+13,4	139,8	127,4	132,6	p) 118,9	+ 2,2	— 3,1	93,8	p) 127,3	135,3	146,0	307,4

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude 6): 1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	Preisindex für Straßenbau 6): 1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 7): Insgesamt 1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Veränderung gegen Vorjahr %	davon: Nahrungsmittel	Gewerbliche Erzeugnisse	Dienstleistungen und Reparaturen	Wohnungs- und Garagennutzung	Nachrichtlich: Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel 1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Veränderung gegen Vorjahr %
1959 D	81,6	+ 3,9	85,2	+ 5,8	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1960 „	86,9	+ 6,5	89,2	+ 4,7	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1961 „	92,8	+ 6,8	93,7	+ 5,0	.	×	.	.	.	.	.	.	×	.
1962 „	100	+ 7,8	100	+ 6,7	81,6	×	.	86,9	90,0	71,1	62,2	79,6	×	.
1963 „	104,6	+ 4,6	103,8	+ 3,8	84,0	×	+ 2,9	89,6	91,2	74,6	65,6	81,9	×	+ 2,9
1964 „	108,6	+ 3,8	102,9	— 0,9	85,9	×	+ 2,3	91,7	92,0	77,6	69,3	83,8	×	+ 2,3
1965 „	112,6	+ 3,7	97,5	— 5,2	88,7	×	+ 3,3	95,6	93,2	80,7	73,2	86,1	×	+ 2,7
1966 „	116,1	+ 3,1	96,3	— 1,2	91,9	×	+ 3,6	98,1	94,9	85,8	78,9	89,6	×	+ 4,1
1967 „	113,8	— 2,0	91,8	— 4,7	93,4	×	+ 1,6	97,2	96,0	88,9	84,2	92,0	×	+ 2,7
1968 „	118,8	+ 4,4	96,2	+ 4,8	94,9	×	+ 1,6	95,0	96,8	93,6	90,3	94,9	×	+ 3,2
1969 „	124,5	+ 4,8	100,5	+ 4,5	96,7	×	+ 1,9	98,1	96,8	95,6	95,8	96,3	×	+ 1,5
1970 „	143,1	+14,9	115,6	+15,0	100	×	+ 3,4	100	100	100	100	100	×	+ 3,8
1971 „	159,0	+11,1	124,8	+ 8,0	105,3	×	+ 5,3	104,0	104,6	107,6	106,0	105,6	×	+ 5,6
1972 „	169,8	+ 6,8	126,7	+ 1,5	111,1	×	+ 5,5	110,2	109,3	115,0	112,4	111,3	×	+ 5,4
1973 „	182,4	+ 7,4	130,9	+ 3,3	118,8	×	+ 6,9	119,0	116,8	123,1	118,9	118,8	×	+ 6,7
1973 Okt.	.	.	.	.	120,3	+ 0,8	+ 6,6	118,4	118,7	125,8	120,4	120,8	+ 0,7	+ 6,7
Nov.	184,9	± 0	131,6	— 0,4	121,8	+ 1,2	+ 7,4	120,0	120,9	126,0	121,0	122,3	+ 1,2	+ 7,6
Dez.	.	.	.	.	122,9	+ 0,9	+ 7,8	121,2	122,6	126,5	121,3	123,4	+ 0,9	+ 8,2
1974 Jan.	.	.	.	.	123,7	+ 0,7	+ 7,4	123,2	122,5	127,8	122,4	123,8	+ 0,3	+ 7,5
Febr.	189,2	+ 2,3	139,2	+ 5,8	124,8	+ 0,9	+ 7,6	123,6	124,0	129,1	122,9	125,1	+ 1,1	+ 7,9
März	.	.	.	.	125,2	+ 0,3	+ 7,2	124,2	124,3	129,6	123,5	125,5	+ 0,3	+ 7,5
April	.	.	.	.	125,9	+ 0,6	+ 7,1	125,6	124,5	130,7	123,9	126,0	+ 0,4	+ 7,7
Mai	197,4	+ 4,3	144,6	+ 3,9	126,7	+ 0,6	+ 7,2	126,7	125,2	131,3	124,4	126,6	+ 0,5	+ 7,7
Juni	.	.	.	.	127,2	+ 0,4	+ 6,9	127,4	125,7	131,7	124,7	127,1	+ 0,4	+ 7,6
Juli	.	.	.	.	127,5	+ 0,2	+ 6,9	126,1	126,3	133,1	125,2	127,9	+ 0,6	+ 7,6
Aug.	199,0	+ 0,8	145,5	+ 0,6	127,7	+ 0,2	+ 7,0	124,8	126,8	134,4	125,5	128,5	+ 0,5	+ 7,6
Sept.	.	.	.	.	128,1	+ 0,3	+ 7,3	124,3	127,5	135,0	125,8	129,2	+ 0,5	+ 7,7
Okt.	.	.	.	.	128,8	+ 0,5	+ 7,1	125,0	128,4	135,4	126,2	129,8	+ 0,5	+ 7,5
Nov.	...	...	...	...	129,7	+ 0,7	+ 6,5	126,5	129,4	135,8	126,5	130,6	+ 0,6	+ 6,8

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 Bis einschl. 1959 ohne Berlin und Saarland, 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Wirtschaftsjahresdurchschnitte (Juli bis Juni). Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — 3 Bis 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. — 4 Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 5 Umbasierung von der Originalbasis 1952—1956 = 100. — 6 Bis einschl. 1959 ohne Berlin und Saarland, 1960 bis 1965 ohne Berlin. — 7 Angaben für die Jahre 1962 bis 1967 wurden von der Originalbasis 1962 umbasiert. — p Vorläufig.

8. Masseneinkommen*)

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1) Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Abzüge 2) Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Nettolöhne und -gehälter (1 ·/. 3) Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Sozialrenten und Unterstützungen 3) Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Beamtenpensionen netto 4) Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Masseneinkommen (5+7+9) Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1960	126,9	.	19,6	.	107,3	.	30,0	.	6,0	.	143,3	.
1961	142,9	+12,6	23,0	+17,2	119,9	+11,8	32,5	+ 8,4	6,7	+11,1	159,2	+11,1
1962	158,2	+10,7	26,2	+13,8	132,0	+10,1	35,6	+ 9,3	7,4	+ 9,9	175,0	+ 9,9
1963	169,7	+ 7,2	28,7	+ 9,6	141,0	+ 6,8	37,6	+ 5,8	8,1	+ 9,0	186,6	+ 6,7
1964	186,7	+10,0	32,5	+13,1	154,2	+ 9,4	41,4	+10,2	8,6	+ 6,7	204,2	+ 9,4
1965	206,2	+10,5	34,6	+ 6,6	171,6	+11,3	46,5	+12,3	9,4	+ 9,4	227,5	+11,4
1966	221,1	+ 7,3	39,5	+14,2	181,6	+ 5,9	50,9	+ 9,4	10,4	+10,4	242,9	+ 6,8
1967	221,0	— 0,0	40,3	+ 2,0	180,7	— 0,5	56,5	+11,0	11,0	+ 6,3	248,3	+ 2,2
1968	236,2	+ 6,9	45,5	+12,9	190,8	+ 5,5	59,1	+ 4,5	11,6	+ 5,0	261,4	+ 5,3
1969	265,0	+12,2	54,5	+19,8	210,5	+10,4	63,4	+ 7,3	12,8	+11,1	286,7	+ 9,7
1970	310,9	+17,3	69,4	+27,4	241,5	+14,7	67,7	+ 6,8	14,2	+10,8	323,4	+12,8
1971	350,3	+12,7	82,9	+19,5	267,4	+10,7	r) 75,1	+11,0	16,5	+16,1	r) 359,0	+11,0
1972 p)	382,0	+ 9,1	90,3	+ 8,8	291,8	+ 9,1	r) 86,3	+14,9	17,7	+ 7,4	r) 395,8	+10,3
1973 p)	430,3	+12,6	112,4	+24,6	317,9	+ 9,0	r) 96,7	+12,0	19,8	+11,3	r) 434,3	+ 9,7
1973 p) 1. Vj.	98,6	+12,1	23,4	+14,7	75,2	+11,3	r) 23,6	+11,4	4,6	+ 7,1	r) 103,4	+11,1
2. „	106,1	+12,5	27,1	+41,2	79,0	+ 5,2	r) 22,9	+ 6,4	4,7	+10,4	r) 106,6	+ 5,7
3. „	108,3	+12,5	28,5	+23,9	79,9	+ 8,9	r) 24,4	+20,4	4,7	+ 9,9	r) 109,0	+11,3
4. „	117,3	+13,4	33,5	+20,8	83,8	+10,6	r) 25,7	+10,4	5,8	+16,9	r) 115,3	+10,9
1974 p) 1. Vj.	107,3	+ 8,7	26,1	+11,6	81,1	+ 7,8	r) 27,5	+16,4	4,9	+ 7,9	r) 113,5	+ 9,8
2. „	117,5	+10,7	31,0	+14,4	86,5	+ 9,5	r) 26,5	+15,4	5,3	+14,1	r) 118,3	+11,0
3. „	119,3	+10,1	32,9	+15,6	86,4	+ 8,1	r) 28,2	+15,3	5,2	+ 9,5	r) 119,7	+ 9,8

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber, aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlte Beiträge). Vom 3. Vj. 1970 bis 3. Vj. 1971 einschl. Konjunkturzuschlag. Ab 1971 vor Verrechnung mit Arbeitnehmersparzulage. Ab 2. Vj. 1972 nach Abzug des zurückgezahlten Konjunkturzuschlags. Ab 3. Vierteljahr 1973 einschl. Stabilitätsabgabe. — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig. — r In Übereinstimmung mit dem Statistischen Bundesamt wird die Arbeitnehmersparzulage nun nicht mehr als Einkommens- sondern als Vermögensübertragung vom Staat an die privaten Haushalte gebucht.

9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft: Tariflohn- und -gehaltsniveau r) auf Stundenbasis 1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Monatsbasis 1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Löhne und Gehälter je Beschäftigten 1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Industrie (einschl. Bau): Tariflohn- und -gehaltsniveau r) auf Stundenbasis 1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Monatsbasis 1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Löhne und Gehälter je Beschäftigten 1962 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
1960	84,5	+ 7,5	85,6	+ 6,8	83,1	.	83,5	+ 7,7	85,1	+ 6,8	82,6	.
1961	91,9	+ 8,7	92,9	+ 8,5	91,6	+10,2	90,6	+ 8,5	92,1	+ 8,3	91,0	+10,2
1962	100,0	+ 8,8	100,0	+ 7,6	100,0	+ 9,2	100,0	+10,4	100,0	+ 8,5	100,0	+ 9,9
1963	105,8	+ 5,8	105,1	+ 5,1	106,2	+ 6,2	105,5	+ 5,5	104,6	+ 4,6	106,4	+ 6,4
1964	112,5	+ 6,4	110,3	+ 4,9	115,7	+ 9,0	112,8	+ 6,9	109,9	+ 5,1	117,8	+10,6
1965	121,2	+ 7,8	118,0	+ 7,0	126,2	+ 9,1	121,1	+ 7,4	117,2	+ 6,6	128,4	+ 9,0
1966	129,8	+ 7,1	125,4	+ 6,2	135,4	+ 7,3	129,3	+ 6,8	124,5	+ 6,2	137,4	+ 7,0
1967	135,0	+ 4,0	129,1	+ 2,9	139,9	+ 3,3	134,8	+ 4,2	127,7	+ 2,6	141,0	+ 2,6
1968	140,4	+ 4,0	134,1	+ 3,9	148,6	+ 6,2	141,0	+ 4,6	133,5	+ 4,5	151,7	+ 7,6
1969	150,2	+ 7,0	142,7	+ 6,4	162,3	+ 9,2	150,7	+ 6,9	142,5	+ 6,8	166,5	+ 9,8
1970	169,6	+12,9	160,4	+12,4	186,2	+14,7	171,6	+13,8	161,1	+13,0	194,4	+16,7
1971	193,7	+14,2	181,7	+13,3	208,1	+11,7	196,2	+14,3	183,9	+14,1	215,3	+10,8
1972 p)	212,0	+ 9,5	198,2	+ 9,1	226,7	+ 8,9	213,1	+ 8,6	199,7	+ 8,6	236,1	+ 9,7
1973 p)	234,5	+10,6	218,6	+10,3	253,9	+12,0	234,9	+10,2	219,9	+10,1	262,5	+11,2
1972 p) 1. Vj.	206,8	+10,0	193,4	+ 9,4	211,0	+ 9,4	208,0	+ 9,3	194,9	+ 9,2	215,1	+10,3
2. „	211,7	+ 9,8	197,9	+ 9,3	224,5	+ 8,8	212,5	+ 8,9	199,1	+ 8,9	235,8	+ 9,9
3. „	214,1	+ 9,1	200,1	+ 8,8	227,3	+ 7,8	215,2	+ 8,2	201,6	+ 8,1	238,6	+ 7,2
4. „	215,5	+ 9,0	201,4	+ 8,9	244,1	+ 9,7	216,7	+ 8,3	203,0	+ 8,2	254,9	+11,3
1973 p) 1. Vj.	226,9	+ 9,7	211,8	+ 9,5	234,6	+11,2	226,8	+ 9,0	212,4	+ 9,0	239,4	+11,3
2. „	234,3	+10,7	218,5	+10,4	250,7	+11,7	234,0	+10,1	219,1	+10,0	262,0	+11,1
3. „	237,5	+10,9	221,2	+10,5	254,2	+11,9	238,3	+10,7	223,1	+10,7	265,3	+11,2
4. „	239,3	+11,0	222,8	+10,6	276,2	+13,2	240,3	+10,9	225,0	+10,9	283,1	+11,1
1974 p) 1. Vj.	254,1	+12,0	236,5	+11,7	256,7	+ 9,4	253,6	+11,8	237,4	+11,8	261,8	+ 9,3
2. „	263,4	+12,4	245,0	+12,2	281,6	+12,3	263,3	+12,5	246,4	+12,5	291,0	+11,1
3. „	267,3	+12,6	248,4	+12,3	285,8	+12,4	267,9	+12,4	250,7	+12,4	299,7	+13,0
1973 p) Dez.	239,7	+11,2	223,2	+10,7	.	.	240,9	+11,1	225,5	+11,1	274,0	+ 7,5
1974 p) Jan.	252,0	+12,1	234,5	+11,8	.	.	251,8	+11,6	235,8	+11,6	260,0	+ 8,3
Febr.	254,4	+12,0	236,8	+11,7	.	.	254,0	+11,8	237,8	+11,8	250,1	+ 8,0
März	256,0	+12,0	238,3	+11,6	.	.	255,0	+12,0	238,7	+12,0	275,2	+11,6
April	259,4	+12,2	241,4	+11,9	.	.	257,7	+12,3	241,2	+12,2	284,1	+14,8
Mai	264,6	+12,3	246,1	+12,1	.	.	265,3	+12,5	248,3	+12,4	297,6	+11,0
Juni	266,2	+12,7	247,6	+12,5	.	.	267,0	+12,8	249,8	+12,8	291,2	+ 7,8
Juli	267,0	+12,6	248,1	+12,4	.	.	267,6	+12,6	250,4	+12,6	313,7	+16,2
Aug.	267,3	+12,6	248,4	+12,3	.	.	267,8	+12,3	250,6	+12,3	298,0	+10,9
Sept.	267,7	+12,5	248,7	+12,3	.	.	268,3	+12,3	251,1	+12,3	287,3	+11,7
Okt.	270,5	+13,2	249,4	+12,1	.	.	269,3	+12,3	252,1	+12,2	305,1	+11,4
Nov.	271,7	+13,6	250,5	+12,5	.	.	271,5	+13,0	254,1	+13,0	.	.

p Vorläufig. — r Revidiert auf Grund von Nachmeldungen.

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*) °)

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs												Ausgleichsposten zu anderen als transaktionsbedingten Veränderungen der Währungsreserven der Bundesbank 6)	Saldo der Devisenbilanz 7)
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: —)								
		Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs												
	Insgesamt	Insgesamt	Handelsbilanz 1)	Dienstleistungsbilanz 2)	Übertragungsbilanz	Saldo des gesamten Kapitalverkehrs	Langfristiger Kapitalverkehr	Kurzfristiger Kapitalverkehr 3)	Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen	Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen 4)	Saldo aller Transaktionen 5)		
1950	— 427	— 2 492	— 3 012	+ 520	+ 2 065	+ 637	+ 488	+ 149	+ 210	— 774	— 564	—	— 564
1951	+ 2 301	+ 772	— 149	+ 921	+ 1 529	— 543	— 79	— 464	+ 1 758	+ 280	+ 2 038	—	+ 2 038
1952	+ 2 478	+ 2 318	+ 706	+ 1 612	+ 160	+ 6	— 357	+ 363	+ 2 484	+ 416	+ 2 900	—	+ 2 900
1953	+ 3 873	+ 4 324	+ 2 516	+ 1 808	— 451	— 698	— 378	— 320	+ 3 175	+ 471	+ 3 646	—	+ 3 646
1954	+ 3 669	+ 4 143	+ 2 698	+ 1 445	— 474	— 106	— 438	+ 332	+ 3 563	— 592	+ 2 971	—	+ 2 971
1955	+ 2 235	+ 3 069	+ 1 245	+ 1 824	— 834	— 640	— 271	— 369	+ 1 595	+ 256	+ 1 851	—	+ 1 851
1956	+ 4 459	+ 5 680	+ 2 897	+ 2 783	— 1 221	— 162	— 365	+ 203	+ 4 297	+ 713	+ 5 010	—	+ 5 010
1957	+ 5 901	+ 7 783	+ 4 083	+ 3 700	— 1 882	— 2 655	— 390	— 2 265	+ 3 246	+ 1 876	+ 5 122	—	+ 5 122
1958	+ 5 998	+ 7 998	+ 4 954	+ 3 044	— 2 000	— 2 329	— 1 437	— 892	+ 3 669	— 225	+ 3 444	—	+ 3 444
1959	+ 4 152	+ 7 431	+ 5 361	+ 2 070	— 3 279	— 6 398	— 3 629	— 2 769	— 2 246	+ 554	— 1 692	—	— 1 692
1960	+ 4 783	+ 8 271	+ 5 223	+ 3 048	— 3 488	+ 1 272	— 81	+ 1 353	+ 6 055	+ 1 964	+ 8 019	—	+ 8 019
1961	+ 3 193	+ 7 623	+ 6 615	+ 1 008	— 4 430	— 5 009	— 4 053	— 956	— 1 816	+ 994	— 822	— 1 475	— 2 297
1962	— 1 580	+ 3 630	+ 3 477	+ 153	— 5 210	— 597	— 183	— 414	— 2 177	+ 1 300	— 877	—	— 877
1963	+ 991	+ 6 086	+ 6 032	+ 54	— 5 095	+ 620	+ 1 806	— 1 186	+ 1 611	+ 1 129	+ 2 740	—	+ 2 740
1964	+ 524	+ 5 835	+ 6 081	— 246	— 5 311	— 1 325	— 894	— 431	— 801	+ 1 236	+ 435	—	+ 435
1965	— 6 223	+ 154	+ 1 203	— 1 049	— 6 377	+ 2 142	+ 1 137	+ 1 005	— 4 081	+ 2 798	— 1 283	—	— 1 283
1966	+ 488	+ 6 783	+ 7 958	— 1 175	— 6 295	— 599	— 342	— 257	— 111	+ 2 063	+ 1 952	—	+ 1 952
1967	+10 006	+16 428	+16 862	— 434	— 6 422	—11 848	— 2 930	— 8 918	— 1 842	+ 1 702	— 140	—	— 140
1968	+11 856	+19 168	+18 372	+ 796	— 7 312	— 6 125	—11 201	+ 5 076	+ 5 731	+ 1 278	+ 7 009	—	+ 7 009
1969	+ 7 498	+16 248	+15 584	+ 664	— 8 750	—18 679	—23 040	+ 4 361	—11 181	+ 919	—10 262	— 4 099	—14 361
1970	+ 3 585	+13 344	+15 670	— 2 326	— 9 759	+15 019	— 934	+15 953	+18 604	+ 3 308	+21 912	+ 738	+22 650
1971	+ 3 116	+14 613	+15 892	— 1 279	—11 497	+10 522	+ 6 293	+ 4 229	+13 638	+ 2 720	+16 358	— 5 369	+10 989
1972	+ 3 349	+17 386	+20 278	— 2 892	—14 037	+11 186	+14 840	— 3 654	+14 535	+ 1 155	+15 690	— 496	+15 194
1973	+12 115	+28 010	+32 979	— 4 969	—15 895	+11 713	+11 823	— 110	+23 828	+ 2 600	+26 428	—10 279	+16 149
1971 1. Vj.	+ 1 857	+ 4 546	+ 3 662	+ 884	— 2 689	+ 144	— 149	+ 293	+ 2 001	+ 5 875	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. „	+ 613	+ 3 473	+ 3 234	+ 239	— 2 860	+ 2 525	+ 2 182	+ 343	+ 3 138	+ 201	+ 3 339	—	+ 3 339
3. „	— 195	+ 3 065	+ 4 659	— 1 594	— 3 260	+ 1 876	+ 3 116	— 1 240	+ 1 681	+ 255	+ 1 936	—	+ 1 936
4. „	+ 841	+ 3 529	+ 4 337	— 808	— 2 688	+ 5 977	+ 1 144	+ 4 833	+ 6 818	— 3 611	+ 3 207	— 5 996	— 2 789
1972 1. Vj.	+ 435	+ 4 012	+ 4 513	— 501	— 3 577	— 1 625	+ 5 195	— 6 820	— 1 190	+ 4 494	+ 3 304	+ 620	+ 3 924
2. „	+ 251	+ 3 542	+ 3 924	— 382	— 3 291	+ 8 897	+ 6 471	+ 2 426	+ 9 148	+ 790	+ 9 938	—	+ 9 938
3. „	— 991	+ 2 678	+ 4 592	— 1 914	— 3 669	+ 6 819	+ 2 781	+ 4 038	+ 5 828	— 1 350	+ 4 478	—	+ 4 478
4. „	+ 3 653	+ 7 153	+ 7 249	— 96	— 3 500	— 2 905	+ 393	— 3 298	+ 748	— 2 778	— 2 030	— 1 116	— 3 146
1973 1. Vj.	+ 1 792	+ 5 515	+ 5 887	— 372	— 3 723	+13 586	+ 3 190	+10 396	+15 378	+ 4 494	+19 872	— 7 217	+12 655
2. „	+ 3 307	+ 7 287	+ 6 955	+ 332	— 3 980	— 153	+ 4 428	— 4 581	+ 3 154	— 429	+ 2 725	—	+ 2 725
3. „	+ 2 083	+ 6 392	+ 9 931	— 3 539	— 4 309	+ 4 594	+ 3 355	+ 1 239	+ 6 677	+ 1 604	+ 8 281	—	+ 8 281
4. „	+ 4 934	+ 8 817	+10 206	— 1 389	— 3 883	— 6 313	+ 851	— 7 164	— 1 379	— 3 071	— 4 450	— 3 062	— 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 832	+11 588	+13 275	— 1 687	— 3 756	—10 465	— 702	— 9 763	— 2 633	+ 2 124	— 509	—	— 509
2. „	+ 6 468	+10 388	+11 969	— 1 581	— 3 920	— 1 674	— 339	— 1 335	+ 4 794	— 1 393	+ 3 401	—	+ 3 401
3. „	+ 2 816	+ 7 238	+11 678	— 4 440	— 4 422	— 6 646	— 2 119	— 4 527	— 3 830	— 2 602	— 6 432	—	— 6 432
1973 Jan.	+ 214	+ 1 415	+ 1 605	— 190	— 1 201	— 2 929	+ 90	— 3 019	— 2 715	+ 2 260	— 455	—	— 455
Febr.	+ 1 155	+ 2 260	+ 1 941	+ 319	— 1 105	+11 502	+ 1 830	+ 9 672	+12 657	+ 1 318	+13 975	— 7 217	+ 6 758
März	+ 423	+ 1 840	+ 2 341	— 501	— 1 417	+ 5 013	+ 1 270	+ 3 743	+ 5 436	+ 916	+ 6 352	—	+ 6 352
April	+ 1 597	+ 2 713	+ 2 572	+ 141	— 1 116	— 1 542	+ 1 126	— 2 668	+ 55	— 581	— 526	—	— 526
Mai	+ 1 655	+ 3 167	+ 2 765	+ 402	— 1 512	— 2 255	+ 930	— 3 185	— 600	+ 225	— 375	—	— 375
Juni	+ 55	+ 1 407	+ 1 618	— 211	— 1 352	+ 3 644	+ 2 372	+ 1 272	+ 3 699	— 73	+ 3 626	—	+ 3 626
Juli	— 373	+ 1 120	+ 2 931	— 1 811	— 1 493	+ 3 243	+ 1 346	+ 1 897	+ 2 870	+ 1 970	+ 4 840	—	+ 4 840
Aug.	+ 903	+ 2 253	+ 3 219	— 966	— 1 350	— 1 437	+ 1 247	— 2 684	— 534	— 1 066	— 1 600	—	— 1 600
Sept	+ 1 553	+ 3 019	+ 3 781	— 762	— 1 466	+ 2 788	+ 762	+ 2 026	+ 4 341	+ 700	+ 5 041	—	+ 5 041
Okt.	+ 1 893	+ 2 925	+ 3 960	— 1 035	— 1 032	— 3 306	+ 1 629	— 4 935	— 1 413	+ 628	— 785	—	— 785
Nov.	+ 1 693	+ 2 984	+ 3 216	— 232	— 1 291	— 3 861	— 309	— 3 552	— 2 168	— 234	— 2 402	—	— 2 402
Dez.	+ 1 347	+ 2 908	+ 3 030	— 122	— 1 561	+ 854	— 469	+ 1 323	+ 2 201	— 3 464	— 1 263	— 3 062	— 4 325
1974 Jan.	+ 1 715	+ 2 796	+ 3 572	— 776	— 1 081	— 6 493	— 403	— 6 090	— 4 778	+ 2 240	— 2 538	—	— 2 538
Febr.	+ 3 194	+ 4 607	+ 5 072	— 465	— 1 413	— 3 165	— 251	— 2 914	+ 29	— 343	— 314	—	— 314
März	+ 2 922	+ 4 184	+ 4 631	— 447	— 1 262	— 808	— 49	— 759	+ 2 114	+ 229	+ 2 343	—	+ 2 343
April	+ 2 574	+ 3 636	+ 4 578	— 942	— 1 062	— 681	+ 96	— 777	+ 1 893	+ 566	+ 2 459	—	+ 2 459
Mai	+ 3 156	+ 4 490	+ 4 881	— 391	— 1 334	— 730	— 314	— 416	+ 2 426	— 1 123	+ 1 303	—	+ 1 303
Juni	+ 737	+ 2 261	+ 2 510	— 249	— 1 524	— 264	— 122	— 142	+ 473	— 834	— 361	—	— 361
Juli	+ 1 276	+ 2 766	+ 4 449	— 1 683	— 1 490	— 1 103	— 774	— 329	+ 173	— 1 314	— 1 141	—	— 1 141
Aug.	— 200	+ 1 295	+ 3 155	— 1 860	— 1 495	— 2 079	— 1 319	— 760	— 2 279	— 751	— 3 030	—	— 3 030
Sept.	+ 1 740	+ 3 177	+ 4 074	— 897	— 1 437	— 3 463	— 25	— 3 438	— 1 723	— 538	— 2 261	—	— 2 261
Okt.	+ 2 915	+ 4 355	+ 4 619	— 264	— 1 440	— 831	— 548	— 283	+ 2 084	— 1 949	+ 135	—	+ 135
Nov. p)	+ 2 329	+ 3 879	+ 3 929	— 50	— 1 550	— 1 596	— 309	— 1 287	+ 733	+ 1 138	+ 1 871	—	+ 1 871

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ° Wegen der Änderungen der Angaben im Bereich IX, Außenwirtschaft gegenüber den vor März 1974 veröffentlichten Daten wird auf den Sonderaufsatz „Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1973" im Monatsbericht für März 1974 verwiesen. — 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. — 2 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels und der den Warenverkehr betreffenden Ergänzungen. — 3 Vgl. Anm. 4. — 4 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen hauptsächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben ab Oktober 1974 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite), die sich nur für längere Zeiträume ermitteln und — wie in den Vorjahren — dem Kapitalverkehr zuordnen lassen. — 5 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. — 6 Gegenposten zu Veränderungen der zentralen Währungsreserven (Devisenbilanz), die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Währungsreserven auf Grund von Paritätsänderungen. — 7 Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte (Zunahme: +), vgl. auch Anm. * in Tab. IX, 6. — p Vorläufig.

2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe/Land		1972	1973	1973		1974					1973
				3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Nov.	Jan./Nov.	
Alle Länder 1)	Ausfuhr	149 022	178 396	43 442	49 585	54 665	57 142	57 431	19 669	210 295	163 337
	Einfuhr	128 744	145 417	33 511	39 379	41 390	45 173	45 753	15 740	164 825	133 388
	Saldo	+20 278	+32 979	+ 9 931	+10 206	+13 275	+11 969	+11 678	+ 3 929	+45 470	+29 949
I. Industrieländer	Ausfuhr	116 172	137 209	33 060	37 682	41 696	42 555	41 695	13 938	155 192	125 919
	Einfuhr	99 115	109 174	25 021	28 759	28 813	31 652	31 485	10 830	114 615	100 562
	Saldo	+17 057	+28 035	+ 8 039	+ 8 923	+12 883	+10 903	+10 210	+ 3 108	+40 577	+25 357
A. EG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	69 949	84 067	20 007	23 322	25 753	26 301	25 665	8 318	95 465	77 037
	Einfuhr	69 140	75 542	17 145	19 919	19 850	22 265	21 636	7 307	79 256	69 777
	Saldo	+ 809	+ 8 525	+ 2 862	+ 3 403	+ 5 903	+ 4 036	+ 4 029	+ 1 011	+16 209	+ 7 260
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	12 301	14 660	3 406	4 067	4 324	4 458	4 343	1 417	16 213	13 478
	Einfuhr	12 964	14 219	3 203	3 665	3 718	4 228	3 909	1 330	14 668	13 156
	Saldo	— 663	+ 441	+ 203	+ 402	+ 606	+ 230	+ 434	+ 87	+ 1 545	+ 322
Dänemark	Ausfuhr	2 981	4 047	1 004	1 165	1 224	1 160	1 148	357	4 283	3 705
	Einfuhr	1 685	2 127	453	602	562	568	581	260	2 250	1 951
	Saldo	+ 1 296	+ 1 920	+ 551	+ 563	+ 662	+ 592	+ 567	+ 97	+ 2 033	+ 1 754
Frankreich	Ausfuhr	19 406	23 132	5 386	6 325	6 950	7 102	6 547	2 100	25 166	21 182
	Einfuhr	18 157	18 964	4 143	4 758	4 833	5 558	5 027	1 739	19 164	17 627
	Saldo	+ 1 249	+ 4 168	+ 1 243	+ 1 567	+ 2 117	+ 1 544	+ 1 520	+ 361	+ 6 002	+ 3 555
Großbritannien	Ausfuhr	7 046	8 400	2 053	2 369	2 446	2 831	2 831	1 030	10 111	7 622
	Einfuhr	4 582	5 155	1 114	1 440	1 383	1 572	1 625	557	5 709	4 680
	Saldo	+ 2 464	+ 3 245	+ 939	+ 929	+ 1 063	+ 1 259	+ 1 206	+ 473	+ 4 402	+ 2 942
Rep. Irland	Ausfuhr	482	586	138	138	166	193	195	56	682	543
	Einfuhr	275	329	106	86	77	97	101	53	371	306
	Saldo	+ 207	+ 257	+ 32	+ 52	+ 89	+ 96	+ 94	+ 3	+ 311	+ 237
Italien	Ausfuhr	12 556	14 980	3 601	4 176	4 836	4 840	4 698	1 423	17 386	13 747
	Einfuhr	13 899	14 041	3 476	3 547	3 360	3 799	3 937	1 237	13 845	13 036
	Saldo	— 1 343	+ 939	+ 125	+ 629	+ 1 476	+ 1 041	+ 761	+ 186	+ 3 541	+ 711
Niederlande	Ausfuhr	15 177	18 262	4 419	5 082	5 807	5 717	5 903	1 935	21 624	16 760
	Einfuhr	17 578	20 707	4 650	5 821	5 917	6 443	6 456	2 131	23 249	19 021
	Saldo	— 2 401	— 2 445	— 231	— 739	— 110	— 726	— 553	— 196	— 1 625	— 2 261
B. EFTA-Mitgliedsländer	Ausfuhr	24 306	28 062	6 696	7 916	8 158	8 483	8 661	3 025	31 534	25 704
	Einfuhr	11 402	12 747	2 994	3 380	3 366	3 663	3 811	1 380	13 745	11 704
	Saldo	+12 904	+15 315	+ 3 702	+ 4 536	+ 4 792	+ 4 820	+ 4 850	+ 1 645	+17 789	+14 000
darunter: Norwegen	Ausfuhr	1 888	2 353	489	753	719	673	762	311	2 720	2 174
	Einfuhr	1 464	1 523	344	376	438	450	473	143	1 669	1 406
	Saldo	+ 424	+ 830	+ 145	+ 377	+ 281	+ 223	+ 289	+ 168	+ 1 051	+ 768
Österreich	Ausfuhr	7 474	8 440	2 113	2 293	2 439	2 545	2 571	842	9 348	7 741
	Einfuhr	2 657	2 958	719	808	798	858	903	328	3 238	2 723
	Saldo	+ 4 817	+ 5 482	+ 1 394	+ 1 485	+ 1 641	+ 1 687	+ 1 668	+ 514	+ 6 110	+ 5 018
Schweden	Ausfuhr	5 028	5 851	1 305	1 767	1 691	1 870	1 955	803	7 123	5 291
	Einfuhr	3 195	3 602	867	935	883	1 039	1 105	424	3 904	3 312
	Saldo	+ 1 833	+ 2 249	+ 438	+ 832	+ 808	+ 831	+ 850	+ 379	+ 3 219	+ 1 979
Schweiz	Ausfuhr	8 764	10 077	2 451	2 725	2 847	2 889	2 927	942	10 650	9 272
	Einfuhr	3 719	4 149	947	1 116	1 106	1 186	1 193	432	4 419	3 791
	Saldo	+ 5 045	+ 5 928	+ 1 504	+ 1 609	+ 1 741	+ 1 703	+ 1 734	+ 510	+ 6 231	+ 5 481
C. Übrige Industrieländer	Ausfuhr	21 917	25 080	6 357	6 444	7 785	7 771	7 369	2 595	28 193	23 178
	Einfuhr	18 573	20 885	4 882	5 460	5 597	5 724	6 038	2 143	21 614	19 081
	Saldo	+ 3 344	+ 4 195	+ 1 475	+ 984	+ 2 188	+ 2 047	+ 1 331	+ 452	+ 6 579	+ 4 097
darunter: Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	13 798	15 089	3 754	3 589	4 506	4 498	3 869	1 439	15 732	14 047
	Einfuhr	10 765	12 222	2 744	3 226	3 510	3 449	3 397	1 173	12 674	11 089
	Saldo	+ 3 033	+ 2 867	+ 1 010	+ 363	+ 996	+ 1 049	+ 472	+ 266	+ 3 058	+ 2 958
Kanada	Ausfuhr	1 553	1 555	376	387	434	452	474	179	1 712	1 441
	Einfuhr	1 419	1 606	435	498	468	433	595	201	1 853	1 446
	Saldo	+ 134	— 51	— 59	— 111	— 34	+ 19	— 121	— 22	— 141	— 5
Japan	Ausfuhr	1 969	2 749	725	820	924	821	753	225	2 999	2 512
	Einfuhr	3 178	3 596	884	897	685	804	980	315	3 145	3 336
	Saldo	— 1 209	— 847	— 159	— 77	+ 239	+ 17	— 227	— 90	— 146	— 824
II. Entwicklungsländer 2)	Ausfuhr	24 871	30 017	7 541	8 530	9 633	10 741	11 412	4 183	40 376	27 444
	Einfuhr	24 194	29 509	6 846	8 489	10 764	11 337	12 069	4 184	42 413	26 770
	Saldo	+ 677	+ 508	+ 695	+ 41	— 1 131	— 596	— 657	— 1	— 2 037	+ 674
Europäische Länder	Ausfuhr	7 898	9 507	2 342	2 651	2 891	3 228	3 268	1 151	11 687	8 629
	Einfuhr	4 559	5 573	1 218	1 601	1 404	1 400	1 442	597	5 411	5 103
	Saldo	+ 3 339	+ 3 934	+ 1 124	+ 1 050	+ 1 487	+ 1 828	+ 1 826	+ 554	+ 6 276	+ 3 526
OPEC-Länder 3)	Ausfuhr	4 674	5 918	1 495	1 648	1 870	2 212	2 688	1 069	8 956	5 378
	Einfuhr	8 284	10 104	2 254	3 332	5 472	5 639	5 959	2 121	21 143	8 890
	Saldo	— 3 610	— 4 186	— 759	— 1 684	— 3 602	— 3 427	— 3 271	— 1 052	—12 187	— 3 512
Sonstige außereuropäische Länder	Ausfuhr	12 299	14 592	3 704	4 231	4 872	5 301	5 456	1 963	19 733	13 437
	Einfuhr	11 351	13 832	3 374	3 556	3 888	4 298	4 668	1 466	15 859	12 777
	Saldo	+ 948	+ 760	+ 330	+ 675	+ 984	+ 1 003	+ 788	+ 497	+ 3 874	+ 660
III. Staatshandelsländer	Ausfuhr	7 660	10 813	2 748	3 275	3 191	3 678	4 127	1 466	14 070	9 650
	Einfuhr	5 323	6 616	1 607	2 102	1 779	2 144	2 165	713	7 640	5 948
	Saldo	+ 2 337	+ 4 197	+ 1 141	+ 1 173	+ 1 412	+ 1 534	+ 1 962	+ 753	+ 6 430	+ 3 702

* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. — 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. — 2 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — 3 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Abu Dhabi (1972 einschl. Dubai, Schardscha usw.), Algerien, Ecuador, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela.

3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland *)

(Einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr)

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport 2)	Kapitalerträge	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 3)	Restliche 4) Dienstleistungen	Ergänzungen zum Warenverkehr 5)
1966	—1 175	— 3 403	+3 569	—1 572	—1 808	— 492	+4 774	—1 795	— 448
1967	— 434	— 3 034	+3 609	—1 643	—1 951	— 508	+5 127	—1 837	— 197
1968	+ 796	— 3 106	+3 908	— 558	—2 020	— 579	+5 196	—1 615	— 430
1969	+ 664	— 3 888	+3 948	+ 102	—2 291	— 723	+5 546	—1 865	— 165
1970	—2 326	— 5 377	+4 179	— 200	—2 523	— 795	+5 756	—2 424	— 942
1971	—1 279	— 6 952	+4 065	+ 760	—2 630	— 938	+6 582	—2 512	+ 346
1972	—2 892	— 8 570	+3 972	+1 759	—2 599	— 900	+6 900	—3 036	— 417
1973	—4 969	—11 491	+4 192	+1 920	—2 891	—1 066	+7 099	—2 656	— 75
1973 1. Vj.	— 372	— 1 681	+1 001	+ 182	— 747	— 261	+1 693	— 786	+ 225
2. „	+ 332	— 2 719	+1 041	+ 411	— 713	— 257	+1 768	— 349	+1 148
3. „	—3 539	— 5 002	+ 969	+ 451	— 671	— 277	+1 786	— 688	— 107
4. „	—1 389	— 2 091	+1 179	+ 876	— 760	— 270	+1 852	— 836	—1 341
1974 1. Vj.	—1 687	— 2 143	+1 094	— 101	— 947	— 311	+1 718	—1 173	+ 178
2. „	—1 581	— 2 701	+1 264	+ 328	— 975	— 263	+1 866	— 926	— 174
3. „	—4 440	— 5 368	+1 407	— 609	—1 015	— 274	+1 887	— 806	+ 339
1973 Nov.	— 232	— 525	+ 361	+ 235	— 257	— 97	+ 688	— 259	— 378
Dez.	— 122	— 675	+ 454	+ 730	— 251	— 87	+ 570	— 344	— 518
1974 Jan.	— 776	— 753	+ 275	— 25	— 339	— 151	+ 595	— 339	— 37
Febr.	— 465	— 550	+ 458	— 261	— 301	— 95	+ 478	— 210	+ 17
März	— 447	— 840	+ 361	+ 185	— 306	— 65	+ 645	— 624	+ 198
April	— 942	— 862	+ 363	— 287	— 287	— 49	+ 588	— 388	— 20
Mai	— 391	— 939	+ 460	+ 178	— 319	— 89	+ 627	— 210	— 97
Juni	— 249	— 899	+ 442	+ 438	— 369	— 125	+ 651	— 328	— 57
Juli	—1 683	— 1 751	+ 525	— 534	— 364	— 83	+ 641	— 131	+ 13
Aug.	—1 860	— 2 146	+ 395	— 326	— 338	— 82	+ 670	— 375	+ 342
Sept.	— 897	— 1 471	+ 487	+ 251	— 313	— 109	+ 576	— 301	— 16
Okt.	— 264	— 869	+ 428	— 285	— 329	— 39	+ 612	— 405	+ 623

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne die — bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen — Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten; jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Warenverkehr. — 2 Ab 1970 einschl. der Einnahmen und Ausgaben für LKW-Transporte bei der landwärtigen Ein- und Ausfuhr, jedoch ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben. — 3 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 4 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. — 5 Saldo des Transithandels und anderer Ergänzungen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) *)

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen	Sonstige Zahlungen 3)	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen: Zusammen	Internationale Organisationen: darunter: Europ. Gemeinsch.	Renten- und Pensionen 4)	Sonstige Zahlungen
1966	— 6 295	—3 424	—2 500	— 780	— 144	—2 871	—1 663	— 583	— 233	— 493	— 132
1967	— 6 422	—3 107	—2 150	— 765	— 192	—3 315	—1 674	— 916	— 484	— 526	— 199
1968	— 7 312	—3 171	—2 150	— 778	— 243	—4 141	—1 770	—1 559	—1 148	— 623	— 189
1969	— 8 750	—4 349	—3 300	— 865	— 184	—4 401	—1 515	—1 919	—1 460	— 719	— 248
1970	— 9 759	—6 032	—5 000	— 933	— 99	—3 727	—1 598	— 964	— 611	— 817	— 348
1971	—11 497	—7 553	—6 450	— 782	— 320	—3 944	—1 620	—1 127	— 569	— 866	— 330
1972	—14 037	—8 441	—7 450	— 865	— 126	—5 596	—1 853	—2 173	—1 584	—1 122	— 449
1973	—15 895	—9 534	—8 450	— 935	— 149	—6 361	—1 882	—2 848	—2 266	—1 339	— 293
1973 1. Vj.	— 3 723	—2 223	—1 950	— 220	— 53	—1 500	— 520	— 655	— 556	— 335	+ 10
2. „	— 3 960	—2 330	—2 050	— 240	— 41	—1 650	— 422	— 794	— 710	— 325	— 109
3. „	— 4 309	—2 594	—2 300	— 240	— 53	—1 714	— 448	— 866	— 676	— 323	— 78
4. „	— 3 883	—2 386	—2 150	— 235	— 2	—1 497	— 492	— 533	— 324	— 355	— 116
1974 1. Vj.	— 3 756	—2 245	—1 900	— 278	— 68	—1 511	— 489	— 383	— 143	— 375	— 265
2. „	— 3 920	—2 267	—2 000	— 239	— 27	—1 653	— 383	— 497	— 361	— 379	— 394
3. „	— 4 422	—2 649	—2 300	— 265	— 86	—1 773	— 459	— 654	— 539	— 418	— 242
1973 Nov.	— 1 291	— 790	— 700	— 81	— 8	— 501	— 150	— 238	— 176	— 92	— 21
Dez.	— 1 561	— 826	— 750	— 81	+ 5	— 735	— 142	— 370	— 264	— 197	— 26
1974 Jan.	— 1 081	— 751	— 650	— 83	— 19	— 329	— 175	— 50	+ 124	— 81	— 24
Febr.	— 1 413	— 785	— 650	— 89	— 48	— 628	— 145	— 212	— 164	— 74	— 197
März	— 1 262	— 708	— 600	— 106	— 3	— 554	— 169	— 121	— 103	— 219	— 44
April	— 1 062	— 689	— 600	— 77	— 13	— 372	— 127	— 203	— 157	— 64	+ 20
Mai	— 1 334	— 785	— 700	— 82	— 2	— 549	— 137	— 138	— 128	— 115	— 159
Juni	— 1 524	— 792	— 700	— 79	— 13	— 732	— 119	— 157	— 76	— 199	— 257
Juli	— 1 490	— 854	— 750	— 87	— 16	— 636	— 149	— 348	— 302	— 94	— 45
Aug.	— 1 495	— 957	— 800	— 100	— 58	— 538	— 159	— 188	— 160	— 97	— 94
Sept.	— 1 437	— 838	— 750	— 77	— 12	— 599	— 151	— 118	— 78	— 226	— 103
Okt.	— 1 440	— 844	— 700	— 88	— 56	— 596	— 185	— 259	— 232	— 88	— 65
Nov. p)	— 1 550	— 850	— 700	— 96	— 54	— 700	— 153	— 368	— 328	— 110	— 69

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Für die Aufgliederung in „Privat" und „Öffentlich" ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. — 2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. — 3 Ab 1971 einschl. Zahlungen infolge von Ein- und Auswanderung, Erbschaften und dgl., die bis dahin unter der Position Unterstützungszahlungen ausgewiesen sind. — 4 Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. — p Vorläufig.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mio DM

Position	1971	1972	1973	1973		1974					
				3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Sept.	Okt.	Nov. p)
A. Langfristiger Kapitalverkehr											
I. Privater Kapitalverkehr											
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	— 4 026	+ 315	— 710	+ 64	— 2 214	— 1 898	— 1 654	— 2 370	— 1 184	— 825	— 733
Direktinvestitionen	— 3 656	— 4 988	— 4 417	— 1 059	— 1 543	— 1 144	— 818	— 1 335	— 391	— 352	— 358
Aktien	— 1 550	— 2 574	— 2 094	— 474	— 1 050	— 703	— 365	— 529	— 125	— 162	— 94
Sonstige Kapitalanteile	— 1 587	— 1 822	— 2 199	— 553	— 495	— 503	— 445	— 643	— 191	— 126	— 167
Kredite und Darlehen	— 519	— 593	— 124	— 33	+ 2	+ 62	— 8	— 163	— 75	— 63	— 97
Portfolioinvestitionen	+ 532	+ 4 037	+ 358	+ 54	— 348	— 193	— 105	— 491	— 280	— 5	— 156
Aktien	— 917	— 598	+ 119	+ 123	— 42	+ 170	— 139	— 168	— 61	— 42	— 48
Investmentzertifikate	+ 266	+ 321	+ 7	+ 3	— 0	— 27	— 3	— 6	— 6	— 0	+ 2
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 1 184	+ 4 314	+ 232	— 72	— 306	— 336	+ 37	— 317	— 213	+ 38	— 110
Kredite und Darlehen	— 313	+ 2 079	+ 4 112	+ 1 247	— 156	— 390	— 566	— 412	— 473	— 416	— 183
Sonstige Kapitalbewegungen	— 590	— 812	— 763	— 178	— 167	— 171	— 164	— 132	— 40	— 52	— 35
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+12 485	+16 014	+14 749	+ 3 794	+ 3 586	+ 1 400	+ 1 598	+ 282	+ 840	— 103	+ 424
Direktinvestitionen	+ 3 905	+ 5 457	+ 5 004	+ 1 312	+ 1 597	+ 1 194	+ 1 313	+ 1 332	+ 428	+ 543	+ 492
Aktien	+ 734	+ 1 510	+ 1 026	+ 185	+ 466	+ 130	— 5	+ 462	+ 172	+ 17	+ 48
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 1 705	+ 3 491	+ 4 491	+ 1 161	+ 1 416	+ 1 211	+ 1 243	+ 991	+ 252	+ 330	+ 397
Kredite und Darlehen	+ 1 466	+ 456	— 514	— 35	— 285	— 147	+ 75	— 122	+ 3	+ 196	+ 47
Portfolioinvestitionen	+ 2 008	+10 710	+ 6 009	+ 2 311	+ 1 470	— 8	— 8	— 1 712	— 436	— 570	— 319
Aktien und Investmentzertifikate	+ 392	+ 2 980	— 187	— 183	— 118	— 81	+ 68	— 55	— 58	— 78	+ 13
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 1 615	+ 7 729	+ 6 196	+ 2 494	+ 1 588	+ 73	— 77	— 1 658	— 377	— 492	— 333
Kredite und Darlehen	+ 6 658	— 7	+ 3 608	+ 53	+ 469	+ 149	+ 236	+ 656	+ 841	— 62	+ 255
Sonstige Kapitalbewegungen	— 85	— 146	+ 127	+ 119	+ 50	+ 65	+ 56	+ 6	+ 7	— 13	— 4
Saldo	+ 8 459	+16 329	+14 039	+ 3 858	+ 1 372	— 498	— 56	— 2 088	— 344	— 928	— 309
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	— 2 166	— 1 489	— 2 216	— 504	— 521	— 204	— 284	— 31	+ 318	+ 379	— 0
darunter											
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 584	— 1 606	— 1 904	— 391	— 494	— 166	— 258	— 446	— 125	— 145	— 212
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	+ 6 293	+14 840	+11 823	+ 3 355	+ 851	— 702	— 339	— 2 119	— 25	— 548	— 309
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr											
1. Kreditinstitute 3)											
Forderungen	+ 87	— 1 620	— 7 934	— 1 786	— 4 035	— 17	— 5 141	— 85	— 4 028	— 1 128	— 2 471
Verbindlichkeiten	+ 1 087	+ 1 200	+ 2 785	+ 2 468	— 1 446	— 506	+ 3 788	— 3 495	+ 607	+ 145	+ 283
Saldo	+ 1 174	— 420	— 5 149	+ 682	— 5 481	— 523	— 1 353	— 3 580	— 3 421	— 983	— 2 188
2. Unternehmen „Finanzkredite" 3)											
Forderungen	+ 573	+ 482	+ 163	+ 63	— 228	— 744	— 474	+ 56	+ 300	— 221	+ 52
Verbindlichkeiten	— 1 956	— 5 043	+ 415	— 513	— 391	+ 73	+ 1 181	+ 1 244	+ 574	+ 918	+ 880
Saldo	— 1 383	— 4 561	+ 578	— 450	— 619	— 671	+ 707	+ 1 300	+ 874	+ 697	+ 932
Handelskredite											
Forderungen	— 600	— 1 400	— 3 200	+ 260	— 2 000	— 9 870	— 3 154	— 3 649	— 1 344	·	·
Verbindlichkeiten	+ 4 000	+ 2 400	+ 7 800	+ 670	+ 1 980	+ 1 018	+ 2 404	+ 1 286	+ 310	·	·
Saldo	+ 3 400	+ 1 000	+ 4 600	+ 930	— 20	— 8 852	— 750	— 2 363	— 1 034	·	·
Sonstiges	+ 0	+ 0	+ 1	+ 0	— 1	— 1	+ 0	+ 0	—	—	—
Saldo	+ 2 017	— 3 561	+ 5 179	+ 480	— 640	— 9 524	— 43	— 1 063	— 160	+ 697	+ 932
3. Öffentliche Hand 4)	+ 1 038	+ 327	— 140	+ 77	— 1 043	+ 284	+ 61	+ 116	+ 143	+ 3	— 31
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 4 229	— 3 654	— 110	+ 1 239	— 7 164	— 9 763	— 1 335	— 4 527	— 3 438	— 283	— 1 287
C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)	+10 522	+11 186	+11 713	+ 4 594	— 6 313	—10 465	— 1 674	— 6 646	— 3 463	— 831	— 1 596

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 „Bilaterale" Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. — 3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite") handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig.

6. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank*)

a) Bestände

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva									Auslandsverbindlichkeiten 6)	Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank 7)
		Insgesamt	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland: US-Dollar-Anlagen 1)	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland: Sonstige Devisenguthaben (einschl. Forderungen an den Europ. Fonds)	Sonstige Geldanlagen im Ausland: kurzfristig	Sonstige Geldanlagen im Ausland: mittelfristig 2)	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte 3)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland: Schuldverschreibungen der Weltbank 4)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland: Sonstige Forderungen 5)		
1960	32 767	33 356	12 479	14 982	837	—	—	1 296	1 400	2 362	589	272
1961 8)	30 456	31 172	14 654	10 888	628	—	—	2 549	1 352	1 101	716	1 112
1962	29 579	30 158	14 716	10 786	288	—	—	2 069	1 352	947	579	1 100
1963	32 319	32 752	15 374	11 669	270	1 100	—	2 208	1 352	779	433	1 105
1964	32 754	33 506	16 992	7 713	478	2 700	—	3 650	1 352	621	752	1 102
1965	31 471	32 148	17 639	5 168	208	2 400	—	4 305	1 454	974	677	1 082
1966	33 423	33 992	17 167	8 309	214	1 400	—	5 028	1 454	420	569	1 039
1967	33 283	34 397	16 910	8 511	584	1 400	1 000	4 207	1 454	331	1 114	1 011
1968	40 292	41 685	18 156	8 561	2 114	1 200	3 700	6 061	1 650	243	1 393	811
1969 8)	26 371	27 793	14 931	2 239	3 615	—	4 200	1 105	1 548	155	1 422	582
1970	49 018	51 830	14 566	28 576	170	—	2 200	4 300	1 927	91	2 812	507
1971 8)	59 345	62 219	14 688	37 413	228	—	2 000	5 581	2 184	125	2 874	176
1972 8)	74 433	77 387	13 971	51 965	259	—	1 993	6 712	2 465	22	2 954	—
1973 8)	90 535	92 458	14 001	65 550	274	—	1 808	8 354	2 471	0	1 923	—
1973 März 8)	87 144	93 909	13 997	68 825	229	—	1 836	6 561	2 461	0	6 765	—
Juni	89 869	93 514	13 982	65 829	2 612	—	2 336	6 294	2 461	0	3 645	—
Sept.	98 150	101 357	14 001	69 110	7 111	—	2 336	6 326	2 473	0	3 207	—
Dez. 8)	90 535	92 458	14 001	65 550	274	—	1 808	8 354	2 471	0	1 923	—
1974 Febr.	87 683	89 229	14 001	62 453	198	—	1 808	8 298	2 471	—	1 546	—
März	90 026	91 504	14 001	64 008	905	—	1 808	8 297	2 485	0	1 478	—
April	92 485	93 836	14 001	65 914	1 144	—	1 808	8 484	2 485	0	1 351	—
Mai	93 788	95 575	14 002	66 942	1 248	—	1 808	9 090	2 485	0	1 787	—
Juni	93 427	94 889	14 002	66 130	228	—	2 933	9 111	2 485	—	1 462	—
Juli	92 286	94 049	14 002	65 279	239	—	2 933	9 111	2 485	—	1 763	—
Aug.	89 256	92 446	14 002	63 494	218	—	2 933	9 314	2 485	—	3 190	—
Sept.	86 995	90 783	14 002	56 635	208	—	8 241	9 222	2 475	—	3 788	—
Okt.	87 130	89 254	14 002	54 937	209	—	8 804	8 827	2 475	—	2 124	—
Nov.	89 001	90 615	14 002	56 196	291	—	8 804	8 847	2 475	—	1 614	—

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte: Insgesamt	Reserveposition im IWF: Ziehungsrechte in der Goldtranche 9)	Reserveposition im IWF: Kredite auf Grund der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Sonderziehungsrechte: Insgesamt	Sonderziehungsrechte: zugeteilt	Sonderziehungsrechte: erworben	Nachrichtlich: Deutsche Quote im IWF: Subskription	Barleistungen an den IWF 10): Gold	Barleistungen an den IWF 10): DM-Abrufe durch den IWF 11)	Noch nicht abgerufene DM-Guthaben des IWF (Spalte 7 abzügl. Spalten 8 + 9)	Position der Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“: Kreditlinie 12)	Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF	Vom IWF nicht beanspruchte Kreditlinie
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1960	1 296	1 296	—	—	—	—	3 307	827	469	2 011	—	—	—
1961 8)	2 549	2 549	—	—	—	—	3 150	788	1 761	601	—	—	—
1962	2 069	2 069	—	—	—	—	3 150	788	1 281	1 081	4 000	—	4 000
1963	2 208	2 208	—	—	—	—	3 150	788	1 420	942	4 000	—	4 000
1964	3 650	2 930	720	—	—	—	3 150	788	2 142	220	4 000	720	3 280
1965	4 305	2 915	1 390	—	—	—	3 150	788	2 127	235	4 000	1 390	2 610
1966	5 028	3 638	1 390	—	—	—	4 800	1 200	2 438	1 162	4 000	1 390	2 610
1967	4 207	3 537	670	—	—	—	4 800	1 200	2 337	1 263	4 000	670	3 330
1968	6 061	3 979	2 082	—	—	—	4 800	1 200	2 779	821	4 000	2 082	1 918
1969 8)	1 105	1 105	—	—	—	—	4 392	1 098	7	3 287	4 000	—	4 000
1970	4 300	3 357	—	943	738	205	5 856	1 464	1 893	2 499	4 000	—	4 000
1971	5 581	3 917	—	1 664	1 365	299	5 856	1 464	2 453	1 939	4 000	—	4 000
1972 8)	6 712	3 899	—	2 813	1 855	958	5 598	1 368	2 531	1 699	4 000	—	4 000
1973 8)	8 354	3 886	—	4 468	1 746	2 722	5 152	1 288	2 598	1 266	4 000	—	4 000
1973 März	6 561	3 748	—	2 813	1 855	958	5 435	1 368	2 360	1 687	4 000	—	4 000
Juni	6 294	3 709	—	2 585	1 855	730	5 435	1 368	2 341	1 726	4 000	—	4 000
Sept.	6 326	3 741	—	2 585	1 855	730	5 435	1 368	2 373	1 694	4 000	—	4 000
Dez. 8)	8 354	3 886	—	4 468	1 746	2 722	5 152	1 288	2 598	1 266	4 000	—	4 000
1974 Febr.	8 298	3 777	—	4 521	1 746	2 775	5 152	1 288	2 489	1 375	4 000	—	4 000
März	8 297	3 776	—	4 521	1 746	2 775	5 152	1 288	2 488	1 376	4 000	—	4 000
April	8 484	3 828	—	4 656	1 746	2 910	5 152	1 288	2 540	1 324	4 000	—	4 000
Mai	9 090	4 230	—	4 860	1 746	3 114	5 152	1 288	2 942	922	4 000	—	4 000
Juni	9 111	4 080	—	5 031	1 746	3 285	5 152	1 288	2 792	1 072	4 000	—	4 000
Juli	9 111	4 080	—	5 031	1 746	3 285	5 152	1 288	2 792	1 072	4 000	—	4 000
Aug.	9 314	4 312	—	5 002	1 746	3 256	5 152	1 288	3 024	840	4 000	—	4 000
Sept.	9 222	4 365	—	4 857	1 746	3 111	5 152	1 288	3 077	787	4 000	—	4 000
Okt.	8 827	4 169	—	4 658	1 746	2 912	5 152	1 288	2 881	983	4 000	—	4 000
Nov.	8 847	4 211	—	4 636	1 746	2 890	5 152	1 288	2 923	941	4 000	—	4 000

c) Veränderungen

Mio DM

Zeit	Insgesamt (Saldo der Devisenbilanz; Überschuß: +) 13)	Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva (Zunahme: +)									Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: —)	Neubewertung der Währungsreserven 14)
		Insgesamt	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland		Sonstige Geldanlagen im Ausland		Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland			
				US-Dollar-Anlagen	Sonstige Devisenguthaben (einschl. Forderungen an den Europ. Fonds)	kurzfristig	mittelfristig		Schuldverschreibungen der Weltbank	Sonstige Forderungen		
1960	+ 8 019	+ 8 195	+ 1 402	+ 7 725	+ 129	—	—	+ 169	+ 95	— 1 325	— 176	—
1961	— 2 297	— 695	+ 2 781	— 3 382	— 170	—	—	+ 1 322	—	— 1 246	— 127	— 1 475
1962	— 877	— 1 014	+ 62	— 102	— 340	—	—	— 480	—	— 154	+ 137	—
1963	+ 2 740	+ 2 594	+ 658	+ 883	— 18	+ 1 100	—	+ 139	—	— 168	+ 146	—
1964	+ 435	+ 754	+ 1 618	— 3 956	+ 208	+ 1 600	—	+ 1 442	—	— 158	— 319	—
1965	— 1 283	— 1 358	+ 647	— 2 545	— 270	— 300	—	+ 655	+ 102	+ 353	+ 75	—
1966	+ 1 952	+ 1 844	— 472	+ 3 141	+ 6	— 1 000	—	+ 723	—	— 554	+ 108	—
1967	— 140	+ 405	— 257	+ 202	+ 370	—	+ 1 000	— 821	—	— 89	— 545	—
1968	+ 7 009	+ 7 288	+ 1 246	+ 50	+ 1 530	— 200	+ 2 700	+ 1 854	+ 196	— 88	— 279	—
1969	—14 361	—10 432	— 1 662	— 4 980	+ 1 518	— 1 200	+ 500	— 4 455	— 65	— 88	+ 170	— 4 099
1970	+22 650	+24 040	— 365	+26 337	— 3 445	—	— 2 000	+ 3 198	+ 379	— 64	— 1 390	—
1971	+10 989	+17 045	+ 353	+15 222	+ 82	—	— 200	+ 1 281	+ 272	+ 35	— 60	— 5 996
1972	+15 194	+16 390	+ 106	+14 571	+ 36	—	— 7	+ 1 504	+ 281	— 101	— 80	— 1 116
1973	+16 149	+25 397	+ 30	+23 149	+ 252	—	— 8	+ 1 982	+ 14	— 22	+ 1 031	—10 279
1972 1. Vj.	+ 3 924	+ 4 561	+ 1	+ 3 469	— 4	—	+ 249	+ 705	+ 141	— 0	— 637	—
2. „	+ 9 938	+ 9 190	+ 33	+ 4 303	+ 5 407	—	—	— 452	—	— 101	+ 748	—
3. „	+ 4 478	+ 5 066	— 5	+ 8 798	— 5 393	—	+ 244	+ 1 282	+ 140	+ 0	— 588	—
4. „	— 3 146	— 2 427	+ 77	— 1 999	+ 26	—	— 500	— 31	—	—	+ 397	— 1 116
1973 1. Vj.	+12 655	+23 683	+ 26	+23 866	— 30	—	— 8	— 151	+ 2	— 22	— 3 811	— 7 217
2. „	+ 2 725	— 395	— 15	— 2 996	+ 2 383	—	+ 500	— 267	—	—	+ 3 120	—
3. „	+ 8 281	+ 7 843	+ 19	+ 3 281	+ 4 499	—	—	+ 32	+ 12	—	+ 438	—
4. „	— 7 512	— 5 734	—	— 1 002	— 6 600	—	— 500	+ 2 368	—	—	+ 1 284	— 3 062
1974 1. Vj.	— 509	— 954	+ 0	— 1 542	+ 631	—	—	— 57	+ 14	—	+ 445	—
2. „	+ 3 401	+ 3 385	+ 1	+ 2 122	— 677	—	+ 1 125	+ 814	—	— 0	+ 16	—
3. „	— 6 432	— 4 106	—	— 9 495	— 20	—	+ 5 308	+ 111	— 10	—	— 2 326	—
1972 Juli	+ 5 670	+ 6 944	+ 0	+11 302	— 5 403	—	— 250	+ 1 295	—	—	— 1 274	—
Aug.	— 370	— 588	—	— 678	+ 7	—	—	— 7	+ 90	+ 0	+ 218	—
Sept.	— 822	— 1 290	— 5	— 1 826	+ 3	—	+ 494	— 6	+ 50	—	+ 468	—
Okt.	— 493	— 844	—	— 222	+ 10	—	— 500	— 132	—	—	+ 351	—
Nov.	— 1 113	— 1 089	—	— 1 080	— 7	—	—	— 2	—	—	— 24	—
Dez.	— 1 540	— 494	+ 77	— 697	+ 23	—	—	+ 103	—	—	+ 70	— 1 116
1973 Jan.	— 455	— 390	+ 26	— 751	— 8	—	+ 492	— 127	—	— 22	— 65	—
Febr.	+ 6 758	+16 579	—	+17 083	— 6	—	— 500	+ 0	+ 2	—	— 2 604	— 7 217
März	+ 6 352	+ 7 494	—	+ 7 534	— 16	—	—	— 24	—	—	— 1 142	—
April	— 526	— 971	— 0	— 899	— 13	—	—	— 59	—	—	+ 445	—
Mai	— 375	— 1 681	+ 4	— 1 501	+ 9	—	—	— 193	—	—	+ 1 306	—
Juni	+ 3 626	+ 2 257	— 19	— 596	+ 2 387	—	+ 500	— 15	—	—	+ 1 369	—
Juli	+ 4 840	+ 4 683	+ 19	+ 2 365	+ 2 310	—	—	— 11	—	—	+ 157	—
Aug.	— 1 600	— 1 991	—	— 105	— 1 916	—	—	+ 30	—	—	+ 391	—
Sept.	+ 5 041	+ 5 151	—	+ 1 021	+ 4 105	—	—	+ 13	+ 12	—	— 110	—
Okt.	— 785	— 944	—	+ 1 957	— 2 240	—	— 500	— 161	—	—	+ 159	—
Nov.	— 2 402	— 2 219	—	— 461	— 4 427	—	—	+ 2 669	—	—	— 183	—
Dez.	— 4 325	— 2 571	—	— 2 498	+ 67	—	—	— 140	—	—	+ 1 308	— 3 062
1974 Jan.	— 2 538	— 2 843	+ 0	— 2 788	+ 246	—	—	— 303	—	—	+ 305	—
Febr.	— 314	— 366	—	— 309	— 324	—	—	+ 247	—	— 0	+ 72	—
März	+ 2 343	+ 2 275	—	+ 1 555	+ 707	—	—	— 1	+ 14	+ 0	+ 68	—
April	+ 2 459	+ 2 332	—	+ 1 906	+ 239	—	—	+ 187	—	—	+ 127	—
Mai	+ 1 303	+ 1 739	+ 1	+ 1 028	+ 104	—	—	+ 606	—	—	— 436	—
Juni	— 361	— 686	— 0	— 812	— 1 020	—	+ 1 125	+ 21	—	— 0	+ 325	—
Juli	— 1 141	— 840	—	— 851	+ 11	—	—	—	—	—	— 301	—
Aug.	— 3 030	— 1 603	—	— 1 785	— 21	—	—	+ 203	—	—	— 1 427	—
Sept.	— 2 261	— 1 663	—	— 6 859	— 10	—	+ 5 308	— 92	— 10	—	— 598	—
Okt.	+ 135	— 1 529	—	— 1 698	+ 1	—	+ 563	— 395	—	—	+ 1 664	—
Nov.	+ 1 871	+ 1 361	—	+ 1 259	+ 82	—	—	+ 20	—	—	+ 510	—

* Die hier aufgeführten Bestandsangaben sind, soweit die Positionen auf ausländische Währung lauten, bis zum 10. Mai 1971 (Kursfreigabe der DM) zu jeweiligen Paritätskursen umgerechnet; ab 10. Mai 1971 wurden diese Bestände mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Seit Dezember 1971 werden die hier ausgewiesenen Währungsreserven — wie in der Bilanz und im Wochenausweis der Bundesbank — zum Jahresende sinngemäß nach den Vorschriften des Aktiengesetzes bewertet und die jeweils zum Jahresende festgestellten Bestandswerte im Verlauf des folgenden Jahres mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Gesondert berücksichtigt werden Veränderungen auf Grund wechselkurspolitischer Maßnahmen; (vgl. hierzu letzte Spalte, Tab. 6 c). — 1 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 (neuester Stand: 11 Mrd US-$) bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Währungsreserven, da lediglich bereits vorhandene Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls verflüssigt werden können. — 2 Forderungen an die Vereinigten Staaten und Großbritannien aus den Devisenausgleichsabkommen sowie aus dem Italien eingeräumten US-$-Depot. — 3 Aufgliederung s. Tab. b). — 4 Ohne diejenigen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere" und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind; vgl. auch Anm. 7. — 5 Hauptsächlich bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die Europäische Zahlungsunion sowie — vor 1967 — zweckgebundene Auslandsforderungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — 6 Einschl. der von der Bundesbank an Ausländer abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — 7 Hauptsächlich in Wertpapieren verbriefte Forderungen der Bundesbank an die Weltbank; vgl. auch Anm. 4. — 8 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Verminderung des DM-Gegenwertes der Gold- und Devisenpositionen der Bundesbank auf Grund der Neubewertung (z. B. nach Änderung des Wechselkurses) zurück. — 9 Setzt sich aus den Goldeinzahlungen und den DM-Abrufen durch den IWF zusammen (Sp. 8 + 9). — 10 Summe der Spalten 8 und 9 entspricht: Ziehungsrechte in der Goldtranche (Sp. 2). — 11 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. — 12 Da Verpflichtungen zur Kreditgewährung im Rahmen der Allgemeinen Kreditvereinbarungen in Landeswährung ausgedrückt werden, hat sich an der 1962 vereinbarten Linie von 4 Mrd DM durch die seitherigen wechselkurspolitischen Maßnahmen nichts geändert. — 13 Jeweils einschl. der Veränderungen auf Grund der Neubewertung der Währungsreserven; vgl. hierzu Anm. 8 und 14. — 14 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in den Währungsreserven enthaltene Devisenpositionen der Bundesbank entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). — p Vorläufig.

7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland *)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen										Verbindlichkeiten 3)		
		Insgesamt	Forderungen an ausländische Banken				Forderungen an ausländische Nichtbanken			Geldmarktpapiere 2)	Ausländische Noten und Münzen	Insgesamt	gegenüber	
			zusammen	Täglich fällige Forderungen	Befristete Forderungen	Wechseldiskontkredite 1)	zusammen	Buchkredite	Wechseldiskontkredite				ausländischen Banken 4)	ausländischen Nichtbanken 4)
1964	— 2 468	5 308	3 531	3 225		306	841	591	250	855	81	7 776	5 221	2 555
1965	— 2 027	5 918	3 912	3 686		226	1 098	664	434	812	96	7 945	5 078	2 867
1966	— 1 453	6 083	4 710	4 323		387	1 032	606	426	225	116	7 536	4 643	2 893
1967	+ 3 370	12 093	9 053	7 494		1 559	1 968	837	1 131	977	95	8 723	5 532	3 191
1968 5)	+ 942	15 413	12 666	2 296	7 872	2 498	2 472	1 345	1 127	155	120	14 471	10 562	3 909
1969 6)	— 3 946	17 382	13 362	2 983	8 246	2 133	3 854	2 368	1 486	49	117	21 328	16 371	4 957
1970	—12 605	17 175	14 221	3 293	9 974	954	2 774	1 852	922	40	140	29 780	23 157	6 623
1971 6)	—13 970	16 587	14 098	3 511	10 359	228	2 344	1 771	573	—	145	30 557	24 832	5 725
1972	—14 880	16 877	14 602	3 969	10 506	127	2 112	1 815	297	—	163	31 757	25 783	5 974
1973	— 7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	83	1 776	1 630	146	—	150	33 909	27 187	6 722
1973 März	—18 049	18 824	16 697	6 592	9 997	108	1 943	1 699	244	—	184	36 873	30 809	6 064
Juni	— 8 960	22 862	20 753	9 420	11 252	81	1 824	1 662	162	—	285	31 822	25 735	6 087
Sept.	— 9 792	24 483	22 735	9 829	12 824	82	1 586	1 463	123	—	162	34 275	27 581	6 694
Dez.	— 7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	83	1 776	1 630	146	—	150	33 909	27 187	6 722
1974 März 7)	— 7 173	25 646	23 573	7) 6 565	16 940	68	1 872	1 755	117	—	201	32 819	26 597	6 222
Juni	— 5 858	30 904	28 546	6 657	21 824	65	2 083	1 908	175	—	275	36 762	30 077	6 685
Juli	— 6 675	27 519	25 378	5 679	19 628	71	1 846	1 657	189	—	295	34 194	27 902	6 292
Aug.	— 5 744	27 249	25 225	5 804	19 347	74	1 812	1 632	180	—	212	32 993	26 994	5 999
Sept.	— 2 323	31 277	29 045	6 011	22 960	74	2 037	1 848	189	—	195	33 600	27 686	5 914
Okt.	— 1 296	32 191	29 934	6 303	23 555	76	2 081	1 884	197	—	176	33 487	27 476	6 011
Nov. p)	+ 911	34 334	32 109	6 284	25 738	87	2 057	1 819	238	—	168	33 423	26 876	6 547

* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Bis November 1968 weichen die hier aufgeführten Daten aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen – anders als im Auslandsstatus – nur saldiert ausgewiesen werden. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind bis November 1968 mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs, danach in der Regel zu Mittelkursen bewertet. – 1 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel". – 2 Vgl. Anm. 1. – 3 Ab Januar 1970 einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. – 4 Einschl. der jeweils zugehörigen internationalen Organisationen. – 5 Die Angaben ab Dezember 1968 sind mit den Zahlen für frühere Zeiträume nicht voll vergleichbar, da das Gliederungsschema des Auslandsstatus ab 31. Dezember 1968 geändert wurde. – 6 Die Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Verminderung des DM-Gegenwertes der auf ausländische Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten durch die Aufwertung der DM bzw. die Festsetzung von Leitkursen zurück. – 7 Da die täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debetsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraumes jeweils der – durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte – Stand vom vorhergehenden Jahresende unverändert übernommen, so daß sich für die auf DM lautenden Beträge in dieser Position keine Veränderungen ergeben. – p Vorläufig.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten *)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen *kurzfristigen* Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen					Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten					Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an			insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländischen Nichtbanken 1)			ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)		
1964	— 1 930	826	384	442	430	396	638	2 756	1 041	1 715	1 253	1 503	2 723	.
1965	— 2 733	1 120	535	585	457	663	629	3 853	1 619	2 234	2 642	1 211	3 780	.
1966	— 4 595	956	548	408	479	477	517	5 551	2 799	2 752	3 644	1 907	4 950	.
1967	— 3 000	1 488	1 017	471	768	720	666	4 488	1 669	2 819	2 228	2 260	5 673	.
1968	— 3 552	1 476	811	665	601	875	903	5 028	1 613	3 415	2 392	2 636	5 510	.
1969	— 3 177	2 405	1 437	968	685	1 720	1 509	5 582	2 044	3 538	2 434	3 148	5 153	.
1970	— 9 635	2 988	1 468	1 520	650	2 338	1 454	12 623	4 234	8 389	7 978	4 645	7 451	.
1971 3)	—10 439	3 170	1 194	1 976	619	2 551	3 217	13 609	4 809	8 800	8 540	5 069	15 355	6 923
1972	— 4 992	2 690	1 209	1 481	518	2 172	3 675	7 682	2 339	5 343	4 251	3 431	17 178	7 833
1973	— 2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127
1973 März	— 4 270	2 310	988	1 322	435	1 875	3 453	6 580	2 235	4 345	3 595	2 985	17 299	7 802
Juni	— 4 039	2 362	1 023	1 339	505	1 857	3 335	6 401	2 272	4 129	3 317	3 084	17 372	7 677
Sept.	— 3 189	2 299	967	1 332	476	1 823	3 386	5 488	2 112	3 376	2 510	2 978	17 537	7 823
Dez.	— 2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127
1974 März	— 2 417	3 301	1 421	1 880	1 014	2 287	3 372	5 718	2 209	3 509	2 483	3 235	18 061	8 270
Juni	— 3 135	3 816	1 348	2 468	1 079	2 737	3 449	6 951	2 266	4 685	3 665	3 286	18 264	8 334
Juli	— 3 167	4 123	1 569	2 554	1 181	2 942	3 475	7 290	2 312	4 978	3 943	3 347	18 342	8 324
Aug.	— 3 529	4 060	1 511	2 549	1 115	2 945	3 480	7 589	2 351	5 238	4 237	3 352	18 416	8 463
Sept.	— 4 403	3 760	1 432	2 328	1 113	2 647	3 560	8 163	2 347	5 816	4 580	3 583	18 471	8 437
Okt.	— 5 100	3 981	1 452	2 529	1 334	2 647	3 638	9 081	2 508	6 573	5 413	3 668	18 869	8 404
Nov. p)	— 6 032	3 929	1 443	2 486	1 109	2 820	3 662	9 961	2 774	7 187	6 271	3 690	19 012	8 531

* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 243 Mio DM, 1967: 573 Mio DM, 1968: 192 Mio DM, 1969: 191 Mio DM, 1970: 185 Mio DM, 1971: 1 014 Mio DM, 1972: 1 462 Mio DM, 1973: 86 Mio DM, Januar bis November 1974: 63 Mio DM). Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. – 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. – 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. – 3 Nach einer Änderung der Meldevorschrift hat sich der Kreis der berichtenden Unternehmen ab Juni 1971 vergrößert. – p Vorläufig.

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung Amsterdam 100 hfl	Brüssel 100 bfrs	Helsinki 100 Fmk	Kopenhagen 100 dkr	Lissabon 100 Esc	London 1 £	Madrid 100 Ptas	Mailand/Rom 1000 Lit
Durchschnitt im Jahr								
1972	99,367	7,247	1) 77,078	45,923	11,845	7,974	4,965	5,467
1973	95,397	6,835	69,619	44,046	10,929	6,514	4,567	4,569
1974	96,365	6,649	68,725	42,535	10,267	6,055	4,495	3,985
Durchschnitt im Monat								
1973 Aug.	91,283	6,563	66,101	42,515	10,484	6,004	4,265	4,235
Sept.	93,311	6,566	65,502	42,436	10,390	5,863	4,276	4,296
Okt.	96,625	6,600	65,329	42,735	10,394	5,861	4,247	4,265
Nov.	96,285	6,689	69,065	43,253	10,629	6,166	4,518	4,370
Dez.	94,672	6,584	69,316	42,796	10,517	6,160	4,675	4,375
1974 Jan.	95,824	6,570	70,691	42,272	10,495	6,255	4,847	4,359
Febr.	96,064	6,623	69,271	42,253	10,497	6,179	4,605	4,151
März	95,232	6,564	68,587	42,022	10,380	6,133	4,443	4,118
April	94,545	6,492	67,461	41,697	10,235	6,034	4,321	3,975
Mai	94,787	6,536	66,862	41,873	10,181	5,937	4,292	3,894
Juni	95,378	6,658	69,062	42,286	10,207	6,034	4,416	3,890
Juli	96,999	6,740	69,425	43,089	10,279	6,103	4,485	3,972
August	98,023	6,764	69,898	43,339	10,321	6,140	4,582	4,000
Sept.	98,117	6,753	69,917	42,941	10,325	6,165	4,618	4,023
Okt.	97,645	6,728	68,334	43,054	10,216	6,051	4,521	3,892
Nov.	96,661	6,670	67,415	42,792	10,079	5,859	4,408	3,779
Dez.	96,587	6,665	67,553	42,572	9,954	5,723	4,356	3,728
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig								
	11	1	10	6	2	1	1	1

Zeit	Telegrafische Auszahlung Montreal 1 kan$	New York 1 US-$	Oslo 100 nkr	Paris 100 FF	Stockholm 100 skr	Tokio 100 ¥	Wien 100 S	Zürich 100 sfr
Durchschnitt im Jahr								
1972	3,2200	3,1889	48,417	63,238	67,055	1,0534	13,800	83,537
1973	2,6599	2,6590	46,263	59,736	60,959	0,9795	13,645	84,005
1974	2,6486	2,5897	46,859	53,886	58,351	0,8888	13,859	87,010
Durchschnitt im Monat								
1973 Aug.	2,4175	2,4242	44,029	57,050	58,444	0,9159	13,586	81,657
Sept.	2,4062	2,4236	43,785	56,890	57,714	0,9144	13,500	80,411
Okt.	2,4107	2,4126	44,153	57,249	57,823	0,9066	13,496	79,743
Nov.	2,5839	2,5794	46,009	58,550	59,460	0,9295	13,596	81,552
Dez.	2,6583	2,6549	46,946	57,878	58,614	0,9487	13,601	82,940
1974 Jan.	2,8365	2,8104	47,145	56,052	58,663	0,9467	13,598	83,612
Febr.	2,7788	2,7141	47,030	54,782	58,030	0,9341	13,596	85,492
März	2,6981	2,6213	46,425	54,361	57,395	0,9308	13,548	85,083
April	2,6103	2,5231	45,974	51,986	57,414	0,9105	13,483	83,500
Mai	2,5571	2,4588	46,171	50,600	57,550	0,8832	13,718	84,487
Juni	2,6144	2,5258	46,524	51,534	57,845	0,8941	13,930	84,459
Juli	2,6178	2,5526	47,373	53,597	58,426	0,8813	14,066	86,111
August	2,6730	2,6170	47,790	54,819	59,218	0,8672	14,119	87,775
Sept.	2,6985	2,6616	47,914	55,461	59,489	0,8902	14,113	88,758
Okt.	2,6396	2,5941	47,122	54,811	59,048	0,8672	14,038	89,492
Nov.	2,5491	2,5162	46,270	53,851	58,279	0,8399	13,997	91,244
Dez.	2,4903	2,4580	46,274	54,201	58,604	0,8196	14,058	94,065
Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig								
	0,5	0,5	6	10	8	0,15	2	10

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. — 1 Erstmalige Notierung am 17.7.72.

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark

Im Vergleich zu den Leitkursen von Ende 1972 *)

In Prozent

Zeit	Zunahme oder Abnahme (—) des Außenwerts der DM gegenüber einzelnen Währungen												Zunahme des Außenwerts der DM 1) gegenüber ...			
		Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder 2)						Währungen sonstiger Länder					... den am Gruppenfloating beteiligten Ländern 2)	... den EG-Mitgliedsländern	... den 16 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt	... der gesamten Welt
	US-Dollar	Belgischer Franc	Dänische Krone	Französischer Franc 2)	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Schwedische Krone	Italienische Lira	Yen	Schilling	Pfund Sterling	Schweizer Franken				
1973 März 19.	14,2	0,7	1,1	1,1	1,4	1,8	6,0	11,1	— 3,1	0,8	8,9	— 3,9	1,5	3,7	4,4	5,3
30.	13,5	1,5	0,8	0,7	2,9	0,8	6,0	13,5	— 1,7	0,6	7,5	— 4,2	2,0	4,5	4,9	5,5
April 27.	13,5	2,1	1,5	1,4	3,6	1,5	6,7	15,1	— 2,1	1,1	7,0	— 4,2	2,6	5,2	5,4	5,9
Mai 25.	16,5	1,2	1,2	1,1	2,8	0,7	6,0	18,4	— 0,2	0,7	7,8	— 5,0	2,0	5,4	6,0	7,0
Juni 29.	32,9	6,7	9,3	7,3	7,0	6,3	11,9	32,6	12,5	2,5	20,8	1,6	7,5	13,3	14,7	17,2
Juli 27.	39,9	10,3	10,1	11,1	11,0	11,1	17,0	40,0	20,1	2,2	31,1	2,5	11,3	18,3	19,6	22,4
Aug. 17.	29,8	9,6	8,8	10,2	8,8	10,1	13,5	29,0	11,6	1,9	23,8	3,3	9,8	14,6	15,3	17,0
24.	30,8	9,8	7,7	10,3	8,6	9,3	13,7	27,1	12,1	1,9	24,8	3,6	9,8	14,3	15,3	17,2
31.	30,8	9,8	8,5	10,5	8,3	10,1	14,6	27,3	12,6	2,2	25,0	3,4	9,9	14,3	15,4	17,3
Sept. 7.	32,5	10,1	8,7	11,0	8,6	11,0	16,1	28,6	13,9	2,3	28,6	4,2	10,4	15,2	16,4	18,4
14.	32,1	9,9	8,4	11,0	8,4	10,8	15,9	28,7	13,9	2,6	28,6	4,3	10,2	15,1	16,3	18,3
21.	34,5	8,5	9,5	11,1	4,7	11,0	16,7	30,2	15,5	2,6	30,3	4,8	9,0	14,5	16,4	18,8
28.	33,4	9,5	9,2	10,8	4,1	10,9	16,1	29,3	14,9	2,7	29,7	5,1	8,9	14,2	16,0	18,4
Okt. 5.	33,2	9,6	8,3	10,6	3,4	10,2	16,6	29,5	15,1	2,6	29,5	4,8	8,6	14,0	15,8	18,2
12.	34,3	9,4	7,9	10,6	2,9	9,8	15,9	30,2	16,0	2,6	29,7	5,0	8,3	14,0	16,0	18,5
19.	34,0	8,5	7,6	9,9	2,3	9,8	15,5	30,4	15,8	2,4	28,8	5,2	7,7	13,5	15,6	18,1
26.	32,7	8,0	7,3	9,5	2,2	9,6	15,0	29,6	14,7	1,5	27,9	5,6	7,4	13,0	15,0	17,4
Nov. 2.	31,6	8,1	7,8	8,9	3,4	9,6	14,3	29,1	17,2	2,7	26,7	5,7	7,5	13,0	14,9	17,1
9.	25,7	6,4	6,4	7,2	2,1	7,3	12,6	26,5	12,6	1,4	22,1	2,6	5,9	10,9	12,1	13,7
16.	24,3	7,6	6,2	7,7	2,8	2,4	11,8	26,1	12,6	1,3	22,0	2,7	6,3	11,3	12,0	13,4
23.	21,8	7,5	6,2	7,3	3,2	3,2	12,2	26,2	11,1	1,8	20,9	1,8	6,4	11,2	11,6	12,5
30.	23,1	8,5	8,0	8,0	4,5	3,5	12,9	27,8	11,9	1,6	23,2	2,5	7,3	12,4	12,6	13,6
Dez. 7.	22,5	9,3	8,4	8,8	5,8	3,3	14,1	28,0	11,4	1,7	23,3	1,2	8,2	13,2	13,0	13,8
14.	21,7	9,1	8,0	8,5	5,4	3,2	14,6	26,8	10,5	1,7	23,7	1,3	8,0	12,8	12,6	13,3
21.	20,5	9,2	6,8	9,0	4,1	2,9	13,5	25,2	9,4	1,4	22,4	— 0,1	7,6	12,1	11,8	12,4
28.	19,4	9,9	7,3	9,6	4,0	3,1	13,2	24,8	8,2	1,7	20,9	1,0	8,0	12,2	11,7	12,1
31.	19,2	9,8	7,3	9,6	3,8	2,9	13,8	24,6	8,4	1,7	20,5	0,9	7,9	12,1	11,6	12,0
1974 Jan. 4.	16,3	8,7	7,5	9,6	2,6	2,3	13,2	23,8	6,2	1,3	19,4	0,6	7,3	11,3	10,6	10,6
11.	16,5	10,0	9,6	11,0	4,0	3,4	15,4	25,8	13,2	1,6	21,5	1,8	8,7	12,9	12,0	11,8
18.	14,1	8,9	10,9	10,9	3,7	3,6	14,3	26,6	11,1	1,7	22,3	0,3	8,4	12,9	11,5	10,9
25.	13,2	9,0	8,8	15,9	3,6	1,3	14,1	30,7	10,4	1,9	21,1	— 0,5	6,8	14,8	12,5	11,5
Febr. 1.	16,4	9,1	9,8	14,5	3,2	3,8	14,6	31,9	12,8	1,7	19,5	— 0,8	7,0	14,5	12,8	12,4
8.	17,1	8,5	9,8	14,6	3,3	2,9	14,7	32,9	11,9	1,7	22,0	— 1,3	6,8	14,9	13,1	12,8
15.	18,3	7,5	8,6	15,5	2,9	1,2	14,5	33,2	12,0	1,5	21,6	— 1,7	6,1	14,8	13,2	13,1
22.	21,7	8,5	8,8	14,5	3,5	3,8	16,6	35,0	10,9	1,6	23,4	— 3,2	7,0	15,4	14,1	14,5
März 1.	19,9	8,1	8,8	14,4	3,6	2,7	15,8	34,7	13,0	1,8	23,9	— 1,3	6,8	15,3	13,9	14,0
8.	20,9	8,8	9,2	14,7	4,1	3,8	16,7	34,7	12,4	1,9	22,2	— 1,5	7,4	15,5	14,2	14,4
15.	21,6	9,0	9,4	15,0	4,2	4,0	16,8	33,6	11,3	1,9	21,6	— 1,7	7,6	15,3	14,2	14,6
22.	25,4	10,7	11,1	17,9	4,4	5,8	17,0	34,7	12,9	2,6	25,1	— 0,8	8,5	17,0	16,1	16,8
29.	27,7	11,1	11,1	19,0	5,8	5,8	16,9	36,9	14,2	3,0	24,9	0,3	9,2	18,2	17,3	18,2
April 5.	26,6	10,7	11,1	19,8	5,1	5,6	16,8	37,9	14,5	2,7	24,1	0,8	8,7	18,2	17,1	17,9
11.	26,3	10,8	11,1	20,3	5,0	4,7	16,3	38,1	13,6	2,4	25,5	0,7	8,6	18,5	17,2	17,9
19.	27,9	11,1	10,5	21,5	5,2	5,7	16,7	39,7	14,6	2,6	25,6	0,5	8,9	19,2	17,9	18,8
26.	29,9	10,7	10,9	24,3	5,2	5,8	16,8	42,6	18,2	2,6	26,5	0,4	8,8	20,6	19,1	20,2
Mai 3.	31,2	10,7	11,1	26,5	4,8	5,3	16,8	41,9	18,5	2,6	27,0	0,5	8,6	20,9	19,6	20,9
10.	33,2	11,1	11,1	25,7	5,0	4,2	17,0	42,7	19,5	2,2	28,5	— 0,3	8,8	21,2	20,0	21,6
17.	32,6	10,7	11,1	25,9	5,1	5,8	17,0	44,0	19,4	— 0,3	28,8	— 1,0	8,8	21,4	20,0	21,4
24.	30,8	9,0	8,6	23,5	4,5	4,6	15,6	42,1	18,2	— 0,6	27,4	— 1,5	7,6	19,8	18,5	19,8
31.	27,4	8,3	8,4	22,4	4,3	4,9	14,9	41,5	16,6	— 0,6	24,9	— 0,9	7,2	19,0	17,4	18,3
Juni 7.	29,7	8,6	10,5	24,1	4,6	5,7	16,9	43,4	18,7	— 0,5	26,6	— 0,8	7,8	20,1	18,6	19,7
14.	27,9	8,4	9,5	23,1	4,5	4,4	16,0	43,5	17,2	— 0,5	25,5	— 0,1	7,5	19,7	18,0	18,9
21.	26,8	7,8	8,9	21,6	4,2	3,3	14,5	42,1	16,1	— 1,0	24,7	— 0,7	6,8	18,7	17,1	17,9
28.	26,1	6,2	7,9	18,2	3,0	2,6	15,2	40,1	15,9	— 0,8	23,7	— 1,4	5,8	16,8	15,6	16,6
Juli 5.	26,4	7,1	7,2	18,9	3,2	2,7	15,6	40,0	17,7	— 1,4	24,1	— 1,8	6,2	17,1	16,0	16,9
12.	26,0	6,6	7,5	18,4	2,1	2,3	14,7	39,5	18,4	— 1,9	23,7	— 1,8	5,4	16,5	15,5	16,5
19.	26,5	6,8	7,2	17,9	2,4	2,2	14,6	39,8	18,8	— 1,6	23,9	— 2,9	5,6	16,6	15,6	16,6
26.	26,0	6,2	6,9	14,9	1,3	2,1	13,9	39,0	20,7	— 1,9	23,5	— 3,9	4,8	15,2	14,5	15,7
Aug. 2.	25,0	6,2	6,3	14,5	1,2	1,5	13,5	38,8	22,1	— 2,1	23,2	— 3,7	4,7	15,0	14,2	15,3
9.	24,5	6,4	6,8	15,7	1,7	2,1	13,4	39,7	22,2	— 1,8	23,1	— 4,1	5,0	15,7	14,6	15,5
16.	22,9	6,2	7,0	15,4	1,2	1,2	12,8	38,5	20,5	— 2,2	23,2	— 4,5	4,6	15,2	13,9	14,6
23.	21,8	6,3	6,2	14,7	1,2	1,3	12,9	37,9	19,8	— 2,0	23,6	— 4,6	4,6	14,9	13,6	14,1
30.	21,0	6,2	6,2	13,9	1,2	1,2	12,4	37,5	19,2	— 2,2	22,3	— 5,3	4,5	14,5	13,1	13,6
Sept. 6.	20,8	6,4	7,4	13,8	1,2	1,4	12,3	37,6	18,6	— 2,0	22,6	— 5,3	4,6	14,6	13,1	13,6
13.	20,9	6,5	8,6	13,9	1,2	1,2	12,7	37,7	17,5	— 2,1	22,6	— 5,4	4,8	14,7	13,2	13,7
20.	21,1	6,6	7,9	13,4	1,2	1,2	12,4	37,8	16,2	— 2,1	22,8	— 5,4	4,7	14,6	13,1	13,6
27.	21,2	6,3	6,7	12,6	1,2	1,2	12,4	37,8	16,8	— 2,1	22,2	— 6,2	4,5	14,3	12,9	13,4
Okt. 4.	22,4	6,3	7,1	13,7	1,2	1,2	12,3	39,8	19,0	— 1,9	23,3	— 6,4	4,6	15,0	13,6	14,3
11.	24,4	6,0	8,0	15,4	2,3	3,1	13,7	42,9	20,3	— 1,4	25,0	— 5,6	5,9	16,8	15,3	16,0
18.	25,2	7,3	7,8	15,8	2,0	3,8	13,8	43,8	21,2	— 1,4	25,9	— 6,0	5,8	17,0	15,5	16,3
25.	25,4	6,5	7,0	15,1	1,3	3,8	13,9	43,5	22,2	— 1,6	26,0	— 7,1	5,0	16,4	15,1	16,1
Nov. 1.	25,2	6,3	6,6	14,4	1,6	3,5	13,7	43,2	21,5	— 1,1	25,6	— 6,7	5,0	16,2	15,0	15,9
8.	26,0	7,5	7,2	15,3	2,3	3,8	14,4	44,3	22,6	— 1,4	26,6	— 7,5	5,9	17,1	15,7	16,7
15.	28,8	8,4	8,6	18,2	3,0	5,3	15,3	47,7	25,8	— 1,2	30,2	— 10,0	6,7	19,3	17,5	18,7
22.	29,7	8,5	8,6	18,7	3,1	5,8	15,9	49,1	26,1	— 0,9	31,0	— 7,3	6,9	19,8	18,2	19,4
29.	30,1	8,1	8,0	17,9	2,9	5,1	15,5	48,9	26,9	— 0,7	31,3	— 8,1	6,5	19,4	18,0	19,3
Dez. 6.	30,1	7,9	9,5	17,3	2,8	5,0	15,0	48,5	26,4	— 1,5	31,3	— 9,8	6,5	19,2	17,6	19,0
13.	31,0	7,7	8,4	16,6	2,4	4,5	14,6	48,6	27,4	— 1,6	32,9	— 10,9	6,1	19,0	17,6	19,1
20.	31,6	7,4	8,5	15,7	2,9	4,5	13,8	48,8	28,0	— 2,0	32,4	— 11,5	6,1	18,8	17,5	19,2
27.	32,5	8,5	8,3	16,0	3,1	5,4	13,9	49,2	29,9	— 1,4	32,9	— 13,2	6,6	19,2	17,9	19,7
31.	33,7	7,7	8,3	16,0	3,1	4,8	13,4	49,2	30,4	— 2,1	33,6	— 11,8	6,3	19,2	18,1	20,1

* Berechnet auf der Grundlage der amtlichen Kassa-Mittelkurse der Frankfurter Börse. Für das Pfund Sterling, dessen Wechselkurs Ende 1972 freigegeben war, wurde der Kassakurs von Ende 1972 herangezogen. — 1 Zur Berechnungsmethode siehe Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt. — 2 Frankreich nimmt seit dem 21. Januar 1974 vorübergehend nicht mehr am europäischen Gruppenfloating teil.

11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen

Im Vergleich zu den Leitkursen von Ende 1972 *)

In Prozent

Zeit	Zunahme oder Abnahme (—) des Außenwerts fremder Währungen gegenüber der gesamten Welt 1)											
		Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder 2)						Währungen sonstiger Länder				
	US-Dollar	Belgischer Franc	Dänische Krone	Französischer Franc 2)	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Schwedische Krone	Italienische Lira	Yen	Schilling	Pfund Sterling	Schweizer Franken
1973 März 19.	— 5,6	3,1	4,3	3,2	2,5	3,8	— 1,1	— 6,1	13,1	2,9	— 2,6	9,1
30.	— 5,2	2,4	4,4	3,8	0,9	4,6	— 1,4	— 8,3	10,8	3,0	— 1,5	9,5
April 27.	— 5,0	2,1	3,9	3,5	0,4	4,0	— 1,9	— 9,5	11,4	2,7	— 0,8	9,8
Mai 25.	— 5,8	3,5	4,9	4,7	2,0	5,6	— 0,5	— 11,0	11,7	4,1	— 0,1	11,9
Juni 29.	— 7,6	5,0	5,4	6,6	4,9	8,7	2,6	— 13,9	12,1	9,8	— 1,4	13,0
Juli 27.	— 7,7	5,3	9,5	7,0	4,7	8,7	2,3	— 15,3	10,4	14,0	— 5,0	16,5
Aug. 17.	— 6,4	2,5	6,2	3,7	3,3	5,2	1,3	— 11,7	11,0	10,1	— 4,7	10,8
24.	— 6,7	2,5	7,6	3,7	3,8	6,2	1,3	— 10,0	11,2	10,3	— 5,0	10,7
31.	— 6,6	2,5	7,1	3,5	4,1	5,7	0,7	— 10,1	10,7	10,0	— 5,1	11,0
Sept. 7.	— 6,5	3,0	8,2	4,0	4,7	6,2	0,5	— 10,2	10,9	10,9	— 6,7	11,2
14.	— 6,4	3,1	8,4	3,9	4,7	6,2	0,5	— 10,4	10,7	10,5	— 6,9	11,1
21.	— 6,9	4,5	8,2	4,3	9,1	7,0	0,7	— 10,8	10,9	11,3	— 7,2	11,3
28.	— 6,8	3,1	8,1	4,2	9,4	6,6	0,8	— 10,6	10,6	10,8	— 7,3	10,6
Okt. 5.	— 6,7	2,8	8,9	4,4	10,2	7,2	0,2	— 10,8	10,3	10,8	— 7,3	10,8
12.	— 6,9	3,1	9,4	4,7	10,9	7,8	1,0	— 11,0	10,2	11,1	— 7,1	10,8
19.	— 7,1	3,7	9,4	5,0	11,2	7,4	1,0	— 11,4	10,1	11,2	— 6,6	10,3
26.	— 7,1	3,8	9,1	4,8	10,8	7,0	0,9	— 11,4	10,1	11,6	— 6,7	9,3
Nov. 2.	— 6,5	3,4	8,0	5,1	9,1	6,5	1,2	— 11,4	7,0	10,0	— 6,2	8,8
9.	— 5,7	2,9	6,6	4,2	8,1	5,8	— 0,2	— 12,1	6,7	8,7	— 5,9	9,4
16.	— 5,3	1,6	6,1	3,5	7,2	10,5	— 0,1	— 12,1	5,6	8,5	— 6,5	9,0
23.	— 4,8	1,2	5,5	3,2	6,0	8,9	— 1,0	— 13,0	5,2	7,3	— 6,7	9,2
30.	— 4,8	1,1	4,7	3,4	5,5	9,7	— 0,7	— 13,4	5,5	8,3	— 7,6	9,3
Dez. 7.	— 4,5	0,6	4,4	2,7	4,3	10,1	— 1,8	— 13,6	5,6	8,0	— 7,8	10,8
14.	— 4,4	0,4	4,6	2,6	4,5	10,1	— 2,4	— 13,1	5,9	7,7	— 8,5	10,3
21.	— 4,4	— 0,2	5,1	1,5	5,3	9,5	— 2,2	— 12,5	5,9	7,3	— 8,3	11,2
28.	— 4,2	— 1,1	4,1	0,7	5,2	8,7	— 2,4	— 12,3	6,2	6,7	— 7,7	9,6
31.	— 4,2	— 1,0	4,0	0,6	5,3	9,0	— 3,0	— 12,4	5,8	6,6	— 7,4	9,6
1974 Jan. 4.	— 3,7	— 0,9	2,8	— 0,4	5,6	8,4	— 3,5	— 12,9	5,7	6,1	— 8,1	8,9
11.	— 2,7	— 1,2	1,9	— 0,9	4,9	8,6	— 4,4	— 13,7	— 0,6	6,5	— 9,0	8,5
18.	— 2,0	— 0,7	0,1	— 1,4	4,5	7,8	— 3,8	— 15,1	— 0,5	5,7	— 10,7	9,7
25.	— 1,6	0,1	1,8	— 5,2	4,9	9,8	— 4,0	— 17,5	— 0,4	5,6	— 9,9	11,0
Febr. 1.	— 2,7	0,2	1,5	— 3,4	6,0	7,9	— 3,7	— 17,5	— 0,2	6,5	— 7,3	12,1
8.	— 3,0	1,1	2,0	— 3,2	6,2	9,3	— 3,4	— 17,8	1,1	6,9	— 9,0	13,2
15.	— 3,6	2,3	3,2	— 3,8	6,8	11,3	— 3,2	— 17,7	1,8	7,3	— 8,3	14,0
22.	— 4,7	2,1	4,5	— 1,9	7,2	10,0	— 3,7	— 17,8	5,4	8,4	— 8,0	16,9
März 1.	— 4,0	2,2	4,1	— 2,2	6,7	10,7	— 3,4	— 18,1	2,2	7,8	— 9,1	14,3
8.	— 4,4	1,8	3,8	— 2,2	6,4	9,7	— 4,1	— 17,8	3,4	7,9	— 7,3	14,7
15.	— 4,7	1,7	3,6	— 2,3	6,4	9,8	— 4,1	— 16,9	4,9	7,9	— 6,6	15,0
22.	— 5,4	1,7	3,8	— 3,1	8,0	9,5	— 2,4	— 15,9	6,4	8,8	— 7,2	15,8
29.	— 5,8	2,2	4,5	— 3,1	7,3	10,2	— 1,6	— 16,4	7,0	9,3	— 5,9	15,7
April 5.	— 5,6	2,5	4,1	— 3,9	7,8	10,1	— 1,8	— 17,3	5,9	9,4	— 5,7	14,8
11.	— 5,4	2,5	4,2	— 4,4	8,0	11,0	— 1,4	— 17,4	6,5	9,7	— 6,9	15,0
19.	— 5,9	2,8	5,4	— 4,6	8,4	10,5	— 1,2	— 17,7	6,8	10,0	— 6,2	16,0
26.	— 6,1	4,2	5,7	— 5,9	9,2	11,2	— 0,5	— 18,6	4,9	11,0	— 5,8	17,3
Mai 3.	— 6,4	4,8	5,9	— 7,2	10,2	12,3	— 0,0	— 17,5	5,7	11,4	— 5,6	17,8
10.	— 6,7	4,8	6,6	— 6,1	10,5	14,2	0,4	— 17,5	6,2	12,3	— 5,8	19,4
17.	— 6,5	5,2	6,6	— 6,2	10,4	12,4	0,4	— 18,4	6,0	15,1	— 6,2	20,2
24.	— 6,4	5,7	7,9	— 5,5	9,8	12,4	0,4	— 18,3	5,5	14,4	— 6,4	19,4
31.	— 5,7	5,3	6,8	— 5,7	8,8	10,7	— 0,2	— 19,1	4,5	13,2	— 6,1	17,3
Juni 7.	— 5,9	6,0	6,0	— 6,1	9,5	11,2	— 0,9	— 19,2	4,4	14,2	— 6,1	18,5
14.	— 5,6	5,7	6,2	— 5,8	8,9	11,7	— 0,9	— 19,9	4,4	13,7	— 6,1	17,0
21.	— 5,5	5,5	5,9	— 5,3	8,6	12,0	— 0,2	— 19,7	4,5	13,6	— 6,3	16,8
28.	— 5,5	6,0	6,3	— 3,4	8,9	12,2	— 1,7	— 19,3	4,1	12,6	— 6,2	16,7
Juli 5.	— 5,3	5,4	7,3	— 3,7	9,0	12,5	— 1,8	— 19,0	2,7	13,5	— 6,3	17,4
12.	— 5,2	5,5	6,6	— 3,7	10,0	12,6	— 1,2	— 19,0	1,9	13,8	— 6,3	17,1
19.	— 5,1	5,3	7,0	— 3,1	9,7	12,9	— 0,9	— 19,0	1,8	13,5	— 6,2	18,6
26.	— 5,1	4,9	6,9	— 1,2	10,3	12,3	— 0,8	— 19,1	— 0,2	13,4	— 6,4	19,1
Aug. 2.	— 4,6	4,6	7,0	— 1,1	10,2	12,7	— 0,9	— 19,4	— 2,1	13,2	— 6,6	18,6
9.	— 4,4	4,8	6,5	— 2,1	9,7	12,0	— 0,8	— 19,9	— 2,4	13,0	— 6,6	19,2
16.	— 4,1	4,4	5,7	— 2,4	9,7	12,4	— 0,7	— 19,7	— 2,2	12,8	— 7,5	19,0
23.	— 3,8	4,0	6,3	— 2,1	9,4	12,1	— 1,0	— 19,7	— 2,3	12,2	— 8,3	18,8
30.	— 3,6	3,6	5,8	— 1,9	9,0	11,6	— 1,1	— 19,9	— 2,5	12,0	— 7,8	19,0
Sept. 6.	— 3,4	3,4	4,7	— 1,7	9,0	11,4	— 0,9	— 19,9	— 2,1	11,8	— 8,0	19,1
13.	— 3,6	3,3	3,6	— 1,7	9,1	11,8	— 1,1	— 20,0	— 1,1	11,9	— 8,0	19,3
20.	— 3,8	3,2	4,2	— 1,3	9,1	11,8	— 0,8	— 20,0	0,2	11,9	— 8,1	19,2
27.	— 3,9	3,3	5,3	— 0,7	8,9	11,6	— 1,1	— 20,2	— 0,3	11,8	— 7,7	20,1
Okt. 4.	— 3,9	3,9	5,5	— 1,1	9,5	12,2	— 0,4	— 20,8	— 1,3	12,2	— 7,9	21,2
11.	— 4,2	3,4	5,9	— 1,3	9,5	11,5	— 0,4	— 21,6	— 0,9	12,8	— 7,8	21,6
18.	— 4,3	4,4	6,5	— 1,4	10,1	11,1	— 0,1	— 21,8	— 1,0	13,1	— 8,1	22,5
25.	— 4,3	4,9	7,2	— 1,0	10,7	11,1	— 0,3	— 21,7	— 1,7	13,3	— 8,2	24,0
Nov. 1.	— 4,3	5,0	7,5	— 0,5	10,2	11,1	— 0,3	— 21,7	— 1,3	12,5	— 8,1	23,2
8.	— 4,2	4,4	7,4	— 0,7	10,0	11,4	— 0,4	— 21,9	— 1,5	13,4	— 8,2	24,9
15.	— 4,3	5,0	7,8	— 1,7	10,8	11,6	0,5	— 22,5	— 2,0	14,4	— 9,2	30,5
22.	— 4,4	5,4	8,3	— 1,6	11,1	11,7	0,5	— 22,9	— 1,6	14,7	— 9,2	27,3
29.	— 4,6	5,6	8,9	— 1,0	11,3	12,3	0,7	— 22,8	— 2,0	14,5	— 9,4	28,4
Dez. 6.	— 4,7	5,6	7,3	— 0,7	11,2	12,4	1,2	— 22,7	— 1,5	15,2	— 9,4	30,7
13.	— 4,8	5,9	8,6	0,1	11,8	13,3	1,8	— 22,6	— 1,7	15,4	— 10,3	32,6
20.	— 5,0	6,2	8,4	0,9	11,3	13,1	2,5	— 22,6	— 1,9	15,9	— 9,8	33,5
27.	— 5,0	5,4	9,0	1,0	11,5	12,5	2,7	— 22,5	— 2,7	15,4	— 9,7	36,6
31.	— 5,2	6,5	9,4	1,3	11,7	13,5	3,6	— 22,2	— 2,2	16,8	— 9,6	34,8

Anmerkungen siehe Tabelle IX, 10.

12. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds*)

Stand: 15. November 1974

Land	Währungseinheit (WE)	Goldparität	SZR-Parität	Errechneter Vergleichswert		
		Gramm Feingold für 1 WE	WE für 1 SZR 1)	WE für 1 US-$	WE für 100 DM	DM für 100 WE
1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiopischer Dollar	0,355468	2,50000	2,07237	77,64	128,79
Algerien	Algerischer Dinar 2)	—	—	—	—	—
Australischer Bund	Australischer Dollar 3)	—	—	—	—	—
Bahamainseln	Bahama-Dollar	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Bahrain	Bahrain-Dinar	1,86621	0,476190	0,394737	14,79	676,16
Bangladesh	Taka 4)	—	—	—	—	—
Barbados	Barbados-Dollar 4)	—	—	—	—	—
Belgien 5)	Belgischer Franc 5)	—	x) 48,6572	—	1 511,19	6,62
Birma	Kyat	—	x) 5,80717	4,8138	180,36	55,45
Bolivien	Peso Bolivíano	—	x) 24,1270	20,00	749,33	13,35
Botsuana	(Südafrikanischer) Rand 6)	—	—	—	—	—
Burundi	Burundi-Franc	0,00935443	95,0000	78,7501	2 950,50	3,39
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	0,0859580	10,3384	8,57	321,09	31,14
Dänemark 5)	Dänische Krone 5)	—	x) 7,57831	—	235,37	42,49
Deutschland, Bundesrepublik 5)	Deutsche Mark 5)	—	x) 3,21979	—	100,00	100,00
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Ecuador	Sucre	—	x) 30,1587	25,00	936,67	10,68
El Salvador	El-Salvador-Colón	0,294665	3,01587	2,50	93,67	106,76
Fidschi	Fidschi-Dollar	—	x) 0,965078	0,80	29,97	333,63
Finnland	Finnmark 7)	—	—	—	—	—
Frankreich	Französischer Franc 8)	—	—	—	—	—
Gambia	Dalasi 4)	—	—	—	—	—
Griechenland	Drachme 9)	—	—	—	—	—
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling 10)	—	—	—	—	—
Guatemala	Quetzal	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Guyana, Republik	Guyana-Dollar 4)	—	—	—	—	—
Haiti, Republik	Gourde	0,147332	6,03176	5,00	187,33	53,38
Honduras, Republik	Lempira	0,368331	2,41270	2,00	74,93	133,45
Indien	Indische Rupie 4)	—	—	—	—	—
Irak	Irak-Dinar	2,48828	0,357143	0,296053	11,09	901,54
Iran	Rial	0,0108055	82,2425	68,1747	2 554,28	3,91
Irland, Republik	Irisches Pfund 4)	—	—	—	—	—
Island	Isländische Krone 11)	—	—	—	—	—
Israel	Israelisches Pfund	0,122777	7,23807	6,00	224,80	44,48
Italien	Italienische Lira 12)	—	—	—	—	—
Jamaika	Jamaika-Dollar	—	x) 1,09668	0,909091	34,06	293,59
Japan	Yen 13)	—	—	—	—	—
Jemen, Demokratische Volksrepublik	Yemen-Dinar	—	x) 0,416667	0,345395	12,94	772,75
Jordanien	Jordan-Dinar	2,29184	0,387754	0,321428	12,04	830,37
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar 14)	—	—	—	—	—
Katar	Katar-Riyal	0,186621	4,76190	3,94737	147,89	67,62
Kenia	Kenia-Schilling	—	x) 8,61675	7,14286	267,62	37,37
Kuwait	Kuwait-Dinar	2,48828	0,357143	0,296053	11,09	901,54

* Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat zur Zeit 126 Mitglieder. Für die Mitglieder, die bis zum 15. November 1974 Paritätswerte/Leitkurse (central rates) für ihre Währungen mit dem IWF vereinbart bzw. dem IWF notifiziert hatten, sind diese Werte — in Übereinstimmung mit der Veröffentlichung in den International Financial Statistics des IWF — in den Spalten 3 und 4 ausgewiesen, wobei die Leitkurse mit x gekennzeichnet wurden. Bei der Errechnung der DM-Vergleichswerte (Spalten 6 und 7) — die nicht in allen Fällen die Grundlage für die Feststellung der Devisenkurse bilden — wurden die in Spalte 4 enthaltenen Paritätswerte/Leitkurse zugrundegelegt. Im übrigen wird auf unser vierteljährlich erscheinendes „Statistisches Beiheft zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank Reihe 5: Die Währungen der Welt" verwiesen. — 1 Werteinheit der Sonderziehungsrechte = 0,888671 Gramm Feingold. — 2 Der algerische Dinar floatet seit dem 21. 1. 1974. — 3 Mit Wirkung vom 25. 9. 1974 wurde die bisherige feste Bindung des australischen Dollars an den US-Dollar aufgegeben. Bis auf weiteres werden die Devisenkurse täglich festgesetzt, um sicherzustellen, daß der effektive Wert (= gewogener Durchschnitt) des australischen Dollars erhalten bleibt. — 4 Floatet mit dem Pfund Sterling. — 5 Nimmt am europäischen Gruppenfloating gegenüber dem US-Dollar teil. — 6 Seit dem 24. 6. 1974 floatet der Rand „unabhängig und kontrolliert". — 7 Der Kurs für den US-$ kann seit dem 4. 6. 1973 den bisherigen unteren Interventionspunkt unterschreiten. — 8 Die französische Regierung hat am

Land	Währungseinheit (WE)	Goldparität	SZR-Parität	Errechneter Vergleichswert		
		Gramm Feingold für 1 WE	WE für 1 SZR 1)	WE für 1 US-$	WE für 100 DM	DM für 100 WE
1	2	3	4	5	6	7
Lesotho	(Südafrikanischer) Rand 6)	—	—	—	—	—
Liberia	Liberianischer Dollar	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Libyen	Libyscher Dinar	2,48828	0,357143	0,296053	11,09	901,54
Luxemburg 5)	Luxemburgischer Franc 5)	—	x) 48,6572	—	1 511,19	6,62
Malawi	Malawi-Kwacha 15)	—	—	—	—	—
Malaysia	Malaysischer Dollar 16)	—	—	—	—	—
Malta	Malta-Pfund 17)	—	—	—	—	—
Marokko	Dirham 18)	—	—	—	—	—
Mauritius	Mauritius-Rupie 4)	—	—	—	—	—
Mexiko	Mexikanischer Peso	0,0589330	15,0793	12,50	468,33	21,35
Nepal	Nepalesische Rupie	—	x) 12,7390	10,56	395,65	25,28
Neuseeland	Neuseeland-Dollar 19)	—	—	—	—	—
Nicaragua	Córdoba	0,105237	8,44447	7,00	262,27	38,13
Niederlande 5)	Holländischer Gulden 5)	—	x) 3,35507	—	104,20	95,97
Nigeria	Naira 20)	—	—	—	—	—
Norwegen 5)	Norwegische Krone 5)	—	x) 6,87144	—	213,41	46,86
Österreich	Schilling 21)	—	—	—	—	—
Oman	Rial Omani	2,13281	0,416667	0,345395	12,94	772,75
Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0744103	11,9428	9,90	370,92	26,96
Panama (ohne Kanalzone)	Balboa	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Portugal	Escudo 22)	—	—	—	—	—
Ruanda	Ruanda-Franc	—	x) 112,000	92,84	3 478,49	2,87
Sambia	Kwacha	1,14592	0,775509	0,642856	24,09	415,18
Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,207510	4,28255	3,55001	133,01	75,18
Schweden 5)	Schwedische Krone 5)	—	x) 5,50094	—	170,85	58,53
Sierra Leone	Leone 4)	—	—	—	—	—
Singapur	Singapur-Dollar 23)	—	—	—	—	—
Somalia	Somalischer Schilling	0,118193	7,51881	6,23270	233,52	42,82
Spanien	Peseta 24)	—	—	—	—	—
Sri Lanka (Ceylon)	Sri-Lanka-Rupie 4)	—	—	—	—	—
Südafrika, Republik	Rand 6)	—	—	—	—	—
Swasiland	(Südafrikanischer) Rand 6) 25)	—	—	—	—	—
Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	—	x) 45,8413	38,00	1 423,74	7,02
Tansania	Tansania-Schilling	—	x) 8,61675	7,14286	267,62	37,37
Thailand	Baht	0,0368331	24,1270	20,00	749,33	13,35
Trinidad und Tobago	Trinidad- und -Tobago-Dollar 4)	—	—	—	—	—
Tunesien	Tunesischer Dinar 26)	—	—	—	—	—
Uganda	Uganda-Schilling	—	x) 8,61675	7,14286	267,62	37,37
Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,186621	4,76190	3,94737	147,89	67,62
Vereinigte Staaten	US-Dollar	0,736662	1,20635	1,00	37,47	266,90
Westsamoa	Tala	—	x) 0,719193	0,596174	22,34	447,69
Zaire	Zaïre	—	x) 0,603176	0,50	18,73	533,81
Zypern	Zypern-Pfund 27)	—	—	—	—	—

19. 1. 1974 den Beschluß gefaßt, die Devisenkurse zwischen dem FF und verschiedenen anderen Währungen vorübergehend nicht mehr durch Intervention innerhalb der bisher festgesetzten Kursmargen zu halten; damit nimmt Frankreich (seit dem 21. 1. 1974) auch nicht mehr am europäischen Gruppenfloating teil. — **9** Die Drachme floatet seit dem 20. 10. 1973. — **10** Das Pfund Sterling floatet seit dem 23. 6. 1972. — **11** Die isländische Krone floatet seit dem 15. 6. 1973. — **12** Die Lira floatet seit dem 14. 2. 1973. — **13** Der Yen floatet seit dem 14. 2. 1973. — **14** Der jugoslawische Dinar floatet seit dem 12. 7. 1973. — **15** Die Malawi-Kwacha floatet seit dem 19. 11. 1973 unter besonderen Bedingungen. — **16** Seit dem 21. 6. 1973 kann der malaysische Dollar den bisherigen unteren Interventionspunkt unterschreiten. — **17** Floatet nach besonderen Richtlinien der Regierung. — **18** Der Dirham floatet seit dem 17. 5. 1973 unter besonderen Bedingungen. — **19** Der Neuseeland-Dollar floatet seit dem 9. 7. 1973. — **20** Die Naira floatet seit dem 19. 4. 1974. — **21** Der Schilling floatet seit dem 19. 3. 1973. — **22** Der Escudo floatet seit dem 19. 3. 1973. — **23** Der Singapur-Dollar floatet seit dem 21. 6. 1973. — **24** Die Peseta floatet seit dem 22. 1. 1974. — **25** Nationale Währungseinheit ab 6. 9. 1974: Lilangeni (1 Lilangeni = 1 Rand). — **26** Der tunesische Dinar floatet seit dem 23. 1. 1974 unter besonderen Bedingungen. — **27** Das Zypern-Pfund floatet seit dem 9. 7. 1973.

Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank behandelten Themen:

Januar 1974	Die größenmäßige Schichtung des Wertpapierbesitzes inländischer Privatpersonen Automatisierung der Papiergeldbearbeitung
Februar 1974	Die Wirtschaftslage im Winter 1973/74
März 1974	Entstehung und Verwendung des Einkommens im zweiten Halbjahr 1973 nach Sektoren Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1973
April 1974	Die öffentlichen Finanzen im Jahre 1973 Ausländische Arbeitnehmer in Deutschland: Ihr Geldtransfer in die Heimatländer und ihre Ersparnisse in der Bundesrepublik
Mai 1974	Die Finanzierungsströme im Jahre 1973 sowie der Gesamtbestand an Geldvermögen und Schulden Neuere Geschäftsentwicklung der Bankengruppen
Juni 1974	Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1974
Juli 1974	Neue kreditpolitische Maßnahmen Zentralbankgeldmenge und freie Liquiditätsreserven der Banken Die regionale Struktur des deutschen Leistungsverkehrs mit dem Ausland im Jahre 1973
August 1974	Neue kreditpolitische Maßnahmen Die neuere Finanzentwicklung der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost Die Entwicklung des Wertpapierbesitzes in der Bundesrepublik im Jahre 1973
September 1974	Die Wirtschaftslage im Sommer 1974
Oktober 1974	Neue kreditpolitische Maßnahmen Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1974 Zur Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland in den Jahren 1972 und 1973
November 1974	Neue kreditpolitische Maßnahmen Der Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland Ausländische Beteiligungen an Unternehmen in der Bundesrepublik Die Jahresabschlüsse der Unternehmen für 1972 und erste Ergebnisse für 1973
Dezember 1974	Die Wirtschaftslage im Herbst 1974

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem Monatsbericht Dezember 1973 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main
Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben